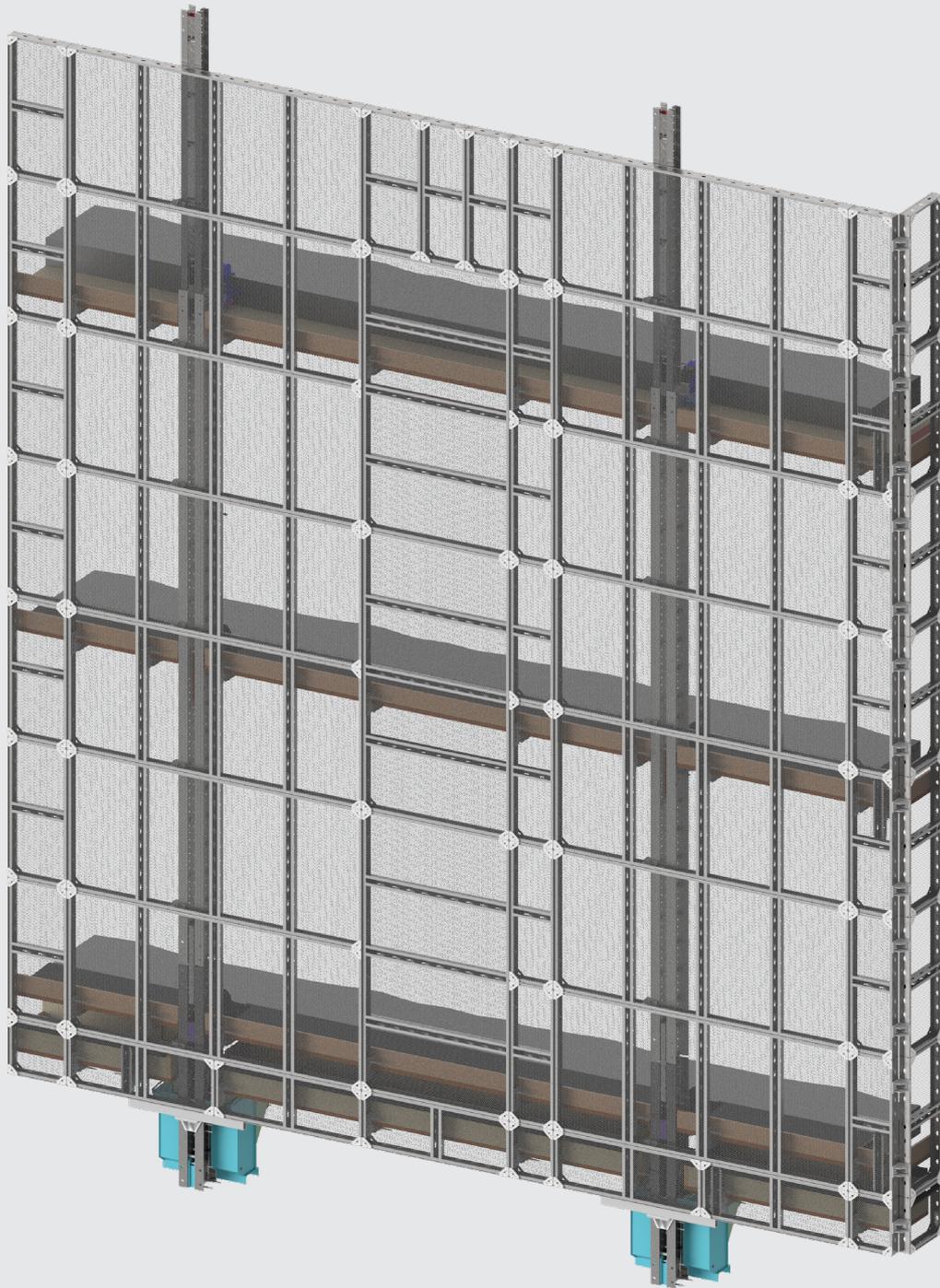


SAFESCREEN G2

Kletterschutzwand

Aufbau- und Verwendungsanleitung



Zum späteren Gebrauch aufbewahren!

Inhalt

1	Produktmerkmale	4
1.1	Einführung	4
1.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	4
2	Allgemeine Hinweise zu Schalungssystemen	5
2.1	Hinweise zur bestimmungsgemäßen und sicheren Verwendung	5
2.2	Allgemeine Hinweise zur Sicherheit vor Ort	6
2.3	Zu dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung	9
2.4	Mitgeltende Dokumente	11
3	Übersicht	12
4	Bauteile	14
4.1	Kletterschuhe und Anker	14
4.2	Hydraulik und Hydraulikzubehör	18
4.3	IK Träger, Verbindungsmittel und Hilfsbauteile	18
4.4	Verkleidung	25
4.5	Bühnen	33
4.6	Gummiabdeckungen und Bürsten	36
4.7	Bauteile der Ausfahrbühne	38
4.8	Werkzeuge	39
4.9	Deckenstützen	40
4.10	Lagerung	41
5	Anwendungen	42
5.1	Anker und Kletterschuhe	42
5.2	Verbindungen (Verbindungsmittel)	57
5.3	Kletterschienen und vertikale Tragstruktur	62
5.4	Verkleidung	73
5.5	Bühnen	86
5.6	Gummiabdeckungen	91
6	Ebenen und Benennungskonventionen	94
6.1	Ebenen der SAFESCREEN G2 Einheit	94
6.2	Benennungskonventionen	95
7	Typische Ausführungen	96
7.1	Vertikale Tragstruktur	96
7.2	Verkleidung	97
7.3	Bühnen	101
7.4	Ausfahrbühne	102
7.5	Leiterraufgang	103
7.6	Abdichten der Einheiten	103
8	Typische Lösungen	104

8.1	SCR Deckenrandschuh und SCR Deckenschuh.....	104
8.2	Kreisförmige Deckenkanten	105
8.3	Säulenschalung an Deckenkanten.....	105
8.4	Nicht belastbare Deckenbereiche.....	106
8.5	Eckausbildung	107
8.6	Versprünge und Öffnungen	108
8.7	Andere Lösungen	108
9	Montage.....	109
9.1	Sicherheit und Arbeitsbereich.....	109
9.2	Aufbau der Schienen und des Fachwerks	111
10	Umsetzen und Transport von Bauteilen.....	141
10.1	Sicherheit beim Anheben und Transportieren von Bauteilen.....	141
10.2	Umsetzen von Bauteilen.....	141
10.3	Transport von Bauteilen	143
10.4	Typische Checkliste für Anlieferungen/Rücklieferungen	144
10.5	Ausfahrbare Einheiten sichern	145
11	Einhängen der SAFESCREEN G2 Einheiten am Gebäude.....	146
12	Klettern	157
12.1	SAFESCREEN G2 hydraulisch betreiben.....	157
12.2	Ablauf des Klettervorgangs.....	157
12.3	Kontrollen vor dem Klettern	161
12.4	Kontrollen nach dem Klettern	168
13	Abbau der SAFESCREEN G2 Einheit	169
14	Wartung und Reparaturen.....	169
15	Hinweise zur Statik	170
15.1	Lasten.....	170
15.2	Anwendbare Normen	170
16	Änderungshistorie.....	171

1 Produktmerkmale

1.1 Einführung

SAFESCREEN G2 ist ein vorgehängtes selbstkletterndes System, welches Zugang und umfassenden Schutz gegen Absturz über mehrere Geschosse hinweg bietet. Es ist als Arbeitsplattform bei der Herstellung von Betondecken an Gebäudekanten ausgelegt, jedoch unabhängig von Verschalungen und Schalgerüsten. Schalungsarbeiten an hohen Bauten können ohne den Einsatz von Gerüst oder Kran und mit geringerem Arbeitseinsatz und Materialien durchgeführt werden. Das System schafft eine sichere Arbeitsumgebung für das Baustellenteam, bietet Schutz gegen ungünstige Witterungsbedingungen und Stürze aus der Höhe und schützt zudem umliegende Bereiche der Baustelle und öffentliche Bereiche vor herabfallenden Gegenständen und Verunreinigungen durch den Baubetrieb.

Üblicherweise klettert das System mit fortschreitender Geschossanzahl vertikal an der Gebäudestruktur hoch, es kann aber auch an geneigten Fassaden (maximale Neigung $\pm 5^\circ$) oder unregelmäßigen Gebäudekonturen eingesetzt werden. Die hydraulische Klettereinheit sorgt für einen gleichmäßigen Kletterverlauf, unabhängig von der Belastung der einzelnen Träger. SAFESCREEN G2 kann vor Ort montiert oder bei Platzmangel vormontiert an der Baustelle angeliefert werden. Die Einheiten können aus wiederverwendbaren modularen und verschraubbaren Bauteilen zusammengesetzt werden.

SAFESCREEN G2 Einheiten können entweder aus Einzelstiel- oder Fachwerkaufbau bestehen, mit Bühnen für den Zugang zu den Arbeitsebenen. Für einen sicheren Schutz sind sie üblicherweise mit einer Verkleidung versehen. Von den Bühnen kann man sicher betonieren und Betonstahl einbauen. Die Bühnen bieten auch Schutz gegen Absturz sowie herabfallende Objekte oder herabfallenden Bauschutt. Der Abstand zwischen den Trägerschuhen und die Breite der SAFESCREEN G2 Einheit sind vor allem von der Bauwerksgeometrie, der Höhe und den Bedingungen auf der Baustelle abhängig. Darüber hinaus lassen sich die Einheiten an unregelmäßige Gebäudeformen anpassen.

Grundeigenschaften

- Windschutz
- Seitenabsturzsicherung
- Vermeidung von Werkzeug- und Materialabsturz
- Seitenschutz bei der Erstellung von Deckenschalung und dem Arbeiten auf den Decken

Merkmale

- Mehrere Arten von Verkleidung erhältlich
- Verstellbare Verkleidungsplatten
- Anklappbare Bühnen
- Selbstkletternd
- Einfach zu montieren und zu installieren
- Für gängige Transportmittel konfigurierbar (gemäß relevanter Straßenverkehrsvorschriften)
- Zur Verwendung auf Stahlbeton-, Spann- und Fertigteildecken

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das SAFESCREEN G2 System ist als vorlaufender Seitenschutz an Betondeckenkanten konzipiert. Es dient als Absturzsicherung und **darf nie als Befestigungspunkt für einen Auffanggurt verwendet werden.**

2 Allgemeine Hinweise zu Schalungssystemen

2.1 Hinweise zur bestimmungsgemäßen und sicheren Verwendung

2.1.1 Design

Generelle Bewertung von Gefährdungen

Die generelle Bewertung von Gefährdungen ist integraler Bestandteil des Designprozesses bei Hünnebeck. Bereits in der frühen Planungsphase werden die Gefahren und Risiken bewertet, die mit dem Auf-, Um- und Abbau der temporären Konstruktion verbunden sind.

Verbleibende Risiken werden in den Zeichnungen durch einen deutlich sichtbaren "Restrisiko-Hinweis" gekennzeichnet. Dieser Hinweis wird durch ein schwarzes Ausrufezeichen in einem rot umrandeten oder gelben Dreieck dargestellt. Er ist kurz und klar, um entsprechende Maßnahmen durch einen kompetenten Auftragnehmer zu ermöglichen.

Planung

Die Konstruktionen müssen alle bei der vorgesehenen Verwendung auftretenden Lasten sicher aufnehmen und ableiten können.

Bereits während der technischen Bearbeitung des Projekts müssen die Montageabläufe so geplant werden, dass Absturzgefahren ausgeschlossen oder minimiert werden.

Benötigtes Material muss in ausreichender Menge, in einwandfreiem Zustand und frei zugänglich vor Ort vorhanden sein.

Bei gleichzeitigen Arbeiten mehrerer Unternehmer ist Absprache und Abstimmung erforderlich, um gegenseitige Gefährdungen auszuschließen.

Montagezeichnungen

Gegebenenfalls vorhandene baustellenspezifische Montagezeichnungen entsprechen im Allgemeinen den anerkannten Regelausführungen. Andernfalls sind Berechnungen zur Überprüfung vorzunehmen.

2.1.2 Bewegen der Ausrüstung

Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass Bauteile, Baustoffe und Arbeitsmittel so gelagert, bewegt, transportiert und montiert werden, dass unbeabsichtigtes Verschieben ausgeschlossen ist.

Transport

Die besonderen Transportanforderungen des Systems, entweder als Einzelkomponenten und/oder als vormontierte Teile, müssen eingehalten werden. Dies gilt sowohl für den Transport zum und vom Standort als auch für den Transport auf der Baustelle/am Einsatzort.

Anheben

Alle einschlägigen Vorschriften für das Heben von Lasten mit mechanischen Mitteln sind strikt einzuhalten. Gegebenenfalls vorhandene Hebeanforderungen für einzelne Bauteile und/oder vormontierte Teile müssen befolgt werden.

2.1.3 Anlieferung und Lagerung der Ausrüstung

Materialkontrolle und Inspektion der Bauteile

Das Material ist beim Eingang auf der Baustelle/am Bestimmungsort sowie vor jedem Verwenden auf einwandfreie Beschaffenheit und Funktion zu prüfen. Beschädigtes Material darf nicht verwendet werden und ist eindeutig zu kennzeichnen und zu isolieren, damit es nicht mit einsatzfähigem Material vermischt wird.

Es darf nur Originalmaterial verwendet werden. Veränderungen am Material sind unzulässig.

Reparaturen, Ersatzteile und Entsorgung

Reparaturen dürfen nur vom Hersteller oder autorisierten Einrichtungen durchgeführt werden. Als Ersatzteile dürfen nur Originalteile verwendet werden.

Zerstörte oder nicht mehr reparierbare Bauteile sind durch ein zertifiziertes Fachunternehmen zu entsorgen.

Verwendung anderer Produkte

Die Vermischung von Bauteilen verschiedener Hersteller ist nicht zulässig, da sie erhebliche Gefahren birgt.

2.2 Allgemeine Hinweise zur Sicherheit vor Ort

Gefährdungsbeurteilung

Der Unternehmer ist verantwortlich für das Aufstellen, die Dokumentation, die Umsetzung und die Revision einer Gefährdungsbeurteilung für jede Baustelle. Sie beinhaltet die Beurteilung der Arbeitsbedingungen im Betrieb im Hinblick auf mögliche Gefährdungen der Beschäftigten. Entsprechend dem dabei ermittelten Gefährdungspotential muss der Unternehmer gezielte Schutzvorkehrungen treffen und deren Einhaltung und Wirksamkeit prüfen.

Die Gefährdungsbeurteilung dient als Ausgangspunkt für wirksame und zielgenaue Arbeitsschutzmaßnahmen. Das Ergebnis der Gefährdungsbeurteilung ist zu dokumentieren. Die Mitarbeiter sind dazu verpflichtet, die resultierenden Maßnahmen gesetzeskonform umzusetzen.

Montageanweisung

Der Unternehmer ist verantwortlich für das Aufstellen einer schriftlichen Montageanweisung. Sie muss alle erforderlichen Angaben für eine sichere Ausführung der Tätigkeiten enthalten.

Die Gefährdungsbeurteilung sowie die Aufbau- und Verwendungsanleitung können als Unterstützung bei der Aufstellung der Montageanweisung dienen.

Qualifikation des Personals

Schalungen sind technische Arbeitsmittel, die nur für eine gewerbliche Nutzung bestimmt sind. Sie dürfen nur von Personen mit geeigneter fachlicher Ausbildung und entsprechend qualifiziertem Aufsichtspersonal verwendet werden. Das Personal muss außerdem mit der AuV vertraut sein.

Vorbereitungen vor Ort

Der Unternehmer muss die Standsicherheit und Tragfähigkeit des Untergrunds (der Aufstellfläche) von Konstruktionen wie Schalungen, Traggerüste oder Hilfskonstruktionen sowie des gesamten Bauwerks in allen Bauphasen sicherstellen. Dazu gehören auch die Montage, Demontage, das Umsetzen sowie der Transport der Bauteile. Die gesamte Konstruktion muss während und nach der Montage geprüft werden.

Persönliche Schutzausrüstung (PSA)

Während der Arbeiten muss immer eine persönliche Schutzausrüstung (PSA) getragen werden, welche mindestens aus Sicherheitsschuhen S3, Helm, Sicherheitsweste, Handschuhen und Schutzbrille besteht.

Bei Arbeiten mit Gefahrstoffen muss außerdem vorab die Substitution geprüft werden.

Arbeiten in der Höhe

Arbeiten in der Höhe können durch angepasste Montage- und Verwendungsarten reduziert oder eliminiert werden:

- Zur Wiederverwendung vorgesehene Laufkonsolen reduzieren den Aufwand für Demontage und Wiederaufbau.
- Die Vormontage von Laufkonsolen oder Bühnensystemen und anschließendes in Position Heben mit dem Kran reduziert einige Arbeiten in der Höhe.
- Die Installation von kompletten Laufkonsolen oder Bühnensystemen an Schalungen am Boden eliminiert Arbeiten in der Höhe in Verbindung mit dem späteren Bau.

Schutzmaßnahmen gegen Absturz müssen vorgenommen werden, wenn beim Schalen, Bewehren und Betonieren von Bauteilen die Absturzhöhe mehr als 1,00 m beträgt. Bei Arbeiten an Gewässern ist, unabhängig von der Absturzhöhe, immer ein Seitenschutz erforderlich.

Maßnahmen gegen Absturz sind z. B. Seitenschutzvorrichtungen, Arbeitsplätze mit einer ausreichenden Mindestbreite (wie Arbeitsbühnen), Auffangeinrichtungen (wie Auffanggitter, Schutznetze, Sicherheitsnetze) oder fahrbare Gerüste (entsprechend den lokalen Standards und Regelungen) sowie die Nutzung einer PSAgA.

Zugänge zu Arbeitsplätzen sind mit den vom Hersteller vorgesehene Einrichtungen (z. B. Bühnensysteme, systemgebundene Leitern oder Treppentürme) auszustatten.

Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz

Eine Persönliche Schutzausrüstungen gegen Absturz (PSAgA) ist immer dann bereitzustellen und zu benutzen, wenn die technischen und organisatorischen Maßnahmen gegen Absturz (wie Auffangeinrichtungen) ausgeschöpft sind und eine Restgefährdung verbleibt, die durch PSAgA weiter minimiert werden kann. PSAgA muss für die jeweiligen Arbeitsbedingungen geeignet sein und mindestens jährlich geprüft werden.

Vor der Nutzung von PSAgA ist der verantwortliche Unternehmer verpflichtet,

- im Rahmen einer Gefährdungsbeurteilung eine Beurteilung der Risiken vornehmen, um wirksame präventive Maßnahmen ergreifen zu können.
- einen Rettungsplan auszuarbeiten und auf seine Wirksamkeit prüfen.
- die Benutzer der PSAgA zu unterrichten und einzuweisen.

Die geeignete PSAgA muss sich aus der Gefährdungsbeurteilung ergeben. Voraussetzung ist das Vorhandensein geeigneter Anschlagleinrichtungen. Der weisungsbefugte und fachkundige Vorgesetzte hat die geeigneten Anschlagleinrichtungen im Einzelfall festzulegen.

2.2.1 Sicherheit bei Montage und Betrieb

Gefahrenbereiche

Gefahrenbereiche müssen während des gesamten Arbeitsprozesses deutlich gekennzeichnet sein. Öffnungen in Brettern, Platten und Dächern sowie Vertiefungen müssen durch Schutzvorrichtungen oder Abdeckungen gesichert werden, damit niemand hineintreten oder hineinfallen kann. Zusätzlich kann eine sekundäre Absturzsicherung angebracht werden.

Abdeckungen müssen gesichert sein, damit sie sich nicht unbeabsichtigt bewegen. Alle Verbindungselemente müssen sicher befestigt sein und bei Bedarf vor jeder Nutzung oder Bewegung nachgezogen werden.

Der Unternehmer ist dafür verantwortlich, Personen von Arbeitsbereichen und Verkehrswegen fernzuhalten, in denen die Gefahr von herunterfallenden Gegenständen besteht, sowie Schutzvorrichtungen gegen herabfallende Gegenstände zu installieren.

Überwachung der Wind- und Temperaturbedingungen

Der Unternehmer ist dafür verantwortlich, die Wettervorhersage und die Windbedingungen laufend zu überwachen und die erforderlichen Präventivmaßnahmen zu ergreifen. Sicherungsmaßnahmen gegen abhebbende Lasten bis hin zum temporären Abbau des Systems müssen je nach örtlichen Gegebenheiten (z. B. Standortumgebung, Bauwerkshöhe und Gebäudegeometrie) geprüft und umgesetzt werden.

Werkzeuge und Ausrüstung

Es dürfen nur geeignete und sichere Werkzeuge und Ausrüstungen verwendet werden. Es ist darauf zu achten, dass sie bestimmungsgemäß verwendet werden.

Montage und Demontage

Bauteile dürfen nur wie in dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung beschrieben montiert und demontiert werden. Alternativen müssen durch eine geeignete Bewertung der Risiken verifiziert werden.

Beim Zusammenbau der Schalungselemente müssen die Gefahrenbereiche immer optimal einsehbar sein.

Montierte Verbindungsmittel sind vor jedem Verwenden und nach jedem Umsetzen auf festen Sitz zu prüfen und ggf. nachzuziehen.

Ausschalen

Vor dem Ausschalen muss sichergestellt werden, dass der Beton eine ausreichende Festigkeit erreicht hat.

Beim Ausschalen müssen die Schalelemente von einer ausreichenden Anzahl von Ankern oder Abstützungen gehalten werden, bis die Schalelemente an das Hebezeug angeschlagen sind. Schalelemente dürfen nicht mit dem Kran losgerissen werden.

2.2.2 Gesetze und Richtlinien

Für die sicherheitsgerechte Anwendung und Verwendung der Produkte sind ausnahmslos alle bestehenden länderspezifischen Gesetze, Normen und sonstigen Sicherheitsbestimmungen einzuhalten. Sie sind Teil der Pflichten von Arbeitgebern und Arbeitnehmern im Rahmen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes.

Hünnebeck weist für Deutschland auf die folgenden Gesetze und Richtlinien hin:

- Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG)
- Arbeitsschutz-Rahmenrichtlinie 89/391/EWG
- Richtlinie 2009/104/EG
- Baustellenrichtlinie 92/57/EWG
- VII Sozialgesetzbuch (SGB), Baustellenverordnung (BaustellV)
- Produktsicherheitsgesetz (ProdSG)
- Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Benutzung persönlicher Schutzausrüstung bei der Arbeit (PSA-BV)
- Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Verwendung von
- Arbeitsmitteln (BetrSichV)
- Verordnung über Arbeitsstätten (Arbeitsstättenverordnung - ArbStättV)
- Gesetz über die Durchführung von Maßnahmen des Arbeitsschutzes zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes der Beschäftigten bei der Arbeit (ArbSchG)
- Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit (ASiG)
- DGUV Vorschrift 1: Grundsätze der Prävention

- DGUV Vorschrift 53: Unfallverhütungsvorschrift Krane
- DGUV Vorschrift 38: Bauarbeiten
- DGUV Regel 101-601: Branche Rohbau
- DGUV Regel 112-198: Benutzung von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz
- DGUV-Regel 112-199: Retten aus Höhen und Tiefen mit persönlichen Absturzschutzausrüstungen
- TRBS 1203 Zur Prüfung befähigte Personen
- TRBS 2121 Gefährdung von Beschäftigten durch Absturz - Allgemeine Anforderungen

Andere örtliche Bestimmungen könnten relevant sein und sollten immer berücksichtigt werden.

2.3 Zu dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung

Diese Aufbau- und Verwendungsanleitung (AuV) enthält wichtige Informationen zur Montage und Verwendung des SAFESCREEN G2 Systems. Sie wurde erstellt, um die Arbeitsprozesse bei der Verwendung des SAFESCREEN G2 Systems vor Ort sicher und effizient zu gestalten. Lesen Sie die AuV vor der Montage und dem Einsatz des Systems aufmerksam durch, halten Sie sie immer griffbereit und bewahren Sie sie für späteres Nachschlagen gut auf.

Die AuV ist integraler Bestandteil der Schalungskonstruktion. Sie enthält Sicherheitshinweise, Angaben zur Regelausführung und zur bestimmungsgemäßen Verwendung sowie die Systembeschreibung. Die in der AuV genannten funktionstechnischen Anweisungen (Regelausführung) sind genau zu befolgen. Erweiterungen, Abweichungen oder Änderungen stellen ein potenzielles Risiko dar und sind daher nur mit einem gesonderten Nachweis zulässig, der die relevanten Gesetze, Normen und Sicherheitsvorschriften berücksichtigt. Dies gilt ebenso für den Fall bauseits bereitgestellter Schalungs- oder Traggerüsteile.

Der Unternehmer muss sicherstellen, dass die AuV am Einsatzort vorhanden, den Mitarbeitern vor Beginn der Arbeit bekannt und jederzeit zugänglich ist.

Es liegt in der Verantwortung der Bauleitung oder der Aufsichtspersonen, alle an der Montage beteiligten Personen über dieses Dokument zu informieren. Sie müssen sicherstellen, dass die Mitarbeiter die Zeichnungen und die Funktion der verschiedenen Bauteile verstehen. Der Unternehmer ist zudem verpflichtet eine Gefährdungsbeurteilung und eine Montageanweisung aufzustellen. Diese gründet sich zwar in der AuV, ist aber in der Regel nicht mit ihr identisch.

Bei Unklarheiten zu den in diesem Dokument enthaltenen Themen bietet Hünnebeck weitere Unterstützung und Hilfe vor Ort an. Bitte wenden Sie sich bei Bedarf an Hünnebeck.

Darstellungen in der AuV

Die Darstellungen in der AuV zeigen Montagesituationen und sind zur besseren Sichtbarkeit nicht immer vollständig in Bezug auf Sicherheitsaspekte. Alle erforderlichen Sicherheitseinrichtungen müssen, auch wenn sie nicht explizit dargestellt sind, vorhanden sein und den neuesten Vorschriften entsprechen.

Übersichten und Diagramme dienen nur zur Veranschaulichung. Trotz aller Bemühungen um Genauigkeit, übernehmen wir keine Haftung für Auslassungen oder Fehler.

Die Angaben sind nicht als absolute Anforderungen zu verstehen. Aufgrund der Gefährdungsbeurteilung können weitere Schutzmaßnahmen erforderlich sein. Die Besonderheiten des Einzelfalles sind stets zu berücksichtigen.

Die Abbildungen entsprechen den zum Zeitpunkt der Veröffentlichung zutreffenden Stand der Entwicklung. Es kann geringfügige konstruktive Abweichungen geben. Bitte wenden Sie sich bei Fragen zum Produkt an Hünnebeck.

Sonstiges

Änderungen im Zuge der technischen Entwicklung bleiben ausdrücklich vorbehalten. Für die sicherheitstechnische An- und Verwendung der Produkte sind die länderspezifischen Gesetze, Normen sowie weitere Sicherheitsvorschriften in ihrer jeweils gültigen Fassung anzuwenden. Sie sind Teil der Pflichten von Arbeitgebern und Arbeitnehmern im Rahmen des Arbeitsschutzes.

2.3.1 Hinweise und Anweisungen

 GEFAHR	Gefahr! Diese Hinweisbox weist auf eine gefährliche Situation hin, welche, falls nicht umgangen, Tod oder ernsthafte Verletzungen zur Folge hat.
 WARNUNG	Warnung! Diese Hinweisbox weist auf eine gefährliche Situation hin, welche, falls nicht umgangen, Tod oder ernsthafte Verletzungen zur Folge haben kann.
 VORSICHT	Vorsicht! Diese Hinweisbox weist auf eine gefährliche Situation hin, welche, falls nicht umgangen, geringfügige oder mäßige Verletzungen zur Folge haben kann.
HINWEIS	Hinweis! Diese Hinweisbox weist den Anwender auf eine Gefährdung hin, bei der Sachschäden entstehen können.
	Diese Hinweisbox weist den Anwender darauf hin, dass eine zusätzliche Kontrolle notwendig ist.
	Diese Hinweisbox weist den Anwender auf Erfahrungen aus der Praxis hin, z. B. wie sich eine Handlung leichter oder schneller vollziehen lässt.
	Diese Hinweisbox weist den Anwender auf eine besonders wichtige Information hin, z. B. dass eine Voraussetzung erfüllt sein muss.
	Diese Hinweisbox weist den Anwender darauf hin, dass zusätzliche Informationen aus weiteren Dokumenten benötigt werden. Dies sind z. B. AuV oder Betriebsanleitungen zu anderen Produkten.

2.3.2 Handlungsanweisungen

Handlungsanweisungen sind in dieser Anleitung immer mit dem Wort „Schritt“ gekennzeichnet, z. B.

Schritt 1 Sicherungsbolzen von außen in die Bohrung stecken.

Schritt 2 Bolzen mit dem Federstecker sichern.

2.3.3 Markennamen

Die folgenden Marken sind Eigentum von Hünnebeck. Sie werden im Dokument nicht gesondert gekennzeichnet:

- Hünnebeck®
- SAFESCREEN®
- INFRA-KIT®
- EUROPLUS®
- DU-AL®
- Aluma beams®

2.4 Mitgeltende Dokumente

Diese AuV ist in Verbindung mit den folgenden Dokumenten gelesen werden:

Aufbau- und Verwendungsanleitungen

- INFRA-KIT
- DU-AL
- EUROPLUS^{new}

Betriebsanleitungen

- SCF 60/SAFESCREEN G2 Kletterwerk

Produktinformationen

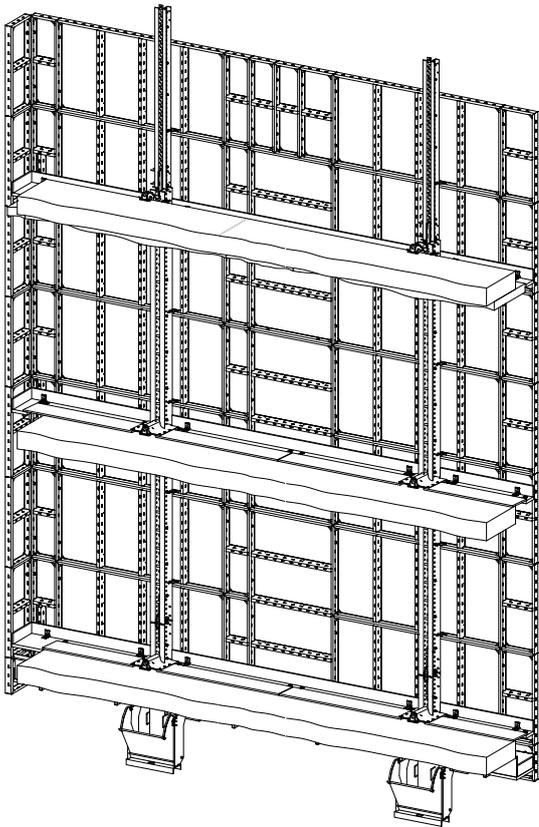
- Euro Gitterboxen
- Euro Trolley

Alle Dokumente stehen unter <https://www.huennebeck.com/downloads> zur Verfügung.

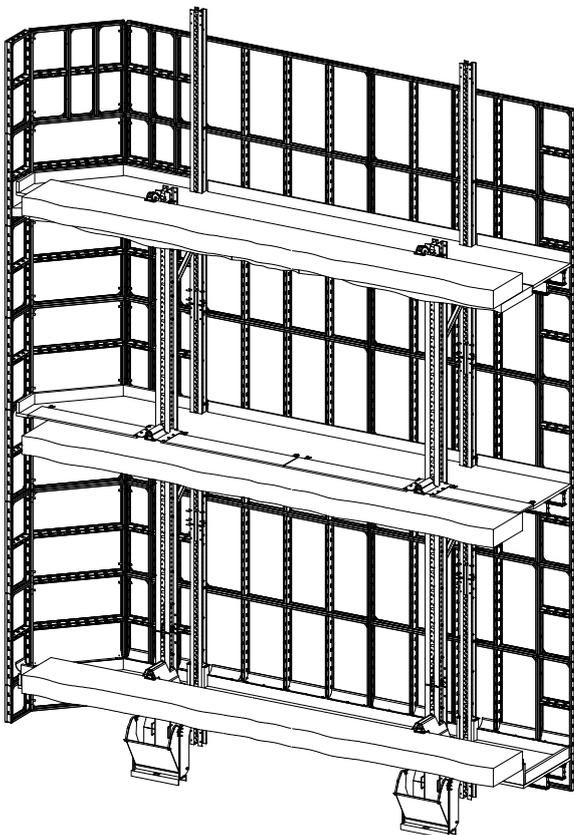


Brand Accessible Solutions, Hünnebeck, Aluma und Brand sind Handelsnamen der Firma BrandSafway.

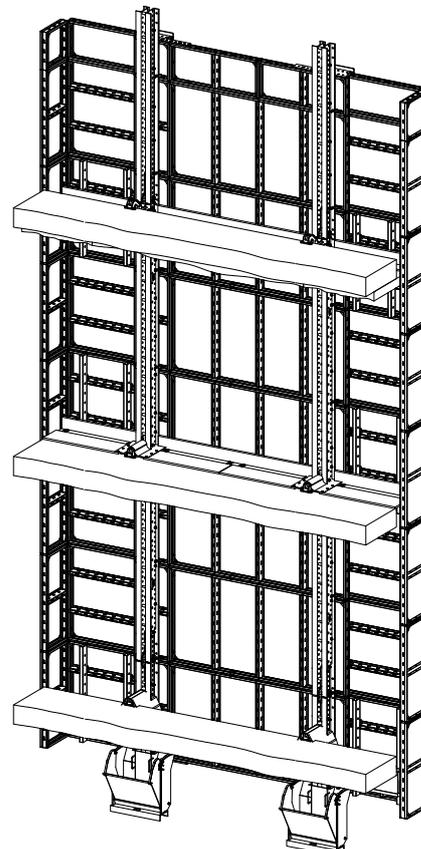
3 Übersicht



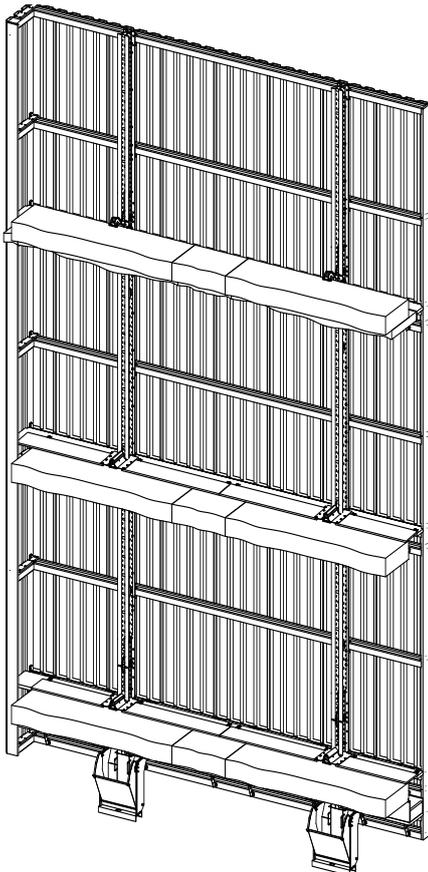
Konfiguration mit einzeltem Vertikalprofil, feste Breite, Verkleidung aus Miettafeln



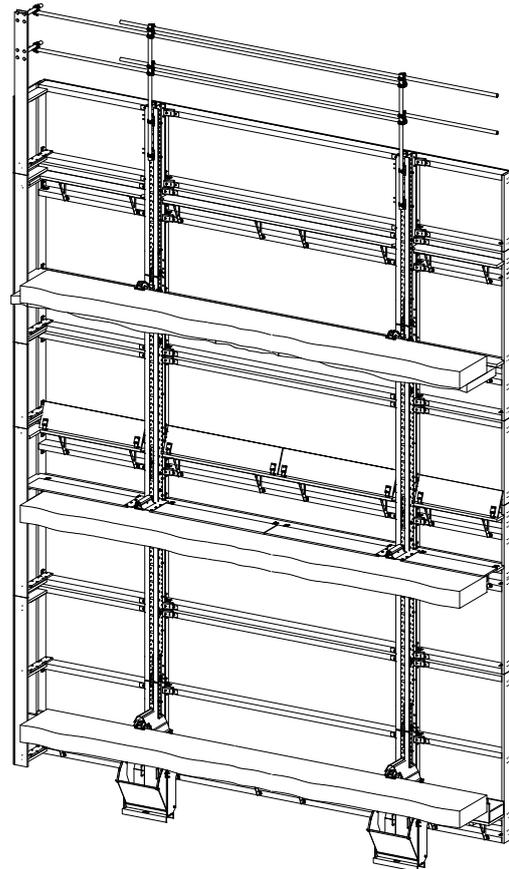
Fachwerk, feste Breite
Verkleidung aus Miettafeln
(siehe Seite 97)



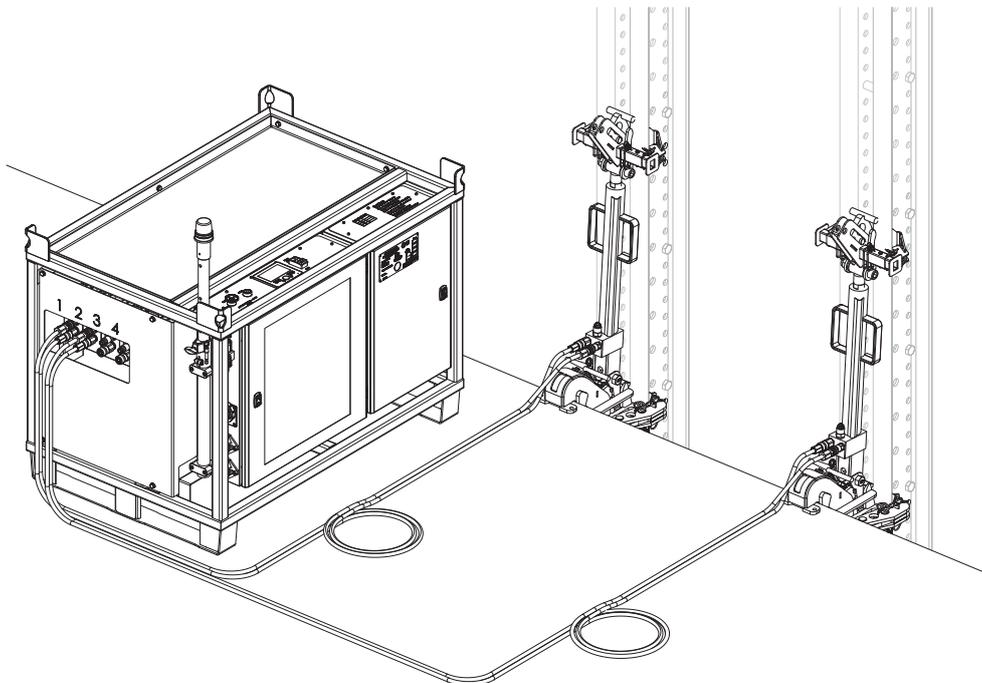
Konfiguration mit einzeltem Vertikalprofil,
ausfahrbare Breite
Verkleidung aus Miettafeln (siehe Seite 98)



Konfiguration mit einzelmem Vertikalprofil, feste Breite, Verkleidung aus Kanthölzern und Wellblechen zur Miete (siehe Seite 100)



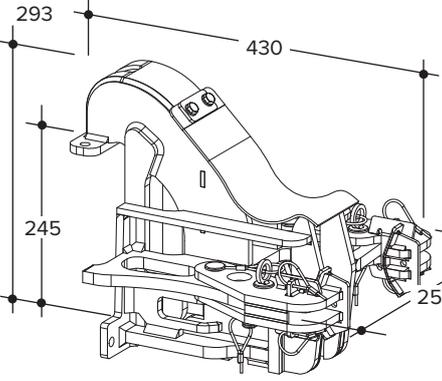
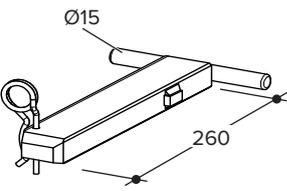
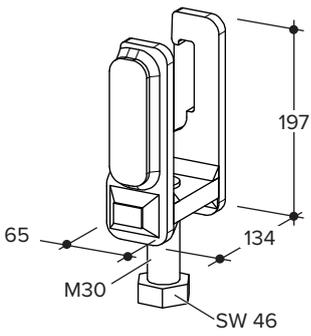
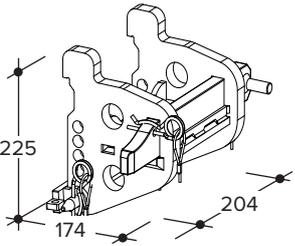
Konfiguration mit einzelmem Vertikalprofil, feste Breite, Verkleidung aus Kanthölzern und mit bauseitiger Aufstockung zur Miete (siehe Seite 99)

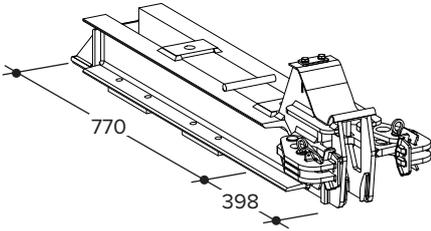
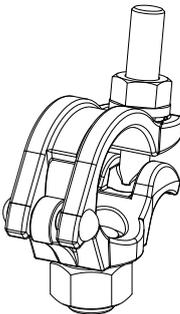
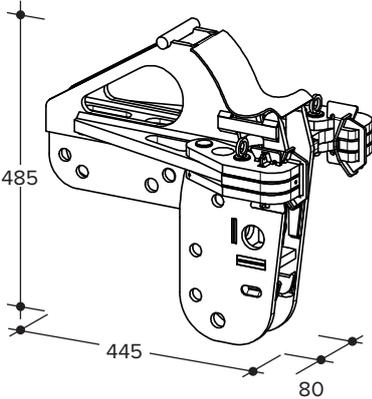
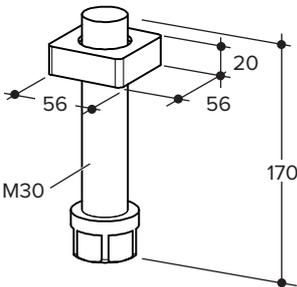


Konfiguration mit Kletterwerk (siehe Betriebsanleitung für das SCF 60/SAFESCREEN G2 Kletterwerk)

4 Bauteile

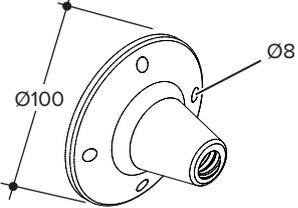
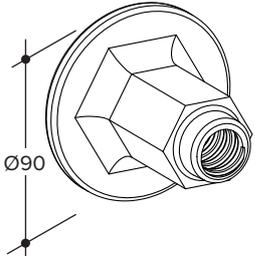
4.1 Kletterschuhe und Anker

	Bauteil	Art.-Nr.	Gewicht [kg]
	SCR Deckenrandschuh Diese Schuhe werden an Betondeckenrändern verwendet und mit dem Ankerblock M24 verbunden. Das Auflagermodul (Art.-Nr. 611115) wird in den SCR Deckenrandschuh gesteckt. Zusammen dienen sie als Auflager für die SAFESCREEN G2 Einheit. Die Auflager leiten vertikale und horizontale Lasten in das Bauwerk ab. Mindestdeckenstärke 250 mm. Siehe Seite 45.	611170	24,89
	SCR Deckenrandschuhverriegelung Wird in den SCR Deckenrandschuh (Art.-Nr. 611115) gesteckt, um vor unbeabsichtigtem Abheben zu schützen (die Ankerschraube M24x100-10.9, Art.-Nr. 61218, dient als Anschlag gegen die SCR Deckenrandschuhverriegelung). Er wird auch zum Sichern der SCR Deckenrandschuhunterstützung (Art.-Nr. 611725) in ihrer Position eingesetzt. Siehe Seite 47.	611230	2,64
	SCR Deckenschuhjustierung Wird zusammen mit dem SCR Deckenrandschuh (Art.-Nr. 611170) und dem SCR Deckenschuh (Art.-Nr. 611510) zur vertikalen Verstellung des Auflagermoduls (Art.-Nr. 611115) verwendet. Verstellbereich 40 mm. Siehe Seite 47.	611205	4,56
	SCR Deckenrandschuhunterstützung Mit dieser Konsole wird die vertikale Tragfähigkeit des SCR Deckenrandschuhs (Art.-Nr. 611170) erhöht. Wird zusammen mit der SCR Deckenrandschuhverriegelung (Art.-Nr. 611230) eingesetzt. Mindestdeckenstärke >280 mm. Siehe Seite 48.	611725	13,77

	Bauteil	Art.-Nr.	Gewicht [kg]
	<p>SCR Deckenschuh</p> <p>Die Deckenschuhe werden mit einem passenden M24 Anker im Beton befestigt und werden auf der Oberfläche von Betondecken eingesetzt. Das Auflagermodul (Art.-Nr. 611115) wird in den SCR Deckenschuh gesteckt. Zusammen dienen sie als Auflager für die SAFESCREEN G2 Einheit. Die Auflager leiten vertikale und horizontale Lasten in das Bauwerk ab.</p> <p>Siehe Seite 49.</p>	611510	51,58
	<p>Halbkupplung 48/M20x30 SW22/SW30</p> <p>Wird in Verbindung mit den SCR Deckenschuhen (Art.-Nr. 611510) verwendet, um Schutz gegen H-Lasten zu montieren.</p>	2488	
	<p>SCF 60 IK Trägerschuh</p> <p>Wird zusammen mit einem IK Gurt L oder einem IK Gurt M für besondere Ankerstellen verwendet. Er wird an der Innenseite eines IK Gurtes L oder eines IK Gurtes M (gesondert zu bestellen) montiert. Siehe Seite 51.</p>	611710	32,54
	<p>SCF 60 Wandschuhjustierung</p> <p>Wird zusammen mit dem SCR 60 IK Trägerschuh (Art.-Nr. 611710) verwendet, um das Auflagermodul (Art.-Nr. 611115) vertikal einzustellen.</p> <p>Gewinde nicht abgebildet.</p> <p>Verstellbereich 40 mm.</p> <p>Siehe Seite 55.</p>	611210	1,43

	Bauteil	Art.-Nr.	Gewicht [kg]
	<p>SCF 60 IK Trägerschuhabstützung</p> <p>Hiermit können Stützen von der darunter liegenden Decke aus montiert werden. Die Stützen tragen den SCF 60 IK Trägerschuh (Art.-Nr. 611710), wenn der IK Gurt vom Bauwerk nicht ausreichend vertikal gestützt werden kann, z. B. bei auskragenden Gurten.</p> <p>Siehe Seite 53.</p>	<p>611730</p>	<p>29,86</p>
	<p>IK Gurtauflager</p> <p>Wird zur Verankerung eines IK Gurtes auf einer Betondecke verwendet.</p> <p>Siehe Seite 54.</p>	<p>611740</p>	<p>21,63</p>
	<p>Auflagermodul</p> <p>Wird in einen SCR Deckenrandschuh (Art.-Nr. 611170), einen SCR Deckenschuh (Art.-Nr. 611510) oder einen SCR IK Trägerschuh (Art.-Nr. 611710) gesteckt.</p> <p>Das Auflagermodul besteht hauptsächlich aus dem eigentlichen Körper, einem gefederten Mechanismus zur Befestigung der Einheit an einem Schuh und der gefederten einziehbaren Klaue, mit der der Abstandhalter Ø30 (Art.-Nr. 611720) am Vertikalprofil der SAFESCREEN G2 Einheit montiert wird.</p> <p>Siehe Seite 42.</p>	<p>611115</p>	<p>8,97</p>
	<p>Auflagersicherung</p> <p>Die Klaue des Auflagermoduls wird hiermit fixiert, um vor unbeabsichtigtem Abheben zu schützen.</p> <p>Siehe Seite 42.</p>	<p>611380</p>	<p>0,45</p>
	<p>Ankerblock M24</p> <p>Wird zum Montieren des Ankerkonus M24/DW15 (Art.-Nr. 496664) an Kletterschuhen verwendet. Der Ankerblock M24 wird mit der Ankerschraube M24x100-10.9 (Art.-Nr. 611218) am Ankerkonus M24/DW15 befestigt.</p> <p>Siehe Seite 43.</p>	<p>611220</p>	<p>2,98</p>

	Bauteil	Art.-Nr.	Gewicht [kg]
	Ankerkonus M24/DW15* Wiederverwendbares Bauteil. Die Konen werden einbetoniert und dienen als Ankerstellen für die SAFESCREEN G2 Einheiten. Der äußere Anschluss verfügt über ein Gewinde M24 und im inneren Anschluss ist ein Gewinde DW15 zur Verbindung mit einer verlorenen Verankerung. Siehe Seite 43.	496664	0,65
	Ankerkonus M24/DW20* Wiederverwendbares Bauteil. Die Konen werden einbetoniert und dienen als Ankerstellen für die SAFESCREEN G2 Einheiten. Der äußere Anschluss verfügt über ein Gewinde M24 und im inneren Anschluss ist ein Gewinde DW20 zur Verbindung mit einer verlorenen Verankerung.	611860	1,13
	Ankerschraube M24x100-10.9 Wird zusammen mit dem Ankerkonus M24/DW15 eingesetzt. Ankerschrauben M24x100-10.9 sind der Güte 10.9 und nach ISO 4762 feuerverzinkt. Siehe Seite 43.	611218	0,50
	Passschraube DIN 7968-M24x70-8.8 Hiermit wird der Vorlaufkonus am Schalhaut der Randschalung befestigt. Dafür muss ein Loch Ø26 durch die Schalhaut gebohrt werden.	185635	0,47
	Zylinderkopfschraube M24x70 10.9 Zylinderkopfschraube M24x80 10.9		
	Nagelscheibe M24 Wird an die Schalhaut genagelt, um den Ankerkonus beim Betonieren zu sichern. Für die Demontage wird ein Inbusschlüssel 14 mm benötigt.	515947	0,16
	Ankerstab DW15 pro lfm. Verlorene Verankerung. Der Ankerstab wird vor Ort auf die erforderliche Länge zugeschnitten und zusammen mit der Bundmutter DW15 (Art.-Nr. 602091) und dem Ankerkonus M24/DW15 (Art.-Nr. 496664) einbetoniert. Siehe Seite 43.	164811	1,44

	Bauteil	Art.-Nr.	Gewicht [kg]
	Bundmutter DW15 Verlorene Verankerung. Wird zusammen mit dem Ankerstab als Verankerung verwendet. Siehe Seite 43.	602091	0,90
	Bundmutter DW20 Verlorene Verankerung. Wird zusammen mit dem Ankerstab als Verankerung verwendet.	611299	0,85

4.2 Hydraulik und Hydraulikzubehör



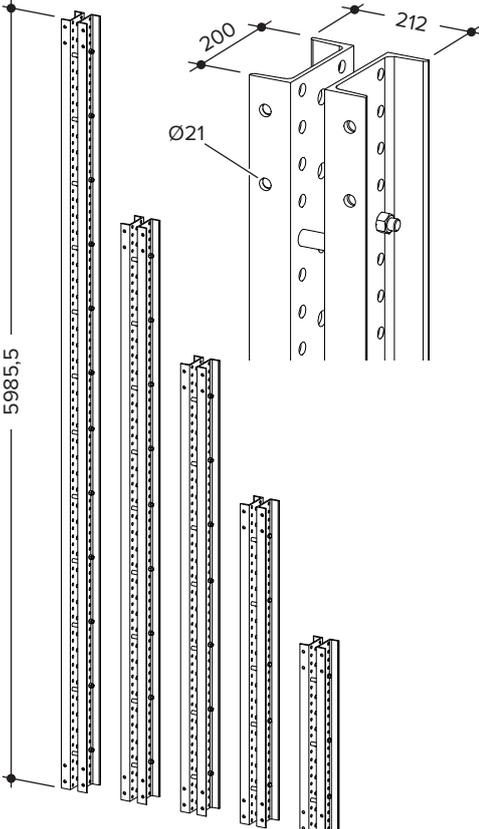
Informationen zum SCF 60/SAFESCREEN G2 Kletterwerk finden Sie in der gesonderten Original-Betriebsanleitung!

4.3 IK Träger, Verbindungsmittel und Hilfsbauteile

4.3.1 IK Gurte und Verbindungsmittel



Weitere Informationen zum INFRA-KIT Modulares Schwerlastunterstützungssystem finden Sie in der gesonderten Aufbau- und Verwendungsanleitung (AuV)!

	Bauteil	Art.-Nr.	Gewicht [kg]
	IK Gurt M 600	608660	298,31
	IK Gurt M 550	608655	267,69
	IK Gurt M 500	608650	248,41
	IK Gurt M 450	608645	223,46
	IK Gurt M 400	608640	198,52
	IK Gurt M 350	608635	173,57
	IK Gurt M 300	608630	148,63
	IK Gurt M 250	608625	123,68
	IK Gurt M 200	608620	98,74
	IK Gurt M 150	608615	73,79

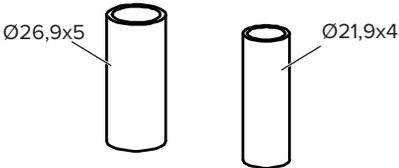
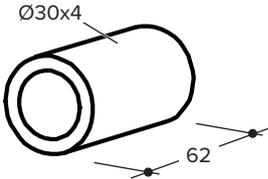
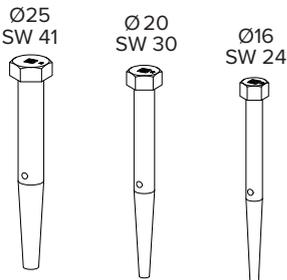
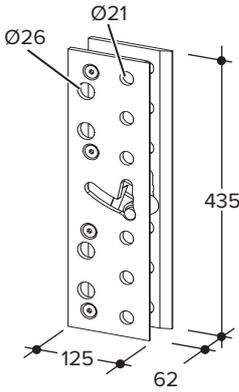
Hauptkomponente des INFRA-KIT M Systems.
 Die Gurte dienen als tragende Bauteile der SAFESCREEN G2 Einheiten.
 Siehe Seite 57.

	Bauteil	Art.-Nr.	Gewicht [kg]
	IK Gurt L 550	608755	140,75
	IK Gurt L 500	608750	127,92
	IK Gurt L 450	608745	115,09
	IK Gurt L 400	608740	102,25
	IK Gurt L 350	608735	89,42
	IK Gurt L 300	608730	76,58
	IK Gurt L 250	608725	63,75
	IK Gurt L 200	608720	50,91
	IK Gurt L 150	608715	38,08
	IK Gurt L 125	608712	31,73
	IK Gurt L 100	608700	25,39
	IK Gurt L 75	608688	18,90
	IK Gurt L 62,5	608658	15,72

Hauptkomponente des INFRA-KIT L Systems.
 Die Gurte dienen als tragende Bauteile der SAFESCREEN G2 Einheiten.
 Siehe Seite 57.

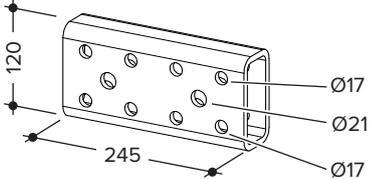
	SCR Kletterschiene HD 6 m	612205	675,77
	SCR Kletterschiene 6 m	612075	312,20

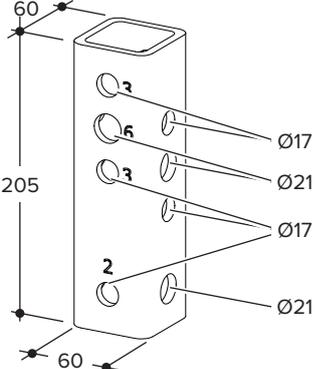
Vormontiertes Bauteil, bestehend aus einem IK Gurt M.
 Die SCR Kletterschiene HD 6 m hat eine verschraubte Versteifungsplatte an beiden Seiten.

	Bauteil	Art.-Nr.	Gewicht [kg]
	Abstandshülse IK Gurt L ¹⁾	608496	0,05
	Abstandshülse IK Gurt M ¹⁾	608498	0,10
	Abstandhalter Ø30 Der Abstandhalter Ø30 wird am Steg der IK Gurte M montiert als verstärkte Verbindung für beide Profile der IK Gurte M sowie als Abstützstelle für die Hauptschienen und Anschlagpunkt für die SAFESCREEN G2 Einheit. Er ist rot, damit er sofort erkennbar ist.	611720	0,17
	IK Bolzen Ø16	608816	0,31
	IK Bolzen Ø20	608820	0,49
	IK Bolzen Ø25	608825	0,78
	Zum Anschließen einiger Bauteile an den IK Gurten. Immer mit Federsteckern sichern. Siehe Seite 57.		
	Federstecker Ø4 Wird zur Sicherung des IK Bolzens Ø16 (Art.-Nr. 608826) und des IK Bolzens Ø20 (Art.-Nr. 608820) verwendet.	173776	0,02
	Federstecker Ø5 Wird zur Sicherung des IK Bolzens Ø25 (Art.-Nr. 608825) verwendet. Siehe Seite 57.	174553	0,04
	Auflagerbolzen beweglich Wird an IK Gurten M montiert, um die Einheit zu stützen. Der Bolzen wird zum Anschluss der SCR Windsicherung zur Seite gedrückt. Siehe Seite 63.	611820	6,56

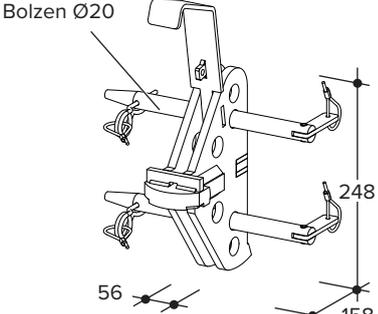
4.3.2 Verbindungsmittel

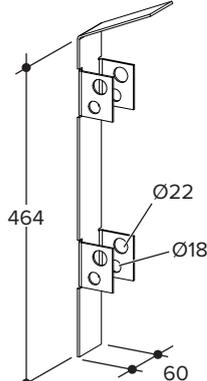
	Bauteil	Art.-Nr.	Gewicht [kg]
	<p>SCR IK Kletterschienenverbinder M</p> <p>Hiermit werden zwei IK Gurte M längs miteinander verbunden. Siehe Seite 64.</p>	611970	21,81
	<p>IK Kletterschienenverbinder M/L</p> <p>Hiermit werden IK Gurte M mit IK Gurten L längs miteinander verbunden. Siehe Seite 65.</p>	611235	10,53
	<p>IK Querverbinder M</p> <p>Zum Anschluss von IK Spindeln am Steg des IK Gurtes M.</p>	608470	11,45
	<p>IK Querverbinder L</p> <p>Zum Anschluss von IK Spindeln am Steg des IK Gurtes L.</p>	608450	9,12
	<p>IK Gurtverbinder Flex L</p> <p>Wird zum Anschluss einer Ausfahrbühne an einen IK Gurt M verwendet.</p>	608490	8,16

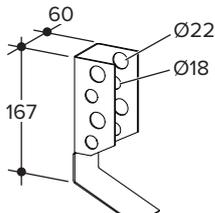
	Bauteil	Art.-Nr.	Gewicht [kg]
	IK Gurtverbinder L 25 Wird verwendet, um eine Ausfahrbühne mit einem IK Gurt zu verbinden.	608445	5,15

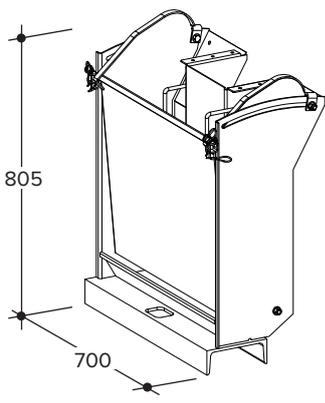
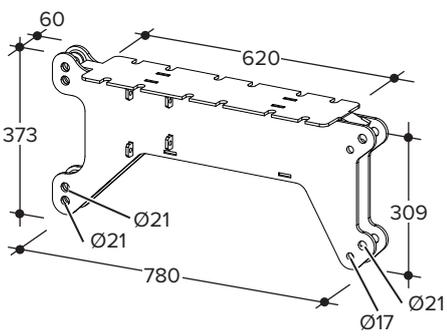
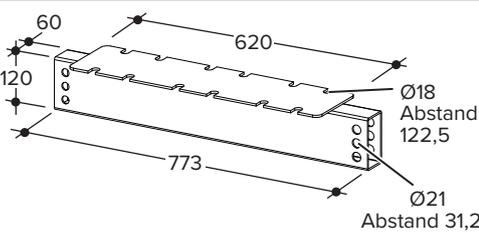
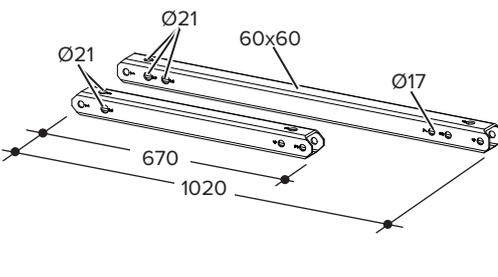
	IK Querverbinder L Wird an der Ausfahrbühne zur Verbindung von zwei kreuzweise oder parallel übereinander liegenden IK Gurten L eingesetzt.	612210	1,96
---	---	---------------	-------------

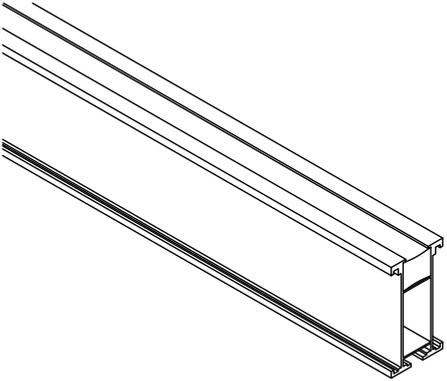
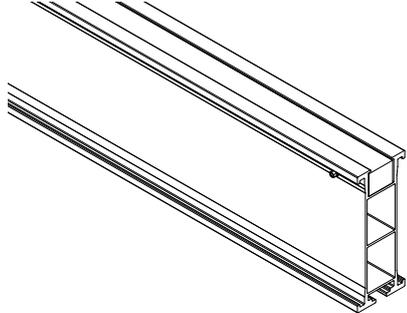
4.3.3 Hilfsbauteile

	Bauteil	Art.-Nr.	Gewicht [kg]
	SCR Windsicherung Leitet hohe H-Lasten (senkrecht zur Fassade) aus dem Steg des IK Gurtes M und in die Kletterschuhe. Siehe Seite 66.	611810	5,92

	SCR Träger Verschlussblech lang Zum Schließen der Lücke zwischen den Profilen der IK Gurte. Das SCR IK Verschlussblech lang führt Schutt in die SCR Sicherheitsbox. Es verhindert auch das Überklettern der SAFESCREEN G2 Einheit.	611624	1,08
---	--	---------------	-------------

	SCR IK Verschlussblech kurz Zum Schließen der Lücke zwischen den Profilen der IK Gurte. Das SCR IK Verschlussblech kurz führt Schutt in die SCR Sicherheitsbox (Art.-Nr. 611450).	611882	0,43
---	--	---------------	-------------

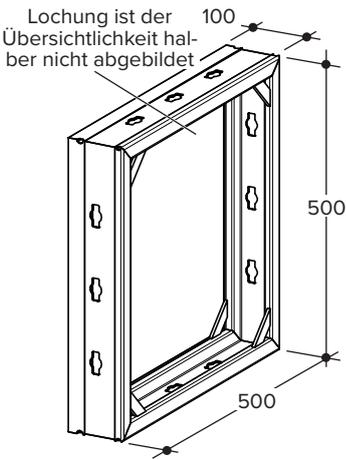
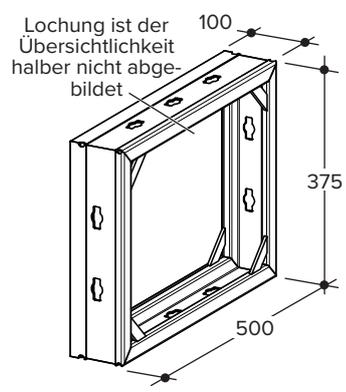
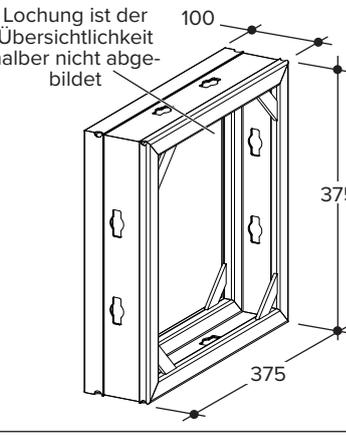
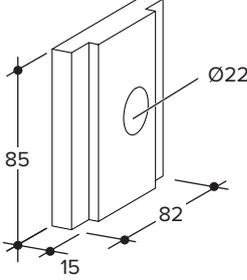
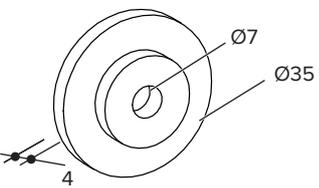
	Bauteil	Art.-Nr.	Gewicht [kg]
	<p>SCR Sicherheitsbox</p> <p>Die SCR Sicherheitsbox wird unten am Vertikalprofil montiert und fängt kleine Schuttteile auf, die durch die Lücken am Vertikalprofil fallen.</p> <p>Während der Klettvorgänge muss die SCR Sicherheitsbox manuell eingefahren werden, um den Kontakt mit den Betondecken zu vermeiden.</p> <p>Siehe Seite 68.</p>	<p>611450</p>	<p>67,66</p>
	<p>SCR Bühnenträger 75 starr</p> <p>Stützt den Belag im SAFESCREEN G2 Fachwerkaufbau. Der SCR Bühnenträger 75 starr kann auch als auskragenden Bühnenträger verwendet werden.</p> <p>Siehe Seite 69.</p>	<p>612263</p>	<p>26,97</p>
	<p>SCR Bühnenträger 75</p> <p>Dient als Bühnenträger in SAFESCREEN G2 Einheiten. Wird in der Regel zusammen mit SCF 60 Diagonale 75x75 (Art.-Nr. 612130) eingesetzt.</p>	<p>612260</p>	<p>12,32</p>
	<p>SCF 60 Diagonale 75x75 SCF 60 Diagonale 50x50</p> <p>Teil des SAFESCREEN G2 Fachwerkaufbaus. Dienen zur Aussteifung der Baugruppe.</p> <p>Die Maße 75x75 und 50x50 beziehen sich auf den Abstand zwischen den Schraubverbindungen (L x H).</p> <p>Siehe Seite 70.</p>	<p>612130 612125</p>	<p>6,89 4,40</p>
<div style="display: flex; align-items: center;">  <p>Weitere Informationen zu den DU-AL Trägern finden Sie in der gesonderten Aufbau- und Verwendungsanleitung (AuV)!</p> </div>			

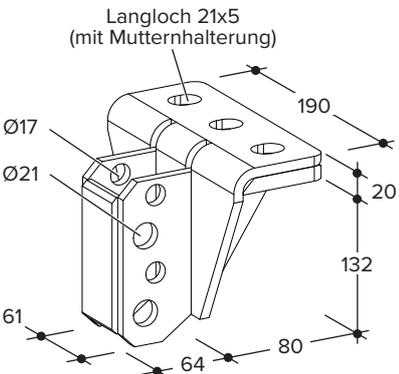
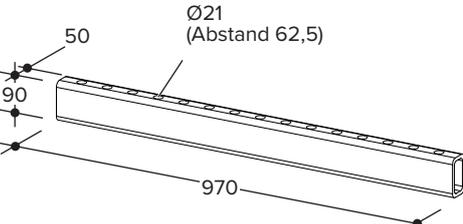
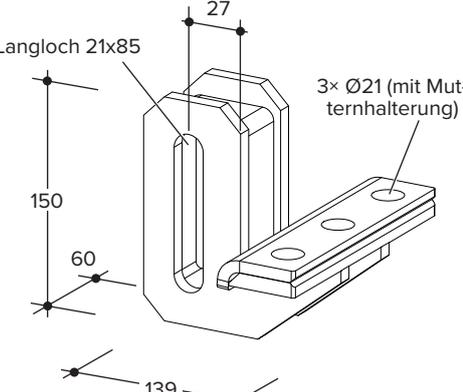
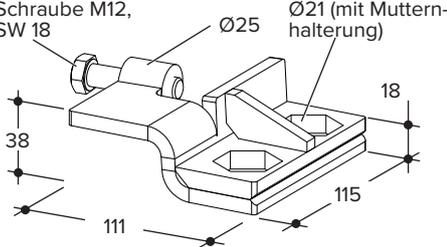
	Bauteil	Art.-Nr.	Gewicht [kg]
	DU-AL T150 Träger 7,2 m	717572	28,52
	DU-AL T150 Träger 6,4 m	717564	25,40
	DU-AL T150 Träger 6,0 m	717560	23,82
	DU-AL T150 Träger 5,4 m	717554	29,69
	DU-AL T150 Träger 5,0 m	717550	27,49
	DU-AL T150 Träger 4,8 m	717548	26,39
	DU-AL T150 Träger 4,2 m	717542	23,09
	DU-AL T150 Träger 3,9 m	717539	21,44
	DU-AL T150 Träger 3,6 m	717536	19,79
	DU-AL T150 Träger 3,0 m	717530	16,49
	DU-AL T150 Träger 2,7 m	717527	14,84
	DU-AL T150 Träger 2,5 m	717525	13,74
	DU-AL T150 Träger 2,4 m	717524	13,19
	DU-AL T150 Träger 1,8 m	717518	9,89
	DU-AL T150 Träger 1,6 m	717516	8,79
	DU-AL T150 Träger 1,3 m	717513	7,14
DU-AL T150 Träger 1,2 m	717512	6,59	
DU-AL T150 Träger 1,0 m ^{A)}	717510	5,49	
	Stützt den Belag im SAFESCREEN G2 Fachwerkaufbau.		
	Siehe Seite 100.		
	^{A)} außerhalb der Regelausführung.		
	DU-AL T200 Träger 6,0 m	717260	45,41
	DU-AL T200 Träger 5,0 m	717250	37,84
	DU-AL T200 Träger 4,0 m	717240	30,28
	DU-AL T200 Träger 3,5 m	717235	26,50
	DU-AL T200 Träger 3,0 m	717230	22,71
	DU-AL T200 Träger 2,5 m	717225	18,93
	DU-AL T200 Träger 2,0 m	717220	15,15
	DU-AL T200 Träger 1,5 m	717215	11,37
	Stützt den Belag im SAFESCREEN G2 Fachwerkaufbau.		
	Siehe Seite 100.		

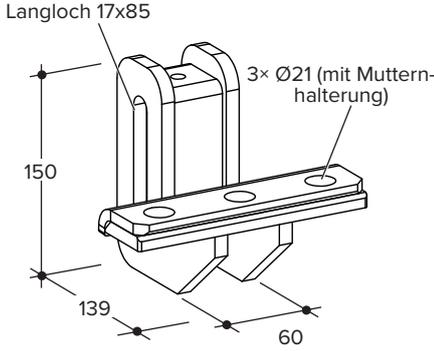
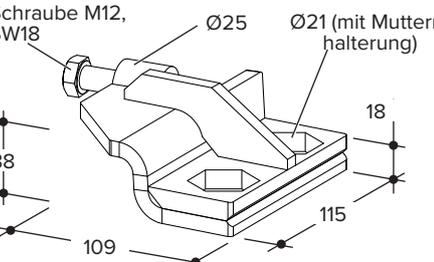
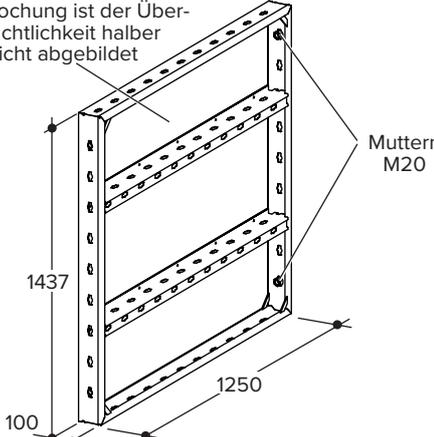
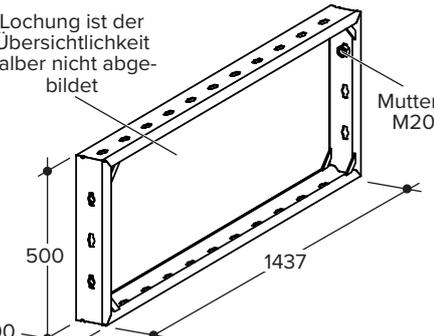
4.4 Verkleidung

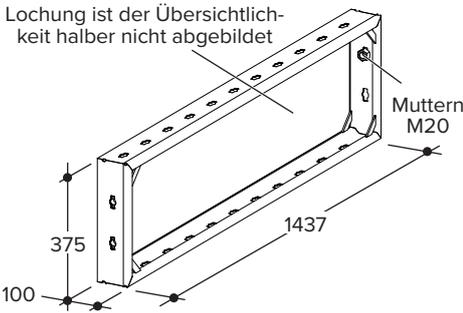
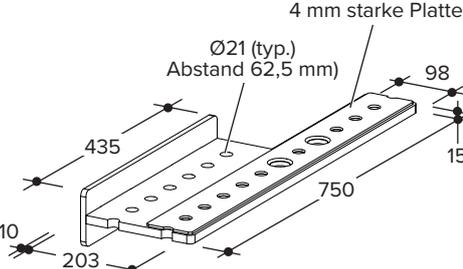
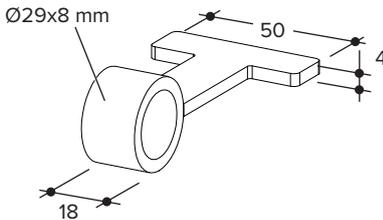
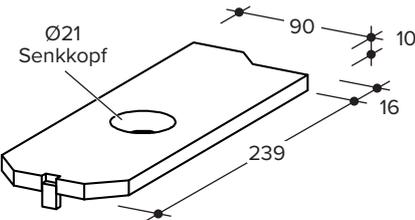
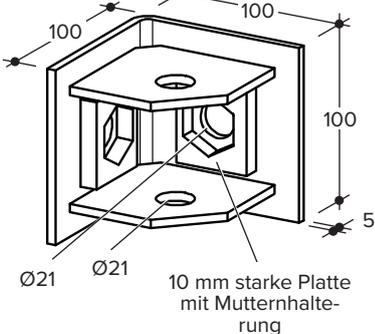
4.4.1 Tafeln und Verbindungsmittel

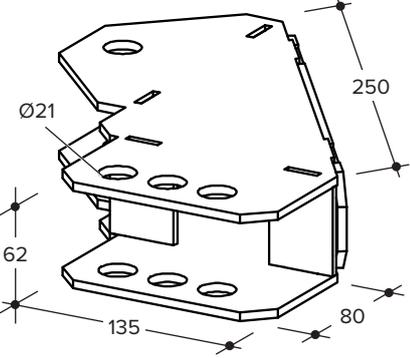
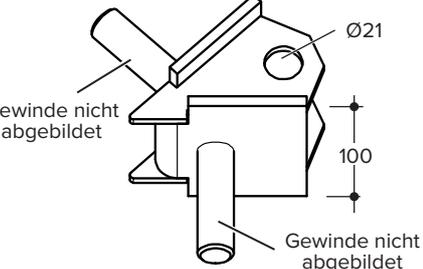
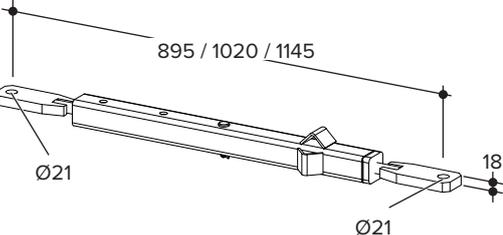
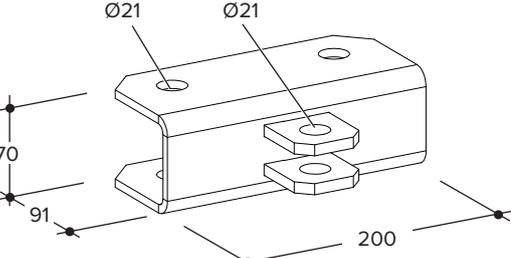
	Bauteil	Art.-Nr.	Gewicht [kg]
	SCR Tafel 287,5/125 Dient zur Herstellung einer Verkleidung. Diese Tafeln können gemietet werden. Lochblech-Ausgleich mit einem Lochdurchmesser von 6 mm.	612430	59,35
	SCR Tafel 250/125 Dient zur Herstellung einer Verkleidung. Diese Tafeln können gemietet werden. Lochblech-Ausgleich mit einem Ø6 Lochraster. Siehe Seite 73.	611920	50,39
	SCR Tafel 125/50 Dient zur Herstellung einer Verkleidung. Diese Tafeln können gemietet werden. Lochblech-Ausgleich mit einem Ø6 Lochraster. Siehe Seite 73.	611921	17,17
	SCR Tafel 125/37,5 Dient zur Herstellung einer Verkleidung. Diese Tafeln können gemietet werden. Lochblech-Ausgleich mit einem Ø6 Lochraster. Siehe Seite 73.	611922	15,29

	Bauteil	Art.-Nr.	Gewicht [kg]
	<p>SCR Tafel 50/50</p> <p>Dient zur Herstellung einer Verkleidung. Diese Tafeln können gemietet werden. Lochblech-Ausgleich mit einem Ø6 Lochraster.</p> <p>Siehe Seite 73.</p>	611923	8,66
	<p>SCR Tafel 50/37,5</p> <p>Dient zur Herstellung einer Verkleidung. Diese Tafeln können gemietet werden. Lochblech-Ausgleich mit einem Ø6 Lochraster.</p> <p>Siehe Seite 73.</p>	611924	7,50
	<p>SCR Tafel 37,5/37,5</p> <p>Dient zur Herstellung einer Verkleidung. Diese Tafeln können gemietet werden. Lochblech-Ausgleich mit einem Ø6 Lochraster.</p> <p>Siehe Seite 73.</p>	611925	5,85
	<p>SCR Tafelstoßverstärkung</p> <p>Wird nach Bedarf zur Verstärkung der verschraubten Tafelstöße verwendet. Immer paarweise einsetzen.</p>	611903	0,69
	<p>SCR Tafelverbinderscheibe</p> <p>Wird zum Fixieren der Tafeln an einem Holz- oder Sperrholzbelag verwendet.</p>	611902	0,04

	Bauteil	Art.-Nr.	Gewicht [kg]
	<p>SCR Tafelaufleger</p> <p>Das SCR Tafelaufleger wird als Auflager für die Verkleidung verwendet.</p> <p>Siehe Seite 73.</p> <p>Zulässige Gebrauchslast*: $V = 18,00 \text{ kN}$ $H_{\perp} = 9,00 \text{ kN}$</p> <p>* Bei Verwendung zusammen mit dem SCR Tafelauflegerträger (Art.-Nr. 612059)</p>	<p>612056</p>	<p>4,79</p>
	<p>SCR Tafelauflegerträger</p> <p>Wird zusammen mit dem SCR Tafelaufleger (Art.-Nr. 612056) verwendet, um die vertikalen Lasten der Tafeln aufzunehmen.</p> <p>Siehe Seite 75.</p>	<p>612059</p>	<p>14,13</p>
	<p>SCR IK Steg-Tafelanschluss M</p> <p>Standardbauteil zum Anschluss der SCR Tafeln am Steg des IK Gurtes M.</p> <p>Siehe Seite 77.</p> <p>Zulässige Gebrauchslast*: $H_{\perp} = 6,00 \text{ kN}$ $H_{\parallel} = 2,40 \text{ kN}$</p> <p>* Das Bauteil kann keine vertikalen Lasten aufnehmen.</p>	<p>611550</p>	<p>3,36</p>
	<p>SCR IK Flansch-Tafelanschluss M</p> <p>Alternativbauteil zum Anschluss der SCR Tafeln am Flansch der IK Gurte M.</p> <p>Immer paarweise verwenden, um eine versetzte Verbindung zum Knoten zu erreichen.</p> <p>Siehe Seite 76.</p> <p>Zulässige Gebrauchslast*: $H_{\perp} = 6,00 \text{ kN}$ $H_{\parallel} = 2,40 \text{ kN}$</p> <p>* Das Bauteil kann keine vertikalen Lasten aufnehmen.</p>	<p>611540</p>	<p>2,20</p>

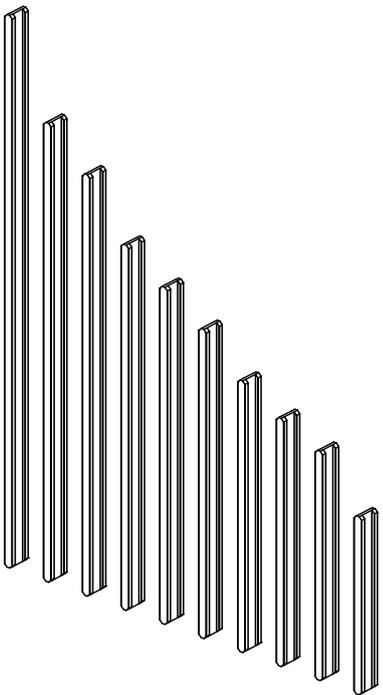
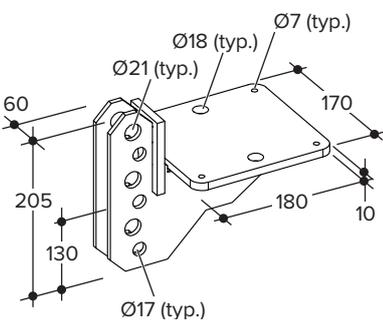
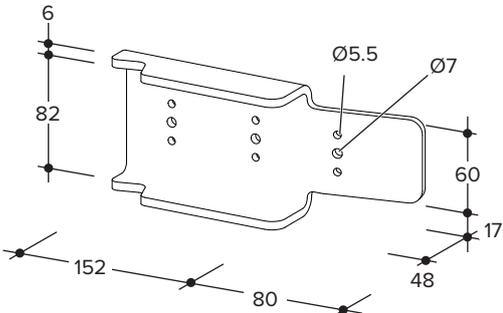
	Bauteil	Art.-Nr.	Gewicht [kg]
	<p>SCR IK Steg-Tafelanschluss L</p> <p>Standardbauteil zum Anschluss der SCR Tafeln am Steg des IK Gurtes L. Siehe Seite 78.</p> <p>Zulässige Gebrauchslast*: $H_{\perp} = 6,00 \text{ kN}$ $H_{\parallel} = 2,40 \text{ kN}$</p> <p>* Das Bauteil kann keine vertikalen Lasten aufnehmen.</p>	612216	2,79
	<p>SCR IK Flansch-Tafelanschluss L</p> <p>Alternativbauteil zum Anschluss der SCR Tafeln am Flansch der IK Gurte L. Immer paarweise verwenden, um eine versetzte Verbindung zum Knoten zu erreichen.</p> <p>Durch die abgeschnittene Ecke lässt sich dieses Bauteil vom SCR IK Flansch-Tafelanschluss M (Art.-Nr. 611540) unterscheiden.</p> <p>Siehe Seite 76.</p> <p>Zulässige Gebrauchslast*: $H_{\perp} = 6,00 \text{ kN}$ $H_{\parallel} = 2,40 \text{ kN}$</p> <p>* Das Bauteil kann keine vertikalen Lasten aufnehmen.</p>	611545	1,27
	<p>SCR Teleskoptafel 125/144</p> <p>Wird als Verkleidung an ausfahrbaren Einheiten verwendet. Lochblech-Ausgleich mit einem Ø6 Lochraster.</p> <p>Diese Tafeln werden normalerweise für Verlängerungen verwendet. An einer Seite sind M20 Muttern, die das Anbringen von SCR Teleskoptafelanschlüssen erlaubt. Beachten Sie die Ausrichtung der Tafel gemäß den mitgelieferten Montagezeichnungen.</p> <p>Siehe Seite 73.</p>	611926	36,23
	<p>SCR Teleskoptafel 50/144</p> <p>Siehe SCR Teleskoptafel 125/144 weiter oben.</p>	611927	17,38

	Bauteil	Art.-Nr.	Gewicht [kg]
 <p>Lochung ist der Übersichtlichkeit halber nicht abgebildet</p> <p>Muttern M20</p> <p>375</p> <p>100</p> <p>1437</p>	<p>SCR Teleskoptafel 37,5/144</p> <p>Wird als Verkleidung an ausfahrbaren Einheiten verwendet. Lochblech-Ausgleich mit einem Ø6 Lochraster.</p> <p>Diese Tafeln werden normalerweise für Verlängerungen verwendet. An einer Seite ist eine M20 Mutter, die das Anbringen von SCR Teleskoptafelanschlüssen erlaubt. Beachten Sie die Ausrichtung der Tafel gemäß den mitgelieferten Montagezeichnungen. Siehe Seite 73.</p>	<p>611928</p>	<p>16,15</p>
 <p>4 mm starke Platte</p> <p>Ø21 (typ.) Abstand 62,5 mm</p> <p>98</p> <p>15</p> <p>435</p> <p>750</p> <p>203</p> <p>10</p>	<p>SCR Teleskopauflager</p> <p>Das SCR Teleskopauflager wird an ausfahrbaren Einheiten verwendet. Es wird am Horizontalstoß zwischen den SCR Tafeln montiert und ermöglicht das Gleiten der ausfahrbaren Tafeln. Siehe Seite 79.</p>	<p>611962</p>	<p>18,76</p>
 <p>Ø29x8 mm</p> <p>50</p> <p>4</p> <p>18</p>	<p>SCR Tafelabstandhalter</p> <p>Dient als Abstandhalter zwischen den SCR Tafeln an den Stirntafeln und in den ausfahrbaren Tafeln. Nur an den in den Montagezeichnungen gekennzeichneten Stellen verwenden. Siehe Seite 78.</p>	<p>611548</p>	<p>0,10</p>
 <p>Ø21 Senkkopf</p> <p>90</p> <p>16</p> <p>239</p>	<p>SCR Teleskoptafelanschlag</p> <p>Verhindert übermäßiges Ausfahren bei SAFESCREEN G2 Einheiten, die in der Breite vergrößert werden können. Nicht für die Aufnahme von zusätzlicher Last geeignet. Siehe Seite 80.</p>	<p>611966</p>	<p>1,66</p>
 <p>100</p> <p>100</p> <p>100</p> <p>5</p> <p>Ø21</p> <p>Ø21</p> <p>10 mm starke Platte mit Mutternhalterung</p>	<p>SCR Stirntafelverbinder 90°</p> <p>Der SCR Stirntafelverbinder 90° ermöglicht den Anschluss von zwei Tafeln im rechten Winkel. Der SCR Stirntafelverbinder 90° wird an der Außenseite der Ecke montiert. Nach Bedarf zwei SCR Tafelstoßverstärkungen (Art.-Nr. 611903) verwenden. Siehe Seite 80.</p>	<p>611575</p>	<p>1,46</p>

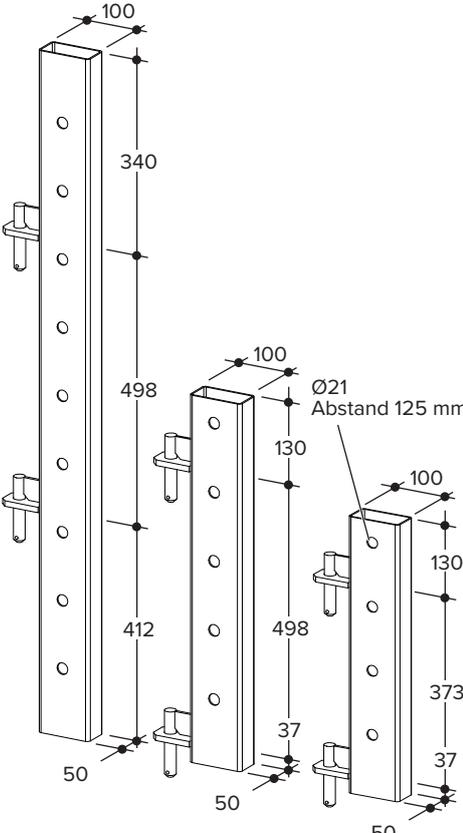
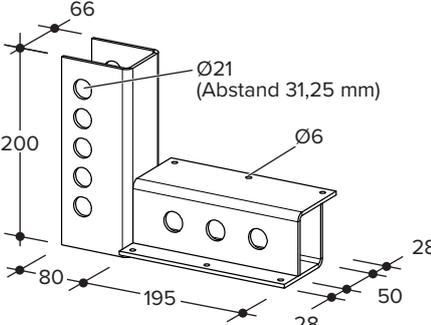
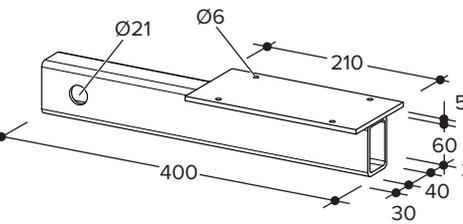
	Bauteil	Art.-Nr.	Gewicht [kg]
	<p>SCR Stirntafelverbinder Flex</p> <p>Art.-Nr. 611620 Gewicht 3,64</p> <p>Mit einem SCR Stirntafelverbinder Flex können zwei Tafeln im rechten Winkel montiert werden, um eine Stirntafel zu erstellen. Der SCR Stirntafelverbinder Flex wird an der Innenseite der Ecke angebracht und an den Innenprofilen der Tafeln befestigt. Mit dem SCR Stirntafelverbinder Flex kann eine Stirntafel über die Tafeln, die parallel zur Fassade laufen, herausragen.</p> <p>Ein Innen-Eckaussteifer kann auch am SCR Stirntafelverbinder Flex angeschlossen werden.</p> <p>Siehe Seite 82.</p>		
	<p>SCR Stirntafelverbinder 45°</p> <p>Art.-Nr. 611615 Gewicht 1,21</p> <p>Mit einem SCR Stirntafelverbinder 45° können zwei Tafeln im 45°-Winkel verbunden werden, um eine Stirntafel zu erstellen. Der SCR Stirntafelverbinder 45° wird an der Innenseite der Ecke angebracht und mit den angeschweißten M20 Gewinden (Gewinde nicht abgebildet) an beiden Seiten an den Innenprofilen der Tafeln befestigt.</p> <p>Nach Bedarf zwei SCR Tafelstoßverstärkungen (Art.-Nr. 611903) verwenden.</p> <p>Siehe Seite 82.</p> <p>Zulässige Gebrauchslast:</p> <p>V = 0,60 kN H = 9,00 kN BM = 0,45 kN</p>		
	<p>SCR Stirntafelstrebe</p> <p>Art.-Nr. 612245 Gewicht 12,45</p> <p>Wird zum Aussteifen der Stirntafeln verwendet.</p> <p>Siehe Seite 83.</p>		
	<p>SCR Strebenanschluss</p> <p>Art.-Nr. 612240 Gewicht 2,27</p> <p>Wird zusammen mit der SCR Stirntafelstrebe (Art.-Nr. 612245) verwendet, um Stirntafeln auszusteifen.</p> <p>Siehe Seite 84.</p>		

	Bauteil	Art.-Nr.	Gewicht [kg]
	SCR S-Riegel 125	611655	3,89
	SCR S-Riegel 50	611660	1,70
	SCR S-Riegel 37,5	611665	1,94
	<p>Wird zusammen mit den Tafeln verwendet, z. B. um die Anzahl der Anschlagpunkte für die SCR Konsole (Art.-Nr. 611580) zu erhöhen. Der SCR S-Riegel wird an den Profilen der Tafeln montiert.</p> <p>Siehe Seite 86.</p>		
	SCR S-Riegel 60	611683	2,23
	<p>Wird zusammen mit den Tafeln verwendet, z. B. um die Anzahl der Anschlagpunkte für die SCR Konsole (Art.-Nr. 611580) zu erhöhen. Der S-Riegel 60 wird zwischen den Außen- und Mittelprofilen der Tafeln angebracht.</p> <p>Siehe Seite 86.</p>		
	SCR Tafelkrananschlag	612410	1,96
	<p>Wird zum Aufrichten von SCR Tafeln verwendet.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie in der separaten Betriebsanleitung.</p>		
	SCR Tafeltransportsicherung	612124	0,10
	<p>Wird zum Sichern der eingefahrenen Teleskoptafeln beim Transport zur Baustelle verwendet.</p> <p>Siehe Seite 145.</p> <p>Zur besseren Übersicht sind die Stahldrahtseile nicht vollständig abgebildet.</p>		

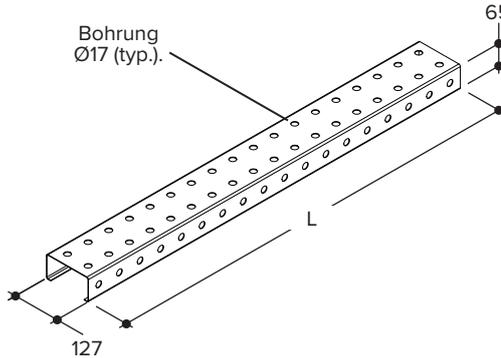
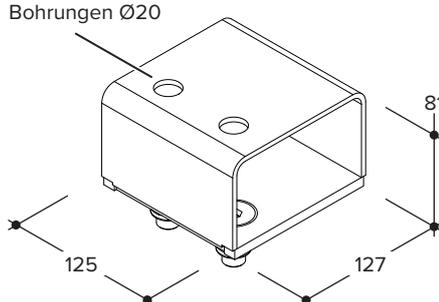
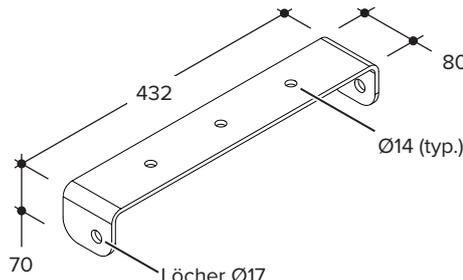
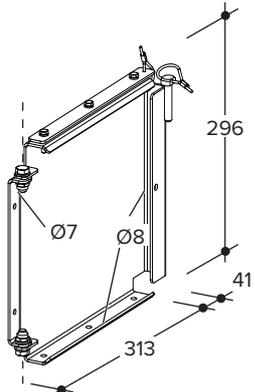
4.4.2 Holzverkleidung und Verbindungsmittel

	Bauteil	Art.-Nr.	Gewicht [kg]
	H 20 Träger 590	581851	29,50
	H 20 Träger 490	581840	22,54
	H 20 Träger 450	581830	20,70
	H 20 Träger 390	581829	17,94
	H 20 Träger 360	581818	16,56
	H 20 Träger 330	581807	16,50
	H 20 Träger 290	581792	13,34
	H 20 Träger 265	581781	12,19
	H 20 Träger 245	581770	11,27
	H 20 Träger 190	581760	8,74
	H 20 Träger pro lfm.	581862	4,60
	Die Träger werden zur Erstellung der Holzverkleidung verwendet. Siehe Seite 84.		
	SCR Trägerauflager	611250	4,96
	SCR Trägerauflager werden zusammen mit Holzverkleidung verwendet, um Holzträger zu stützen. Siehe Seite 84. Zulässige Gebrauchslast: V = 18,00 kN H (Zugkraft, lotrecht zur Fassade) = 8,40 kN H (Querkraft, parallel zur Fassade) = 2,10 kN		
	SCR IK Holzträgeranschluss	611401	1,26
	Der SCR IK Holzträgeranschluss wird zusammen mit Holzverkleidung verwendet, um Holzträger an einem Vertikalprofil zu montieren. Der SCR IK Holzträgeranschluss kann keine vertikalen Lasten bzw. Lasten entlang des Gurtes aufnehmen. Alle vertikalen Lasten müssen von einem SCR Trägerauflager aufgenommen werden. Siehe Seite 86.		

4.5 Bühnen

	Bauteil	Art.-Nr.	Gewicht [kg]
	SCR Konsoladapter 125	611640	9,88
	SCR Konsoladapter 50	611645	5,90
	SCR Konsoladapter 37,5	611650	5,00
	<p>Die SCR Konsoladapter werden an den Profilen der SCR Teleskoptafeln anschlossen und bieten Anschlagpunkte für eine SCR Tafelkonsole (Art.-Nr. 611580). Mit den SCR Konsoladaptern werden die Anschlagpunkte der SCR Teleskoptafeln mit den Anschlagpunkten in den SCR Tafeln bündig ausgerichtet. Siehe Seite 89.</p>		
	SCR Tafelkonsole	611580	2,99
	<p>Die SCR Tafelkonsole wird an den Profilen der Tafeln montiert und stützt eine Holzbühne. Die SCR Tafelkonsole kann auch um 180° gedreht montiert werden. Siehe Seite 87.</p>		
	SCR Tafelkonsolenverlängerung	612239	3,21
	<p>Wird zusammen mit SCR Tafeln verwendet und an der SCR Tafelkonsole (Art.-Nr. 611580) angebaut. Mit der SCR Tafelkonsolenverlängerung kann eine verlängerte Arbeitsbühne erstellt werden, die nach der Entfernung der Schalung bis zur Betondecke reicht. Siehe Seite 88.</p>		

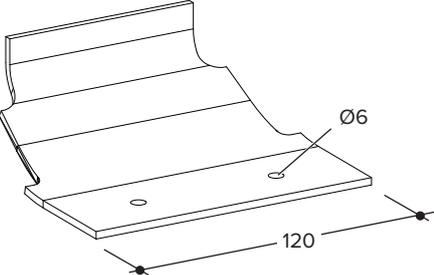
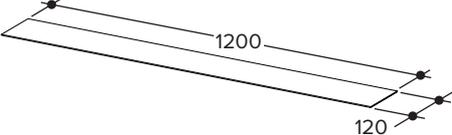
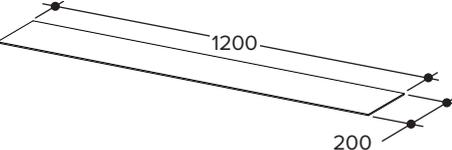
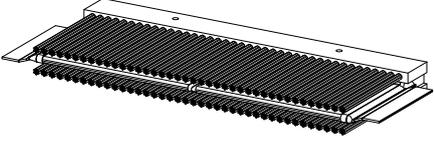
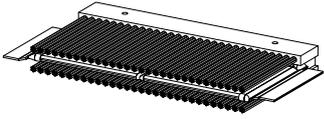
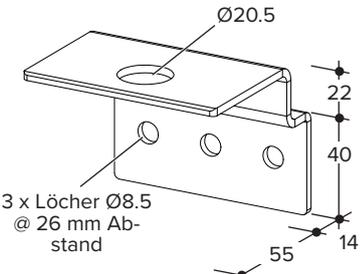
	Bauteil	Art.-Nr.	Gewicht [kg]
	SCR Trägerkonsole Stützt eine Bühne, wenn Holzträger als Verkleidung verwendet werden. Die SCR Trägerkonsole wird an zwei parallel zueinander laufenden Holzträgern montiert. Siehe Seite 90.	611255	1,61
	SCR Trägerkonsole lang Die SCR Trägerkonsole lang wird zum gleichen Zweck verwendet wie die SCR Trägerkonsole (Art.-Nr. 611255). Bei der SCR Trägerkonsole lang muss jedoch kein Kantholz an den Holzträgern angebracht werden.	611535	1,99
	H 20 Trägerklammer Wird zum Anschluss der H 20 Träger am SCR Bühnenträger 75 starr (Art.-Nr. 612263) oder am SCR Bühnenträger 75 (Art.-Nr. 612260) verwendet. Kann auch zum Anschluss von IK Gurten L verwendet werden.	568048	0,79
	Verlängerungsprofil 138 links Verlängerungsprofil 138 rechts Wird für anklappbare Bühnen verwendet. Damit können Bühnen für die vorübergehende Lagerung bzw. für den Transport angeklappt und angepasst werden. Immer paarweise einsetzen. Siehe Seite 132.	595149 595150	9,68 9,68

	Bauteil	Art.-Nr.	Gewicht [kg]
	HD C-Riegel 262	595253	15,75
	HD C-Riegel 150	595254	9,00
	HD C-Riegel 137	595255	8,25
	HD C-Riegel 131	595256	7,88
	HD C-Riegel 125	595257	7,50
	HD C-Riegel 119	595258	7,13
	HD C-Riegel 106	595259	6,38
	HD C-Riegel pro lfm.	595260	6,00
		<p>Wird mit der anklappbaren Bühne verwendet. Der Flansch mit Bohrungen ermöglicht die Befestigung von Riegeln an Riegeln oder an Bühnenträgern. Der andere Flansch (ohne Bohrungen) erlaubt die Befestigung der Bühnenbeläge mit selbstschneidenden Schrauben.</p> <p>Längen, die nicht standardmäßig sind, können nur gekauft werden. Solche Teile auf Anfrage.</p> <p>Einige Artikel sind möglicherweise nicht sofort lieferbar.</p> <p>Siehe Seite 132.</p>	
	Führungsstück	595142	2,24
	<p>Zusammen mit den HD C-Riegeln ermöglichen sie die Einstellung des Verlängerungsprofils 138 (Art.-Nr. 595149/595150).</p> <p>Lieferung mit M16x40-Senkkopfschrauben, Unterlegscheiben und Muttern.</p> <p>Siehe Seite 132.</p>		
	Gelenkriegel	595143	2,20
	<p>Wird am Verlängerungsprofil 138 (Art.-Nr. 595149/595150) angeschlossen; erlaubt das Anklappen der seitlichen Bühnen und erleichtert dadurch den Transport.</p> <p>Siehe Seite 132.</p>		
	SCR Stahlbordklappe 28x28	611675	3,44
	<p>Wird eingesetzt, um eine Bühne zum Auffangen von Schutt zu erstellen.</p> <p>Die SCR Stahlbordklappe 28x28 wird zusammen mit der SCR Stahlbordblech 28x28 (Art.-Nr. 611626) eingesetzt.</p> <p>Siehe Seite 91.</p>		

	Bauteil	Art.-Nr.	Gewicht [kg]
	SCR Stahlbordblech 28x28 Wird eingesetzt, um eine Bühne zum Auffangen von Schutt zu erstellen. Das Stahlbordblech 28x28 wird zusammen mit der SCR Stahlbordklappe 28x28 (Art.-Nr. 611675) eingesetzt. Siehe Seite 91.	611626	2,30

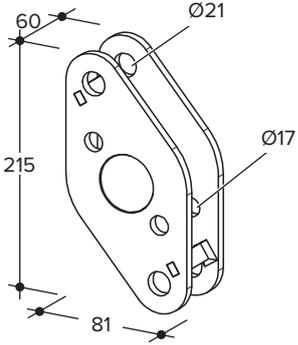
4.6 Gummiabdeckungen und Bürsten

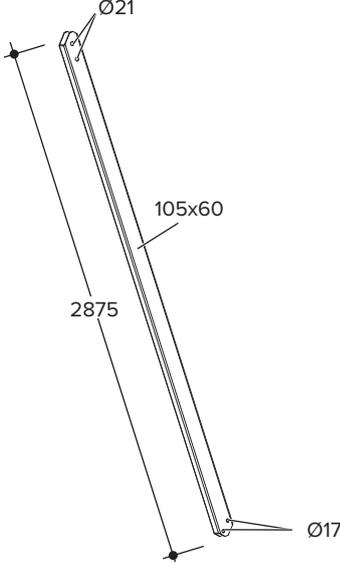
	Bauteil	Art.-Nr.	Gewicht [kg]
	Kletterschuhabdeckung L0 Siehe Seite 91.	611664	0,35
	Kletterschuhabdeckung IK M L-1 Siehe Seite 92.	611663	0,08
	Gummiabdeckung IK M L-1 Siehe Seite 92.	611662	0,07
	Kletterschuhabdeckung IK L Siehe Seite 92.	611848	0,09

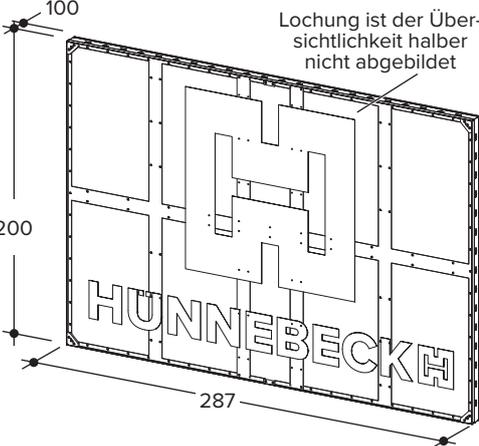
	Bauteil	Art.-Nr.	Gewicht [kg]
	<p>Gummiabdeckung IK L Siehe Seite 92.</p>	<p>611849</p>	<p>0,04</p>
	<p>Gummistreifen 15x120 Siehe Seite 92.</p>	<p>611651</p>	<p>0,50</p>
	<p>Gummistreifen 20x120 Siehe Seite 93.</p>	<p>611652</p>	<p>0,67</p>
	<p>SCR Abdichtbürste 15/125 Zum Abdichten der Vertikalstöße der SAFESCREEN G2 Einheit. Siehe Seite 103.</p>	<p>612225</p>	
	<p>SCR Abdichtbürste 15/50 Zum Abdichten der Vertikalstöße der SAFESCREEN G2 Einheit. Siehe Seite 103.</p>	<p>612226</p>	
<p data-bbox="619 1270 1161 1346">SCR Abdichtbürste 7,5/50</p>	<p>611229</p>		
	<p>SCR Abdichtbürste 15/37,5 Zum Abdichten der Vertikalstöße der SAFESCREEN G2 Einheit. Siehe Seite 103.</p>	<p>612227</p>	
	<p>SCR Abdichtbürstenbefestigung Wird zum Fixieren der SCR Abdichtbürsten an den SCR Tafeln verwendet.</p>	<p>612288</p>	<p>0,40</p>

4.7 Bauteile der Ausfahrbühne

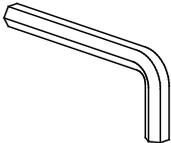
	Bauteil	Art.-Nr.	Gewicht [kg]
<p>b – Ø21 Langloch, 35 mm Abstand c – Quadratrohr 50x50</p>	SCR Tafelanschluss M Hiermit wird die Baugruppe Ausfahrbühne im rechten Winkel am IK Gurt M an der SAFESCREEN G2 Einheit befestigt. Siehe Seite 102.	611680	9,01
<p>a – Loch Ø21 b – Ø21 Langloch, 35 mm Abstand c – Quadratrohr 50x50</p>	SCR Tafelanschluss L Hiermit wird die Baugruppe Ausfahrbühne im rechten Winkel am IK Gurt L an der SAFESCREEN G2 Einheit befestigt. Siehe Seite 102.	612660	9,55
<p>10 mm starke Platte mit Mutternhalterung</p>	SCR Tafelinneneckverbinder Zur Montage der Tafeln im rechten Winkel an der Vorderseite einer Ausfahrbühne. Siehe Seite 135.	611755	1,33
	IK Anschluss DW15 Wird zum Anschluss eines Ankerstabs DW15 an einem IK Gurt verwendet. Durch den IK Anschluss DW15 wird Drehen des Ankerstabs DW15 vermieden und der Ankerstab kann sich nicht lockern.	612360	2,29
	IK Muttersicherung DW15 Sichert eine herkömmliche Sechskantmutter gegen Drehen am DW15 Ankerstab.	612295	1,15

	Bauteil	Art.-Nr.	Gewicht [kg]
	IK Spannanschluss DW15 Wird zum Anschluss eines Ankerstabs DW15 in einem variablen Winkel an einem IK Gurt verwendet.	611670	2,71

	SCR Diagonale Zum Abstützen der Baugruppe Ausfahrbühne gegen die Vertikalprofile der SAFESCREEN G2 Einheit. Die SCR Diagonale ist mit einem IK Gurt M oder IK Gurt L verbunden. Die äußere Bohrung Ø21 der Diagonale kann über die äußere Reihe der Bohrungen Ø21 IK Gurt M zentriert werden, und die inneren Bohrungen Ø21 über die mittleren Bohrungen des IK Gurtes L. Siehe Seite 102.	611762	29,68
--	--	--------	-------

	SCR Tafel 287,5/200 Eine besondere Tafel zur Verwendung mit Ausfahrbühnen.	612435	93,65
---	--	--------	-------

4.8 Werkzeuge

	Bauteil	Art.-Nr.	Gewicht [kg]
	Innensechskantschlüssel SW17	612677	0,43
	Innensechskantschlüssel SW19	611258	0,60
	Innensechskantschlüssel SW24	611259	1,23
	Innensechskantschlüssel SW27	611261	1,74
	Innensechskantschlüssel SW30	611262	2,40
	Innensechskantschlüssel SW36	611263	4,30

4.9 Deckenstützen

	Bauteil	Art.-Nr.	Gewicht [kg]
	EUROPLUSnew 20-250^{A)} (1470–2500 mm)	601390	13,15
	EUROPLUSnew 20-300^{A)} (1720–3000 mm)	601400	16,82
	EUROPLUSnew 20-350^{A)} (1980–3500 mm)	601410	20,52
	EUROPLUSnew 20-400^{A)} (2240–4000 mm)	601415	23,79
	EUROPLUSnew 20-550^{A)} (3030–5500 mm)	601425	36,07
	EUROPLUSnew 30-150^{B)} (1040–1500 mm)	601460	10,68
	EUROPLUSnew 30-250^{B)} (1470–2500 mm)	601430	16,19
	EUROPLUSnew 30-300^{B)} (1720–3000 mm)	601440	19,17
	EUROPLUSnew 30-350^{B)} (1980–3500 mm)	601445	24,24
	EUROPLUSnew 30-400^{B)} (2240–4000 mm)	601450	28,75

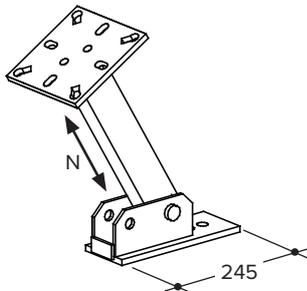
Alle Stahlrohrstützen sind feuerverzinkt und verfügen über eine Schnellabsenkung sowie eine Quetschsicherung. Die Stützen haben auch eine Ausfallsicherung des Innenrohres.

^{A)} Zulässige Gebrauchslast (als Einzelstütze):
20,00 kN (Klasse D)

^{B)} Zulässige Gebrauchslast (als Einzelstütze):
30,00 kN (Klasse D)



Weitere Informationen zu den EUROPLUSnew Stahlrohrstützen finden Sie in der gesonderten Aufbau- und Handlungsanleitung (AuV)a!



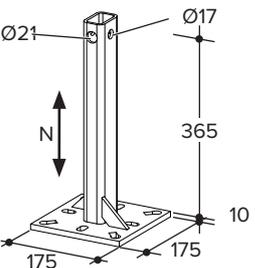
Strebenfuß

566369

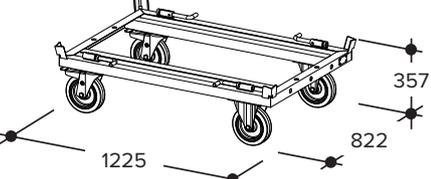
7,70

Wird zum Umrüsten von EUROPLUSnew Stützen in Richtstreben verwendet. Die Fußplatte der EUROPLUSnew Stütze wird mit vier Schrauben M12x30 MuZ am Strebenfuß befestigt.

Zulässige Belastung auf Druck (N):
15,00 kN.

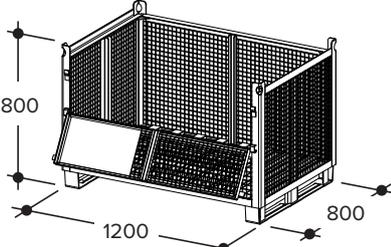
	Bauteil	Art.-Nr.	Gewicht [kg]
	Strebenadapter Wird zum Umrüsten von EUROPLUSnew Stützen in Richtstreben verwendet. Die Kopfplatte der EUROPLUSnew Stütze wird mit vier Schrauben M12x30 MuZ am Strebenadapter befestigt. Ältere Modelle (vor 2024) haben kein Loch Ø21, Bohren könnte also erforderlich sein. Zulässige Belastung auf Druck (N): 15,00 kN.	565331	4,88

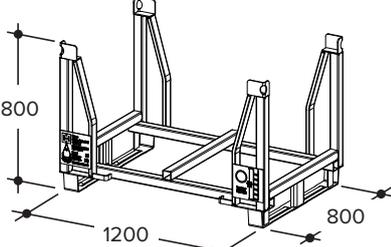
4.10 Lagerung

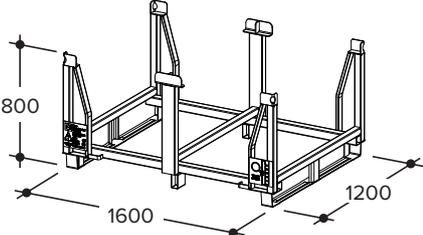
	Bauteil	Art.-Nr.	Gewicht [kg]
	Euro Trolley Zum manuellen Transport von zugelassenen Hünnebeck Transporthilfen. Der Euro Trolley verfügt über zwei feststellbare Lenkrollen. Gebrauchslast: 1300 kg.	607610	39,57




Weitere Informationen zum Euro Trolley finden Sie in der separaten Original-Betriebsanleitung!

	Euro Gitterbox Kranbare Gitterbox zur Lagerung und zum Transport von Kleinmaterial. Kann mit dem Euro Trolley (Art.-Nr. 607610) verfahren werden. Gebrauchslast: 1200 kg.	548480	68,79
---	---	---------------	--------------

	Euro Stapelgestell 120/80 Kranbares Stapelgestell zur Lagerung und zum Transport von Materialien. Kann mit dem Euro Trolley (Art.-Nr. 607610) verfahren werden. Gebrauchslast: 1200 kg.	553689	54,47
---	---	---------------	--------------

	Euro Stapelgestell 160/120 Kranbares Stapelgestell zur Lagerung und zum Transport von Materialien. Zulässige Gebrauchslast: 1200 kg.	566494	80,00
---	---	---------------	--------------

5 Anwendungen

In den folgenden Abbildungen sehen Sie typische Aufbauvarianten der Komponenten des SAFESCREEN G2 Systems. Andere Anwendungen sind auch möglich. Wenden Sie sich hierzu an die Hünnebeck Anwendungstechnik. **Sofern nichts anderes angegeben wird, sind alle Schrauben der Güte 10.9 und alle Muttern der Güte 10.**

5.1 Anker und Kletterschuhe

Hinweis für den Kunden

Aufgrund der kurzen Zeit, nach der die SAFESCREEN G2 Einheiten auf einer anderen Ebene wiederverwendet werden, kann es sein, dass der Beton, der die Ankerlast aufnehmen soll, noch nicht vollständig ausgehärtet ist bzw. seine 28-Tage-Festigkeit noch nicht erreicht hat. Der Beton und Stahlbeton können deshalb mit großer Wahrscheinlichkeit der zusätzlichen Last der SAFESCREEN G2 Einheiten nicht standhalten.

Der Kunde trägt die Verantwortung dafür, dass das bestehende Bauwerk die zusätzliche Last aufnehmen kann. Dies kann u. a. bedeuten, dass die Bewehrung des Stahlbetons an den Ankerpunkten anders ausgebildet werden muss.

Die Abbildungen unten zeigen einige üblichen Stahlbeton-Ausführungen, die an den Ankerpunkten der SAFESCREEN G2 Einheiten verwendet werden. Die Bewehrungsschemata dienen lediglich dazu, typische Ausführungen zu zeigen.

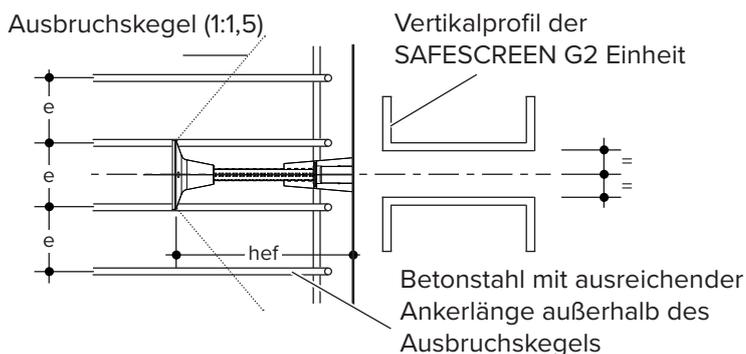


Weitere Informationen zu den konkreten Bedingungen auf der Baustelle entnehmen Sie der mitgelieferten projektspezifischen Einsatzplanung.

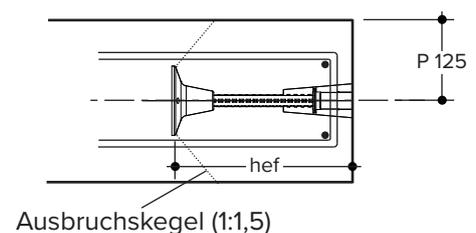
Weitere Informationen erhalten Sie auf Nachfrage von der Hünnebeck Anwendungstechnik.

5.1.1 Einsatzmöglichkeiten des SCR Deckenrandschuhs

Konus und Betonstahl – Draufsicht

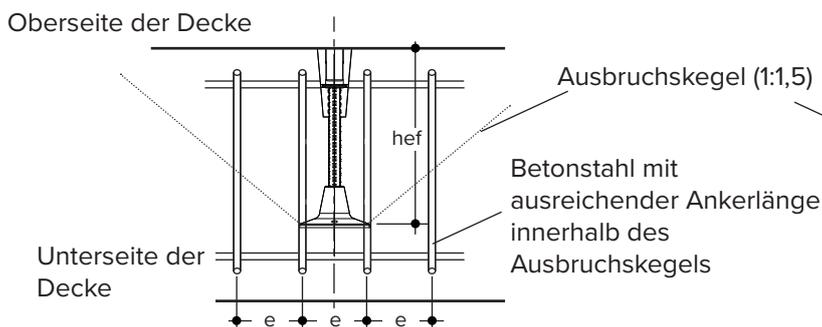


Konus und Betonstahl – Querschnitt

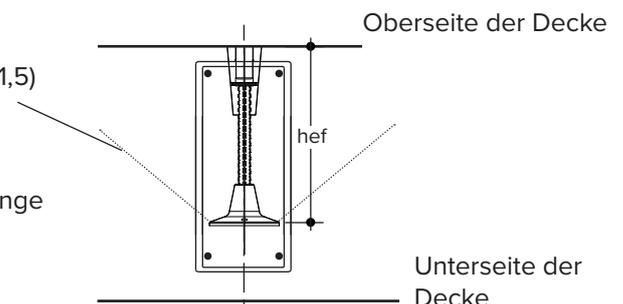


5.1.2 Einsatzmöglichkeiten des SCR Deckenschuhs

Konus und Betonstahl – Querschnitt



Konus und Betonstahl – Querschnitt





WARNUNG

Gefahr von schweren Verletzungen oder Tod!

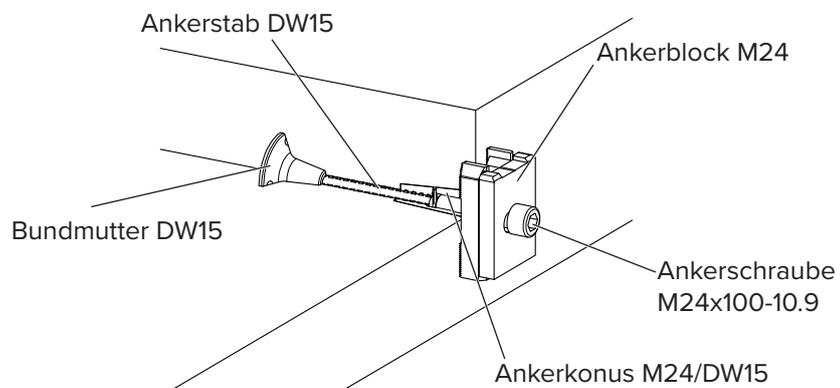
Öffnungen, einbetonierte Objekte oder versetzte Betonflächen am Ausbruchkegel können die Tragfähigkeit des Betons verringern. Hierzu zählen u. a. Rückbiegebewehrungen. Wenn sich solche Eigenschaften bzw. Objekte am Ausbruchkegel nicht vermeiden lassen, werden sie mit großer Wahrscheinlichkeit die Tragfähigkeit des Anschlagpunktes verringern.

Support erhalten Sie bei Bedarf bei der entsprechenden Hünnebeck Niederlassung. **IM ZWEIFEL FRAGEN SIE NACH!**

5.1.3 Ankerkonus M24

Hier wird der Anker gezeigt, der für Bauteile DW15 bestimmt ist. Je nach kundenspezifischen Anforderungen können jedoch Bauteile DW20 verwendet werden.

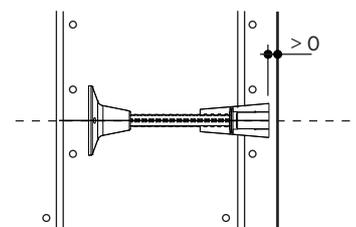
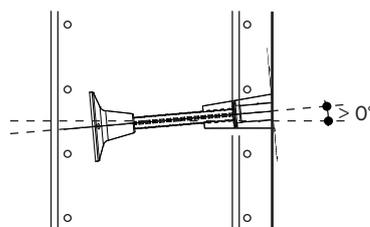
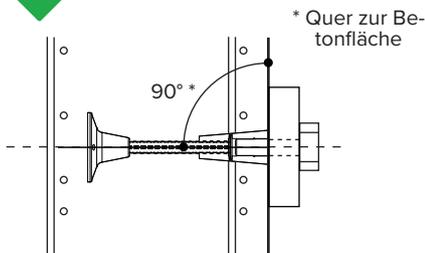
Der einbetonierte Ankerkonus M24/DW15 (Art.-Nr. 496664), zusammen mit einem Ankerblock M24 (Art.-Nr. 611220), der Ankerschraube M24x100-10.9 (Art.-Nr. 611218), dem Ankerstab und der Bundmutter DW15 (Art.-Nr. 602091) dienen als horizontales Auflager für die SAFESCREEN G2 Einheit.



Beim Ein- und Ausschalen muss der Kunde dafür sorgen, dass

- der Ankerkonus M24/DW15 (Art.-Nr. 496664) mit der Schalhaut bündig ist.
- der Ankerkonus M24/DW15 mit dem Rest der Verankerung senkrecht zur Schalhaut montiert wird.
- die Verankerung des Ankerkonus M24/DW15 an der Betonbewehrung befestigt ist.
- der Anker 125 mm unter der Deckenoberkante montiert und in einer Linie mit der Kletterschiene ist.

Einbau Konus in der Stirnseite – Draufsicht



Der Ankerkonus muss so montiert sein, dass es beim Betongießen nicht verkanten kann.



WARNUNG

Gefahr von schweren Verletzungen oder Tod!

Ankerstäbe nicht schweißen oder erhitzen. Dadurch könnte der Ankerstab versagen und die SAFESCREEN G2 Einheit hätte kein sicheres Auflager mehr.



WARNUNG

Gefahr von schweren Verletzungen oder Tod!

Wenn Anker nicht vorschriftsmäßig montiert sind, kann die Schraube überlastet werden und aufgrund von Quer- und Biegekräften durchbrechen.

Dadurch hätte die SAFESCREEN G2 Einheit kein sicheres Horizontalauflager mehr.



WARNUNG

Gefahr von schweren Verletzungen oder Tod!

Die Ankerspezifikation nennt lediglich die Ableitung von Lasten in den Beton in unmittelbarer Nähe der Anker.

Die Ableitung von Lasten (Auflagerkraft) innerhalb des Betonbauwerks muss für jede Anwendung separat untersucht werden.

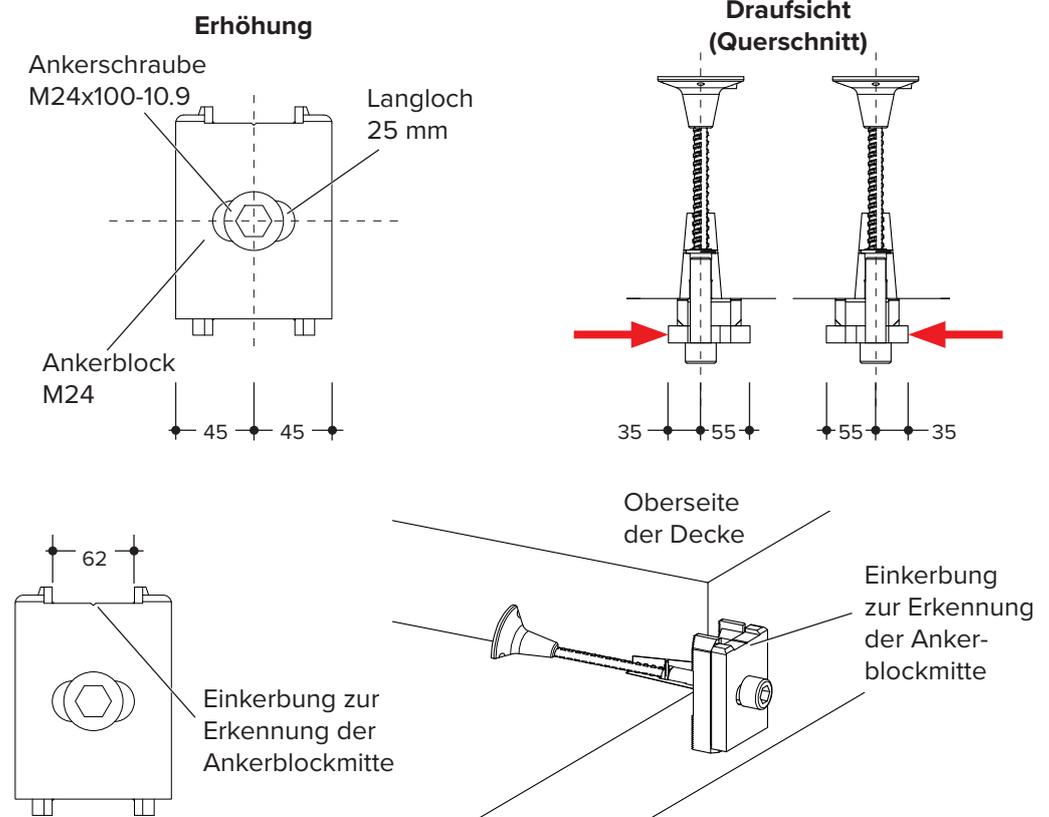
Der Kunde ist dafür verantwortlich, dass der Beton die zusätzliche Last aufnehmen kann.

Die für Konusankern erforderliche Betongüte hängt von der Lasthöhe ab, siehe DIBt-Zulassung Z-21.6-1854. Bei technischen Fragen wenden Sie sich an Hünnebeck.

5.1.4 Ankerblock M24

Der Ankerblock M24 (Art.-Nr. 611220) ermöglicht den Ausgleich von horizontalen Einbaufehlern des Ankerkonus um ± 10 mm. Die vertikale Toleranz des Ankerkonus beträgt ± 20 mm.

Anpassungsbereich Ankerblock M24



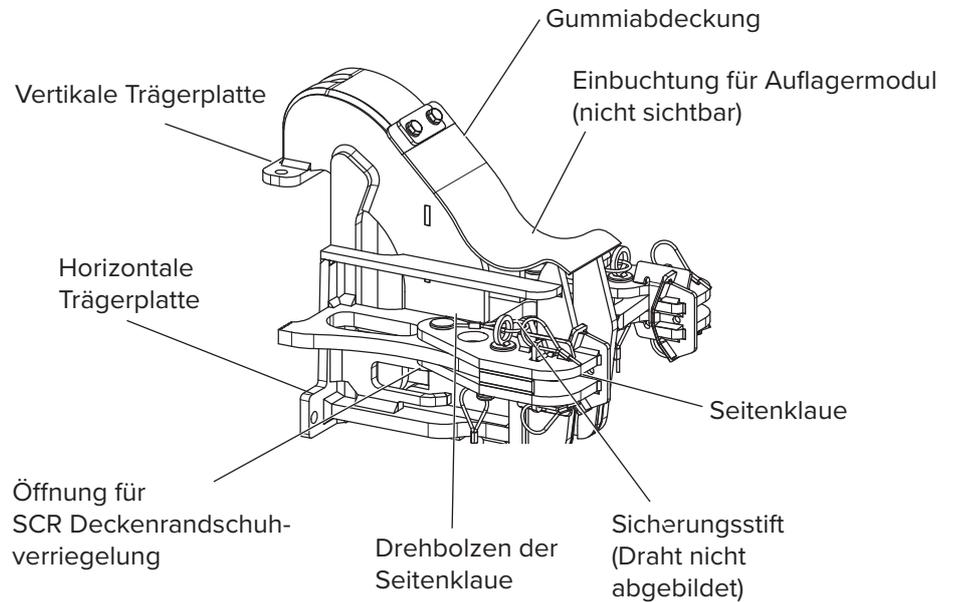
Der Abstand von 62 mm zwischen den herausragenden Teilen auf der Oberseite des Ankerblocks M24 wird zum Ausrichten der Bauteile am Vertikalprofil verwendet.



Der erforderliche Abstand zwischen Ankermitte und Oberkante der Decke beträgt 125 mm. Beim Einsatz einer Stahl-Distanzplatte kann der erforderliche Abstand um die Stärke der Distanzplatte reduziert werden. In diesem Fall muss der vertikale Abstand zwischen Oberkante der Decke und Ankermitte mindestens 100 mm betragen.

5.1.5 SCR Deckenrandschuh

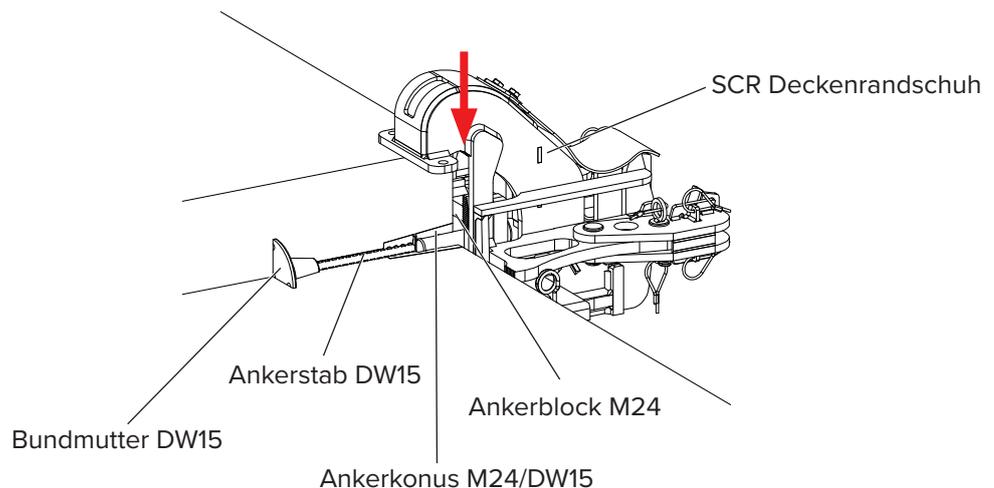
Der SCR Deckenrandschuh (Art.-Nr. 611170) wird am Ankerblock M24 (Art.-Nr. 611220) montiert und an Deckenrändern eingesetzt.



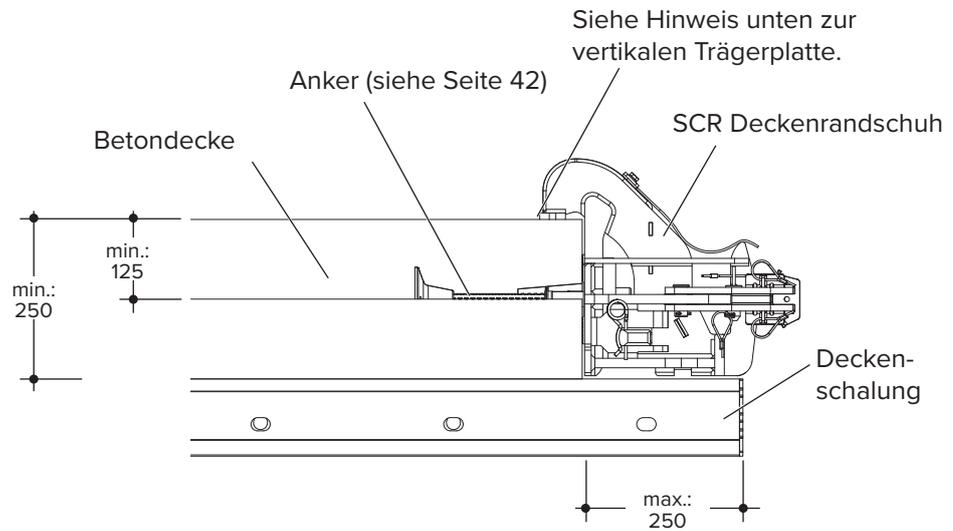
Um den SCR Deckenrandschuh anzuschließen, legen Sie die horizontale Trägerplatte des Deckenrandschuhs gegen den Deckenrand, unmittelbar oberhalb des Ankerblocks M24. Schieben Sie den Deckenrandschuh nach unten, bis der Ankerblock in den Deckenrandschuh einrastet.



Der Ankerblock M24 (Art.-Nr. 611220) muss vollständig in den SCR Deckenrandschuh (Art.-Nr. 611170) eingeschoben sein und die vertikale Trägerplatte des Deckenrandschuhs muss oben auf der Betondecke liegen. Der SCR Deckenrandschuh muss mit der SCR Deckenrandschuhverriegelung (Art.-Nr. 611230) gesichert sein, siehe Seite 47.



Der SCR Deckenrandschuh kann auf Decken verwendet werden, ohne die Deckenschalung vorher abzubauen. Die Mindeststärke der Betondecke beträgt 250 mm.



WARNUNG

Gefahr von schweren Verletzungen oder Tod!

Die gesamte Vertikallast muss in die vertikale Trägerplatte des SCR Deckenrandschuhs (Art.-Nr. 611170) abgeleitet werden.

Zwischen dem Ankerblock M24 (Art.-Nr. 611220) und der Innenkurve des SCR Deckenrandschuhs muss ein ausreichender Abstand vorhanden sein.

Dem Ankerblock M24 dürfen keine Querkräfte ausgesetzt werden. Querkräfte können dazu führen, dass der Ankerblock M24 durchbricht. Damit hätte die SAFESCREEN G2 Einheit nicht mehr den durch die Anker gebotenen Schutz gegen H-Lasten.

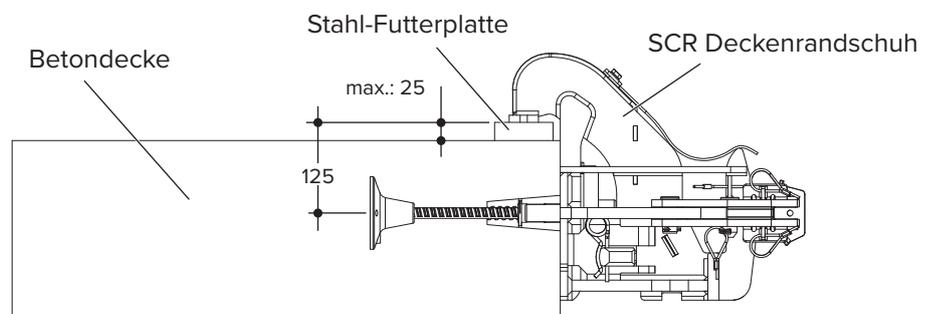
Damit er Last aufnehmen kann, muss der SCR Deckenrandschuh mit der SCR Deckenrandschuhverriegelung (Art.-Nr. 611230) vorab gesichert werden.

Weitere Informationen zu Ankern und Toleranzen der Verankerungen siehe Seite 42.

Wenn die Betondeckenstärke zwischen 225 und 250 mm liegt, kann eine Stahl-Futterplatte zwischen der vertikalen Trägerplatte des Deckenschuhs und der Betondecke verwendet werden. Die Stahl-Distanzplatte darf höchstens 25 mm stark sein, und der Abstand zwischen der Ankermitte und Deckenoberkante muss mindestens 100 mm betragen.



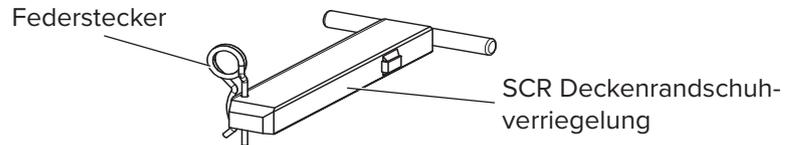
Die Oberkante der Stahl-Futterplatte muss 125 mm über der Mittellinie des Ankerkonus liegen.



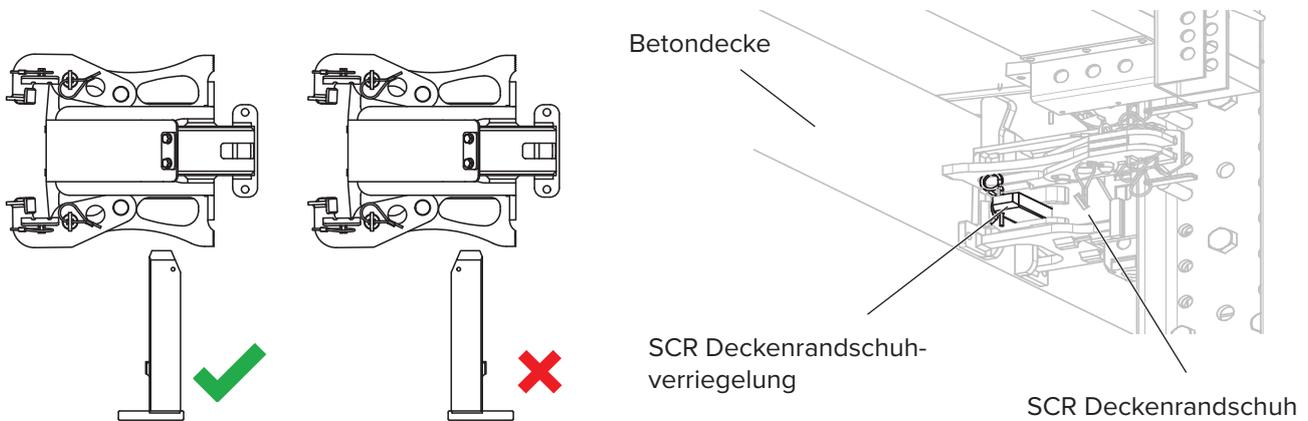
Wenn das Bauteil als stützender Kletterschuh für eine SAFESCREEN G2 Einheit eingesetzt wird, wird ein Auflagermodul (Art.-Nr. 611115) in den SCR Deckenrandschuh gesteckt, siehe Seite 51.

5.1.6 SCR Deckenrandschuhverriegelung

Durch die SCR Deckenrandschuhverriegelung (Art.-Nr. 611230) kann der SCR Deckenrandschuh (Art.-Nr. 611170) nicht vertikal verrutschen und sich vom Ankerblock M24 (Art.-Nr. 611220) lösen.

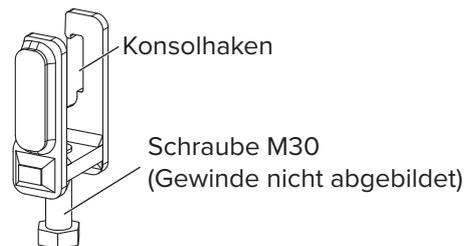


! WARNUNG **Gefahr von schweren Verletzungen oder Tod!**
 Wenn sich die SCR Deckenrandschuhverriegelung (Art.-Nr. 611230) nicht einsetzen lässt, muss die Position des Konus überprüft werden. Den SCR Deckenrandschuh (Art.-Nr. 611170) nie ohne SCR Deckenrandschuhverriegelung verwenden.

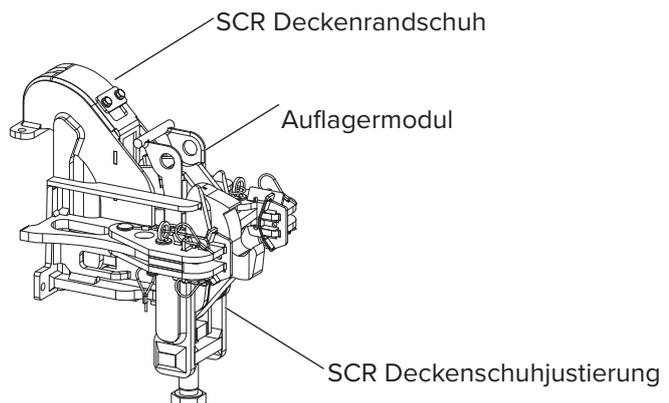


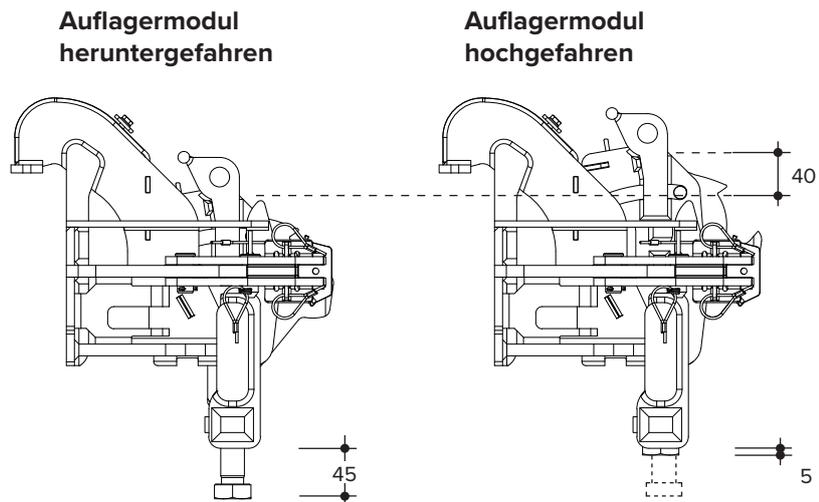
5.1.7 SCR Deckenschuhjustierung

Die SCR Deckenschuhjustierung (Art.-Nr. 611205) wird zusammen mit dem SCR Deckenrandschuh (Art.-Nr. 611170) zur vertikalen Verstellung des Auflagermoduls (Art.-Nr. 611115) um bis zu 40 mm nach oben verwendet.



Die SCR Deckenschuhjustierung wird an der Unterseite des SCR Deckenrandschuhs montiert. Er kann mit einem Steckschlüssel SW46 justiert werden.





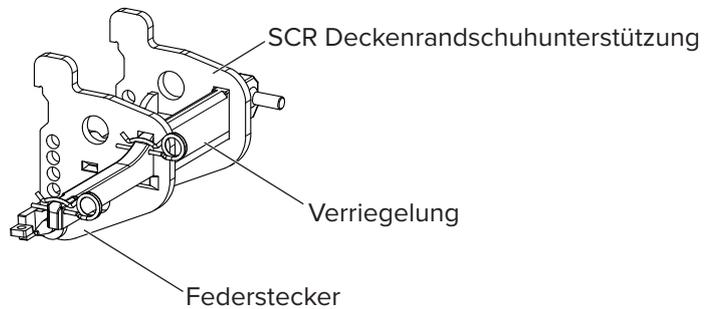
Die Auflagermodule (Art.-Nr. 611115) sollten vor Beginn des Kletterns nivelliert werden. Es ist auch möglich, die Höhe der Auflage der SAFESCREEN G2 Einheit zu justieren, während sie vom Auflagermodul gehalten wird, aber es wird empfohlen, die Auflagermodule vor Beginn der Klettervorgänge zu nivellieren.

Weitere Informationen zum Auflagermodul finden Sie auf Seite 51.

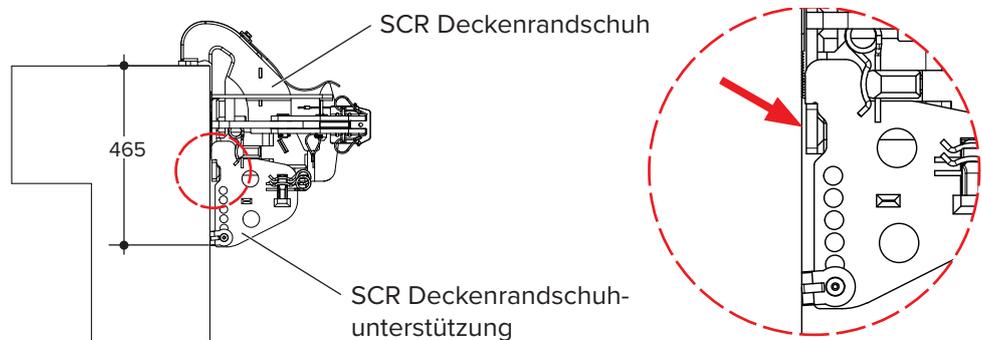
5.1.8 SCR Deckenrandschuhunterstützung

Mit der SCR Deckenrandschuhunterstützung (Art.-Nr. 611725) wird die vertikale Tragfähigkeit des SCR Deckenrandschuhs (Art.-Nr. 611170) erhöht.

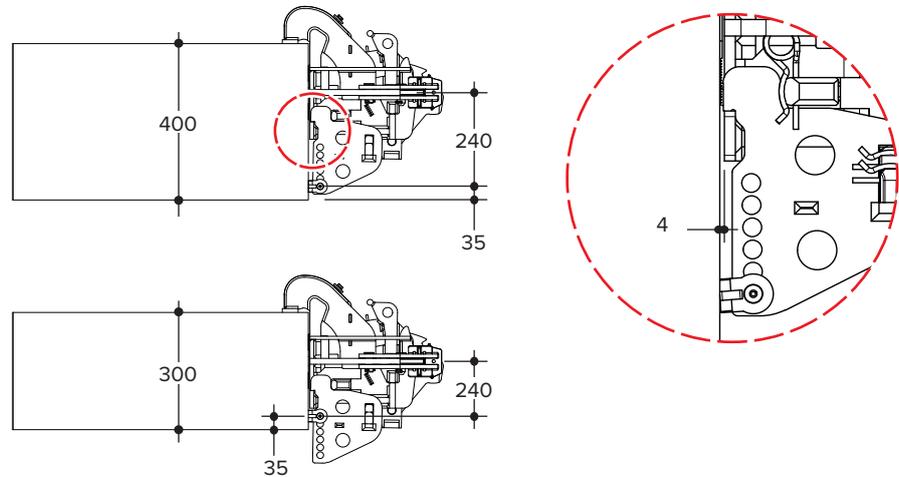
Mindestdeckenstärke >280 mm.



Beim Einsatz der SCR Deckenrandschuhunterstützung darf der SCR Deckenrandschuh die Betondecke nicht berühren (siehe Detail).



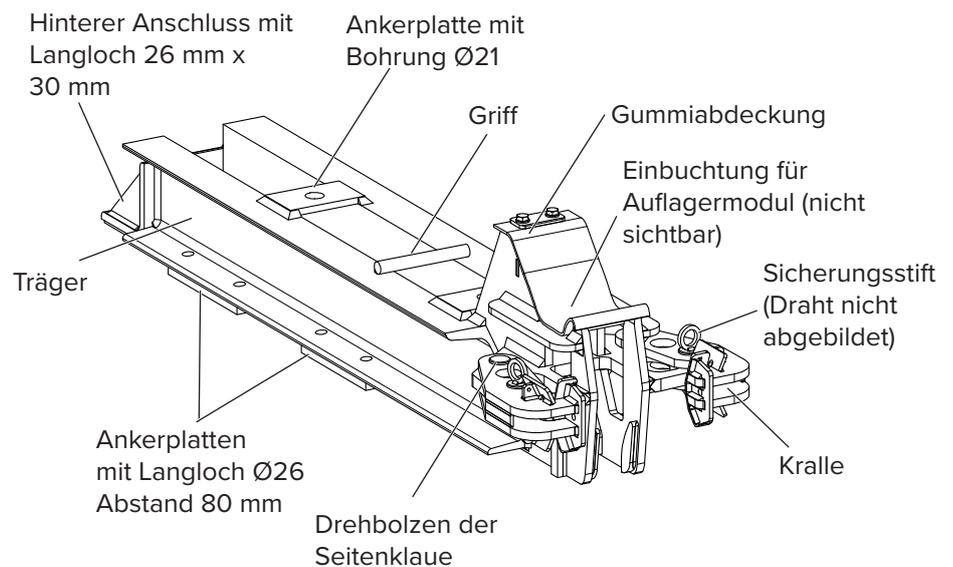
Die hintere Trägerplatte der SCR Deckenrandschuhunterstützung wird entsprechend der Deckenstärke in eins der sechs Löcher gesteckt.



Weitere Informationen zum Auflagermodul (Art.-Nr. 61115) finden Sie auf Seite 51.

5.1.9 SCR Deckenschuh

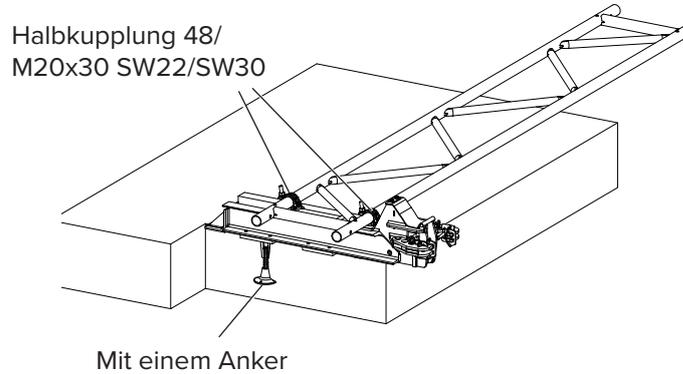
Der SCR Deckenschuh (Art.-Nr. 611510) wird auf Betondecken verwendet und dort verankert.



Beachten Sie, dass es auf der Oberseite des SCR Deckenschuhs eine zweite Auflagerplatte mit einer Bohrung Ø21 gibt. Sie ist auf der Abbildung oben nur teilweise zu sehen, gleich hinter der vorderen Konsole.

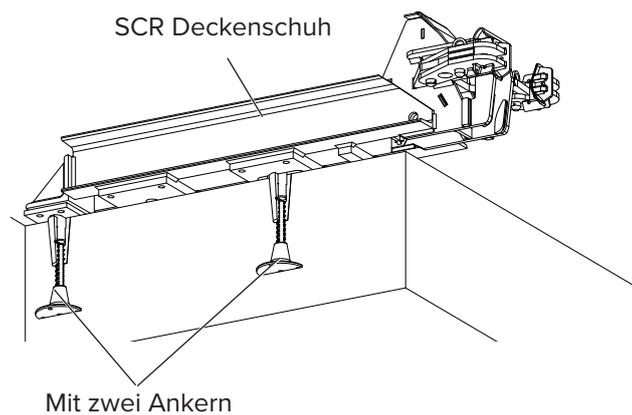
Es gibt drei verschiedene Möglichkeiten, den SCR Deckenschuh auf der Betondecke zu fixieren.

Variante 1: Mit einem Anker

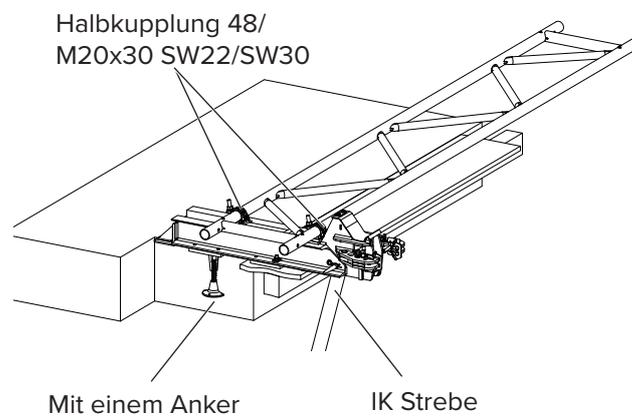


Beachten Sie, dass bei den Varianten 1 und 3 der Stahlgitterträger am angrenzenden SCR Deckenschuh (Art.-Nr. 611510) angeschlossen sein muss.

Variante 2: Mit zwei Ankern



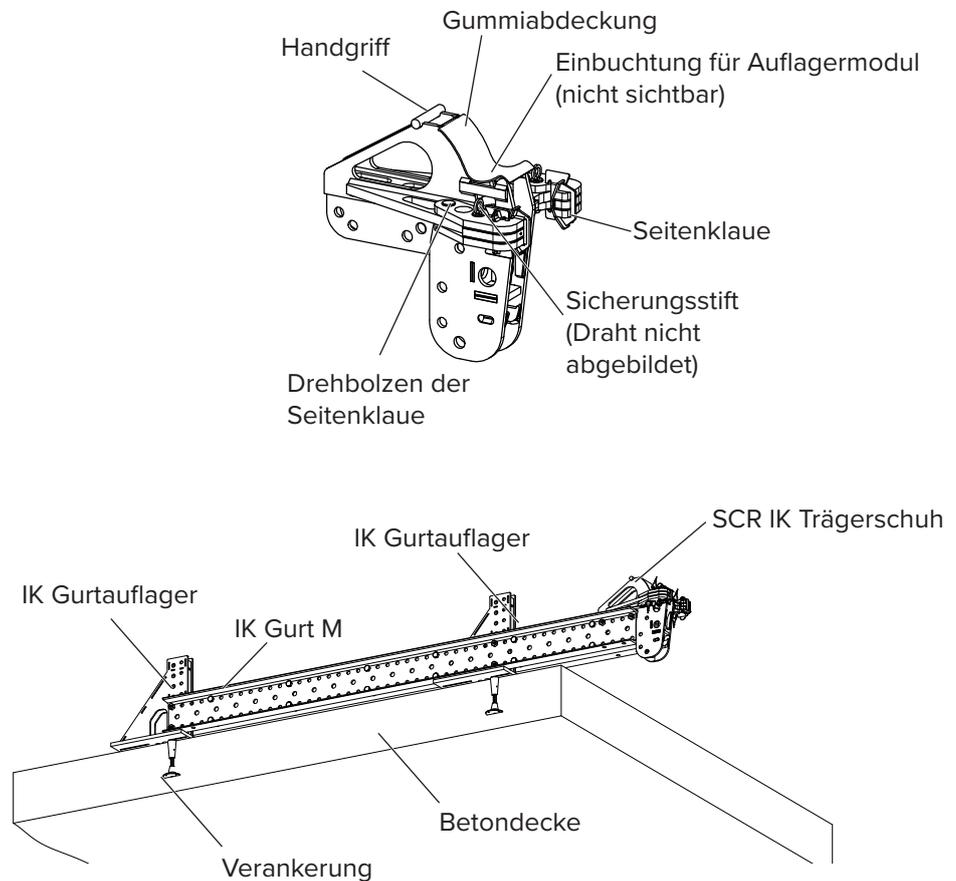
Option 3: Kragarmkonsole mit IK Streben



Ein Auflagermodul (Art.-Nr. 611115) wird in den SCR Deckenschuh gesteckt, um die SAFESCREEN G2 Einheit zu stützen, siehe Seite 51.

5.1.10 SCF 60 IK Trägerschuh

Der SCF 60 IK Trägerschuh (Art.-Nr. 611710) wird auf Betondecken in ähnlicher Weise verwendet wie der SCR Deckenschuh (Art.-Nr. 611510), nur dass er eine größere Flexibilität beim Ankern bietet. Der SCR 60 IK Trägerschuh wird in einem IK Gurt L oder IK Gurt M (gesondert zu bestellen) befestigt.

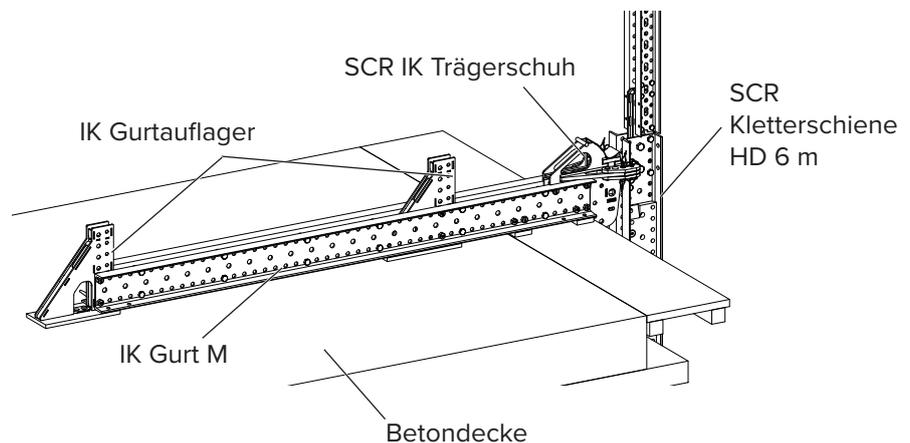




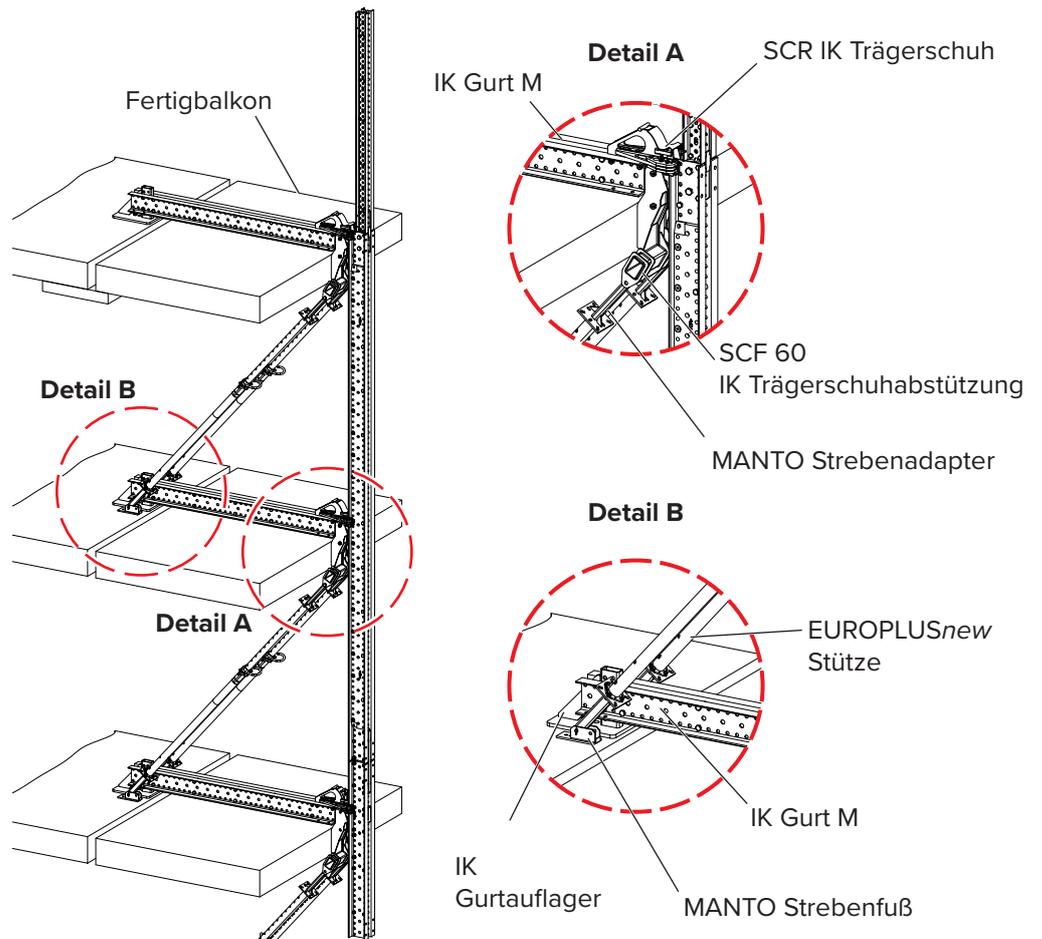

Weitere Informationen zu den IK Gurten finden Sie in der aktuellen AuV INFRA-KIT.

Einige der typischen Aufbauvarianten sehen Sie unten. Diese Abbildungen sind lediglich Beispiele. Eine detaillierte Einsatzplanung erhalten Sie auf Anfrage von der HÜNNEBECK Anwendungstechnik.

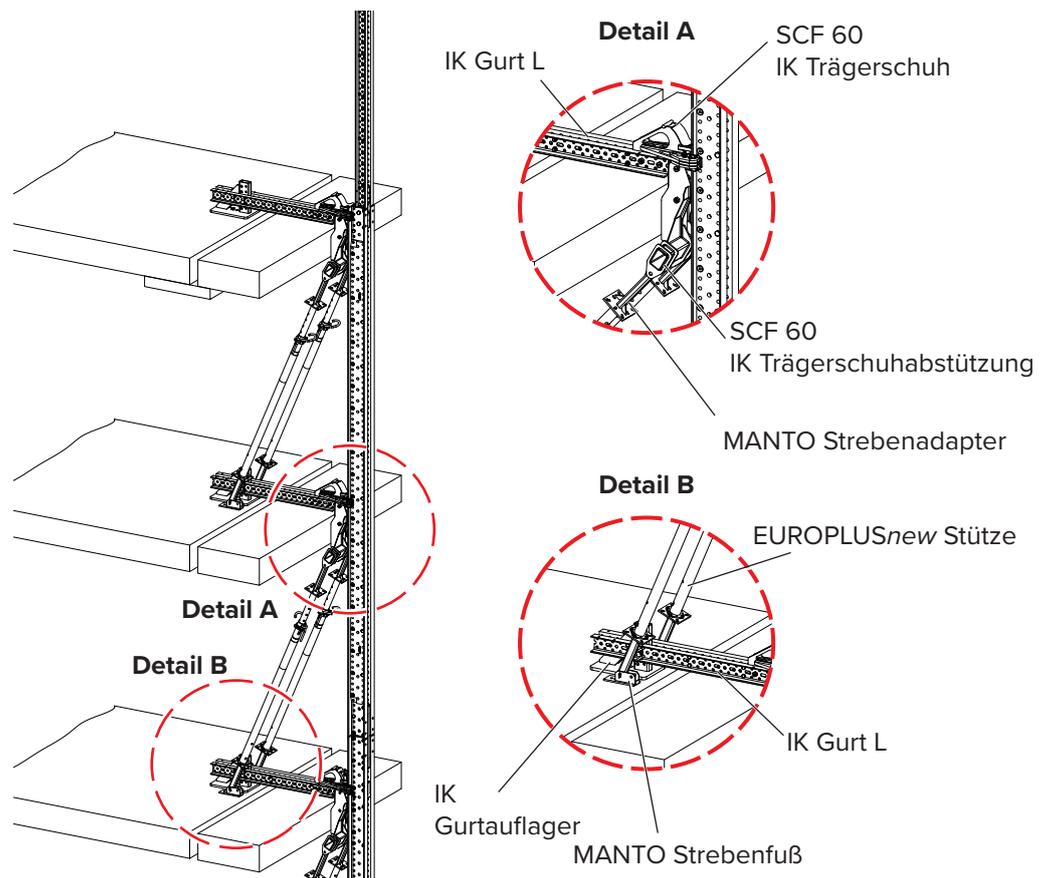
Ausragender IK Gurt M



Abgestützter IK Gurt M (Fertigbalkon)



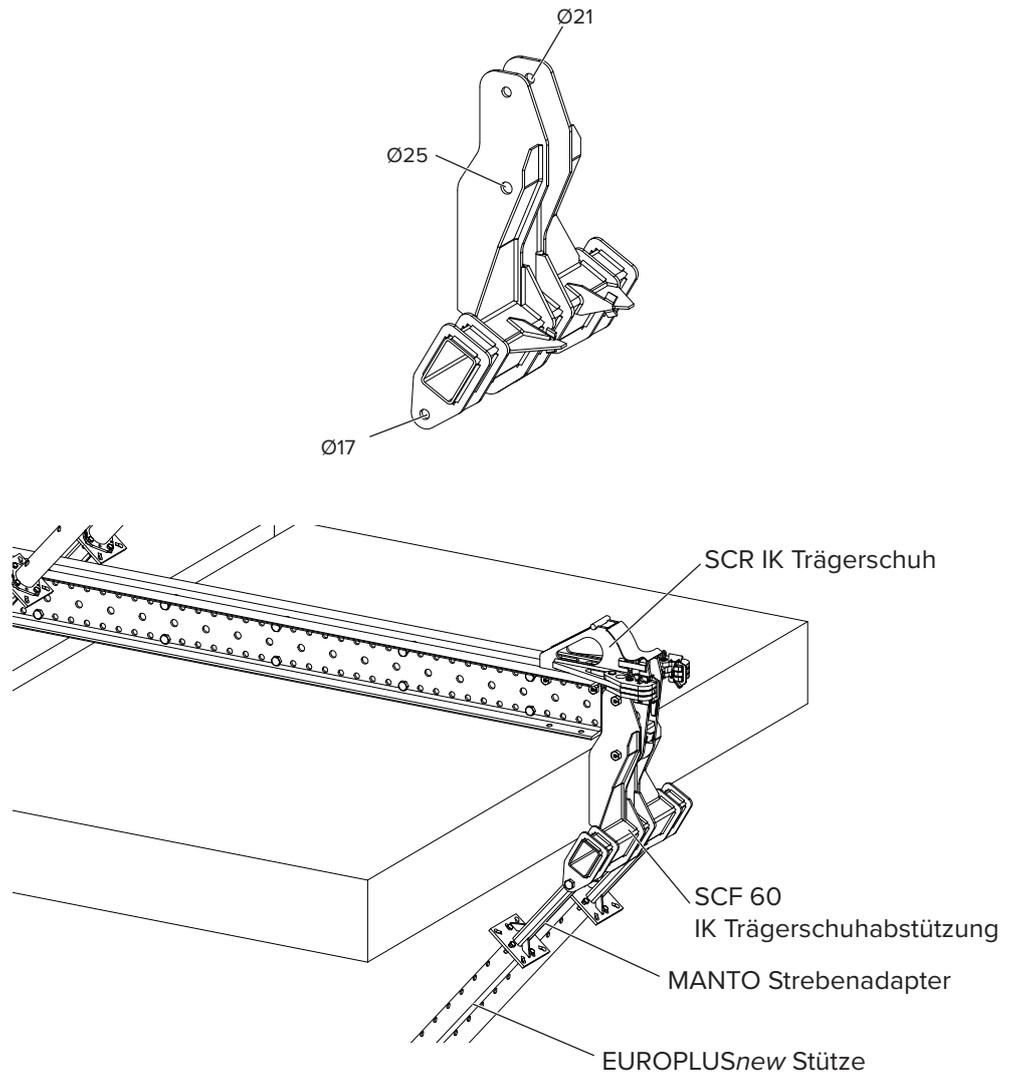
Abgestützter IK Gurt L mit Bühne



Wenn das Bauteil als stützender Kletterschuh für eine SAFESCREEN G2 Einheit eingesetzt wird, wird ein Auflagermodul (Art.-Nr. 611115) in den SCF 60 IK Trägerschuh (Art.-Nr. 611710) gesteckt, siehe Seite 51.

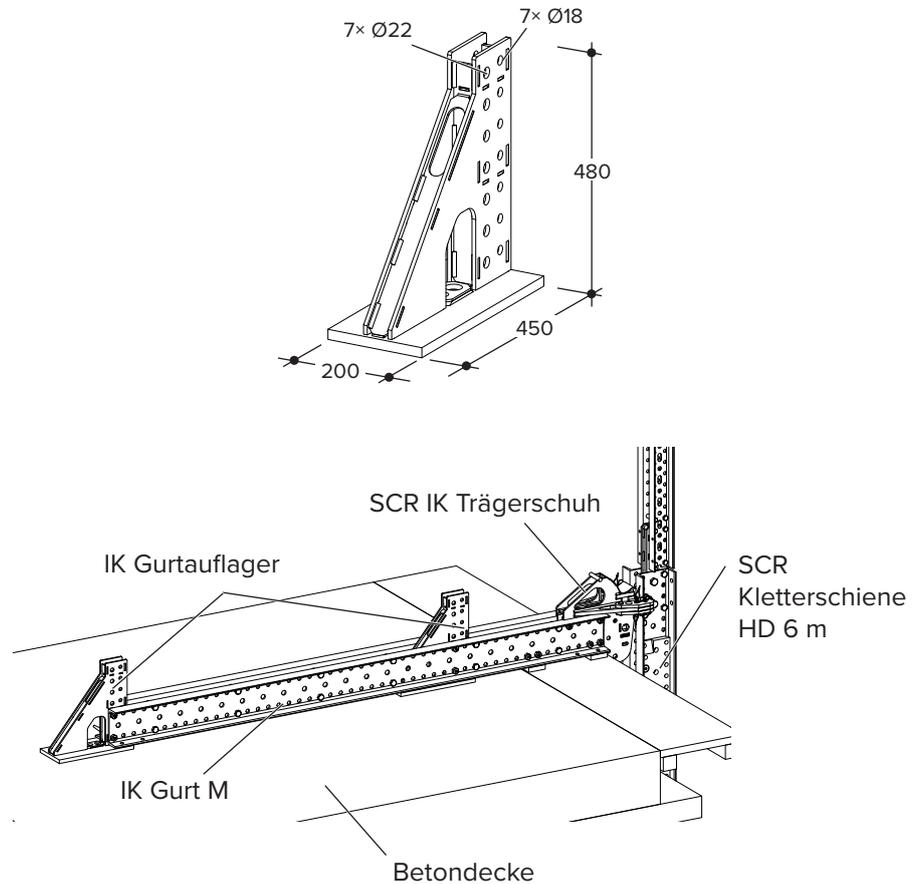
5.1.11 SCF 60 IK Trägerschuhabstützung

Mit der SCF 60 IK Trägerschuhabstützung (Art.-Nr. 611730) wird die vertikale Tragfähigkeit des SCF 60 IK Trägerschuhs (Art.-Nr. 611710) erhöht. Stützen können an die SCF 60 IK Trägerschuhabstützung (Art.-Nr. 611730) angeschlossen und an der darunter liegenden Betondecke verankert werden.



5.1.12 IK Gurtauflager

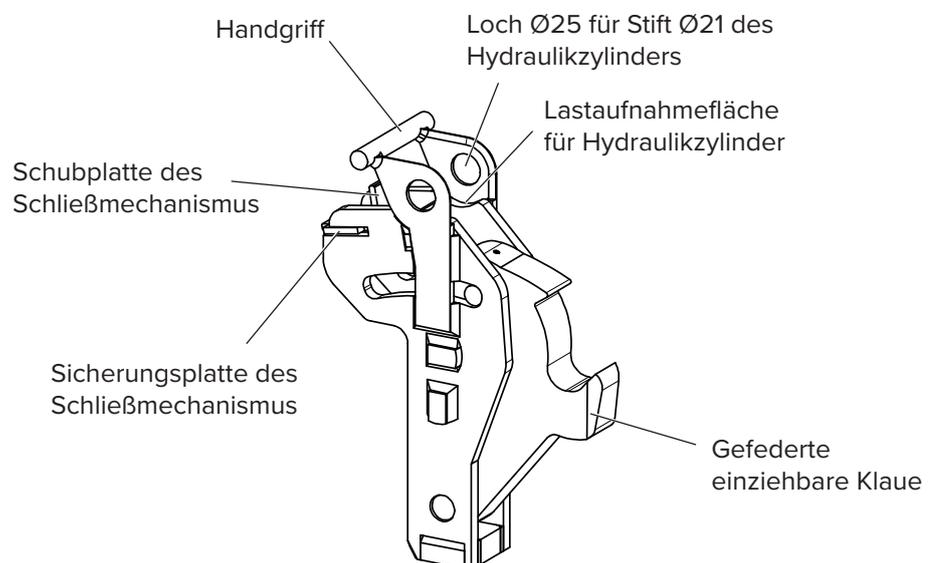
Das IK Gurtauflager (Art.-Nr. 611740) wird zur Verankerung eines IK Gurtes auf einer Betondecke verwendet. In der Fußplatte des IK Gurtauflagers befinden sich zwei Bohrungen ($\text{Ø}26$ und $\text{Ø}32$) zur Fixierung von Ankern.



5.1.13 Auflagermodul

Das Auflagermodul (Art.-Nr. 611115) dient als Auflager für die Kletterschuhe, die die SAFESCREEN G2 Einheit tragen.

Das Auflagermodul ist zur Aufnahme des Hydraulikzylinders oben gerundet. Der Hydraulikzylinder wird mit einem Stift $\text{Ø}21$ (Teil des Hydraulikzylinders) gegen Abheben gesichert.



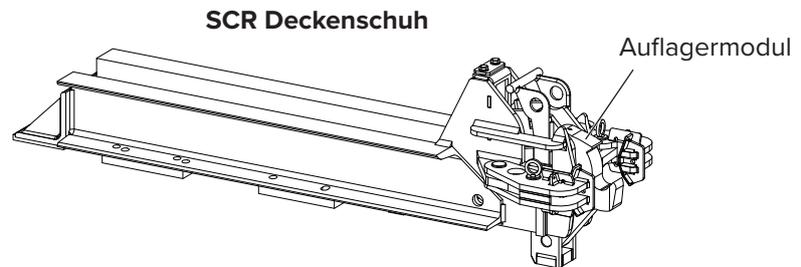
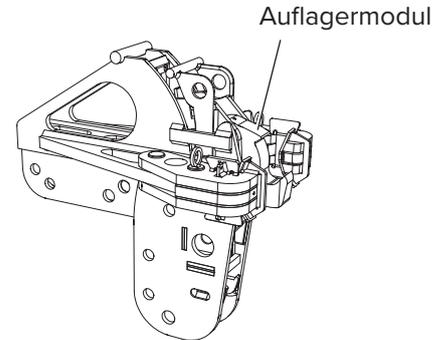
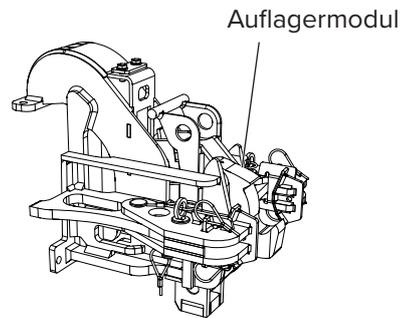
Das Auflagermodul wird in die Kletterschuhe gesteckt und mit der federgetriebenen Arretierung fixiert.



Stellen Sie sicher, dass das Auflagermodul (Art.-Nr. 611115) eingerastet ist.

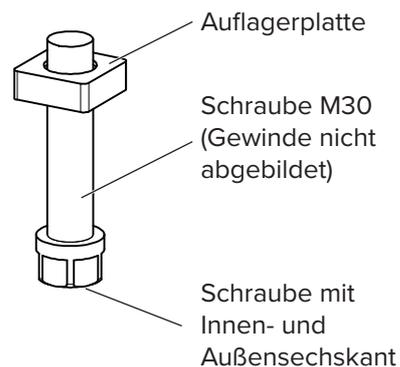
SCR Deckenrandschuh

SCR IK Trägerschuh



5.1.14 SCF 60 Wandschuhjustierung

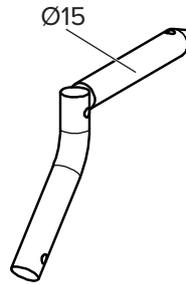
Die SCF 60 Wandschuhjustierung (Art.-Nr. 611210) wird zusammen mit dem SCF 60 IK Trägerschuh (Art.-Nr. 611710) zur vertikalen Verstellung des Auflagermoduls (Art.-Nr. 611115) um bis zu 40 mm nach oben verwendet.



Die SCF 60 Wandschuhjustierung wird unten am SCR IK Trägerschuh montiert, siehe Seite 51.

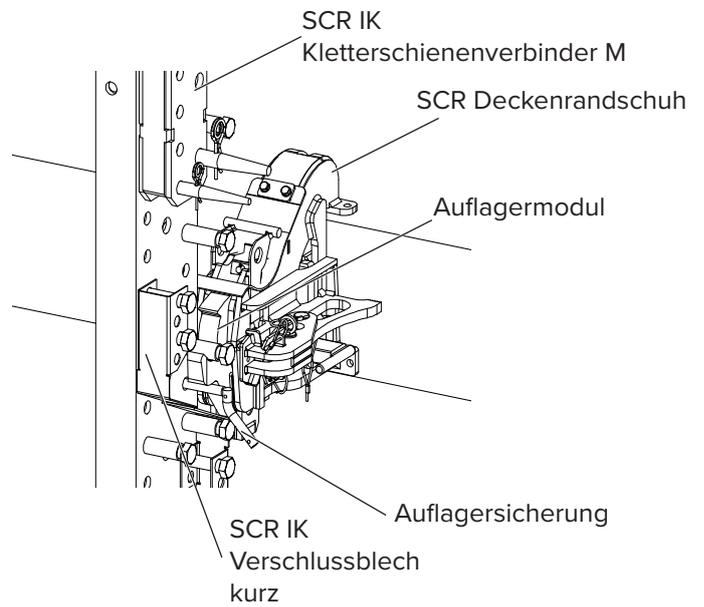
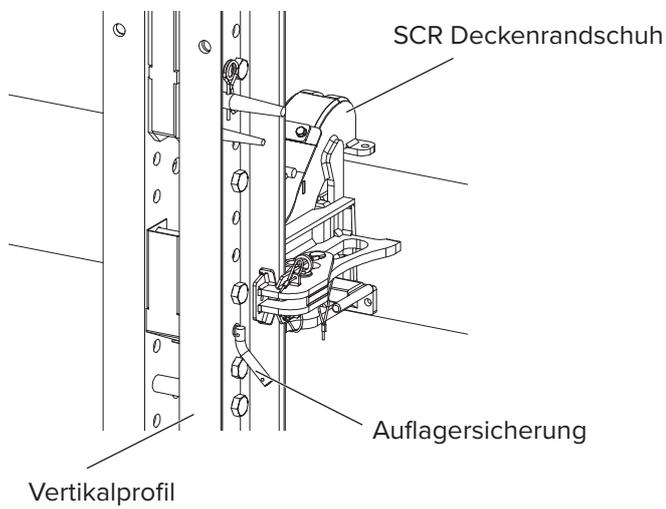
5.1.15 Auflagersicherung

Die Auflagersicherung (Art.-Nr. 611380) sichert die SAFESCREEN G2 Einheit gegen Abheben. Die Auflagersicherung wird in das Vertikalprofil gesteckt und mit einem Federstecker Ø4 (Art.-Nr. 173776) fixiert.



Ansicht

Ansicht ohne IK Gurt



5.2 Verbindungen (Verbindungsmittel)

Die in dieser Anleitung gezeigten Verbindungsmittel sind typische Verbindungen, die zum Verbinden verschiedener Komponenten miteinander verwendet werden. Diese Verbindungsmittel und/oder deren Anzahl können je nach baustellenspezifischen Anforderungen variieren. Verbindungen, die nicht in der Tabelle enthalten oder in dieser AuV enthalten sind, können dem Ausführungsplan entnommen werden.

Projektspezifische Anforderungen wie z. B. die passende Verbindung und den Verbindungspunkt finden Sie in den mitgelieferten Montagezeichnungen.

Folgende Tabelle zeigt die häufigsten Verbindungsarten des SAFESCREEN G2 Systems. Im gesamten Dokument wird auf diese Verbindungsarten Bezug genommen. Diese Tabelle dient als Referenz für die mitgelieferten Montagezeichnungen.



An vielen Orten ist die Verwendung von Schrauben der Güte 10.9 und Muttern der Güte 10 vorgeschrieben. Um eine Verwechslung der Muttern zu vermeiden, schreibt Hünnebeck den Einsatz von Muttern der Güte 10 für alle Verbindungen M16 oder M20 vor – auch wenn für die Schraube nur die Güte 8.8 erforderlich ist.

Verbindungsarten				
Typ	Anz.	Art.-Nr.	Beschreibung	Güte-klasse
CT_S_00			Ausbau einer bestehenden IK Schraubenverbindung	
CT_S_01			IK Bolzen Ø16	
	1	608816	IK Bolzen Ø16	
	1	173776	Federstecker Ø4	
CT_S_02			IK Bolzen Ø20	
	1	608820	IK Bolzen Ø20	
	1	173776	Federstecker Ø4	
CT_S_03			IK Bolzen Ø25	
	1	608825	IK Bolzen Ø25	
	1	174553	Federstecker Ø5	
CT_S_04			DU-AL T Bolzen	
	1	717605	DU-AL T150 MKII Anker Unterlegscheibenklemme	
CT_S_05			SCF 60 Diagonalbolzen schwenkbar	
	1	611410	SCF 60 Diagonalbolzen schwenkbar	
	1	173776	Federstecker Ø4	
CT_S_06			Gurtbolzen Ø20	
	1	420000	Gurtbolzen Ø20	
	1	173776	Federstecker Ø4	
CT_M6_01			M6 – zum Sichern der Verlängerungsprofile	
	1		Sechskantschraube ISO 4017-M6 x 16-8.8, feuerverzinkt	8.8/8
	1		Sechskantmutter ISO 7040 M6 Güte 8, feuerverzinkt	
CT_M6_02			M6– Fixierung der Gummiabdeckung an der Stahlbordklappe	
	1		Sechskantschraube ISO 4017-M6 x 30-8.8, feuerverzinkt	8.8/8
	1		Unterlegscheibe ISO 7094 / DIN 440-R 6,4 mm, feuerverzinkt	
	1		Sechskantmutter ISO 7040 M6 Güte 8, feuerverzinkt	
CT_M12_01			M12x60 Schlossschraube + Mutter	
	1		M12x60 Schlossschraube DIN 603 / ISO 8677 Güte 4.6, feuerverzinkt	4.6/8
	1		Sechskantmutter ISO 4032 – M12 Güte 8, feuerverzinkt	
CT_M12_02			M12x90 Schlossschraube + Mutter und Unterlegscheibe	

Verbindungsarten				
Typ	Anz.	Art.-Nr.	Beschreibung	Güte-klasse
	1		Schlossschraube DIN 603 / ISO 8677 – M12 x 90 Güte 4.6, feuerverzinkt	4.6/8
	1		Unterlegscheibe 13 DIN 440 V-förmig, feuerverzinkt	
	1		Sechskantmutter ISO 4032 – M12 Güte 8, feuerverzinkt	
CT_M12_03			M12 x 90 Schlossschraube + Mutter und Unterlegscheibe	
	1		Schlossschraube DIN 603 / ISO 8677 – M12 x 90 Güte 4.6, feuerverzinkt	4.6/8
	1		Sechskantmutter ISO 4032 – M12 Güte 8, feuerverzinkt	
	1		Senkkopfplatte Sperrholz Ø21, 100 x 100 mm	
	2		Senkschraube für Holz 5 x 60 mm selbstschneidend, feuerverzinkt	
CT_M12_04			M12 x 120 Schlossschraube + Mutter	
	1		Schlossschraube DIN 603 / ISO 8677 – M12 x 120 Güte 4.6, feuerverzinkt	4.6/8
	1		Sechskantmutter ISO 4032 – M12 Güte 8, feuerverzinkt	
CT_M16_01			M16 – Verbindungsmittel für Gelenkriegel Verlängerungsprofil	
	1		Sechskantschraube ISO 4017-M16 x 45-8.8, feuerverzinkt	8,8
	1	608703	Selbstsichernde Sechskantmutter ISO 7040-M16-10, feuerverzinkt	10*
CT_M16_02			M16 – Verbindungsmittel für C127 Riegel	
	1		Sechskantschraube ISO 4017-M16 x 45-8.8, feuerverzinkt	8,8
	1	608703	Selbstsichernde Sechskantmutter ISO 7040-M16-10, feuerverzinkt	10*
	2		Quadratische Unterlegscheibe DIN 436 17,5, feuerverzinkt	
CT_M16_03			M16 x 90 Schlossschraube + Mutter	
	1		M16 x 90 Schlossschraube DIN 603 / ISO 8677, feuerverzinkt	
	1	608703	Selbstsichernde Sechskantmutter ISO 7040-M16-10, feuerverzinkt	10*
CT_M16_04			Herkömmliche IK-L Verbindung ohne Abstandshülse Gurt L	
	1	608702	Sechskantschraube ISO 4014-M16 x 100-10.9, feuerverzinkt	10.9/10
	1	608703	Selbstsichernde Sechskantmutter ISO 7040-M16-10, feuerverzinkt	
CT_M16_05			Herkömmliche IK-L Verbindung mit Abstandshülse Gurt L	
	1	608702	Sechskantschraube ISO 4014-M16 x 100-10.9, feuerverzinkt	10.9/10
	1	608703	Selbstsichernde Sechskantmutter ISO 7040-M16-10, feuerverzinkt	
	1	608496	Abstandshülse IK Gurt L	
CT_M16_06			SCR Trägersauflager – 1x H 20 Trägersatz	
	2		Sechskantschraube ISO 4017-M16 x 120 8.8, feuerverzinkt	
	2		Sechskantmutter ISO 7040 M16 Güte 10, feuerverzinkt	
	2		Unterlegscheibe ISO 7094 / DIN 440-R 17,5 mm, feuerverzinkt	
	1		Distanzplatten 115 x 250 mm, Stärke muss an H 20 Stegstärke angepasst werden	
	8		Stahlnagel 50 x 3,5 mm, feuerverzinkt	
CT_M16_07			SCR Trägersauflager – 1x Leimbinder 80 x 200 mm – Trägersatz	
	2		Sechskantschraube ISO 4017-M16 x 120 8.8, feuerverzinkt	
	2		Sechskantmutter ISO 7040 Güte 10, feuerverzinkt	
	2		Unterlegscheibe ISO 7094 / DIN 440-R 17,5 mm, feuerverzinkt	
CT_M16_08			SCF 60 Trägerunterstützung EU – zwei H 20 Trägersatz	
	2		Sechskantschraube ISO 4017-M16 x 180-8.8, feuerverzinkt	8,8
	2		Sechskantmutter ISO 7040 M16 Güte 10, feuerverzinkt	10*
	2		Unterlegscheibe ISO 7094 / DIN 440-R 17,5 mm, feuerverzinkt	

Verbindungsarten				
Typ	Anz.	Art.-Nr.	Beschreibung	Güte-klasse
	3		Distanzplatten 115 x 250 mm, Stärke muss an H 20 Stegstärke angepasst werden	
	12		Stahlnagel 50 x 3,5 mm, feuerverzinkt	
CT_M20_01			M20 – Mutter	
	1		Sechskantmutter ISO 7040 – M20 Güte 10, feuerverzinkt	10.9/10
CT_M20_02			M20 – Anschluss für SCR S-Riegel	
	1		Sechskantschraube ISO 4762 M20 x 50 Güte 8.8, feuerverzinkt	8,8
CT_M20_03			M20 – Anschluss für Tafeln	
	1		Sechskantschraube ISO 4762 M20 x 50 Güte 8.8, feuerverzinkt	8,8
	1		Sechskantmutter ISO 7040 – M20 Güte 10, feuerverzinkt	10*
CT_M20_04			M20 – Anschluss für Tafeln und SCR Teleskopauflager	
	1		Sechskantschraube ISO 4762 M20 x 70 Güte 8.8, feuerverzinkt	8,8
	1		Sechskantmutter ISO 7040 – M20 Güte 10, feuerverzinkt	10*
CT_M20_05			SCR Tafelstoßverstärkungen an SCR Stirntafelverbinder	
	1		Sechskantschraube ISO 4014 M20 x 80 Güte 8.8, feuerverzinkt	8,8
	1		Sechskantmutter ISO 7040 – M20 Güte 10, feuerverzinkt	10*
	1	611903	SCR Tafelstoßverstärkung	
CT_M20_06			M20 – Anschluss für SCR S-Riegel 60	
	1		Sechskantschraube ISO 4762 M20 x 90 Güte 8.8, feuerverzinkt	8,8
CT_M20_07			Herkömmliche IK-M Verbindung ohne Abstandshülse Gurt M	
	1	608617	Sechskantschraube ISO 4014-M20 x 110-10.9, feuerverzinkt	10.9/10
	1	608618	Selbstsichernde Sechskantmutter ISO 7040-M20-10, feuerverzinkt	
CT_M20_08			Herkömmliche IK-M Verbindung mit Abstandshülse Gurt M	
	1	608617	Sechskantschraube ISO 4014-M20 x 110-10.9, feuerverzinkt	10.9/10
	1	608618	Selbstsichernde Sechskantmutter ISO 7040-M20-10, feuerverzinkt	
	1	608498	Abstandshülse Gurt M	
CT_M20_09			M20 – IK Gurt M Anschluss mit Abstandhalter Ø30	
	1	608617	Sechskantschraube ISO 4014-M20 x 110-10.9, feuerverzinkt	10.9/10
	1	608618	Selbstsichernde Sechskantmutter ISO 7040-M20-10, feuerverzinkt	
	1	611720	Abstandhalter Ø30	
CT_M20_10			SCR Tafelstoßverstärkung an Tafelstoß	
	1		Sechskantschraube ISO 4014 M20 x 110 Güte 10.9, feuerverzinkt	10.9/10
	1	608618	Selbstsichernde Sechskantmutter ISO 7040-M20-10, feuerverzinkt	
	2	611903	SCR Tafelstoßverstärkung	
CT_M20_11			M20 – Anschluss für Tafeln + SCR Tafelauflegerträger	
	1	612509	Schraube mit Innen- und Außensechskant DIN EN ISO 4762-M20 x 150-8.8, feuerverzinkt	8,8
	1	608618	Selbstsichernde Sechskantmutter ISO 7040-M20-10, feuerverzinkt	10*
CT_M20_12			M20 – IK Kletterschiene M Versteifungsplatte, Verbindung ohne Abstandhalter Ø30	
	1	612557	Sechskantschraube ISO 4014 M20 x 180 Güte 10.9, feuerverzinkt	10.9/10
	1	608618	Selbstsichernde Sechskantmutter ISO 7040-M20-10, feuerverzinkt	
CT_M20_13			M20 – Anschluss IK Kletterschiene M Versteifungsplatte mit Abstandhalter Ø30	
	1	612557	Sechskantschraube ISO 4014 M20 x 180 Güte 10.9, feuerverzinkt	10.9/10
	1	608618	Selbstsichernde Sechskantmutter ISO 7040-M20-10, feuerverzinkt	

Verbindungsarten				
Typ	Anz.	Art.-Nr.	Beschreibung	Güte-klasse
	1	611720	Abstandhalter Ø30	
CT_M20_14			M20 – SCR Tafelstoßverstärkung an SCR Stirntafelverbinder 45°	
	1		Sechskantmutter ISO 7040 – M20 Güte 10, feuerverzinkt	10.9/10
	1	611903	SCR Tafelstoßverstärkung	
CT_M24_01			M24 – IK M Anschluss	
	1	609084	Sechskantschraube ISO 4014 M20 x 110 Güte 10.9, feuerverzinkt	10.9/10
	1	612512	Sechskantmutter ISO 7040 M24 Güte 10, feuerverzinkt	
CT_M24_02			M24 – Anschluss IK Kletterschiene M Versteifungsplatte	
	1		Sechskantschraube ISO 4014 M20 x 180 Güte 10.9, feuerverzinkt	10.9/10
	1	612512	Sechskantmutter ISO 7040 M24 Güte 10, feuerverzinkt	
CT_CSK_M16_01			Anschluss Führungsstück	
	1		Senkkopfschraube ISO 10642-M16 x 40-8.8, feuerverzinkt	8.8/8
	1		Sechskantmutter DIN 985 M16 Güte 10, feuerverzinkt	
CT_CSK_M20_01			M20 – IK Kletterschiene M Versteifungsplatte, Verbindung ohne Abstandhalter Ø30	
	1		Senkkopfschraube ISO 10642-M20x140-10.9, feuerverzinkt	10.9/10
	1		Sechskantmutter DIN 985** M20 Güte 10	
CT_CSK_M20_02			M20 – Anschluss IK Kletterschiene M Versteifungsplatte mit Abstandhalter Ø30	
	1		Senkkopfschraube ISO 10642 M20 x 140 Güte10.9, feuerverzinkt	10.9/10
	1		Sechskantmutter DIN 985** M20 Güte 10	
	1	611720	Abstandhalter Ø30	
CT_CSK_M20_03			M20 – Fixieren des SCR Teleskoptafelanschlags	
			Senkkopfschraube ISO 10642-M20 x 40-8.8, feuerverzinkt	8,8 / 8
CT_CSK_M20_04			M20 – Fixieren des SCR Teleskopauflagers (Senkkopfschrauben)	
	1		Senkkopfschraube ISO 10642-M20 60 Güte 8.8, feuerverzinkt	8.8/8
	1		Sechskantmutter DIN 985 – M20 Güte 10, feuerverzinkt	
CT_WC_01			Senkschraube für Holz 4 x 25 mm	
	1		Senkschraube für Holz 4 x 25 mm selbstschneidend, feuerverzinkt	
CT_WC_02			Holzschraube 5 x 35 mm	
	1		Senkschraube für Holz 5 x 35 mm selbstschneidend, feuerverzinkt	
CT_WC_03			Selbstschneidende Senkschraube 5 x 35 mm	
	1		Selbstschneidende Senkschraube 5 x 35 mm, feuerverzinkt	
CT_WC_04			Stahlwinkel + 8x Holzschraube 5 x 35 mm	
	1		Stahlwinkel 90 x 90 x 65 mm mit Riegel, feuerverzinkt	
	8		Senkschraube für Holz 5 x 35 mm selbstschneidend, feuerverzinkt	
CT_WC_05			Holzschraube 5 x 60 mm	
	1		Senkschraube für Holz 5 x 60 mm selbstschneidend, feuerverzinkt	
CT_WC_06			Anschluss Sperrholz (21 mm) an H 20/DU-AL Trägern	
	2		Senkschraube für Holz 5 x 60 mm selbstschneidend, feuerverzinkt	
CT_WC_07			Anschluss Tafel an Sperrholz oder Holz	
	1	611902	SCR Tafelverbinderscheibe	
	1		Senkschraube für Holz 5 x 60 mm selbstschneidend, feuerverzinkt	
CT_WC_08			Holzschraube 5 x 80 mm, TORX	

Verbindungsarten				
Typ	Anz.	Art.-Nr.	Beschreibung	Güte-klasse
	1		Senkschraube für Holz 5 x 80 mm, TORX, selbstschneidend, feuerverzinkt	
CT_WC_09			Anschluss Holzbretter (5 cm) an H 20/DU-AL Trägern	
			2 Schrauben pro Brett und Träger	
	2		Senkschraube für Holz 5 x 80 mm selbstschneidend, feuerverzinkt	
CT_WC_10			Holzschraube 8 x 60 mm	
	2		Senkschraube für Holz 8 x 60 mm selbstschneidend, feuerverzinkt	
CT_WC_11			SCR IK M/L Holzträgeranschluss	
	1	611401	SCR IK Holzträgeranschluss	
	2		Senkschraube für Holz WÜRTH ASSY für plus VG 6 x 160 mm selbstschneidend, feuerverzinkt	
CT_WC_12			Scharnierbänder für Klappen	
	1	611847	Band 50 mm rot – 50 cm	
	1		Senkkopfplatte Sperrholz Ø21, 65 x 100 mm	
	4		Senkschraube für Holz 5 x 40 mm selbstschneidend, feuerverzinkt	
	4		Senkschraube für Holz 5 x 30 mm selbstschneidend, feuerverzinkt	
CT_WC_13			Scharnier für Klappen	
	1		Scharnier 200 x 35 mm, feuerverzinkt	
	4		Senkschraube für Holz 5 x 30 mm selbstschneidend, feuerverzinkt	
	2		Sechskantschraube ISO 4017 M25 x 35 Güte 8.8, feuerverzinkt	
	2		Unterlegscheibe ISO 7094 / DIN 440-R 5,5 mm, feuerverzinkt	
	2		Sechskantmutter ISO 4032 – M5 Güte 8, feuerverzinkt	
CT_WC_14			Futterplatte für SCR Trägerkonsole – 1x H 20 Trägersatz	
	1		Distanzplatten 115 x 250 mm, Stärke muss an H 20 Stegstärke angepasst werden	
	8		Stahlnagel 50 x 3,5 mm, feuerverzinkt	
CT_WC_15			Nagel für Dachpappe 3,5 x 25 mm	
	1		Nagel für Dachpappe 3,5 x 25 mm, feuerverzinkt	
CT_WC_16			Holzschraube 6 x 100 mm, TORX	
	1		Senkschraube für Holz 6 x 100 mm, TORX, selbstschneidend, feuerverzinkt	
CT_WC_17			Holzschraube 64,5 x 25 mm, TORX	
	1		Senkschraube für Holz 4,5 x 25 mm, TORX, selbstschneidend, feuerverzinkt	

5.3 Kletterschienen und vertikale Tragstruktur

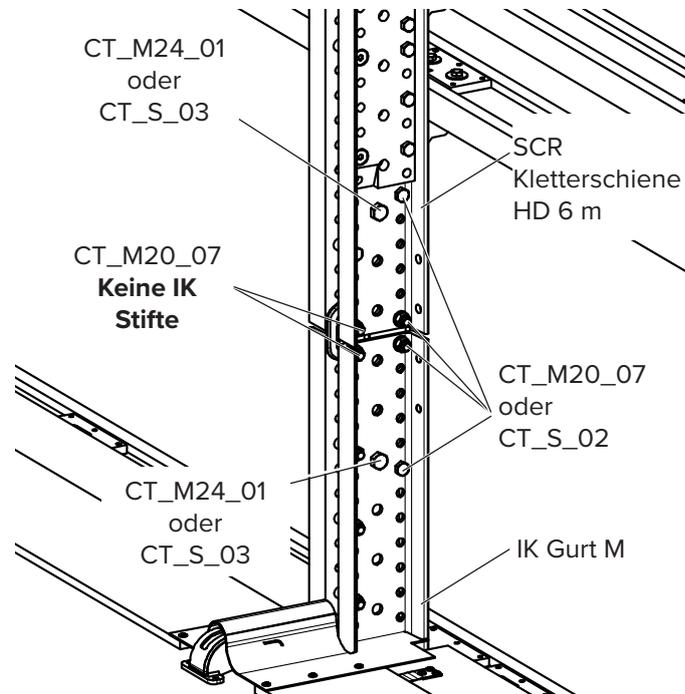
Die vertikalen tragenden Elemente werden aus IK Gurten M oder IK Gurten L hergestellt. Die Gurte werden mittels Schrauben und Muttern, Abstandshülsen und Auflagerhülsen miteinander verbunden. Die erforderlichen Verbindungsmittel sind abhängig vom Typ der IK Gurte, die zur Erstellung der vertikalen tragenden Elemente verwendet werden.



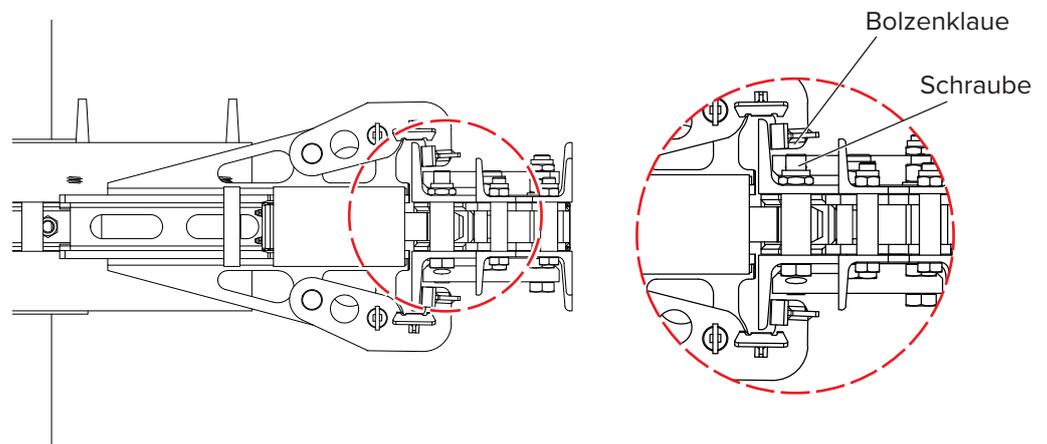
Jede SAFESCREEN G2 Einheit wird baustellenspezifisch entworfen, die Anschlüsse sind also lediglich exemplarisch. Weitere Informationen zu den für eine bestimmte SAFESCREEN G2 Einheit erforderlichen Anschlüssen entnehmen Sie den mitgelieferten Montagezeichnungen.



An den Innenlöchern der IK Gurte M dürfen keine IK Bolzen verwendet werden. Um ein Kollidieren mit den Seitenklauen der Kletterschuhe zu vermeiden, dürfen an den Innenlöchern der Gurte ausschließlich Schrauben und Muttern verwendet werden.



Die Abbildung unten zeigt den Abstand zwischen den Auflagermodulen der Kletterschuhe und den Schrauben.

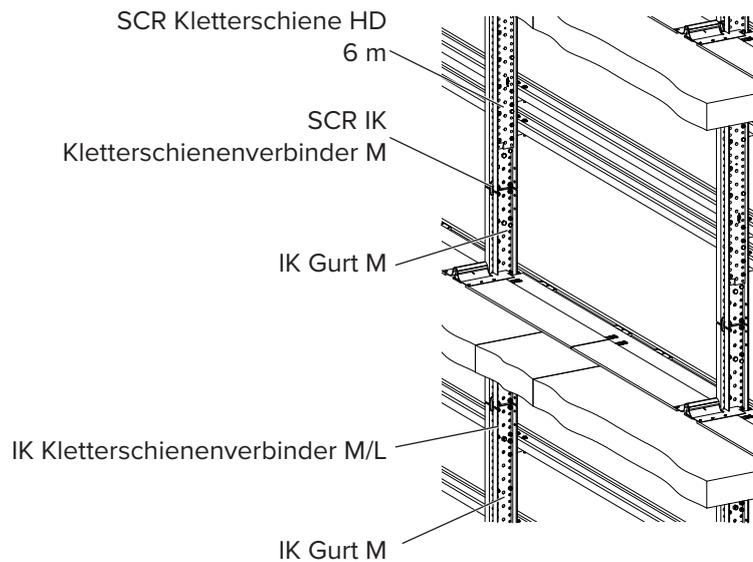


Die SCR Kletterschiene HD 6 m (Art.-Nr. 612205) ist eine Standardlänge vormontierter IK Gurte M, ausgestattet mit Versteifungen an beiden Seiten. Die SAFESCREEN G2 Einheit kann mit Standardlängen der IK Gurte M und/oder der IK Gurte L – auch vormontiert – erhöht werden, um die baustellenspezifischen Vorgaben zu erfüllen.



Die tatsächliche Konfiguration entnehmen Sie stets den mitgelieferten Montagezeichnungen.

Die IK Gurte M können mittels SCR IK Kletterschienenverbinder M (Art.-Nr. 611970) längs miteinander verbunden werden, siehe Seite 64. Die IK Gurte L können mittels IK Kletterschienenverbinder M/L (Art.-Nr. 611235) längs mit den IK Gurten M verbunden werden, siehe Seite 65.

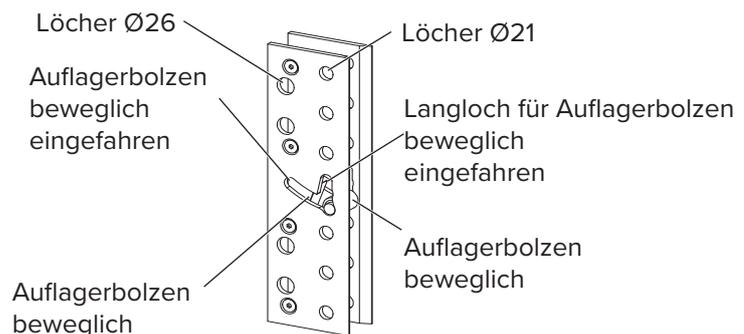


Weitere Informationen zu den IK Gurten finden Sie in der aktuellen INFRA-KIT AuV.

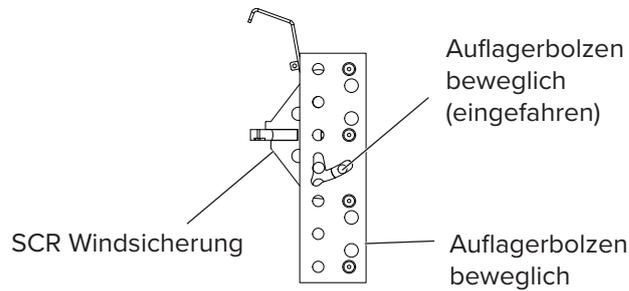
5.3.1 Auflagerbolzen beweglich

Der Auflagerbolzen beweglich (Art.-Nr. 611820) wird am Vertikalprofil der SAFESCREEN G2 Einheit montiert. Er hat einen beweglichen Bolzen, der die Einheit abstützt und Kletterschritte von 250 mm ermöglicht. Der Auflagerbolzen beweglich ersetzt den Zwischen-Kletterbolzen in der Kletterschiene und ermöglicht den Anschluss der SCR Windsicherung (Art.-Nr. 611810). Der Auflagerbolzen beweglich wird in die Kletterschiene eingesetzt und nimmt die Lasten von der SAFESCREEN G2 Einheit während des Kletterns auf.

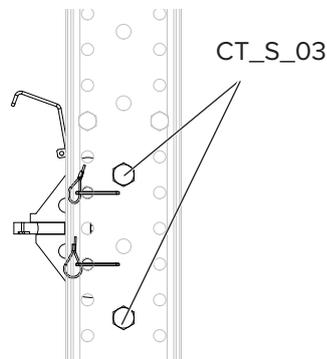
Der Auflagerbolzen beweglich kann im Langloch der Seitenplatten verschoben werden, um Platz für die SCR Windsicherung zu schaffen.



Die folgende Abbildung zeigt den Auflagerbolzen beweglich mit eingezogenem Bolzen. Die eingezogene Position ermöglicht den Einbau der SCR Windsicherung.

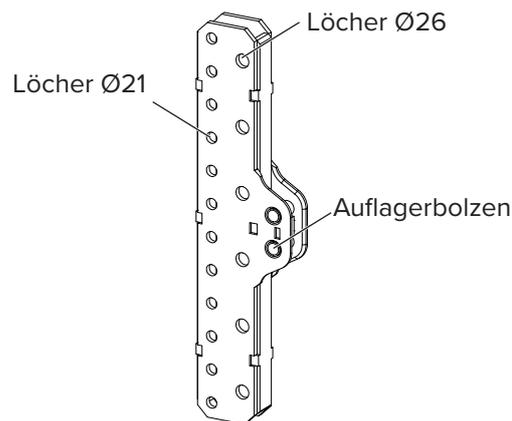


Die folgende Abbildung zeigt den am Vertikalprofil montierten Auflagerbolzen beweglich. Um die Verbindung zwischen beiden Komponenten zu zeigen, ist auch die SCR Windsicherung abgebildet. Weitere Informationen zu typischen Verbindungen finden Sie auf Seite 57.



5.3.2 SCR IK Kletterschienenverbinder M

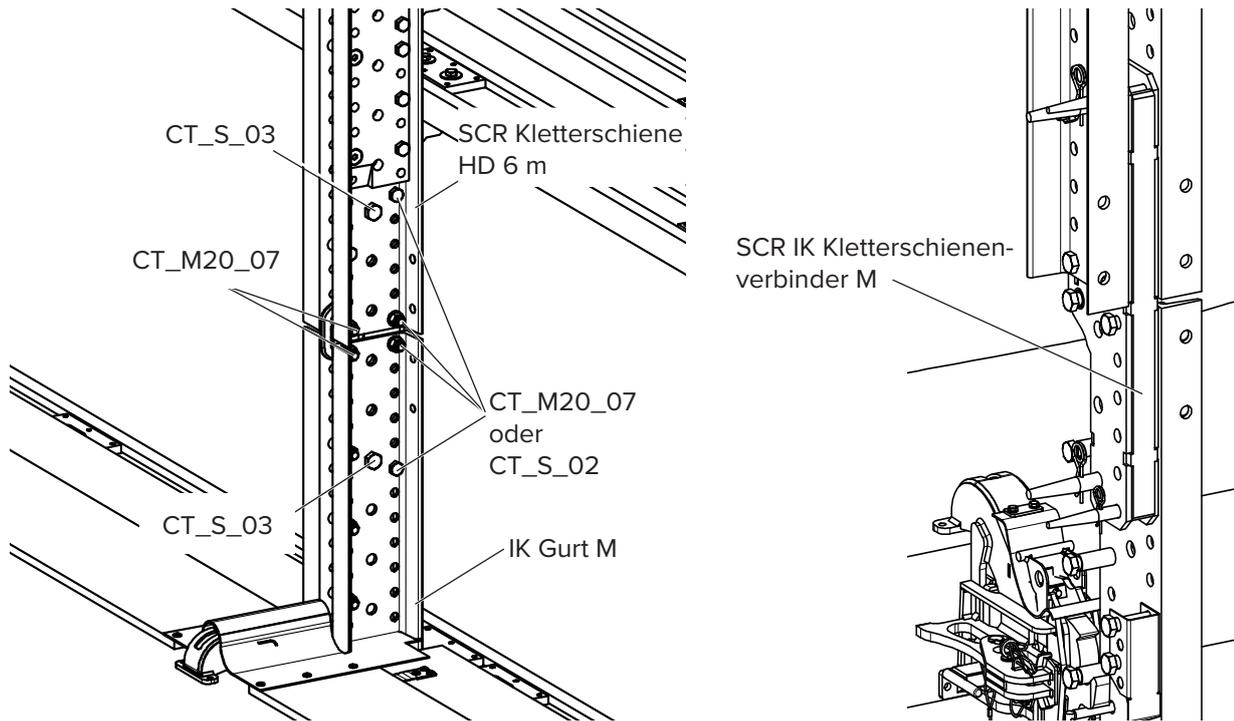
Der SCR IK Kletterschienenverbinder M (Art.-Nr. 611970) wird zur Längsverbindung von zwei IK Gurten M verwendet.



Der SCR IK Kletterschienenverbinder M wird typischerweise mit folgenden Teilen an den IK Gurt M angeschlossen:

- 2× CT_M20_07
- 2× CT_S_03
- 4× CT_S_02

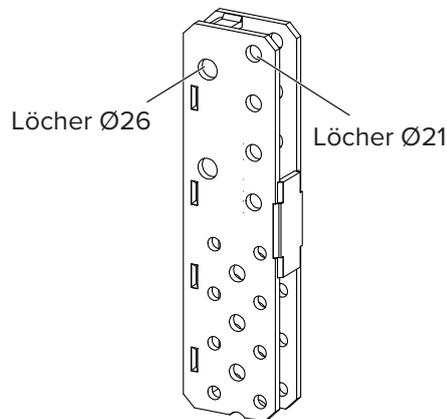
Der Verbindungstyp CT_S_03 darf nicht an der Innenseite des IK Gurtes M eingesetzt werden. Weitere Informationen zu typischen Verbindungen finden Sie auf Seite 57.



Weitere Informationen zu den erforderlichen sowie zu den zu entfernenden Verbindungsmitteln entnehmen Sie den mitgelieferten Montagezeichnungen.

5.3.3 IK Kletterschienenverbinder M/L

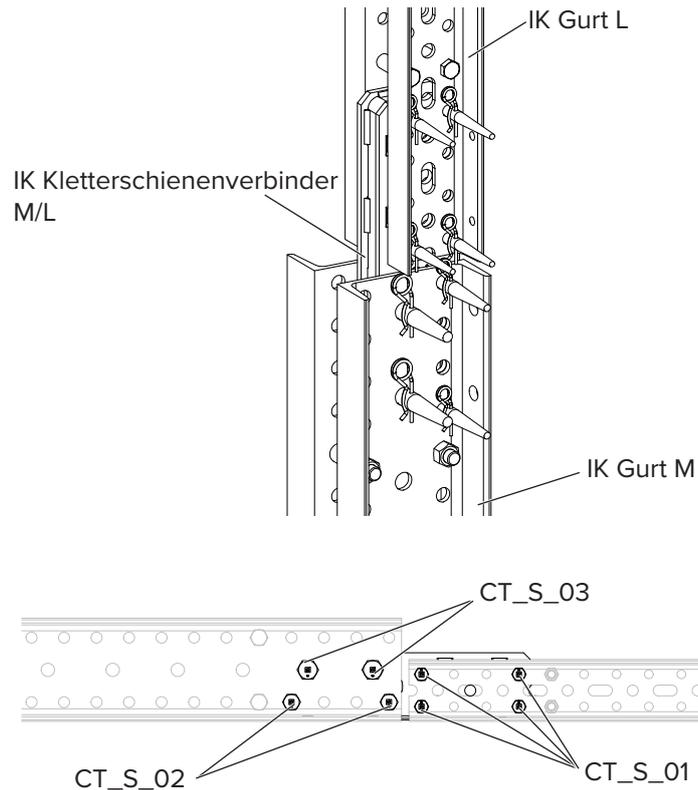
Der IK Kletterschienenverbinder M/L (Art.-Nr. 611235) wird zur Längsverbinding von einem IK Gurt M mit einem IK Gurt L verwendet.



Der IK Kletterschienenverbinder M/L wird typischerweise mit folgenden Teilen an die Gurte angeschlossen:

- CT_S_03
- CT_S_02
- CT_S_01

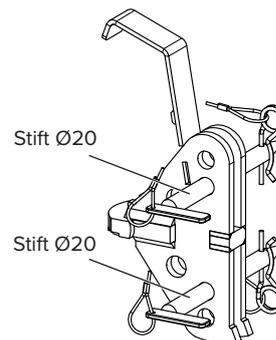
Die oben genannten Verbindungen können nach Bedarf mit Schrauben ersetzt werden. Weitere Informationen zu typischen Verbindungen finden Sie auf Seite 57.



Weitere Informationen zu den erforderlichen Verbindungsmitteln entnehmen Sie den mitgelieferten Montagezeichnungen.

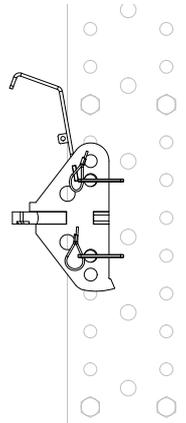
5.3.4 SCR Windsicherung

Die SCR Windsicherung (Art.-Nr. 611810) dient zur Ableitung hoher H-Lasten aus den vertikalen tragenden Elementen in den Kletterschuh auf Ebene L0.

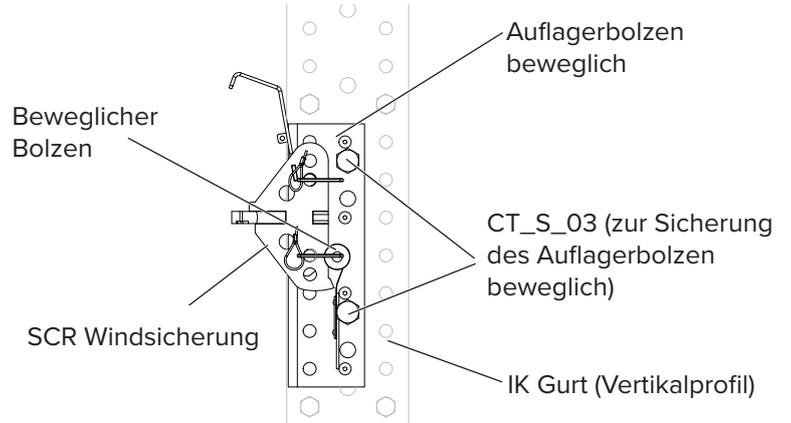


Die Abbildung zeigt eine typische Anwendung der SCR Windsicherung zusammen mit dem Auflagerbolzen beweglich (Art.-Nr. 611820).

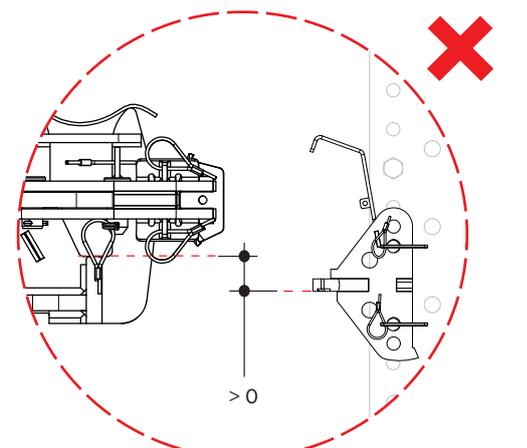
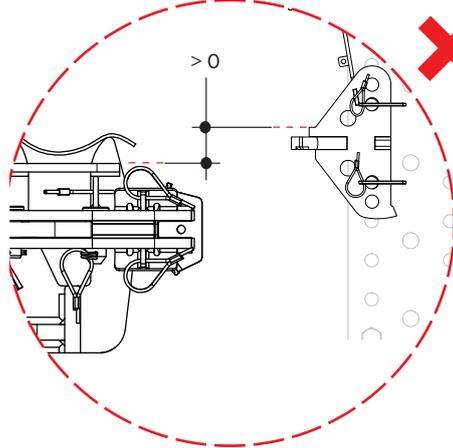
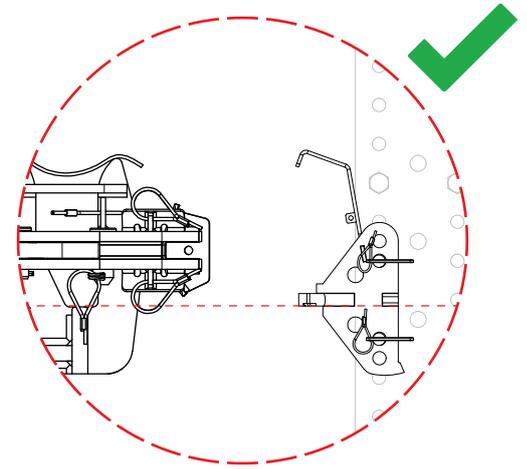
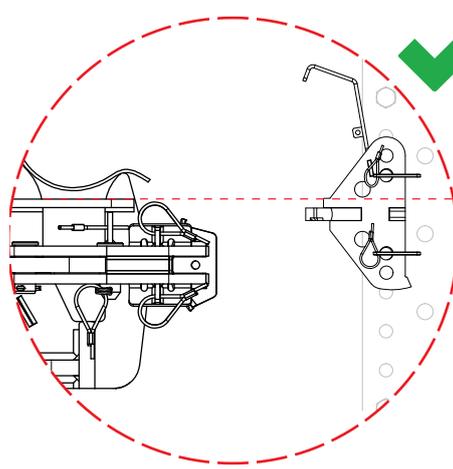
SCR Windsicherung ohne Auflagerbolzen beweglich



SCR Windsicherung mit Auflagerbolzen beweglich

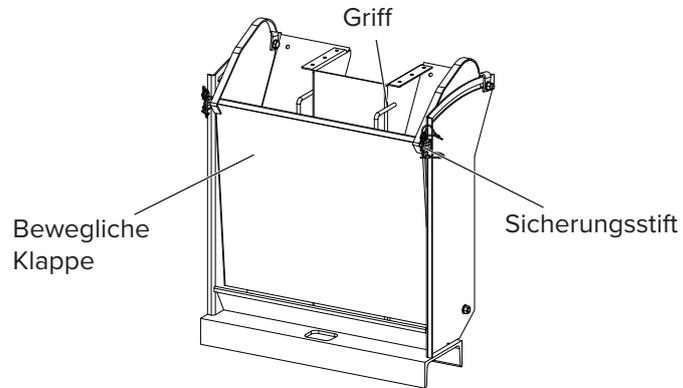


Kontrollieren Sie die sachgemäße Anordnung der SCR Windsicherung. Folgende Abbildungen zeigen die obere und untere Grenze. Diese Grenzen gelten für alle Kletterschuhe.

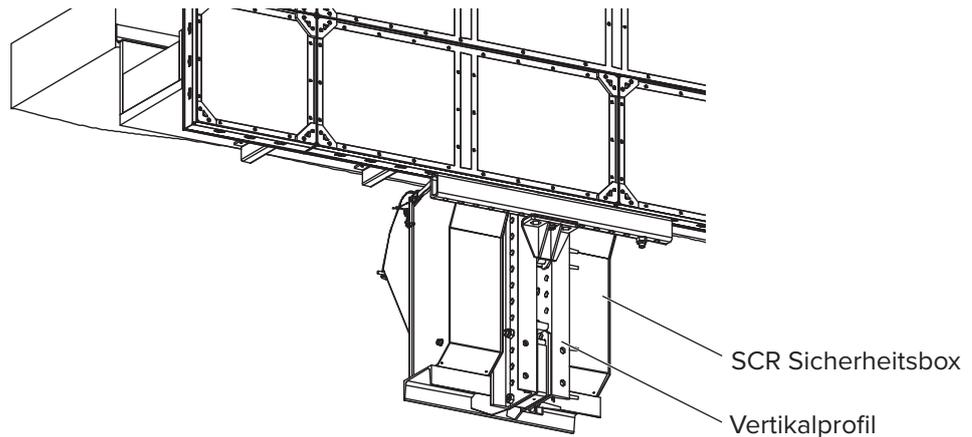


5.3.5 SCR Sicherheitsbox

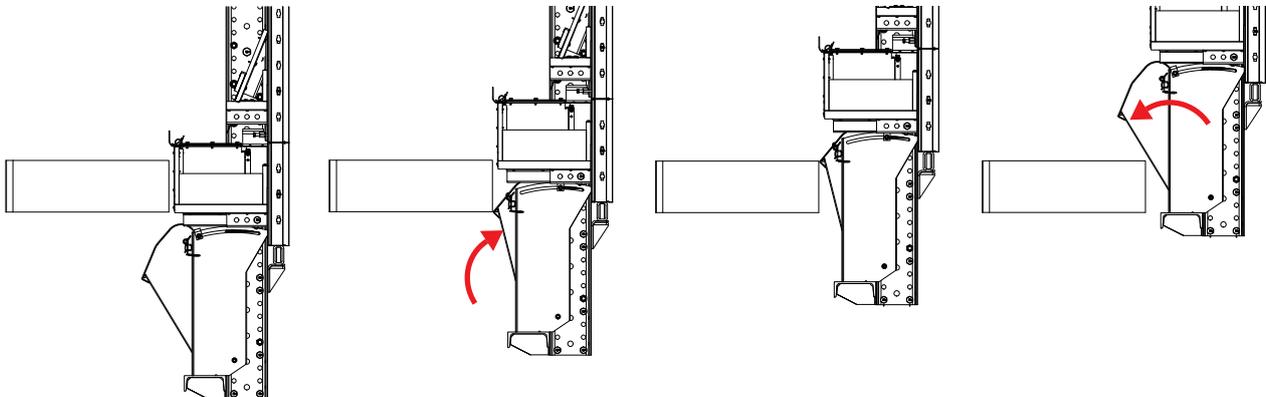
Die SCR Sicherheitsbox (Art.-Nr. 611450) wird ganz unten am Vertikalprofil montiert und fängt kleine Objekte wie Werkzeug und Schuttteile auf, die durch die Lücken in der Nähe des Vertikalprofils fallen.



Die Verbindungsmittel, die zur Befestigung der SCR Sicherheitsbox verwendet werden, können je nach dem zum Aufbau der vertikalen tragenden Elemente eingesetzten IK Gurt variieren. Nähere Informationen finden Sie in den mitgelieferten Montagezeichnungen.



Während der Klettervorgänge muss der Deckel der SCR Sicherheitsbox manuell eingefahren und eingeschoben werden, um den Kontakt mit den Betondecken zu vermeiden.

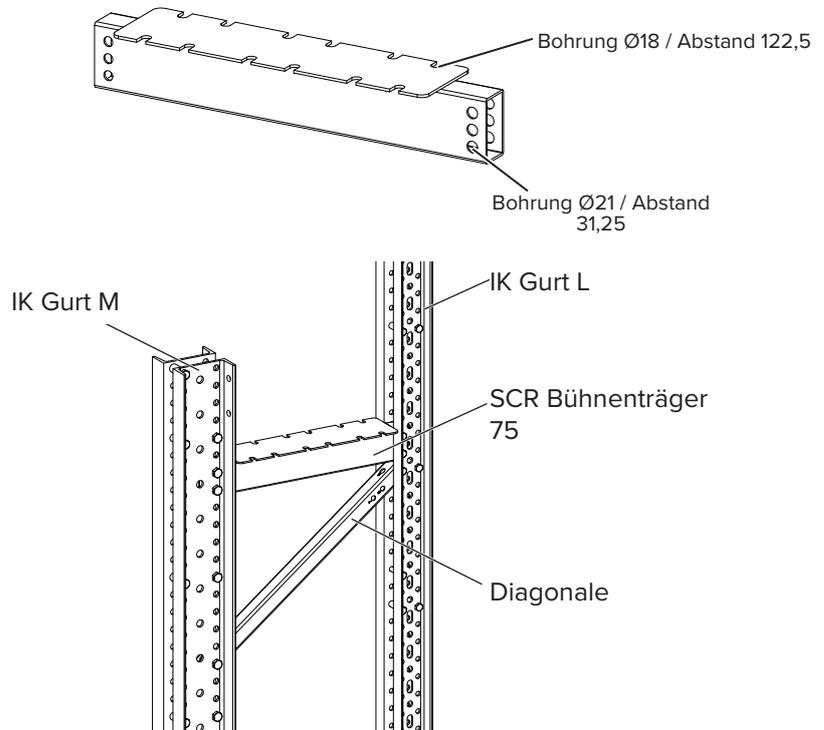


Während des Transports muss die SCR Sicherheitsbox geschlossen bleiben und mit den Sicherungen fixiert sein.

Stellen Sie vor Klettervorgängen sicher, dass die SCR Sicherheitsbox leer ist und wie abgebildet funktionieren kann.

5.3.6 SCR Bühnenträger 75

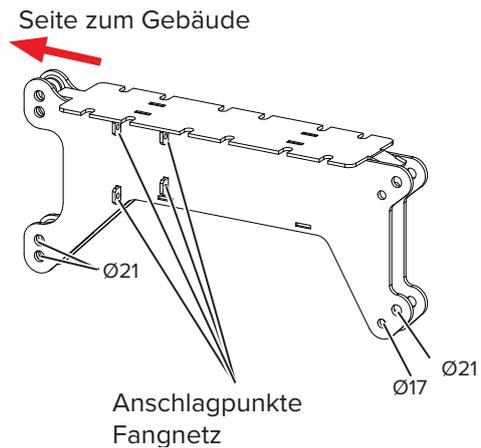
Der SCR Bühnenträger 75 (Art.-Nr. 612260) stützt die Bühne an SAFESCREEN G2 Fachwerkaufbauten.



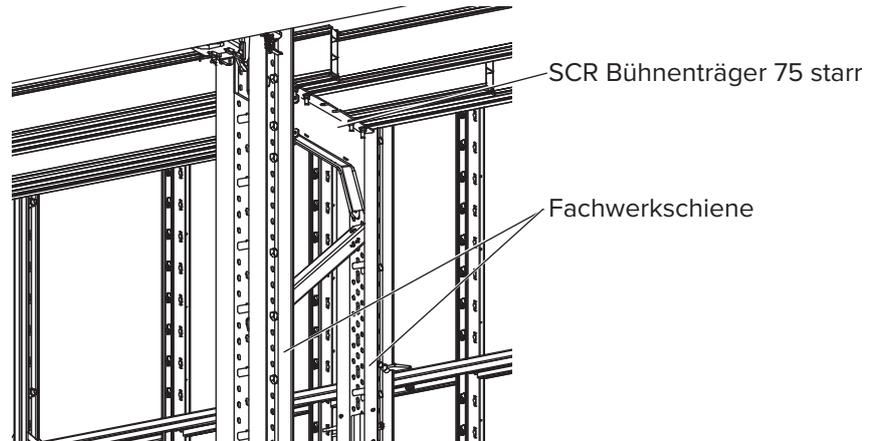
5.3.7 SCR Bühnenträger 75 starr

Der SCR Bühnenträger 75 starr (Art.-Nr. 612263) stützt die Bühne an SAFESCREEN G2 Fachwerkaufbauten.

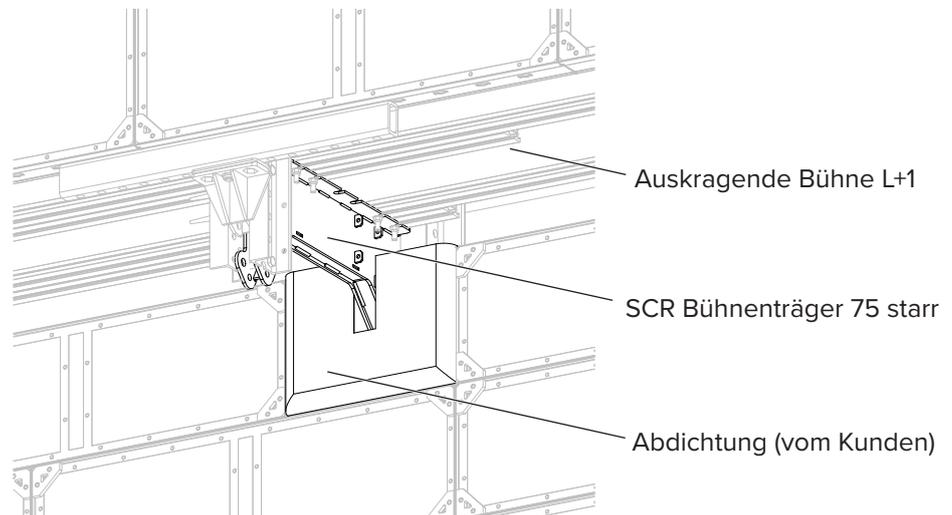
Der SCR Bühnenträger 75 starr hat Befestigungspunkte für ein Auffangnetz oder eine Plane. Der SCR Bühnenträger 75 starr muss so eingebaut sein, dass die Befestigungspunkte für das Netz zum Gebäude zeigen.



Der SCR Bühnenträger 75 starr kann wie unten gezeigt zum Aufbau des SAFESCREEN G2 Fachwerkaufbaus verwendet werden.

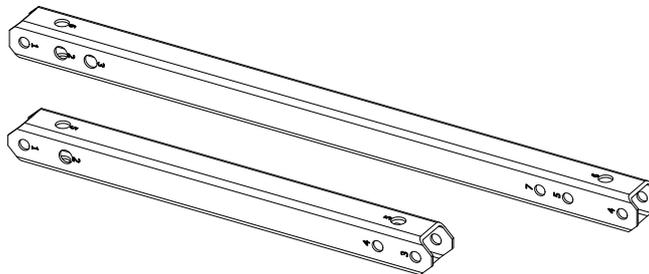


Der SCR Bühnenträger 75 starr kann wie unten gezeigt zur Errichtung der auskragenden Bühne L+1 verwendet werden.



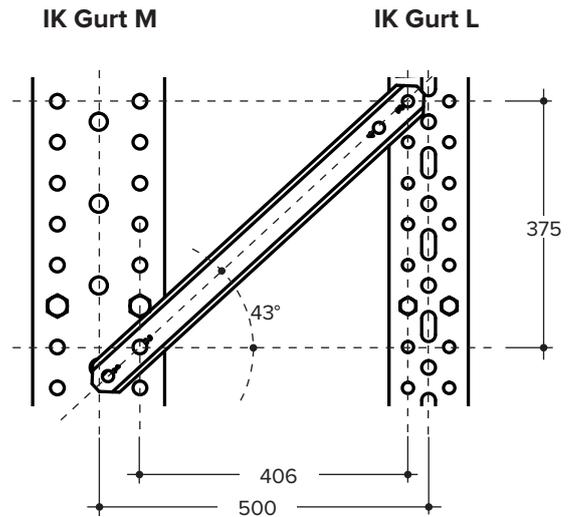
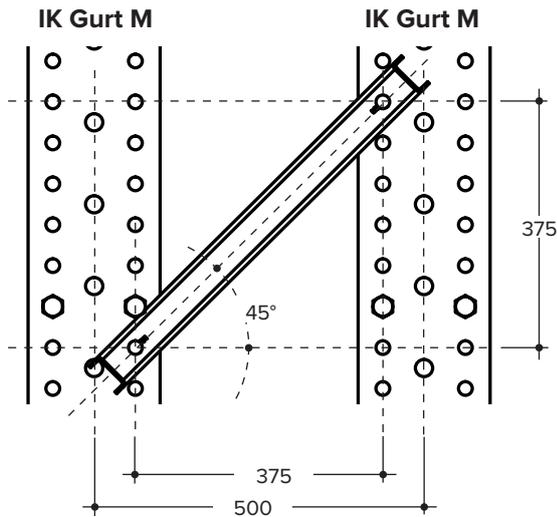
5.3.8 SCF 60 Diagonalen

Die SCF 60 Diagonalen dienen zur Aussteifung der Baugruppe. An jeder Diagonale sind nummerierte Löcher (Ø21 und Ø17), die es ermöglichen, die SCF 60 Diagonale mit einem IK Gurt L oder einem IK Gurt M zu verbinden.



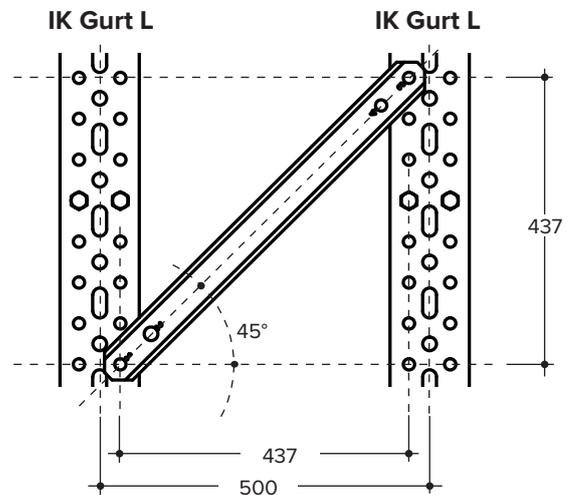
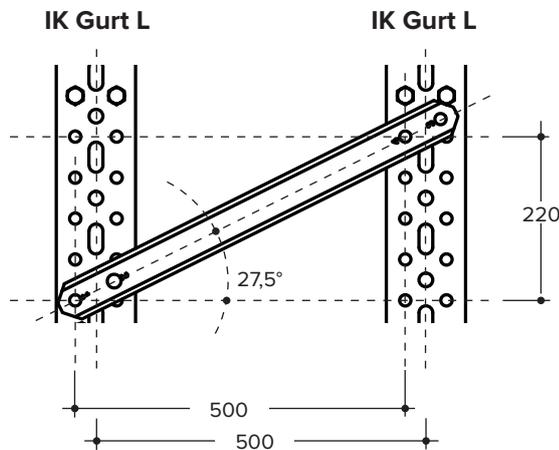
SCF 60 Diagonale		
Loch-Nr.	Durchmesser [mm]	
	50x50	75x75
1	17	17
2	21	21
3	17	21
4	17	17
5	21	17
6	---	21
7	---	17

Die SCF 60 Diagonale 75x75 (Art.-Nr. 612130) wird zusammen mit dem SCR Bühnenträger 75 (Art.-Nr. 612260) oder dem SCR Bühnenträger 75 starr (Art.-Nr. 612263) in Fachwerkbauten eingesetzt, siehe Seite 69.



SCF 60 Diagonale 50x50			
IK Gurt M		IK Gurt M	
Loch-Nr.	Verbindung	Loch-Nr.	Verbindung
5	CT_M20_07 oder CT_S_02	5	CT_M20_07 oder CT_S_02

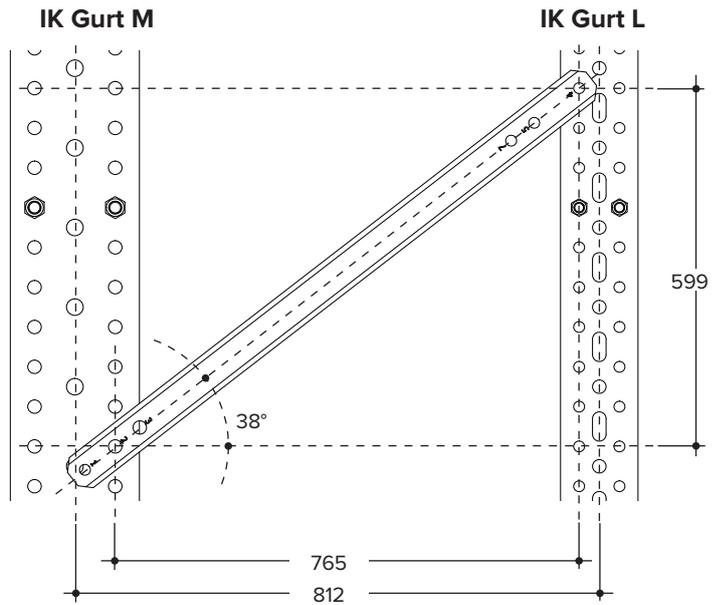
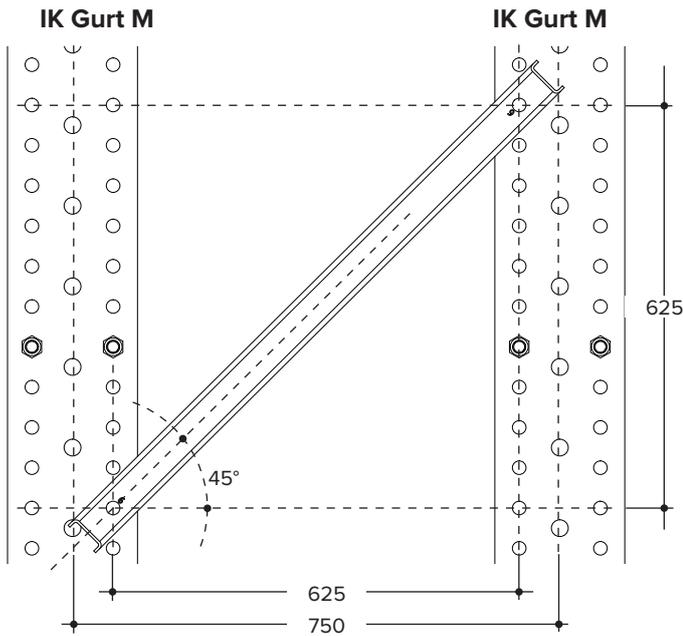
SCF 60 Diagonale 50x50			
IK Gurt M		IK Gurt L	
Loch-Nr.	Verbindung	Loch-Nr.	Verbindung
2	CT_M20_07 oder CT_S_02	3	CT_M16_04 oder CT_S_01



SCF 60 Diagonale 50x50			
IK Gurt L		IK Gurt L	
Loch-Nr.	Verbindung	Loch-Nr.	Verbindung
1	CT_M16_04 oder CT_S_01	4	CT_M16_04 oder CT_S_01

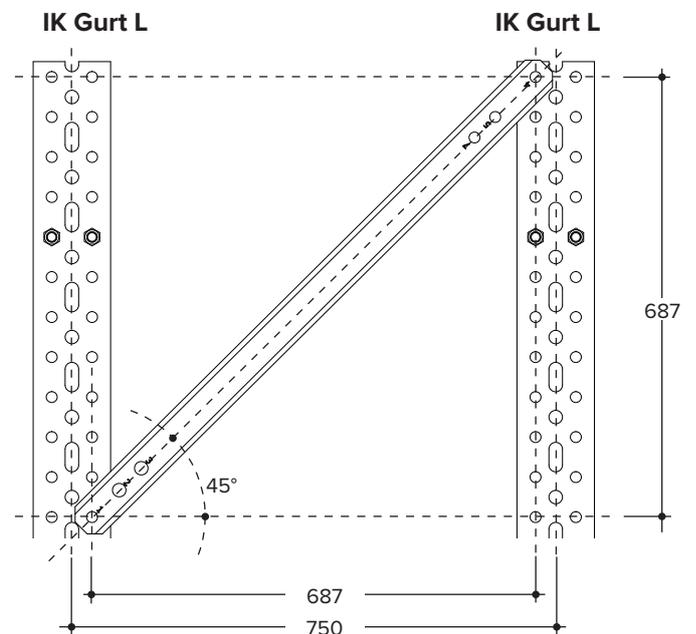
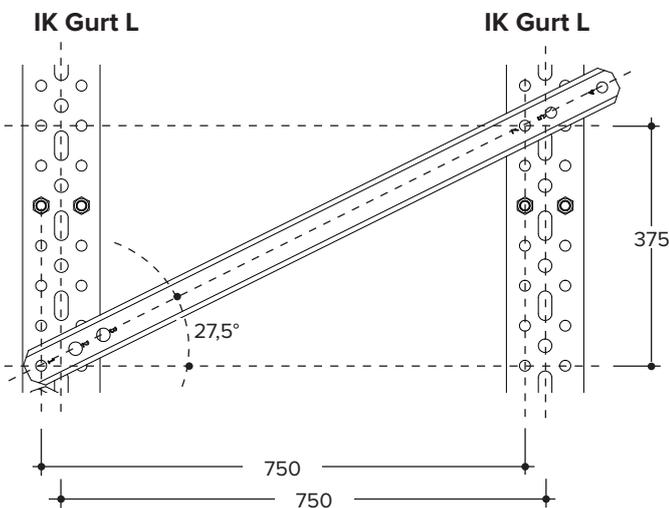
SCF 60 Diagonale 50x50			
IK Gurt L		IK Gurt L	
Loch-Nr.	Verbindung	Loch-Nr.	Verbindung
1	CT_M16_04 oder CT_S_01	3	CT_M16_04 oder CT_S_01

Je nach verwendetem IK Gurt kann die SCF 60 Diagonale 75x75 für verschiedene Anwendungen eingesetzt werden, siehe unten.



SCF 60 Diagonale 75x75			
IK Gurt M		IK Gurt M	
Loch-Nr.	Verbindung	Loch-Nr.	Verbindung
6	CT_M20_07 oder CT_S_02	6	CT_M20_07 oder CT_S_02

SCF 60 Diagonale 75x75			
IK Gurt M		IK Gurt L	
Loch-Nr.	Verbindung	Loch-Nr.	Verbindung
2	CT_M20_07 oder CT_S_02	4	CT_M16_04 oder CT_S_01



SCF 60 Diagonale 75x75			
IK Gurt L		IK Gurt L	
Loch-Nr.	Verbindung	Loch-Nr.	Verbindung
1	CT_M16_04 oder CT_S_01	7	CT_M16_04 oder CT_S_01

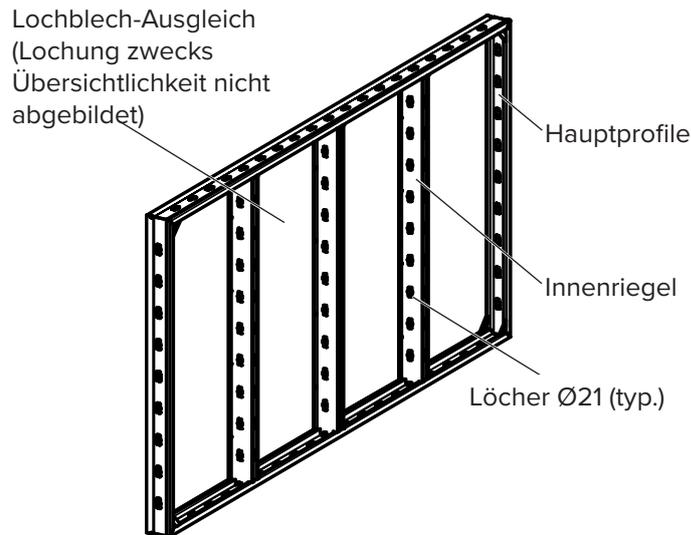
SCF 60 Diagonale 75x75			
IK Gurt L		IK Gurt L	
Loch-Nr.	Verbindung	Loch-Nr.	Verbindung
1	CT_M16_04 oder CT_S_01	4	CT_M16_04 oder CT_S_01

5.4 Verkleidung

5.4.1 SCR Tafel

Eine der Verkleidungsvarianten für SAFESCREEN G2 Einheiten. Mit den Standardgrößen der SCR Tafeln kann eine große Bandbreite an Konfigurationen des Verkleidungsbereichs erstellt werden.

In den Rahmen der Tafeln sind Lochbleche eingebaut, welche den eigentlichen Seitenschutz darstellen. Zur besseren Übersichtlichkeit sind die Lochbleche in keiner Abbildung dargestellt.



Die Verbindungen zwischen den SCR Tafeln variieren nach den jeweiligen Anforderungen. Weitere Details entnehmen Sie stets den mitgelieferten Montagezeichnungen.



Die SCR IK Flansch-Tafelanschlüsse müssen immer paarweise verwendet werden. Die SCR Tafeln müssen mit zwei SCR IK Flansch-Tafelanschlüssen an beiden Seiten der vertikalen tragenden Elemente befestigt werden.

5.4.2 SCR Tafelaufleger

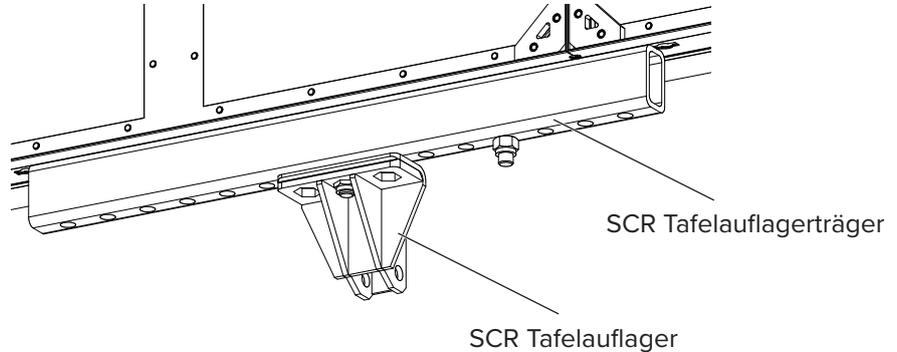
Werden in SAFESCREEN G2 Einheiten mit SCR Tafeln eingesetzt. Das SCR Tafelaufleger (Art.-Nr. 612056) wird zusammen mit dem SCR Tafelauflegerträger (Art.-Nr. 612059) am Vertikalprofil angeschlossen und dient zur Ableitung der vertikalen Last der Tafeln in dem Vertikalprofil.



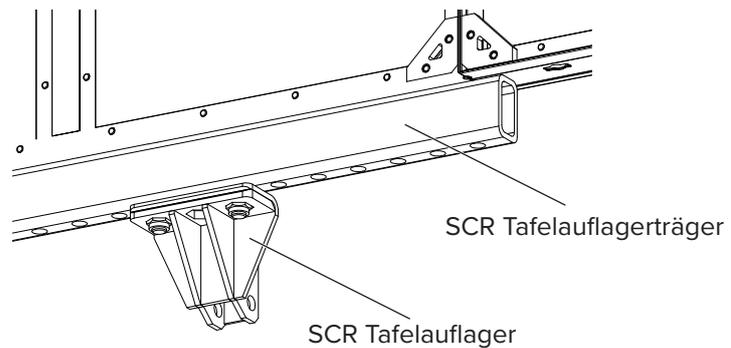
Der SCR Tafelauflegerträger (Art.-Nr. 612059) wird zusammen mit dem SCR Tafelaufleger verwendet. Das gesamte Gewicht des Tafelverbands liegt unten auf dem SCR Tafelaufleger. Der SCR Tafelauflegerträger wird eingesetzt, wenn das SCR Tafelaufleger zwischen zwei Riegeln oder einem Vertikalprofil der Tafel angeschlossen wird und wenn das Gesamtgewicht des Tafelverbands so hoch ist, dass das unterste Horizontalprofil überlastet sein könnte. Bitte beachten: Wenn ein SCR Tafelauflegerträger an einem vertikalen Rahmen oder Mast der SCF 60 Einheit erforderlich ist, muss ein zusätzlicher SCR Tafelauflegerträger auch am zweiten vertikalen Rahmen oder Mast angeschlossen werden.

Es gibt mehrere Möglichkeiten, den SCR Tafelaugerträger an das SCR Tafelauger anzuschließen:

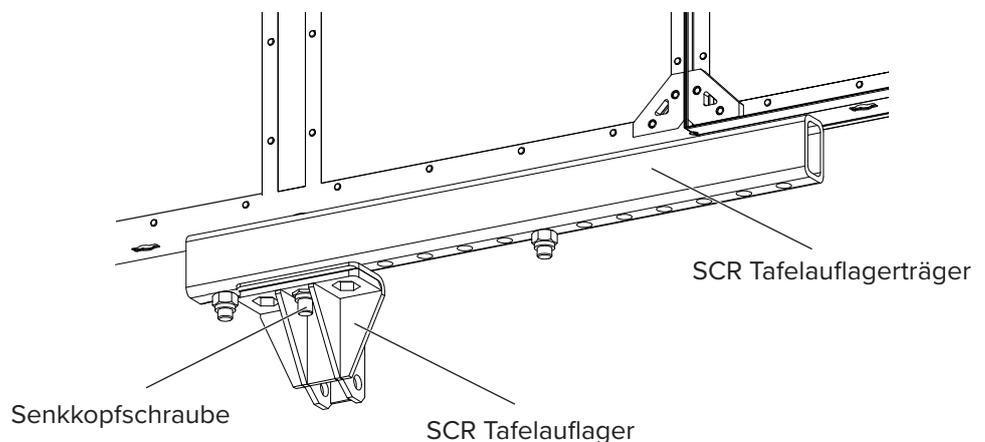
- Einzelne Schraube durch Verteilerträger und Tafel. Diese ist die bevorzugte Lösung und sollte angewendet werden, wenn das Mittelloch des Tafelaugers zum Loch in der Tafel passt.



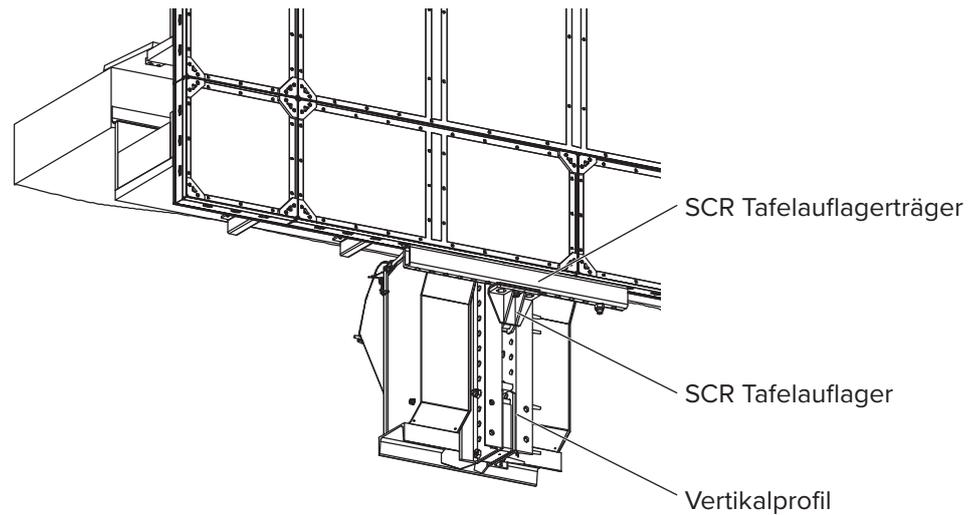
- Doppelte Schraube durch Verteilerträger und Tafel. Anzuwenden, wenn zwei der Seitenlöcher im Tafelauger zu zwei der Löcher in der Tafel passen.



- Einzelne Senkkopfschraube über dem Tafelauger zentriert und zwei zusätzliche M20x110 Schrauben neben dem Tafelauger. Anzuwenden, wenn ein Riegel oder Tafelstoß direkt über dem Tafelauger liegt.

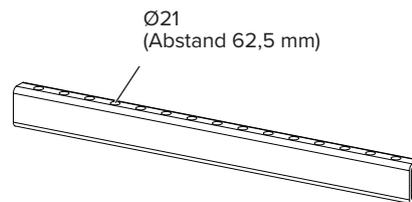


Die Verbindungsmittel, mit denen das SCR Tafelauger fixiert wird, können je nach SAFESCREEN G2 Einheit variieren. Nähere Informationen finden Sie in den mitgelieferten Montagezeichnungen.

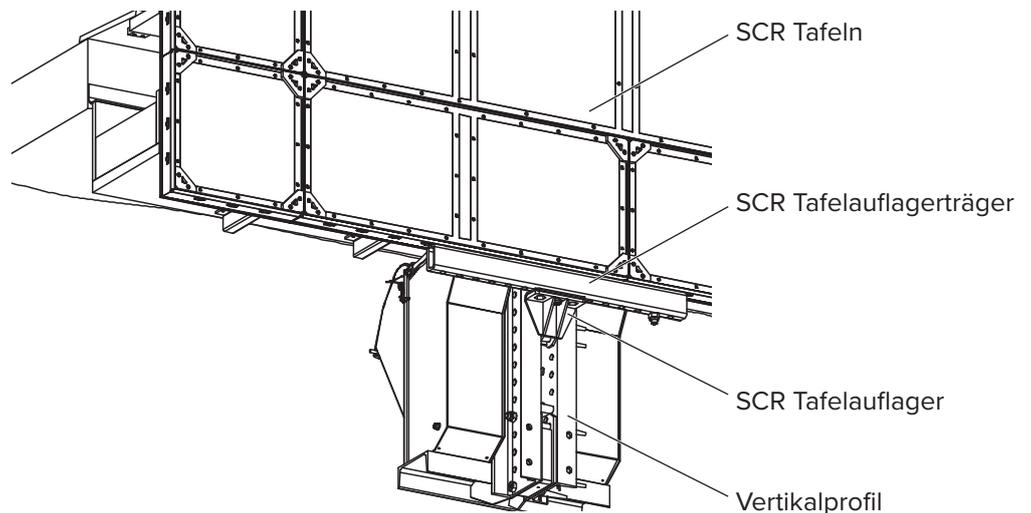


5.4.3 SCR Tafelaugerträger

Der SCR Tafelaugerträger nimmt das Gewicht der Verkleidung auf, wenn das SCR Tafelauger (Art.-Nr. 612056) zwischen S-Riegeln und/oder Tafelstößen montiert ist. Er nimmt die Vertikallasten auf, die durch die Rippen oder Tafelstöße abgeleitete werden und überträgt sie in das Vertikalprofil.



Der SCR Tafelaugerträger (Art.-Nr. 612059) wird mit zwei CT_M20_11 an den SCR Tafeln befestigt.

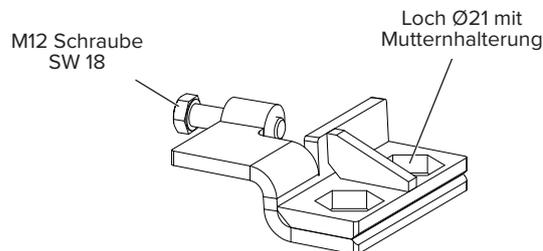


Der SCR Tafelaugerträger muss so positioniert werden, dass er beide Rippen der SCR Tafeln oder den Vertikalstoß stützt.

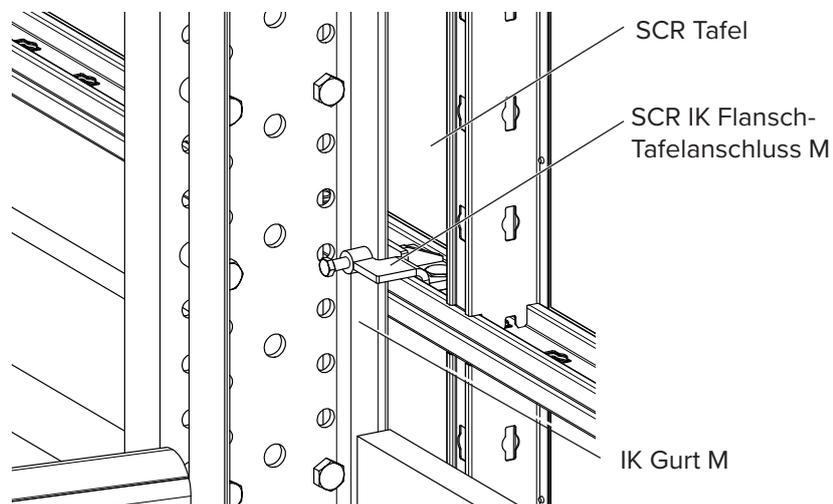
Wenn ein Riegel einer SCR Tafel direkt über der Platte des SCR Tafelaugers liegt, verwenden Sie zum Verbinden des SCR Tafelaugerträgers am SCR Tafelauger Senkkopfschrauben.

5.4.4 SCR IK Flansch-Tafelanschluss M

Wird zum Anschluss der SCR Tafeln am IK Gurt M verwendet. Wird nur zum Sichern der Tafeln gegen H-Lasten verwendet. Die SCR Tafeln können mit jedem beliebigen Loch Ø21 an den SCR IK Flansch-Tafelanschluss M (Art.-Nr. 611540) montiert werden.



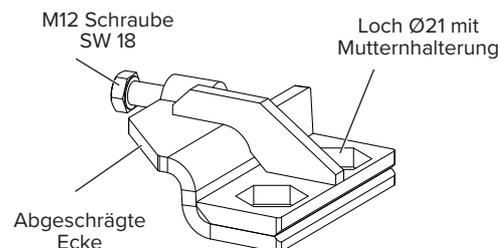
Der SCR IK Flansch-Tafelanschluss M wird mit zwei CT_M20_03 an den SCR Tafeln angeschlossen. Sichern Sie den SCR IK Flansch-Tafelanschluss M am Vertikalprofil, indem Sie die unverlierbare Schraube M12 gegen den Flansch des IK Gurtes M festziehen.



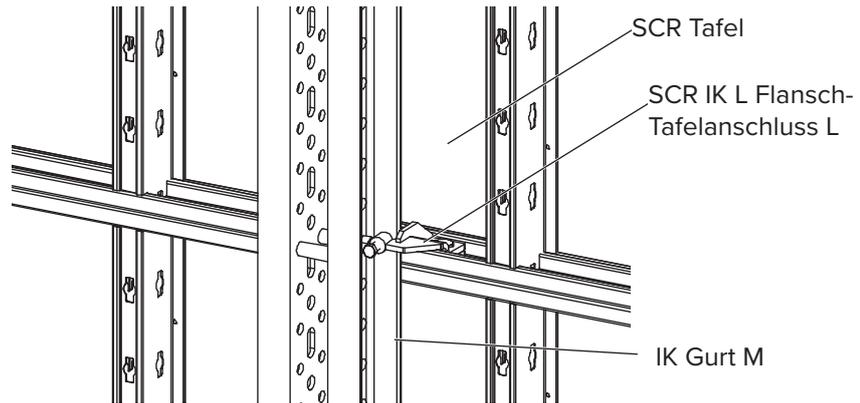
Die SCR IK Flansch-Tafelanschlüsse M müssen immer paarweise verwendet werden. Die SCR Tafeln müssen mit zwei SCR IK Flansch-Tafelanschlüsse M an beiden Seiten des Vertikalprofils befestigt werden.

5.4.5 SCR IK Flansch-Tafelanschluss L

Wird zum Anschluss der SCR Tafeln an den IK Gurt L verwendet. Der SCR IK Flansch-Tafelanschluss L (Art.-Nr. 611545) lässt sich durch die abgeschrägte Ecke neben der Schraube M12 vom SCR IK Flansch-Tafelanschluss M (Art.-Nr. 611540) unterscheiden.



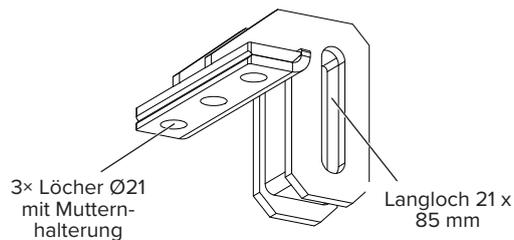
Der SCR IK Flansch-Tafelanschluss L wird mit zwei CT_M20_03 an den SCR Tafeln angeschlossen. Sichern Sie den SCR IK Flansch-Tafelanschluss L am Vertikalprofil, indem Sie die unverlierbare Schraube M12 gegen den Flansch des IK Gurtes M festziehen.



Die SCR IK Flansch-Tafelanschlüsse L müssen immer paarweise verwendet werden. Die SCR Tafeln müssen mit zwei SCR IK Flansch-Tafelanschlüssen L an beiden Seiten des Vertikalprofils befestigt werden.

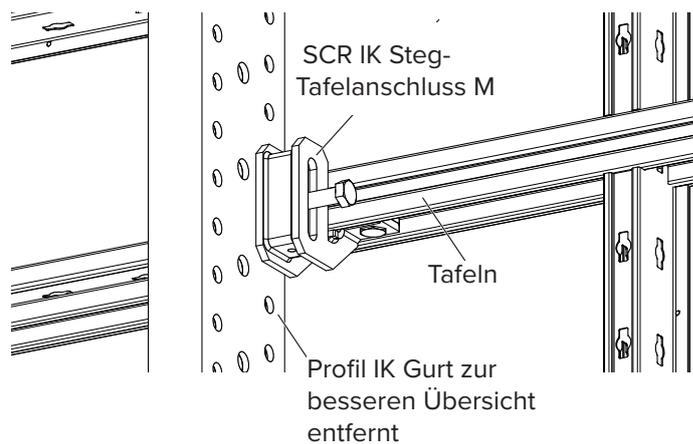
5.4.6 SCR IK Steg-Tafelanschluss M

Der SCR IK Steg-Tafelanschluss M (Art.-Nr. 611550) wird zum Anschluss von SCR Tafeln am IK Gurt M verwendet, wenn sich kein SCR IK Steg-Tafelanschluss M (Art.-Nr. 611540) anbringen lässt, weil er die Profile der SCR Tafeln stören würde (siehe Seite 70).



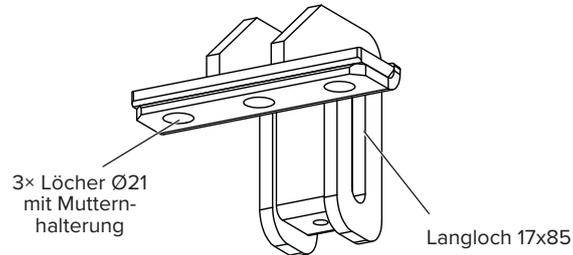
Der SCR IK Steg-Tafelanschluss M wird mit zwei CT_M20_03 an den SCR Tafeln und mit dem Verbindungstyp CT_M20_07 am IK Gurt M angeschlossen.

Der SCR IK Steg-Tafelanschluss M wird normalerweise in jeder Reihe der SCR Tafeln zum Sichern der Tafeln am IK Gurt M verwendet.



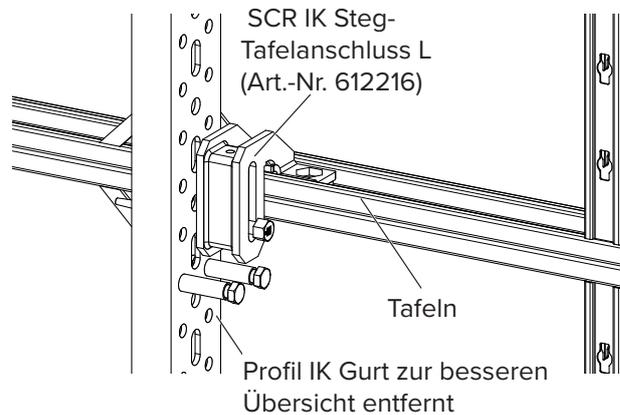
5.4.7 SCR IK Steg-Tafelanschluss L

Der SCR IK Steg-Tafel-Anschluss L (Art.-Nr. 612216) wird zum Anschluss von SCR Tafeln am IK Gurt L verwendet. Wenn sich kein SCR IK Steg-Tafelanschluss L anbringen lässt, weil er die Profile der SCR Tafeln stören würde, kann der SCR IK Flansch-Tafelanschluss L (Art.-Nr. 611545) verwendet werden; siehe Seite 70.



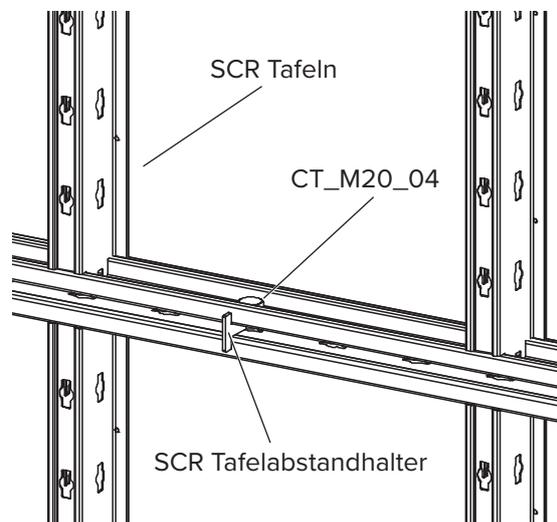
Der SCR IK Steg-Tafelanschluss L wird mit zwei CT_M20_03 an den SCR Tafeln und mit dem Verbindungstyp CT_M16_07 am IK Gurt M angeschlossen.

Der SCR IK Steg-Tafelanschluss L wird normalerweise in jeder Reihe der SCR Tafeln zum Sichern der Tafeln am IK Gurt L verwendet.



5.4.8 SCR Tafelabstandhalter

Der SCR Tafelabstandhalter (Art.-Nr. 611548) wird in SAFESCREEN G2 Einheiten mit Teleskoptafeln verwendet. Mit dem SCR Tafelabstandhalter wird die Tafel, die die Bühne trägt, an die darüber liegende Tafel angehängt. Damit werden die Vertikallasten zwischen den Tafeln aufgeteilt. Die Einbaulage des SCR Tafelabstandhalters ist in den mitgelieferten Montagezeichnungen ersichtlich.

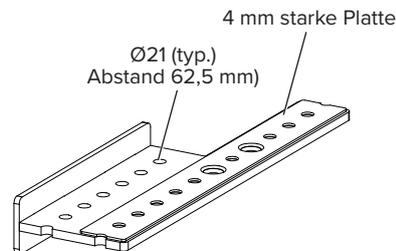




Der SCR Tafelabstandhalter (Art.-Nr. 611548) ist nötig zum Stützen von Tafeln, die Bühnen gegen eine zweite Tafel halten. Der SCR Tafelabstandhalter sollte nur an den in den mitgelieferten Montagezeichnungen gezeigten Stellen eingesetzt werden.

5.4.9 SCR Teleskopauflager

Das SCR Teleskopauflager (Art.-Nr. 611962) wird in ausfahrbaren SAFESCREEN G2 Einheiten verwendet. Damit kann die Teleskoptafel nach innen oder außen gleiten, um die SAFESCREEN G2 Einheit auszufahren oder einzufahren.

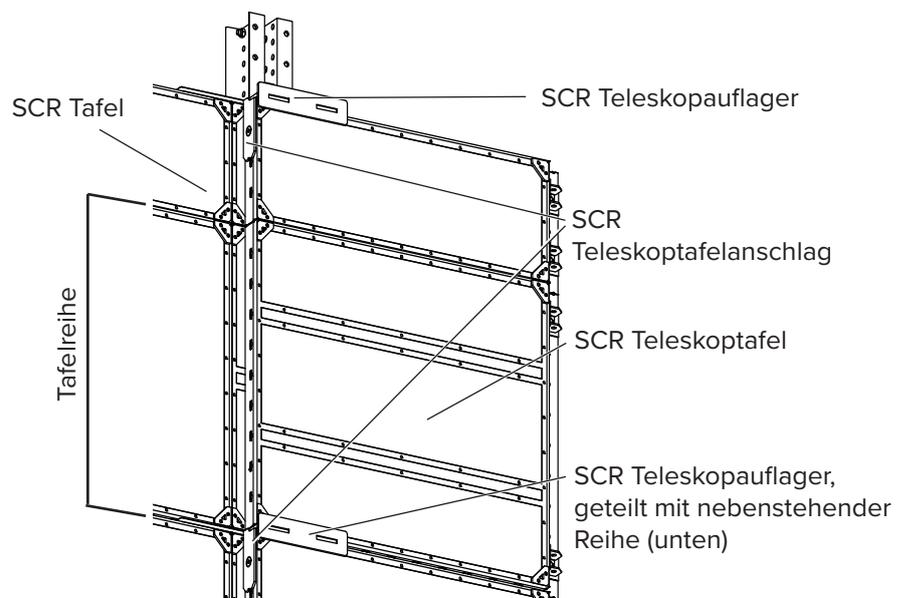


Das SCR Teleskopauflager wird an SCR Tafeln montiert. Das SCR Teleskopauflager wird mit zwei Verbindungen CT_M20_03 an den SCR Tafeln befestigt. Die Teleskoptafeln werden mit einer Verbindung CT_S_02 fixiert.

In jeder Reihe der SCR Tafeln muss ein SCR Teleskopauflager an beiden Außenecken (oben und unten) montiert sein, wobei sich nebeneinander stehende Vertikalreihen ein SCR Teleskopauflager teilen. Jede Abweichung von dieser Regel, wie z. B. der Aufbau auf der nächsten Seite, muss separat geprüft und in der Montagezeichnung dargestellt werden.

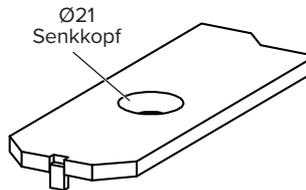
Ein Steg-Tafelanschluss oder zwei Flansch-Tafelanschlüsse muss/müssen in der gleichen Position wie das SCR Teleskopauflager eingesetzt werden. Damit wird sichergestellt, dass jede Position des SCR Teleskopauflagers am IK Gurt befestigt ist.

Die unterste Position des SCR Teleskopauflagers wird vom SCR Tafelaufleger (Art.-Nr. 612056) gehalten.



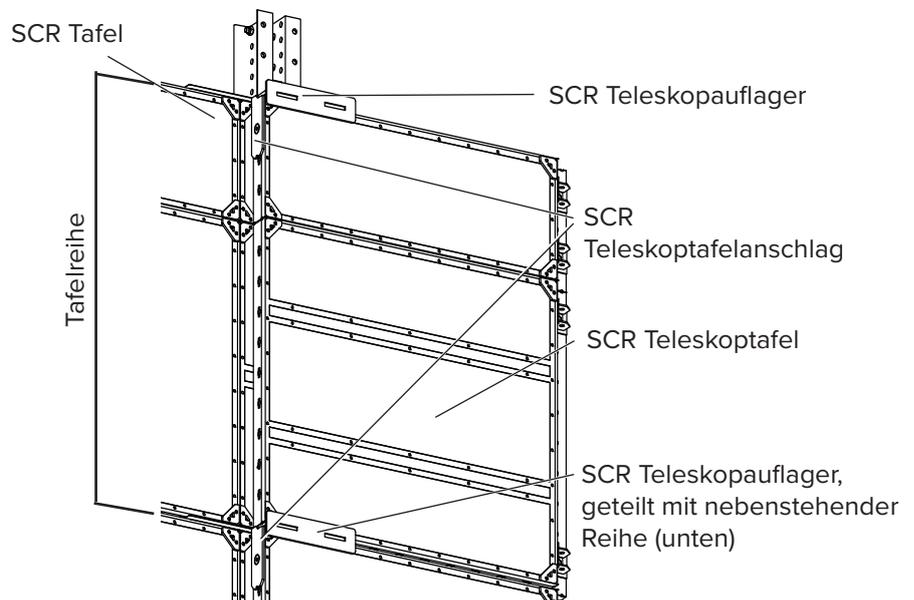
5.4.10 SCR Teleskoptafelanschlag

Der SCR Teleskoptafelanschlag (Art.-Nr. 611966) verhindert das übermäßige Ausfahren der SCR Teleskoptafel.



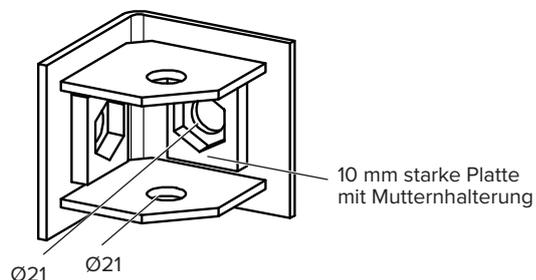
Jede Reihe SCR Teleskoptafeln muss an einer der Innenecken (oben oder unten) mit einem SCR Teleskoptafelanschlag ausgestattet sein.

Der SCR Teleskoptafelanschlag wird mit der Verbindung CT_CSK_M20_03 an den SCR Teleskoptafeln befestigt.

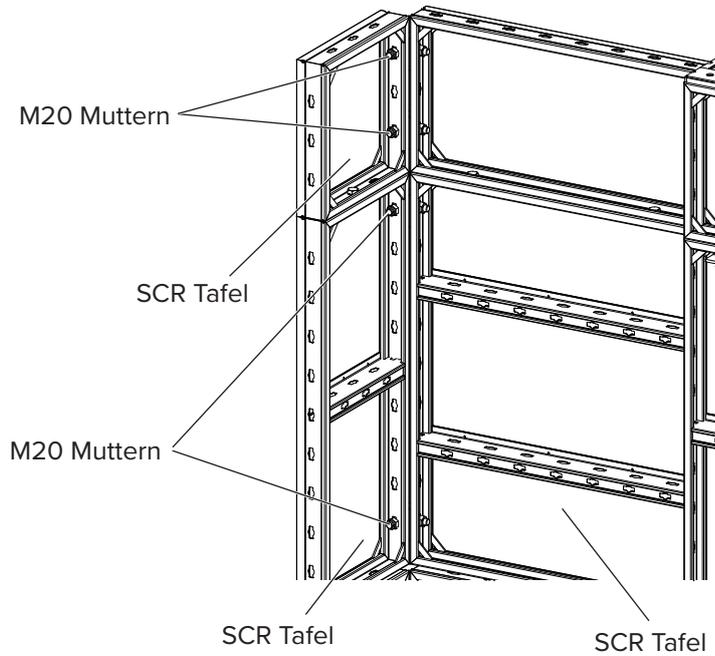
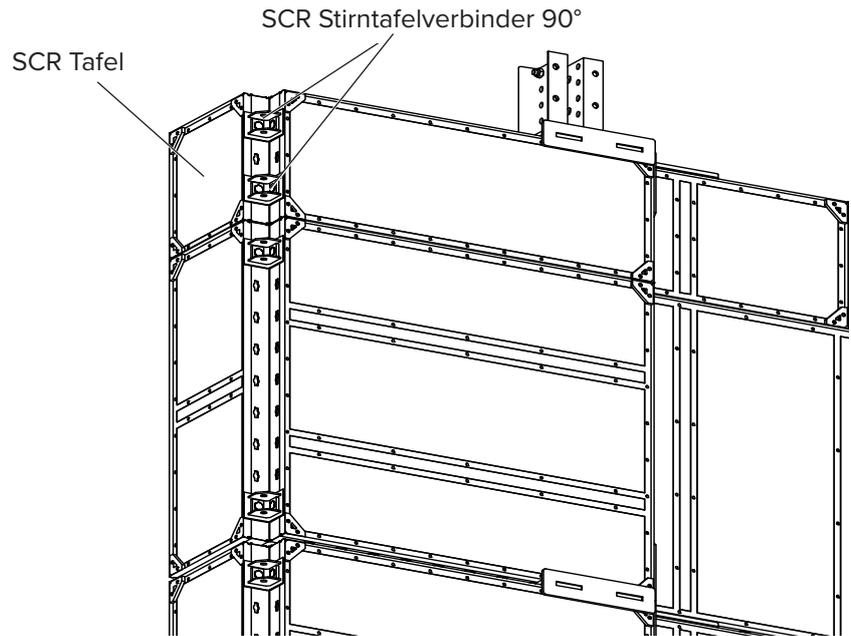


5.4.11 SCR Stirntafelverbinder 90°

Mit einem SCR Stirntafelverbinder 90° (Art.-Nr. 611575) können zwei Tafeln im rechten Winkel montiert werden, um eine Stirntafel zu erstellen. Der SCR Stirntafelverbinder 90° wird an der Außenseite der Ecke montiert.



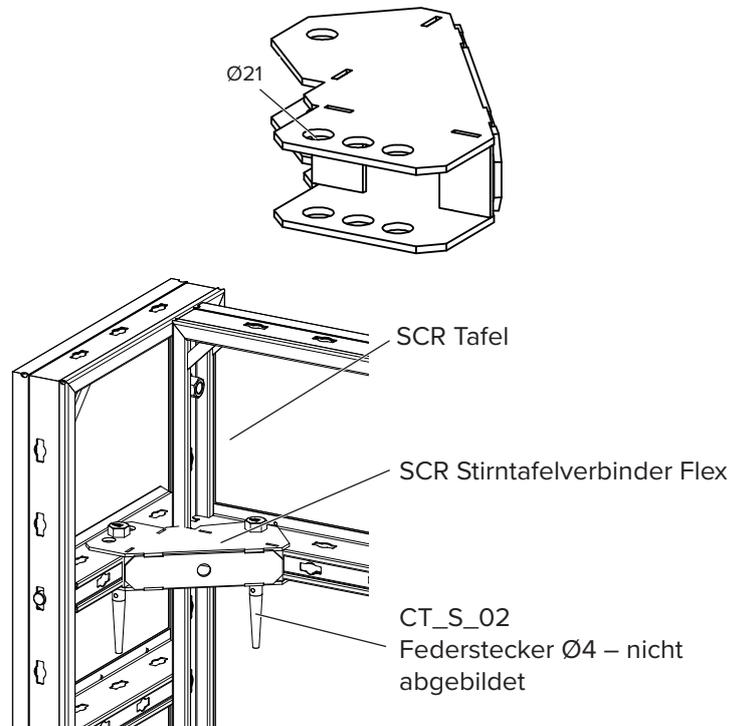
An jedem Vertikalstoß der SCR Tafeln müssen zwei SCR Stirntafel Anschlüsse 90° montiert werden. Die Stirntafel und die SCR Teleskoptafeln müssen auf einer Höhe sein, damit die Löcher und die Horizontalstöße in einer Linie sind. Der Stirntafelverbinder 90° sollte immer in den Löchern der SCR Tafeln fixiert sein, die den Horizontalstößen am nächsten sind.



In manchen Fällen sind die SCR Tafelstoßverstärkungen (Art.-Nr. 611903) nicht unbedingt erforderlich. Nähere Informationen finden Sie in den mitgelieferten Montagezeichnungen.

5.4.12 SCR Stirntafelverbinder Flex

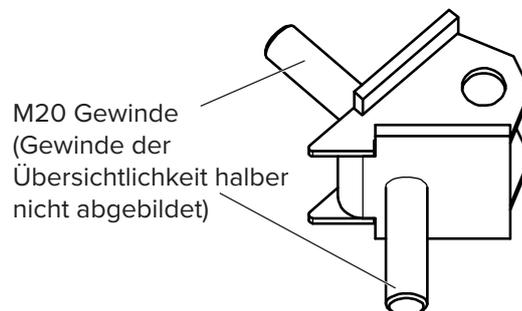
Mit einem SCR Stirntafelverbinder Flex (Art.-Nr. 6116320) können zwei Tafeln im 90°-Winkel verbunden werden, um eine Stirntafel zu erstellen. Der SCR Stirntafelverbinder Flex wird an der Innenseite der Ecke angebracht und an den Innenprofilen der Tafeln befestigt. Mit dem SCR Stirntafelverbinder Flex kann eine Stirntafel über die Tafeln, die parallel zur Fassade laufen, herausragen. Die Befestigungspunkte können je nach Modell der SCR Tafeln variieren.

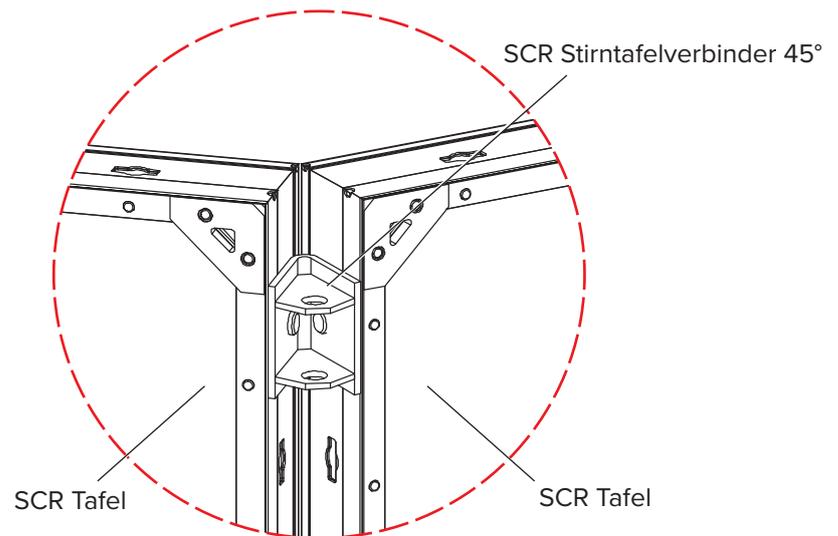
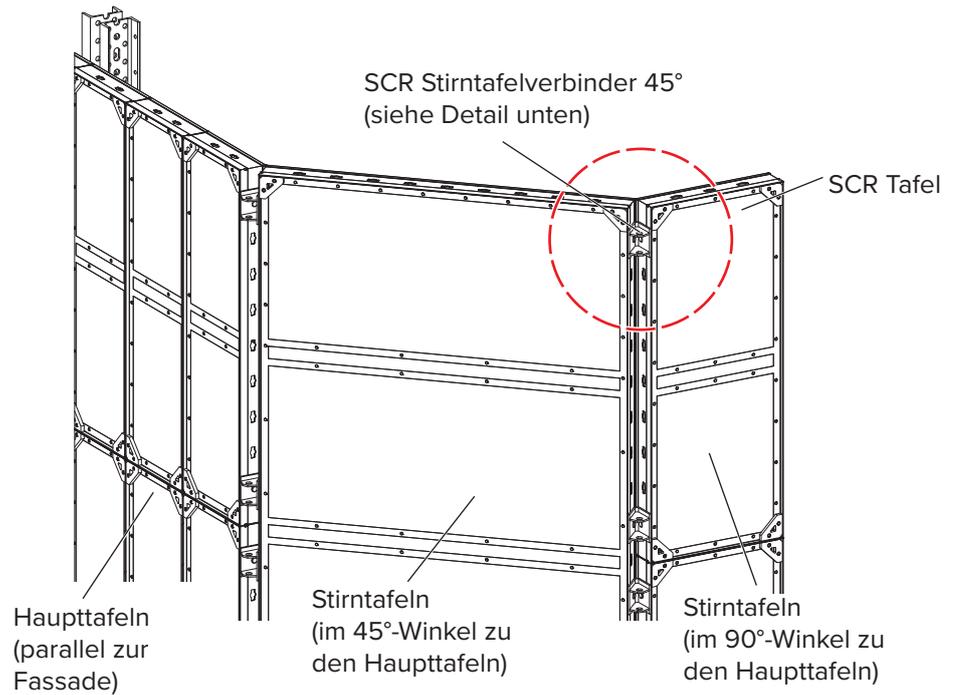


Die SCR Stirntafelstrebe (Art.-Nr. 612245) ist ein Innen-Eckaussteifer und kann am SCR Stirntafelverbinder Flex angeschlossen werden, siehe Seite 83.

5.4.13 SCR Stirntafelverbinder 45°

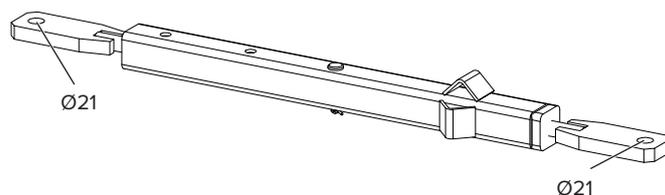
Wenn nicht anders angegeben, wird der SCR Stirntafelverbinder 45° (Art.-Nr. 611615) zusammen mit den SCR Tafelstoßverstärkungen (Art.-Nr. 611903) verwendet, um SCR Tafeln in einem Winkel von 45° miteinander zu verbinden. Mit diesem Bauteil können zweifach geknickte Stirntafeln gebildet werden.



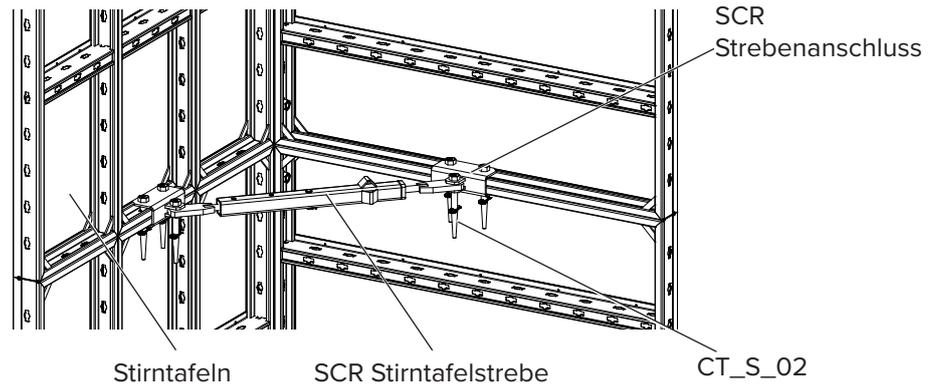


5.4.14 SCR Stirntafelstrebe

Wird zusammen mit dem SCR Strebenanschluss (Art.-Nr. 612240) verwendet, um SCR Stirntafeln zusätzlich zu unterstützen.



Die SCR Stirntafelstrebe wird mittels der Verbindung G2-CT_S_02 mit dem SCR Strebenanschluss (Art.-Nr. 6112240) verbunden.



5.4.15 SCR Strebenanschluss

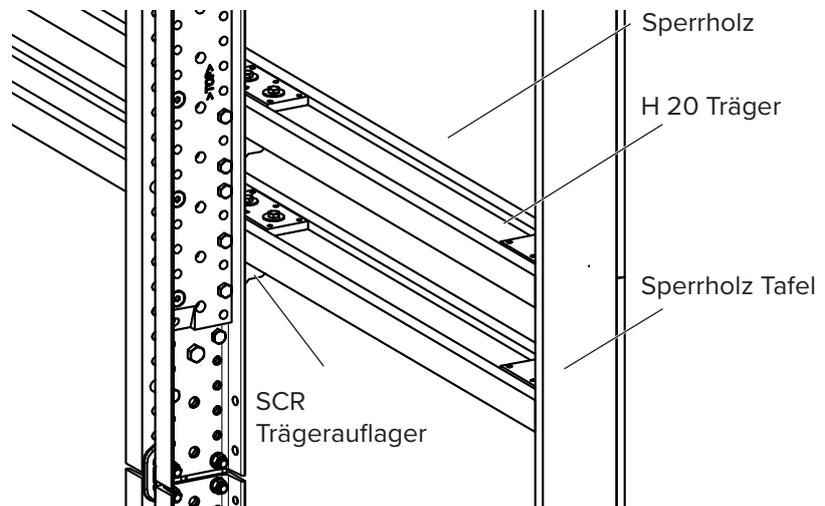
Wird zusammen mit der SCR Stirntafelstrebe (Art.-Nr. 612245) verwendet, um Stirntafeln zusätzlich zu unterstützen, siehe oben.

5.4.16 H 20 Träger

H 20 Träger oder Leimbinder 200x80 mm mit verschraubtem Sperrholz oder Wellblech können zur Erstellung der Verkleidung der SAFESCREEN G2 Einheiten verwendet werden. Die H 20 Träger werden mit dem SCR Trägerauflager (Art.-Nr. 611250) an die IK Gurte angeschlossen, siehe Seite 84.

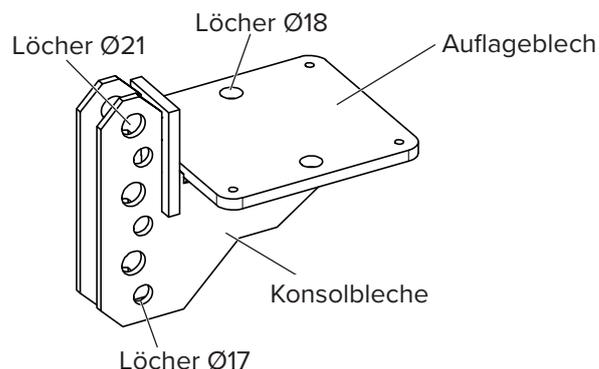


Weitere Informationen zur Verwendung der H 20 Träger für Verkleidung entnehmen Sie den mitgelieferten Montagezeichnungen.



5.4.17 SCR Trägerauflager

Mit dem SCR Trägerauflager (Art.-Nr. 611250) werden H 20 Träger oder Kanthölzer zum Verkleiden der SAFESCREEN G2 Einheit befestigt.



Es wird normalerweise am IK Gurt M fixiert mit:

- 2× CT_M20_07 oder
- 2× CT_S_02

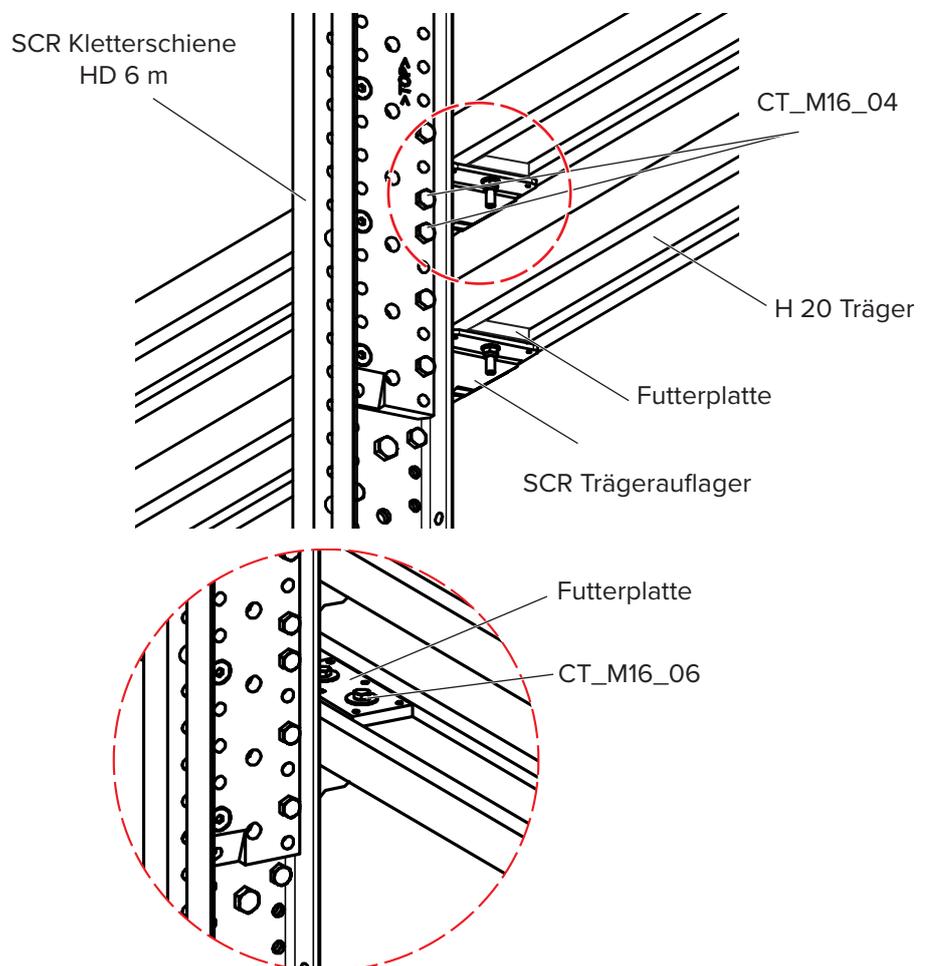
am LK Gurt L mit:

- 2× CT_M16_04 oder
- 2× CT_S_01.

Zum Fixieren des SCR Trägers auf H 20 Trägern werden Futterplatten mit zwei Verbindungen CT_M16_06 verwendet.



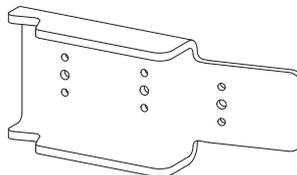
Jeder H 20 Träger muss mit einem SCR Trägersauflager (Art.-Nr. 611250) an beiden vertikalen tragenden Elementen angeschlossen sein.



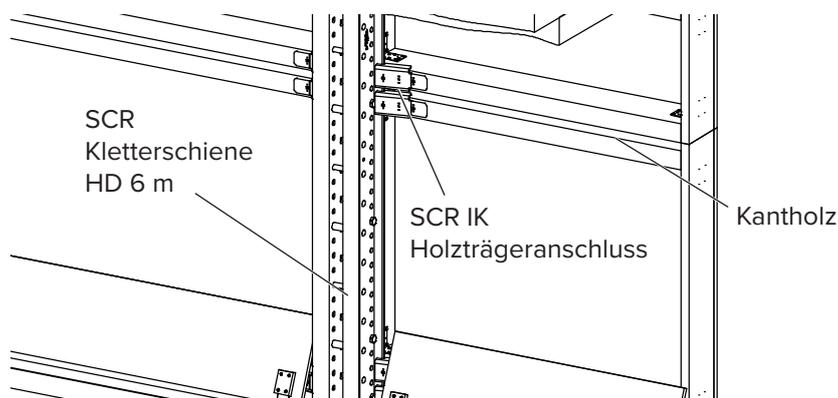
Weitere Informationen zu den erforderlichen Verbindungsmitteln entnehmen Sie den mitgelieferten Montagezeichnungen.

5.4.18 SCR IK Holzträgeranschluss

Als Alternative zum SCR Trägerauflager (Art.-Nr. 611250) kann auch der SCR IK Holzträgeranschluss (Art.-Nr. 611401) verwendet werden. SCR IK Holzträgeranschlüsse müssen immer paarweise (an beiden Seiten jedes Holzträgers mit einem IK Gurt) eingesetzt werden.



Der SCR IK Holzträgeranschluss kann mit den in den mitgelieferten Montagezeichnungen genannten Schrauben am Holzträger montiert werden.



Immer paarweise einsetzen. Jeder H 20 Träger muss mit zwei SCR IK Holzträgeranschlüssen pro Anschluss mit beiden Vertikalprofilen verbunden werden.

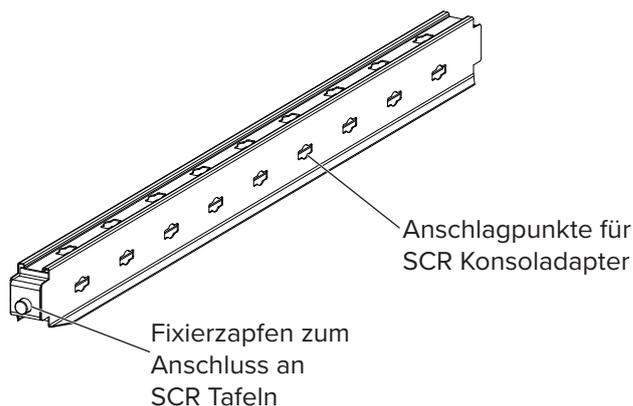
Der SCR IK Holzträgeranschluss nimmt keine Vertikallasten auf. Der untere H 20 Träger muss also mit dem SCR Trägerauflager (Art.-Nr. 611250) gehalten werden, siehe Seite 79.

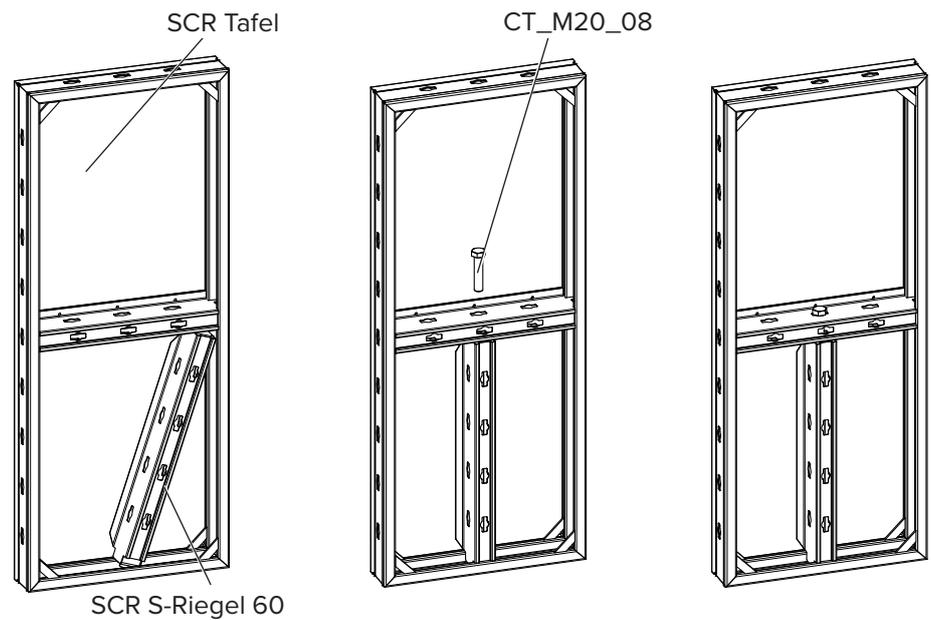
5.5 Bühnen

5.5.1 SCR S-Riegel

Wird zur Aussteifung der Tafeln oder zur Erhöhung der Anzahl der Anschlagpunkte für die SCR Konsoladapter verwendet.

Der SCR S-Riegel wird durch Einführen des Zapfens in eines der Löcher im Randprofil der Tafel verbunden. Der SCR S-Riegel wird dann durch Verschrauben der unverlierbaren Mutter am anderen Ende des SCR S-Riegels am gegenüberliegenden Innenprofil der Tafel mittels einer Verbindung CT_M20_02 angeschlossen. Wenn ein SCR S-Riegel 60 (Art.-Nr. 611683) verwendet wird, wird der Riegel am Innenprofil der Tafel mit einer Verbindung CT_M20_08 verschraubt.



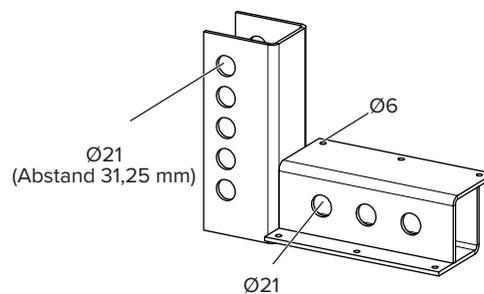


Die SCR S-Riegel müssen so positioniert sein, dass die Langlöcher in den Riegeln zu den Langlöchern in den SCR Tafeln passen.

Siehe auch SCR Konsoladapter (Seite 89), SCR Tafelkonsole (Art.-Nr. 611580) (Seite 87) und SCR Tafelkonsolenverlängerung (Art.-Nr. 612239) (Seite 88).

5.5.2 SCR Tafelkonsole

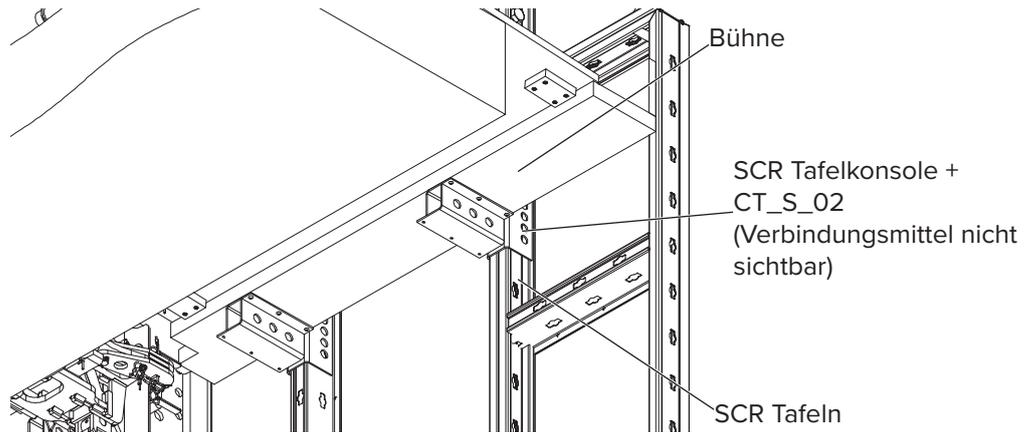
Die SCR Tafelkonsole (Art.-Nr. 611580), an den SCR Tafeln angeschlossen, wird zum Stützen der Bühne verwendet.



Sie wird normalerweise an einer Tafel, einem zusätzlichen Riegel oder an einem Konsoladapter angeschlossen mit:

- 2× CT_M20_07 oder
- 2× CT_S_02

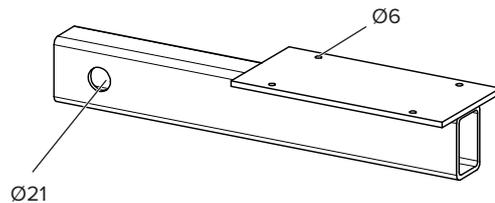
Die Bühne wird mit der Verbindung CT_WC_02 oder nach den Angaben in den mitgelieferten Montagezeichnungen an der SCR Tafelkonsole fixiert.



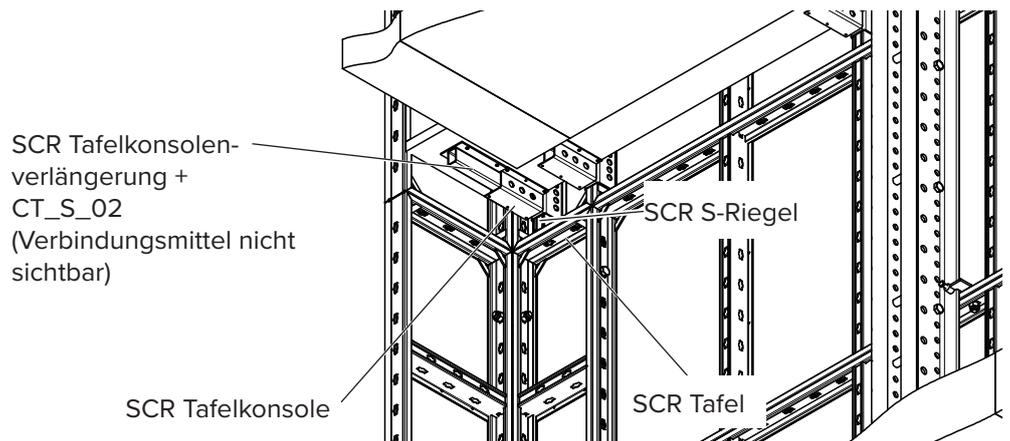
Wenn sich die SCR Tafelkonsole nicht an das Profil einer SCR Tafel anschließen lässt, kann ein SCR S-Riegel (siehe Seite 86) zusätzliche Abstützstellen bieten. Für SAFESCREEN G2 Einheiten mit ausfahrbarer Breite ist ein zusätzlicher SCR Konsoladapter (siehe Seite 89) am SCR S-Riegel erforderlich, wenn eine SCR Tafelkonsole in den Teleskoptafeln montiert werden soll.

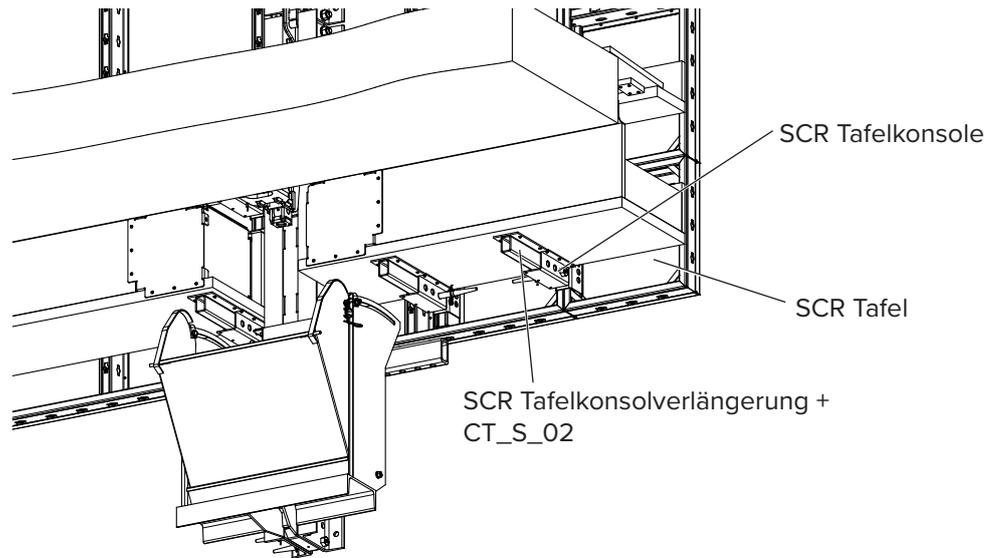
5.5.3 SCR Tafelkonsolenverlängerung

Die SCR Tafelkonsolenverlängerung (Art.-Nr. 612239) wird zusammen mit der SCR Tafelkonsole (Art.-Nr. 611580) zur Vergrößerung des Auflagers für die Bühne verwendet. Die SCR Tafelkonsolenverlängerung wird mit der Verbindung CT_S_02 oder alternativ mit CT_M20_07 angeschlossen.



Die Bühne wird mit der Verbindung CT_WC_02 oder nach den Angaben in den mitgelieferten Montagezeichnungen an der SCR Tafelkonsolenverlängerung fixiert.

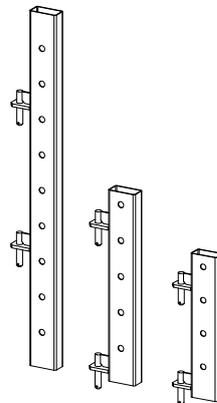




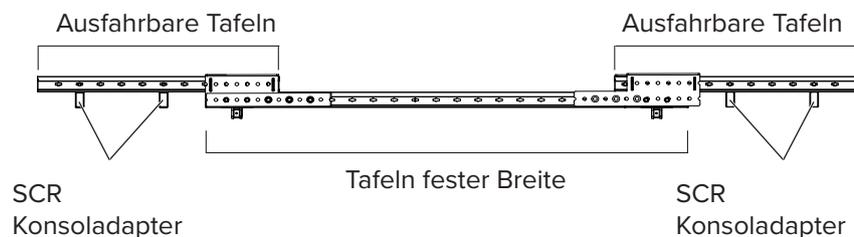
Siehe auch SCR S-Riegel (Seite 86), SCR Konsoladapter (Seite 89) und SCR Tafelkonsole (Seite 87).

5.5.4 SCR Konsoladapter

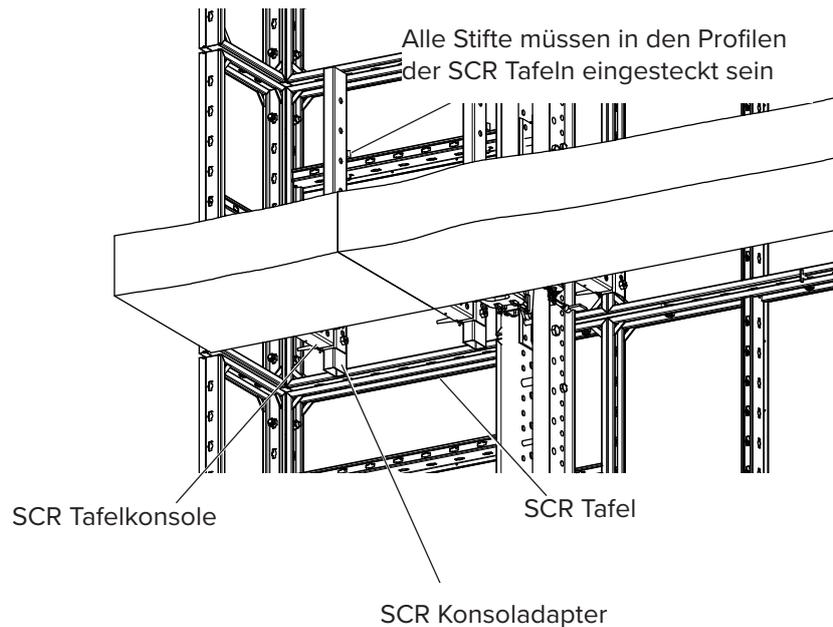
Die SCR Konsoladapter werden normalerweise in ausfahrbaren SAFESCREEN G2 Einheiten verwendet. Die SCR Konsoladapter werden an die Profile der SCR Tafeln im ausgefahrenen Bereich montiert, um den Versatz zwischen den Tafeln in der Mitte und den ausgefahrenen Tafeln auszugleichen. Sie sorgen dafür, dass die SCR Tafelkonsole (Art.-Nr. 611580) mit dem Rest der Einheit bündig abschließt.



Draufsicht der SAFESCREEN G2 Einheit

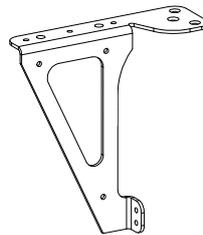


Stecken Sie die Stifte in die Langlöcher an den Profilen der SCR Tafeln, um die SCR Konsoladapter anzuschließen.

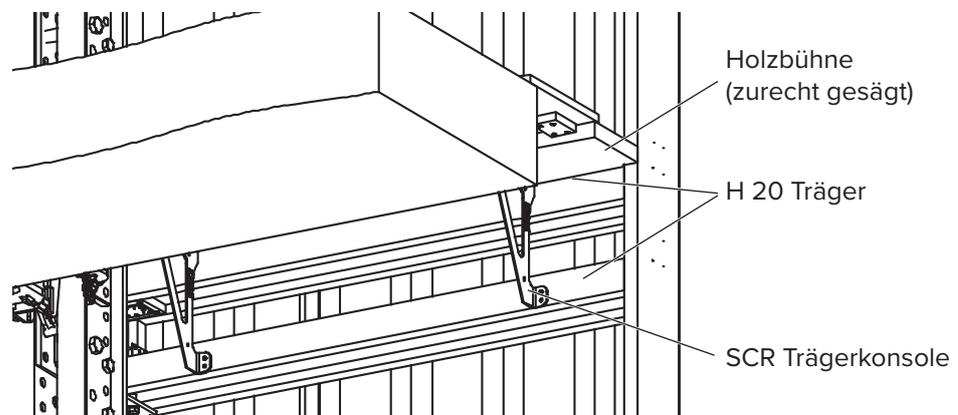


5.5.5 SCR Trägerkonsole

Die SCR Trägerkonsole (Art.-Nr. 611255) wird zum Abstützen von Holzbühnen an SAFESCREEN G2 Einheiten mit der Konfiguration mit individuellem Vertikalprofil und mit Holzverkleidung eingesetzt.



Die SCR Trägerkonsole kann an der Oberseite der Holzträger mit 2x CT_WC_10 fixiert werden. Wenn dies nicht möglich ist, kann die Verbindung CT_M16_03 verwendet werden. Die SCR Trägerkonsole kann unten mit der Verbindung CT_WC_10 fixiert werden. Ein Kantholz 60x60 mm kann unten als Abstützung dienen, um die Bühne in Richtung Deckenkante zu verlängern.



Nähere Informationen zur Position und Anzahl der SCR Trägerkonsolen finden Sie in den mitgelieferten Montagezeichnungen.

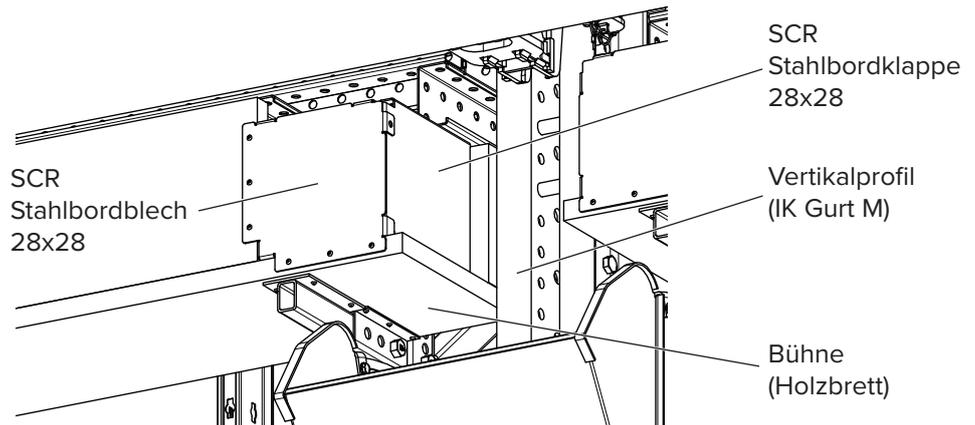
5.5.6 SCR Trägerkonsole lang

Die SCR Trägerkonsole lang (Art.-Nr. 611535) wird zum gleichen Zweck verwendet wie die SCR Trägerkonsole (Art.-Nr. 611255).

5.5.7 SCR Stahlbordblech 28x28

Das SCR Stahlbordblech 28x28 (Art.-Nr. 611626) wird zur Erstellung der Ecke des Bordbretts an der untersten Bühne (Ebene L-2) der SAFESCREEN G2 Einheit verwendet. Das Stahlbordblech wird mit der Verbindung CT_WC_01 am Holz montiert.

Es wird immer zusammen mit der SCR Stahlbordklappe 28x28 (Art.-Nr. 611675) verwendet.



5.5.8 SCR Stahlbordklappe 28x28

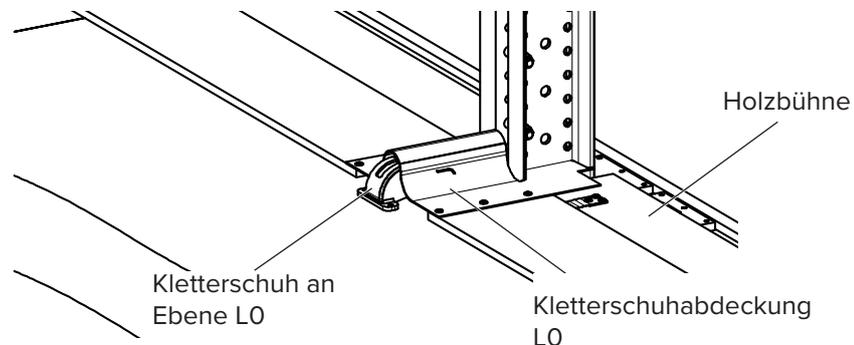
Die SCR Stahlbordklappe 28x28 (Art.-Nr. 611675) wird zur Erstellung der Ecke des Bordbretts an der untersten Bühne (Ebene L-2) der SAFESCREEN G2 Einheit verwendet.

Sie wird immer zusammen mit dem SCR Stahlbordblech (Art.-Nr. 611626) verwendet, siehe Seite 91.

5.6 Gummiabdeckungen

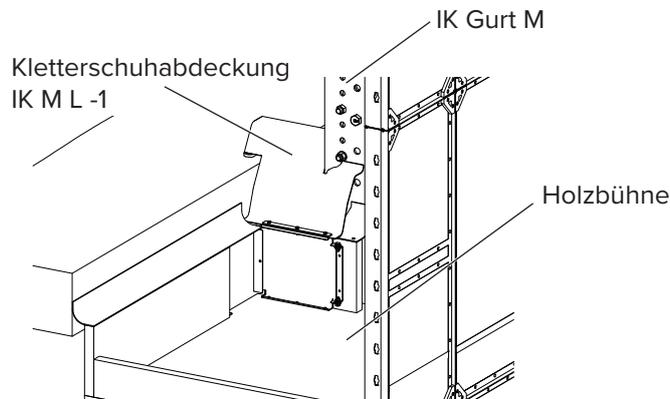
5.6.1 Kletterschuhabdeckung L0

Werden paarweise verwendet, um den Kletterschuh in Ebene L0 abzudecken, siehe Seite 94. Die Kletterschuhabdeckung wird mittels CT_WC_01 an der Stahlbordklappe befestigt.



5.6.2 Gummiabdeckung IK M L-1

Werden paarweise verwendet, um den Kletterschuh abzudecken, siehe Seite 94. Die Abdeckung wird mittels CT_WC_01 an der Stahlbordklappe befestigt.



5.6.3 Gummiabdeckung IK M L1

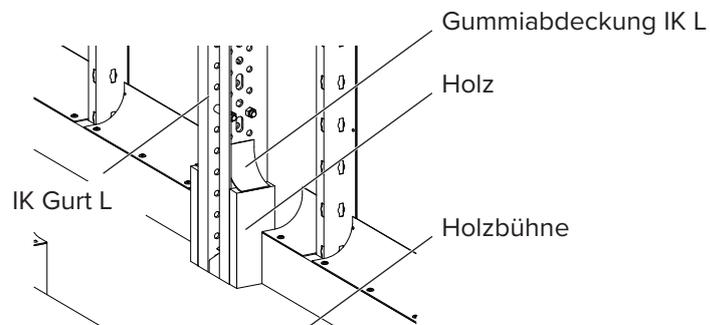
Werden paarweise verwendet, um die Öffnungen an beiden Seiten des IK Gurtes M zu versiegeln. Die Gummiabdeckung wird mittels CT_WC_01 auf dem Bühnenbelag oder dem Bordbrett fixiert.

5.6.4 Gummiabdeckung IK L L-2

Werden paarweise verwendet, um zusammen mit einem IK Gurt L den untersten Abschnitt des vertikalen tragenden Elements abzudecken, siehe Seite 94. Die Abdeckung wird mittels CT_WC_01 an der Stahlbordklappe befestigt.

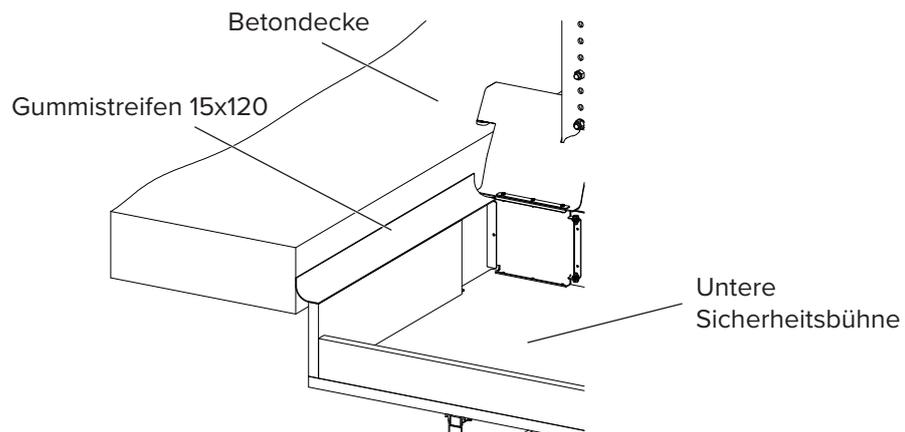
5.6.5 Gummiabdeckung IK L

Werden paarweise verwendet, um die Öffnung an beiden Seiten des IK Gurtes L zu versiegeln. Wird an die Holzbühne genagelt.



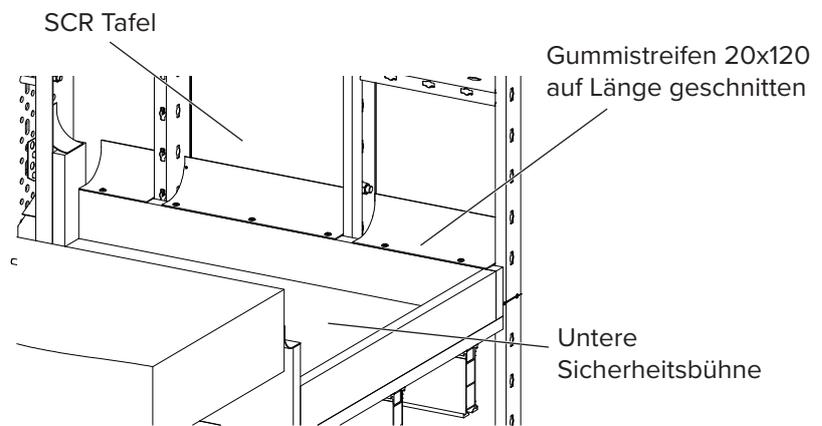
5.6.6 Gummistreifen 15x120

Versiegelt die Lücke zwischen der untersten Bühne und einer Betondecke. Wird mittels CT_WC_01 an die Holzbühne genagelt.



5.6.7 Gummistreifen 20x120

Versiegelt die Lücke zwischen der untersten Bühne und den Tafeln. Wird an die Holzbühne genagelt.



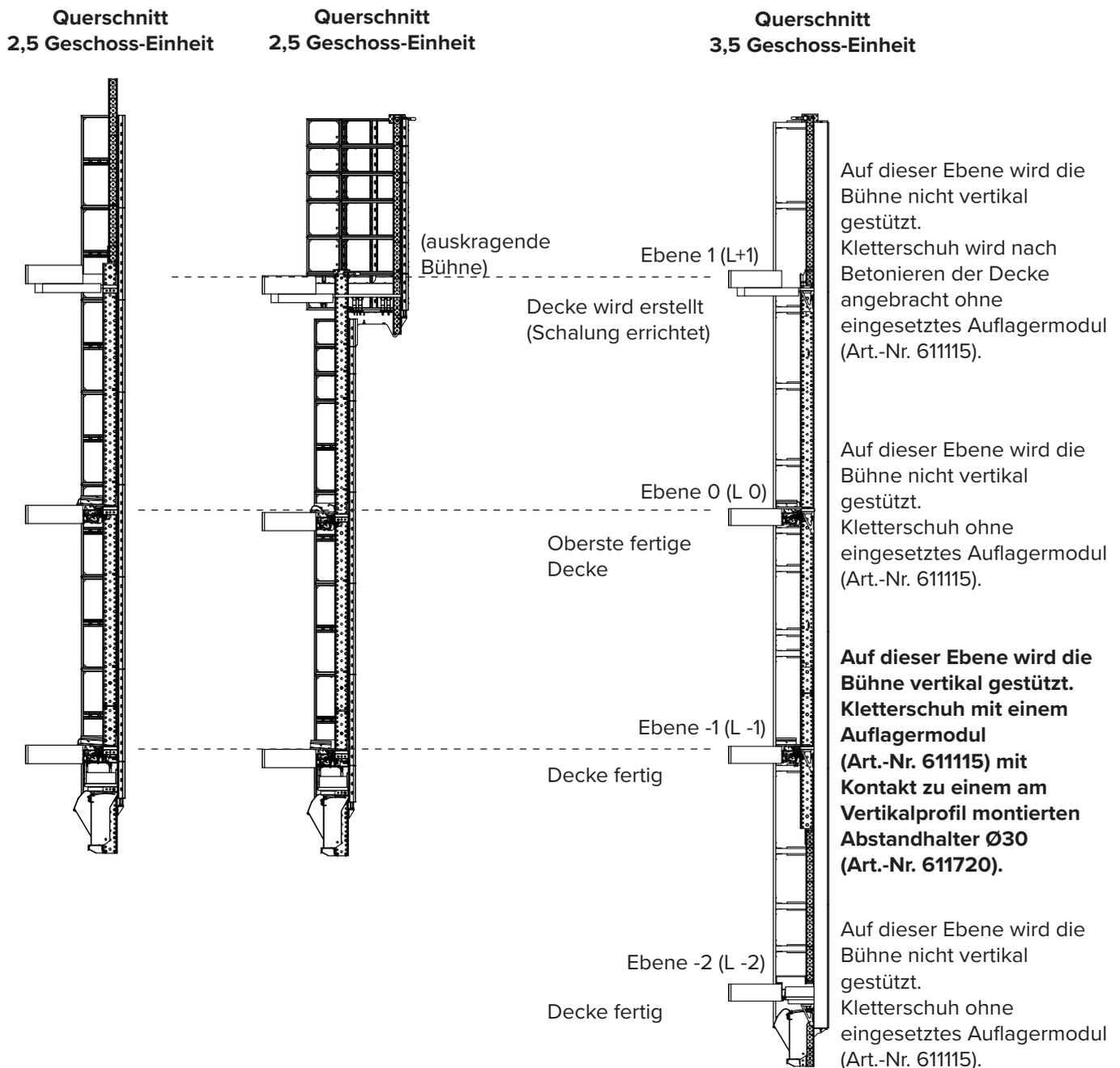
6 Ebenen und Benennungskonventionen

6.1 Ebenen der SAFESCREEN G2 Einheit

Ebene L0 der SAFESCREEN G2 Einheit ist die oberste fertige Betondecke und auch die Position, an der die Einheit nur horizontal abgestützt wird.

Auf Ebene L-1 wird die Einheit normalerweise sowohl vertikal als auch horizontal abgestützt.

Beachten Sie, dass die hier gezeigten Einheiten in der Arbeitsposition sind. Während des Kletterns werden einige Kletterschuhe schon mit einem Auflagermodul (Art.-Nr. 611115) ausgestattet sein.

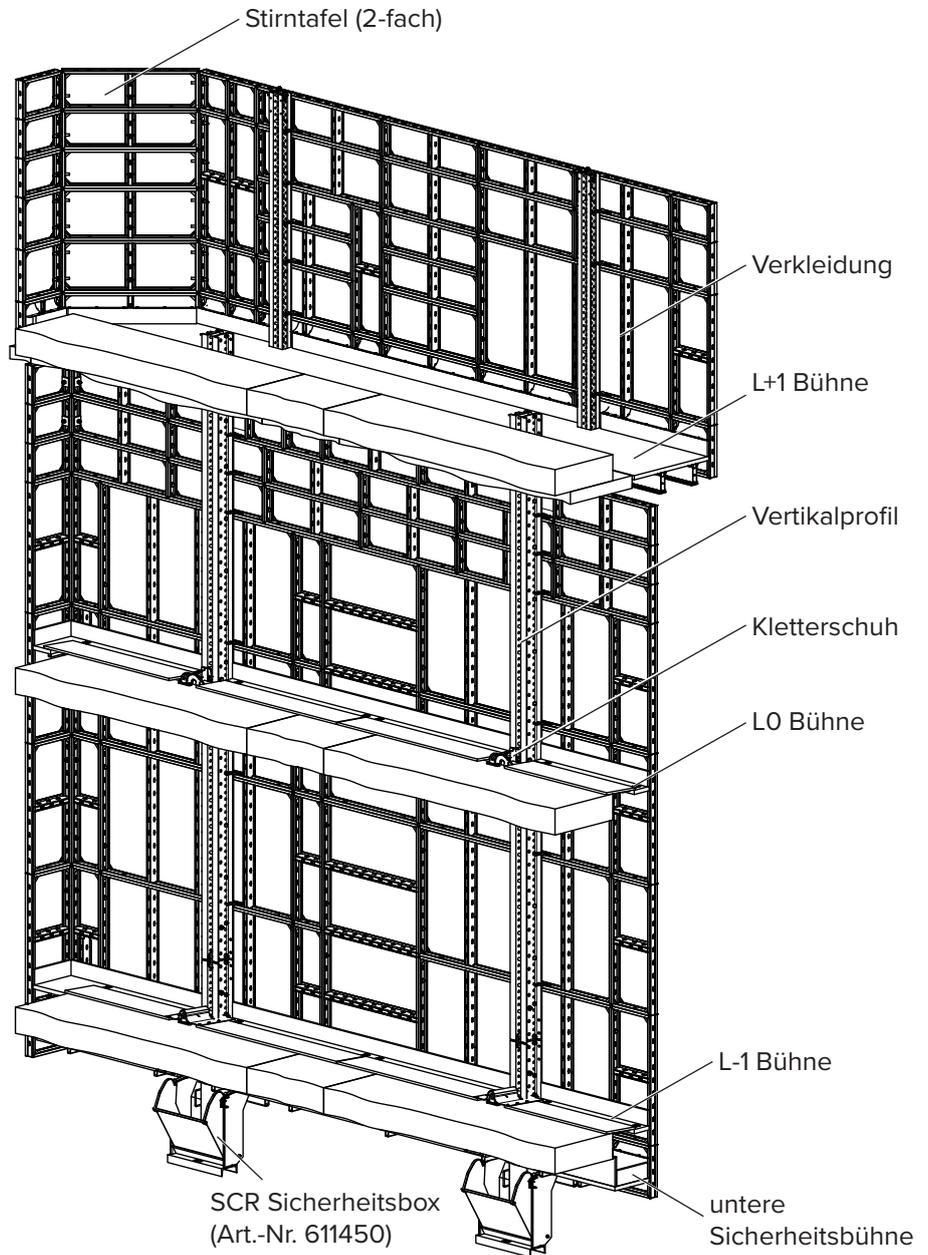


Die SAFESCREEN G2 2,5-Geschoss-Einheiten reichen über zwei Etagen des Betonbaus und ragen normalerweise 2,00 m über die oberste Decke hinaus.

Die SAFESCREEN G2 3,5-Geschoss-Einheiten reichen über drei Etagen des Betonbaus und ragen normalerweise 2,00 m über die oberste Decke hinaus.

6.2 Benennungskonventionen

Die Benennung der verschiedenen Bauteile der SAFESCREEN G2 Einheit sehen Sie in der folgenden Abbildung. Die Namen der Teile können je nach Ebene der Einheit abweichen. Auf Seite 94 sehen Sie den typischen Querschnitt der Konfiguration.

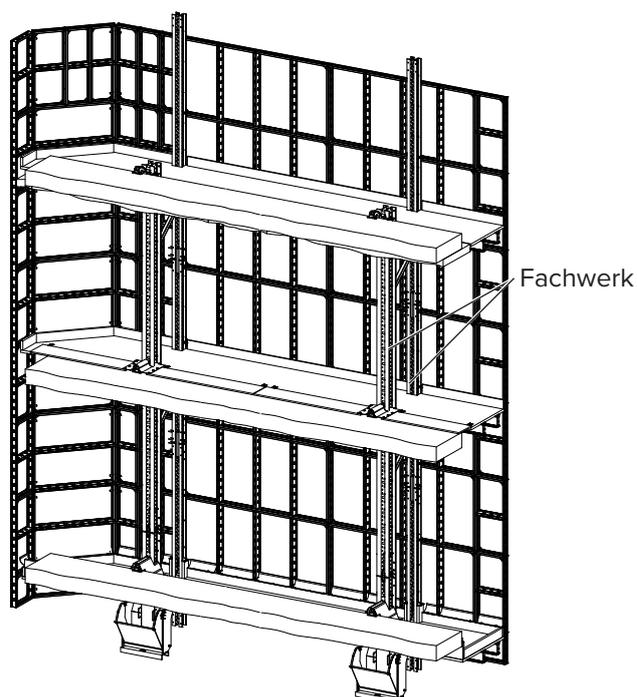
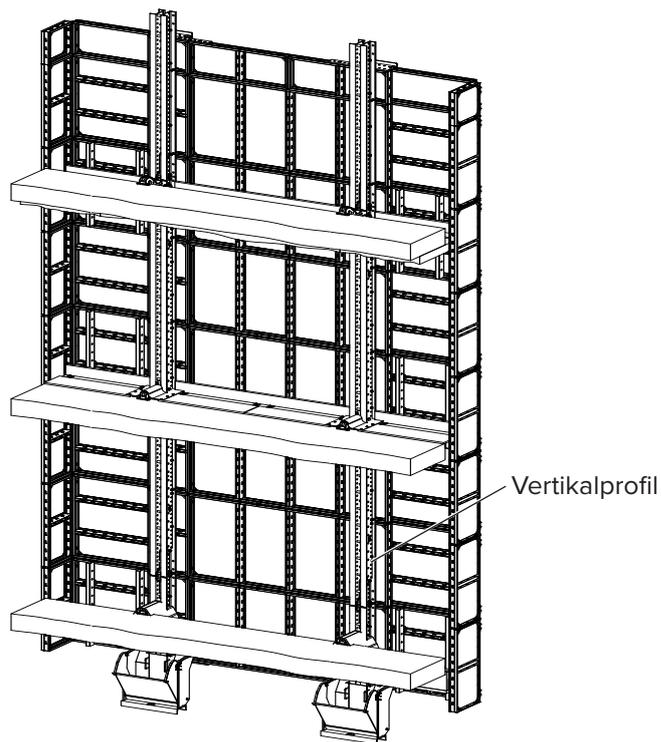


7 Typische Ausführungen

Der typische Querschnitt einer SAFESCREEN G2 Einheit kann variieren. In der Regel können die SAFESCREEN G2 Einheiten nach Art der eingesetzten vertikalen Elemente und der Verkleidung charakterisiert werden. Beide Kriterien können je nach Projektbedingungen unterschiedlich sein.

7.1 Vertikale Tragstruktur

SAFESCREEN G2 Einheiten können aus einzelnen Profilen oder als Fachwerk errichtet werden.



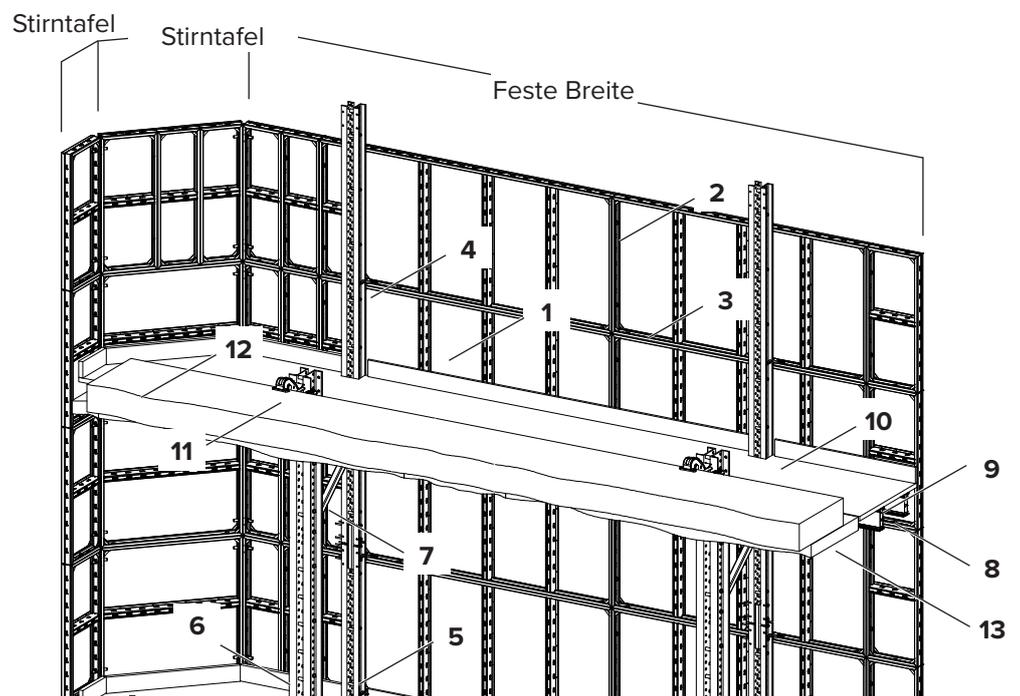
7.2 Verkleidung

Die Verkleidung der SAFESCREEN G2 Einheiten bietet nicht nur Seitenschutz, sondern auch Schutz gegen ungünstige Umgebungsbedingungen. Verfügbare Optionen werden in diesem Kapitel erläutert. Die gezeigten Verkleidungen könnten projektspezifisch eingeschränkt sein, z. B. durch Windgeschwindigkeit und lichte Raumhöhe. Alle abgebildeten Konfigurationen müssen vor dem Einsatz statisch geprüft werden.

7.2.1 Tafeln

Die SCR Tafeln bieten eine widerstandsfähige Verkleidung. Die SCR Tafeln sind in verschiedenen Größen verfügbar und können daher in vielen Variationen kombiniert werden, um die erforderliche Verkleidung zu erstellen.

Feste Breite



- 1 SCR Tafeln
- 2 Verbindungen nach Angaben der mitgelieferten Montagezeichnungen
- 3 Keine Verbindung zwischen den Horizontalstößen der Tafeln, es sei denn, es ist in der Montagezeichnung anders gezeigt
- 4 SCR IK Flansch-Tafelanschluss L (Art.-Nr. 611545) oder SCR IK Steg-Tafelanschluss L (Art.-Nr. 612216)
- 5 IK Gurt L (kann je nach Bedingungen vor Ort abweichen)
- 6 IK Gurt M
- 7 SCF 60 Diagonale 75x75 (Art.-Nr. 612130)
- 8 DU-AL Träger oder H 20 Träger
- 9 Sperrholz als Belag
- 10 Kantholz als Bordbrett
- 11 SCR Deckenrandschuh (Art.-Nr. 611170)
- 12 Betondecke
- 13 Deckenschalung

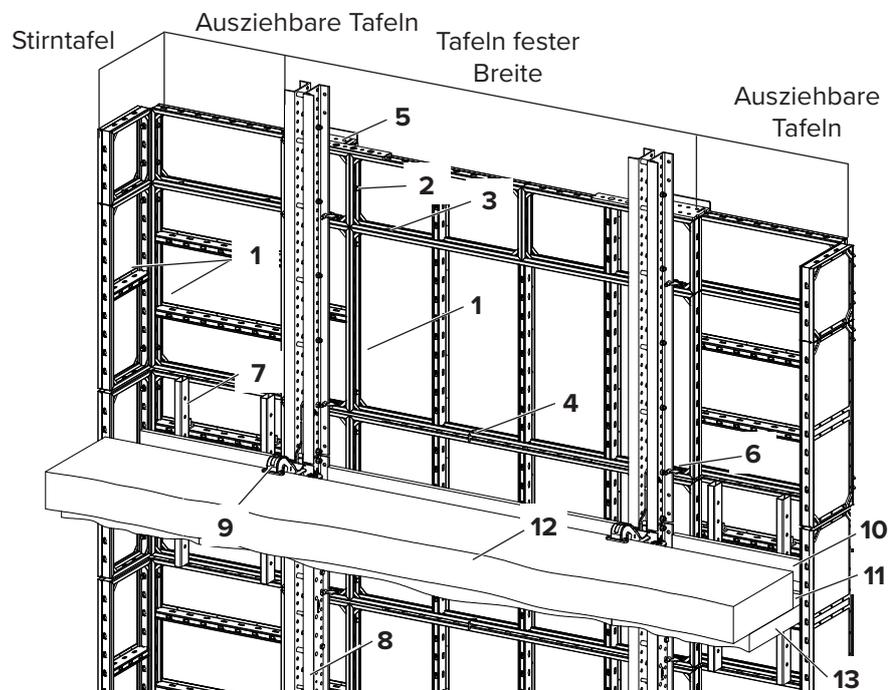
Obwohl er nicht sichtbar ist, ist der SCR Bühnenträger 75 starr (Art.-Nr. 612263) in dieser Einheit enthalten, siehe Seite 69. Beachten Sie, dass die Tafelanschlüsse keine vertikalen Lasten aufnehmen können, die parallel zu den vertikalen IK Gurten verlaufen. Daher müssen alle vertikalen Lasten von dem SCR Tafelträgerauflager (Art.-Nr. 612056) am Fuß der Verkleidung aufgenommen werden.

Die oben gezeigte Ausführung der SAFESCREEN G2 Einheit beinhaltet zweifache Stirntafeln. Dies wird mit dem SCR Stirntafelverbinder 45° (Art.-Nr. 611615) ermöglicht, siehe Seite 80.

Ausfahrbare Breite

SAFESCREEN G2 Einheiten können ausfahrbare Seiten haben, die als ausfahrbare Breite bezeichnet werden. Damit können größere Einheiten zu einer Breite eingefahren werden, die der maximal zulässigen Transportbreite entspricht. So können die Einheiten teilweise vormontiert und dann zur Baustelle transportiert werden.

Zur Erstellung einer SAFESCREEN G2 Einheit mit ausfahrbarer Breite können ausschließlich SCR Tafeln verwendet werden.



- 1 SCR Tafeln
- 2 ISO 4017 M20x40 + ISO 10511 M20 Sechskantmutter
- 3 Bolzen Ø20 (Art.-Nr. 608820) + Federstecker Ø4 (Art.-Nr. 173776)
- 4 SCR Tafelabstandhalter (Art.-Nr. 611548)
- 5 SCR Teleskopauflager (Art.-Nr. 611962)
- 6 SCR IK Flansch-Tafelanschluss M (Art.-Nr. 611540) oder
SCR IK Steg-Tafelanschluss M (Art.-Nr. 611550)
- 7 SCR Konsoladapter
- 8 IK Gurt M
- 9 SCR Deckenrandschuh (Art.-Nr. 611170)
- 10 Kantholz als Bordbrett
- 11 Sperrholz als Belag
- 12 Betondecke
- 13 Deckenschalung

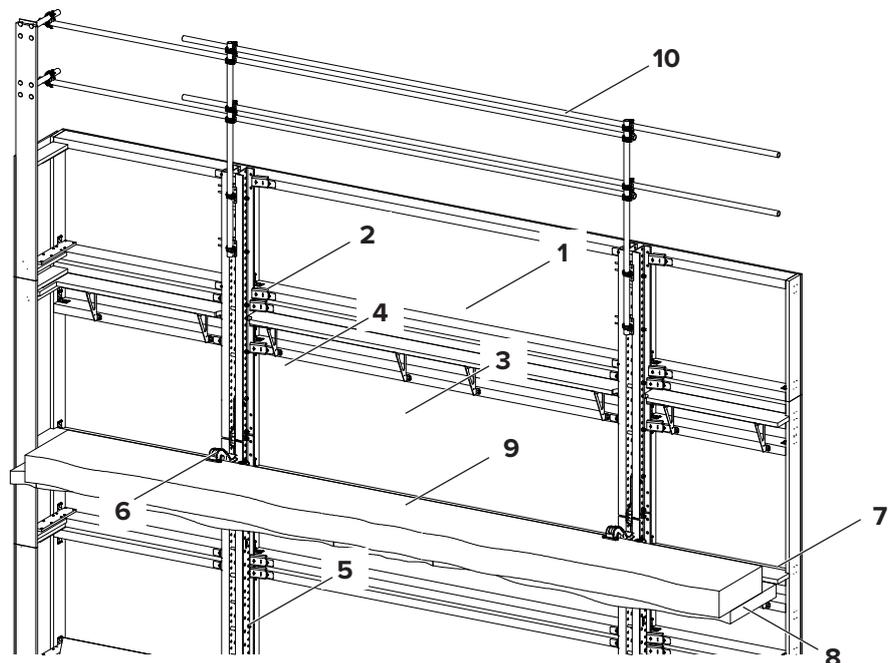
Obwohl sie nicht sichtbar sind, sind die SCR Teleskoptafelanschlage (Art.-Nr. 611966) in dieser Einheit enthalten, siehe Seite 73.

Die oben gezeigte Ausführung der SAFESCREEN G2 Einheit beinhaltet einfache Stirntafeln (ebenfalls nicht sichtbar). Dies wird mit dem SCR Stirntafelverbinder 90° (Art.-Nr. 611575) ermöglicht, siehe Seite 75.

7.2.2 Holztafeln

Vormontierte Tafeln mit einem Sperrholzbelag sind auch möglich. Die Holztafeln und Vertikalprofile werden vormontiert und nach Anlieferung auf der Baustelle als SAFESCREEN G2 Einheit zusammengebaut.

Der hier gezeigte Seitenschutz wird nur vorübergehend an sehr hohen Geschossen verwendet. Er wird erst nach dem Anbau der SAFESCREEN G2 Einheit am vorhandenen Betonbau montiert.



- 1 Holztafeln
- 2 SCR IK Holzträgeranschluss (Art.-Nr. 611401)
- 3 SCR Trägerkonsole (Art.-Nr. 611255)
- 4 Sperrholz als Belag
- 5 IK Gurt M
- 6 SCR Deckenrandschuh (Art.-Nr. 611170)
- 7 Sperrholz als Belag
- 8 Deckenschalung
- 9 Betondecke
- 10 Rohre und Befestigungen als zusätzlicher Seitenschutz

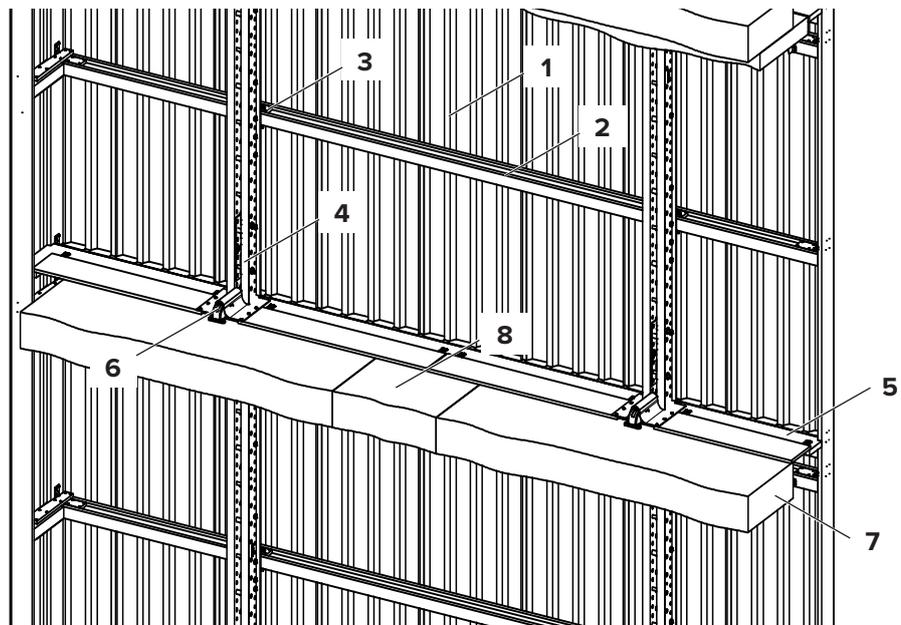
Obwohl sie nicht sichtbar sind, sind die SCR Trägerauflager (Art.-Nr. 611250) in dieser Einheit enthalten, siehe Seite 84.

Beachten Sie, dass die Holzträgeranschlüsse keine vertikalen Lasten aufnehmen können, die parallel zu den vertikalen IK Gurten verlaufen. Daher müssen alle vertikalen Kräfte von dem SCR Trägerauflager am unteren Ende der Tafeln aufgenommen werden. Es müssen also alle Tafeln so konstruiert sein, dass sie solche Lasten ableiten können.

7.2.3 Kanthölzer und Wellblech

Andere möglichen Verkleidungen sind eine Kombination aus Holzträgern und Sperrholz oder aus Holzträgern und Wellblech. Da die beiden Möglichkeiten bis auf das Verkleidungsmaterial identisch sind, wird hier nur die Ausführung mit Kanthölzern und Wellblech abgebildet.

Beachten Sie, dass die unten gezeigte typische Ausführung ausschließlich der Veranschaulichung dient. Je nach Anforderungen vor Ort könnten die SAFESCREEN G2 Einheiten zusätzliche Träger enthalten.



- 1 Wellblech
- 2 Kanthölzer
- 3 SCR Trägerauflager (Art.-Nr. 611250)
- 4 IK Gurt M
- 5 Sperrholz als Belag
- 6 SCR Deckenrandschuh (Art.-Nr. 611170)
- 7 Betondecke

Obwohl er nicht sichtbar ist, ist die SCR Trägerkonsole (Art.-Nr. 611255) in dieser Einheit enthalten, siehe Seite 90.

7.3 Bühnen

7.3.1 Konfiguration mit individuellem Vertikalprofil

Die Ausführung der Bühnen hängt von vielen Faktoren ab. Einige davon sind:

- Ausführung der Deckenschalung (sicherstellen, dass die SAFESCREEN G2 Einheit die Deckenschalung nicht stört).
- Ausführung der Säulenschalung (sicherstellen, dass die SAFESCREEN G2 Einheit die Säulenschalung nicht stört und dass sich die Klappen vollständig schließen lassen).
- Örtliche Sicherheitsbestimmungen wie z. B. Stufenhöhe, Seitenschutz-Anforderungen etc.

In einer Einheit mit individuellem Vertikalprofil sind die Konsolen an der Verkleidung fixiert. Aus diesem Grund werden die Bauteile zum Aufbau der Bühnen für eine SAFESCREEN G2 Einheit mit nur einem Vertikalprofil je nach Verkleidungsart variieren.

Für den Belag solcher Bühnen werden immer Holzbretter und/oder Sperrholz verwendet und den entsprechenden Anforderungen der Einheit angepasst. Der feste Teil der Bühne endet normalerweise am inneren Flansch des Vertikalprofils. Der Abstand zwischen Bühne und Außenkante der Schalung muss immer 30 mm betragen. Dadurch muss nicht ausgeschalt werden, bevor die SAFESCREEN G2 Einheit klettern kann.

Holzverkleidung

- SCR Trägerkonsole (Art.-Nr. 611255)

SCR Tafeln

- SCR Tafelkonsole (Art.-Nr. 611580)
- SCR Tafelkonsolenverlängerung (Art.-Nr. 612239), falls erforderlich
- SCR S-Riegel, falls erforderlich
- SCR Konsoladapter für SAFESCREEN G2 Einheiten mit ausfahrbarer Breite

7.3.2 Bühnen für Fachwerkaufbauten

Die Bauteile, die zur Erstellung von Bühnen für SAFESCREEN G2 Fachwerkbauten erforderlich sind, sind von der Bühnenart abhängig.

Für den Belag solcher Bühnen werden immer Holzbretter/Sperrholz verwendet und den entsprechenden Anforderungen der Einheit angepasst.

Unveränderbare Bühne

- DU-AL T200, T150 Aluminiumträger oder H 20 Träger

Anklappbare Bühne

- HD C-Riegel
- Verlängerungsprofil 138
- Führungsstück (Art.-Nr. 595142)
- Gelenkriegel (Art.-Nr. 595143)

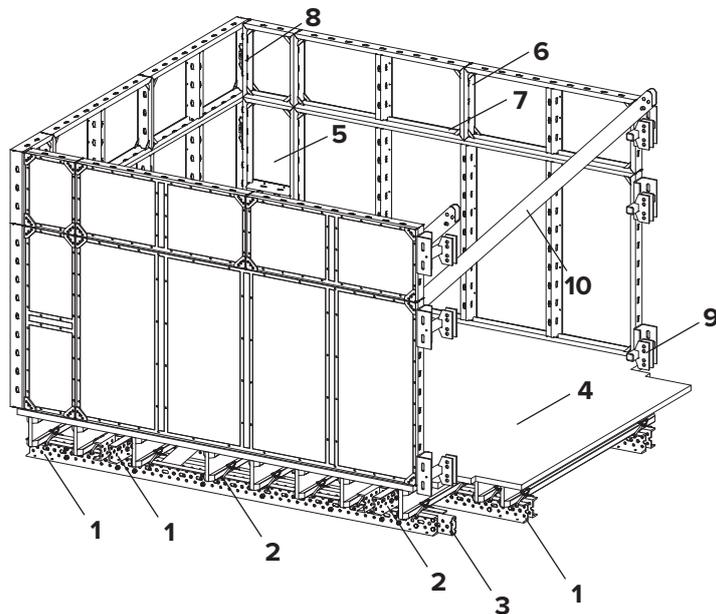
7.4 Ausfahrbühne

Der Bauablauf für den Betonbau erfordert den Transport von Materialien zwischen den verschiedenen Deckenebenen, besonders für die Decken innerhalb der Einhausung.

Die wesentlichen Vorgänge sind:

- Umsetzung der Schalung von Ebene L-1 auf Ebene L-0 vor dem Errichten der Deckenschalung
- Umsetzung der Hilfsstützen von Ebene L-2 auf Ebene L-1

Ausfahrbühnen werden zum Transport von Materialien verwendet, die zur Innenseite der SAFESCREEN G2 Einheiten umgesetzt werden. Die Konfiguration der Ausfahrbühne hängt von den jeweiligen Anforderungen ab, insbesondere von der Größe der Deckenschalungselemente.

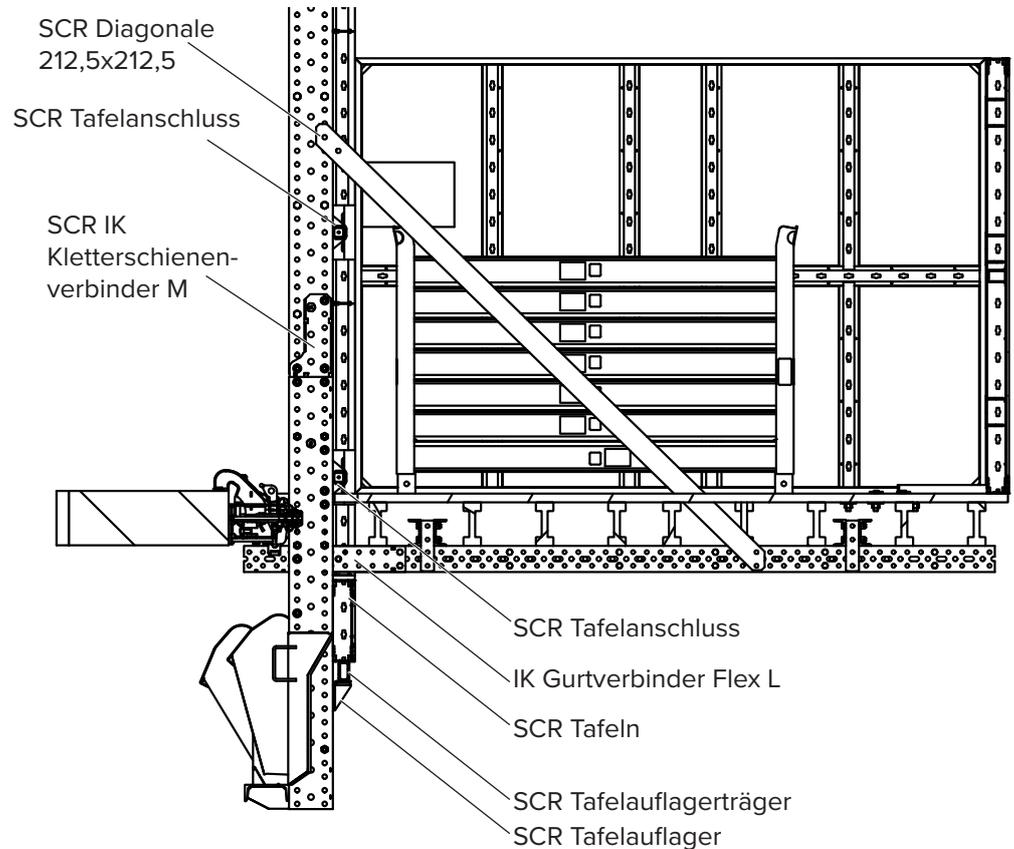


- 1 IK Gurt L
- 2 H 20 Träger + H 20 Trägerklammer (Art.-Nr. 568048) oder DU-AL Träger + DU-AL Flanschschraube MuZ (Art.-Nr. 717605)
- 3 IK Gurtverbinder L 25 (Art.-Nr. 608445)*
- 4 Sperrholz als Belag (zwei Schichten, rutschfest)
- 5 SCR Tafeln
- 6 ISO 4017 M20x40 + ISO 10511 M20 Sechskantmutter
- 7 Verbindungstyp CT_M20_03
- 8 SCR Tafelinneneckverbinder (Art.-Nr. 611755)
- 9 SCR Tafelanschluss M (Art.-Nr. 611680) oder SCR Tafelanschluss L (Art.-Nr. 612660)
- 10 SCR Diagonale 212.5x212.5 (Art.-Nr. 611762)

* Beachten Sie, dass der IK Gurtverbinder L 25 (Art.-Nr. 608445) ausschließlich zur Verbindung der Ausfahrbühne mit einem IK Gurt L verwendet wird. Zum Anschluss einer Ausfahrbühne an einem IK Gurt M wird ein IK Gurtverbinder Flex L (Art.-Nr. 608490) benötigt.

Obwohl sie nicht sichtbar sind, sind folgende Bauteile in dieser Einheit enthalten: SCF 60 Querverbinder L (Art.-Nr. 612210), siehe Seite 136, SCR Tafelstoßverstärkung (Art.-Nr. 611903) und die SCR Tafelverbinderscheibe (Art.-Nr. 611902).

Die Abbildung unten zeigt den Querschnitt eines typischen Anschlusses der Ausfahrbühne an einer SAFESCREEN G2 Einheit. Ein Stapel Schalelemente im Ladebereich zeigt die Funktionalität.



7.5 Leiterraufgang

Leiterraufgänge sind auch möglich. Wenden Sie sich an die Hünnebeck Anwendungstechnik.

7.6 Abdichten der Einheiten

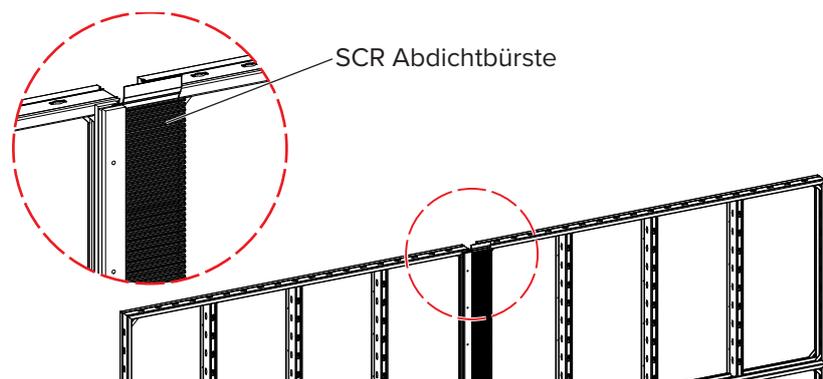
Um zu vermeiden, dass Schuttteile von den SAFESCREEN G2 Einheiten herunterfallen können, gibt es die unten beschriebenen Optionen. Diese Optionen beziehen sich auf typische Anwendungen und können je nach Baustellenanforderungen abweichen.

7.6.1 Vertikale Abdichtung

Mit SCR Abdichtbürsten können nebeneinander stehende SAFESCREEN G2 Einheiten abgedichtet werden.



Nähere Informationen zum Anschluss an die SAFESCREEN G2 Einheit finden Sie in den mitgelieferten Montagezeichnungen.



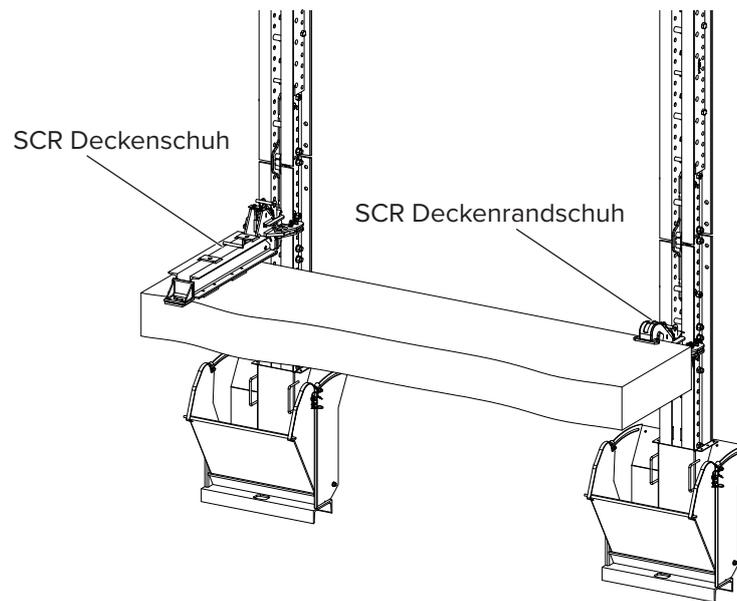
8 Typische Lösungen

Die abgebildeten Lösungen zeigen Beispiele für typische Aufbauten, die mit dem SAFESCREEN G2 System genutzt werden können. Sie lassen sich nicht unbedingt bei allen Eventualitäten anwenden und erfüllen evtl. nicht alle auftragspezifischen Anforderungen. Für eine bessere Übersichtlichkeit werden manche Bauteile nicht gezeigt.

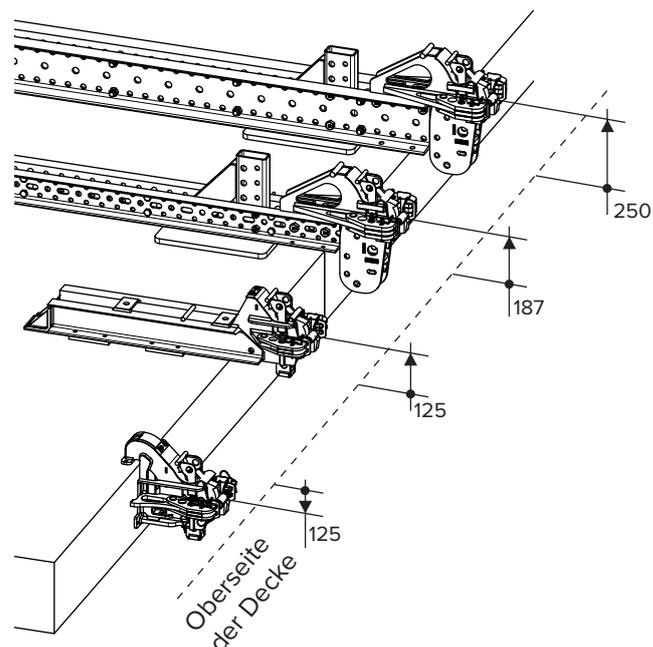
Für jede Anwendung ist eine separate statische Berechnung erforderlich.

8.1 SCR Deckenrandschuh und SCR Deckenschuh

Durch das Bolzenraster von 62,5 mm können verschiedene Typen Kletterschuhe an einer Windschildeinheit verwendet werden, siehe Abbildung unten.

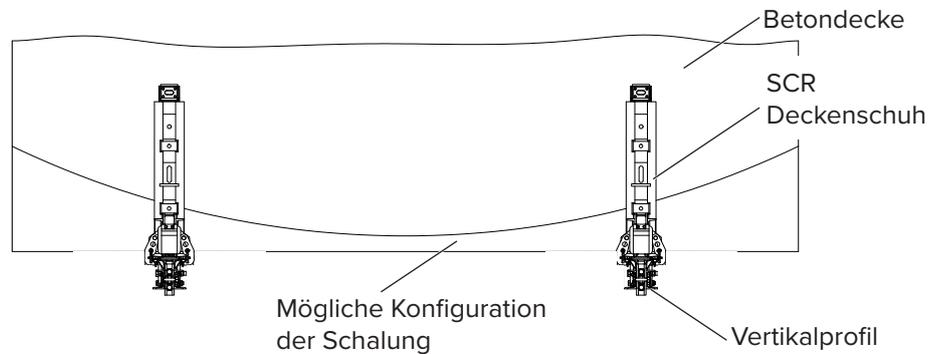


Folgende Abbildung verdeutlicht die Höhenunterschiede zwischen den verschiedenen Kletterschuhen. Die angegebenen Maße sind die Abstände zwischen der Mitte des Auflagerbolzens (Art.-Nr. 611720) und der Oberkante der Decke (gestrichelte Linie).



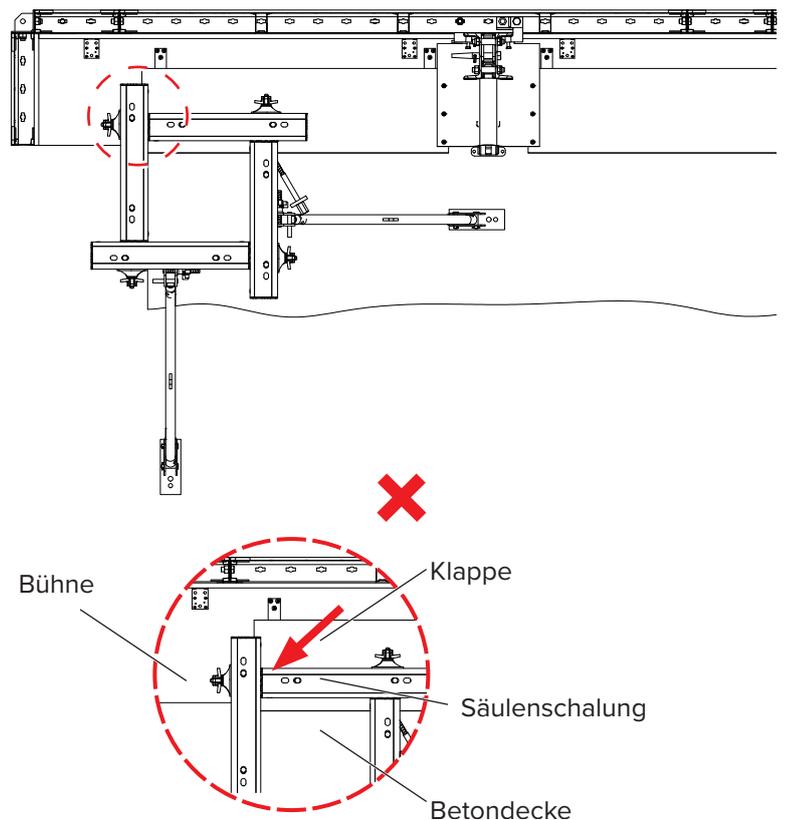
8.2 Kreisförmige Deckenkanten

SAFESCREEN G2 Einheiten können auch mit runden Decken verwendet werden. Die folgende Abbildung zeigt ein einfaches Beispiel einer typischen Lösung, allerdings wird die Anwendung je nach den Anforderungen vor Ort variieren. Weitere Informationen erhalten Sie von der Hünnebeck Anwendungstechnik.



8.3 Säulenschalung an Deckenkanten

Bei der Planung der Anlage müssen potentielle Kollisionen mit der verwendeten Säulenschalung berücksichtigt werden. Die Abbildung unten zeigt, wie die SAFESCREEN G2 Einheit eine typische Säulenschalung stören könnte. Solche Konstellationen sind zu vermeiden.

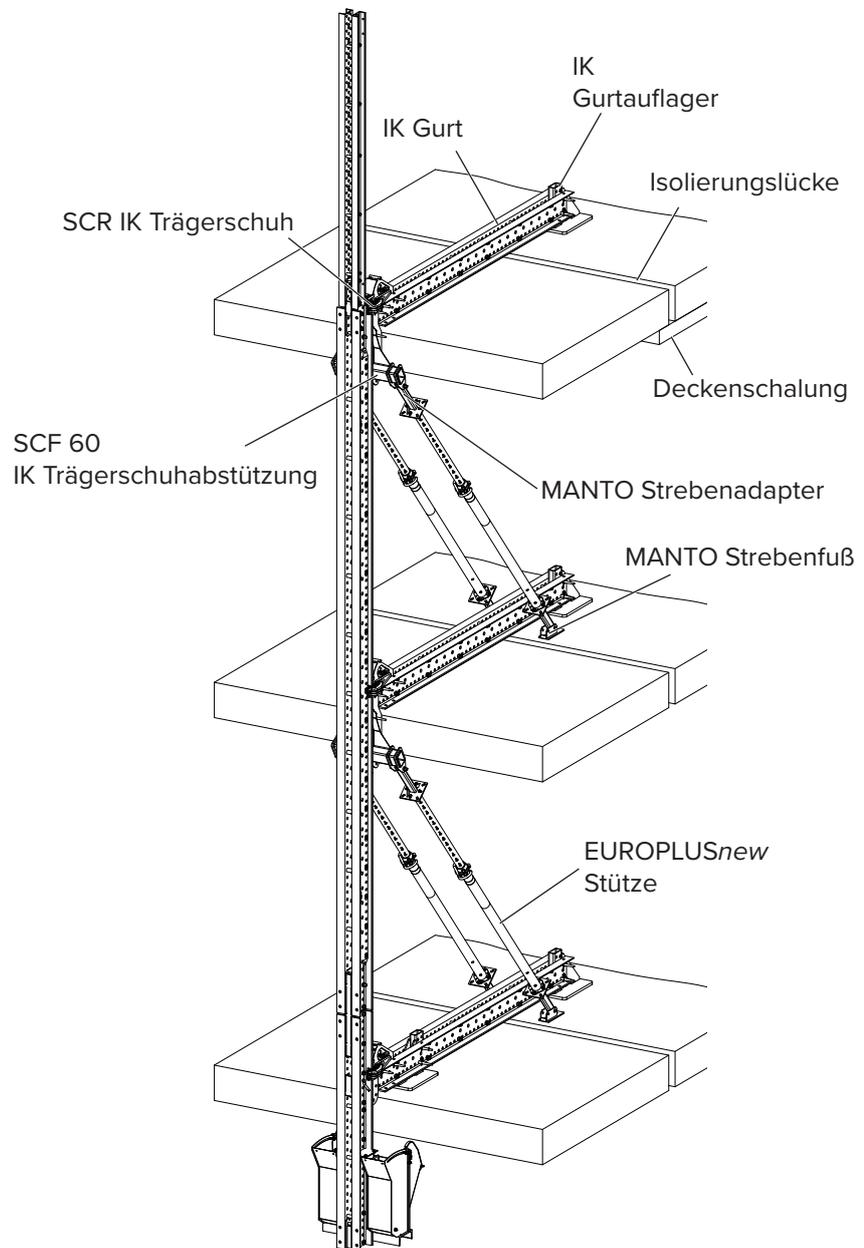


8.4 Nicht belastbare Deckenbereiche

In vielen Bauwerken gibt es Bereiche der Decken, die die Last der SAFESCREEN G2 Einheiten nicht aufnehmen können oder wo es aufgrund der Bauausführung nur begrenzte Ankerpunkte für die SAFESCREEN G2 Einheit gibt, zum Beispiel:

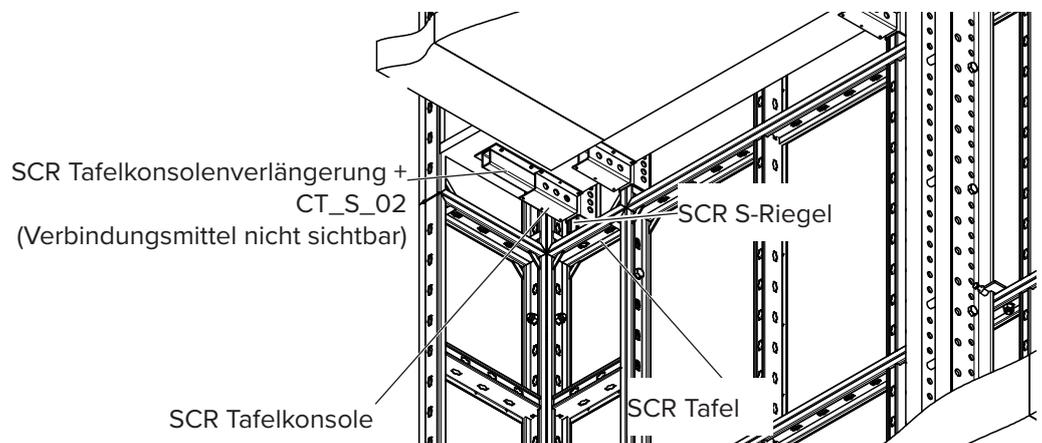
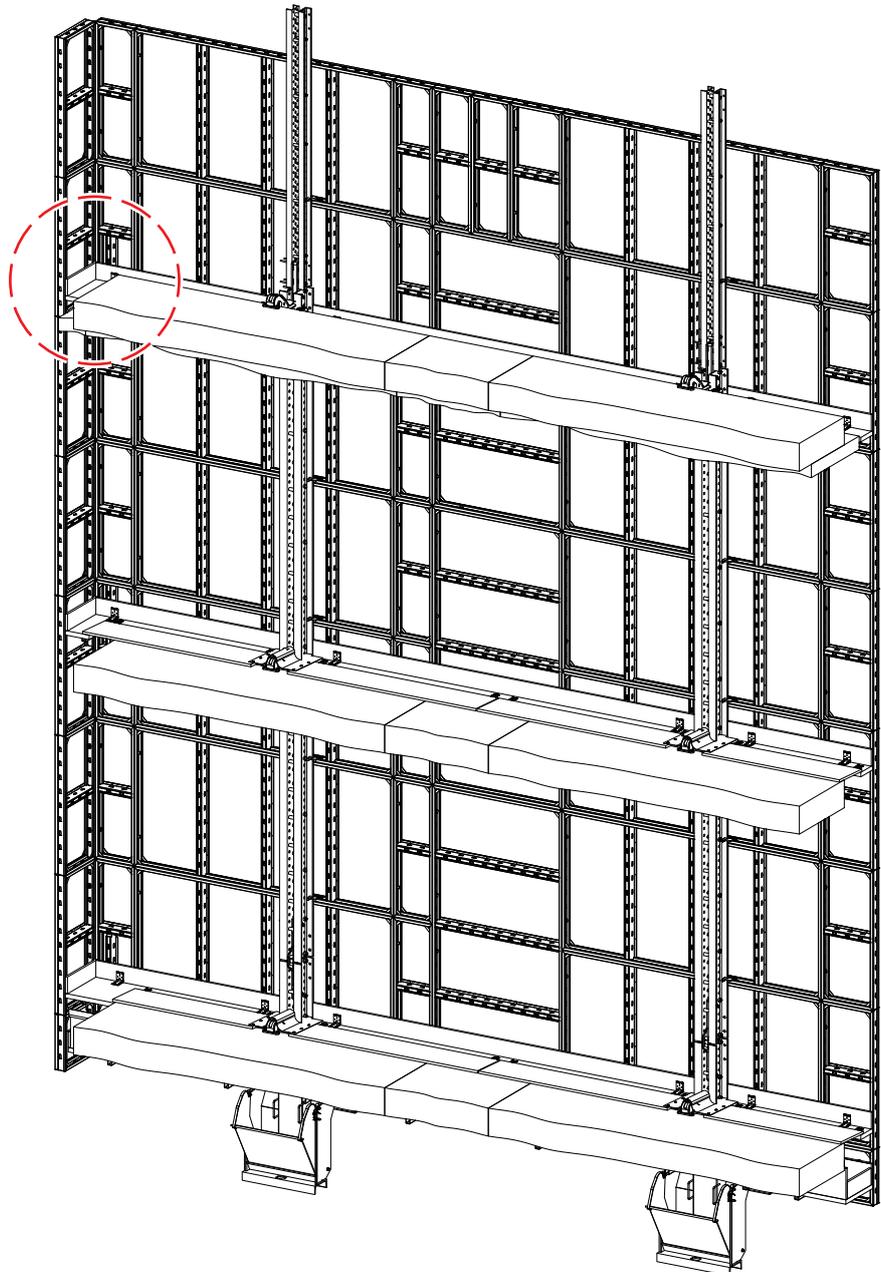
- Fertigbalkone mit eingebauter Isolierung
- Öffnungen in den Decken
- Aussparungen in der Fassade
- Überzüge
- eingebettete Stahlteile in der Decke

Das Hünnebeck SAFESCREEN G2 System bietet verschiedene Lösungen für solche Bedingungen. Nähere Informationen, Beratung und Support erhalten Sie von der Hünnebeck Anwendungstechnik.

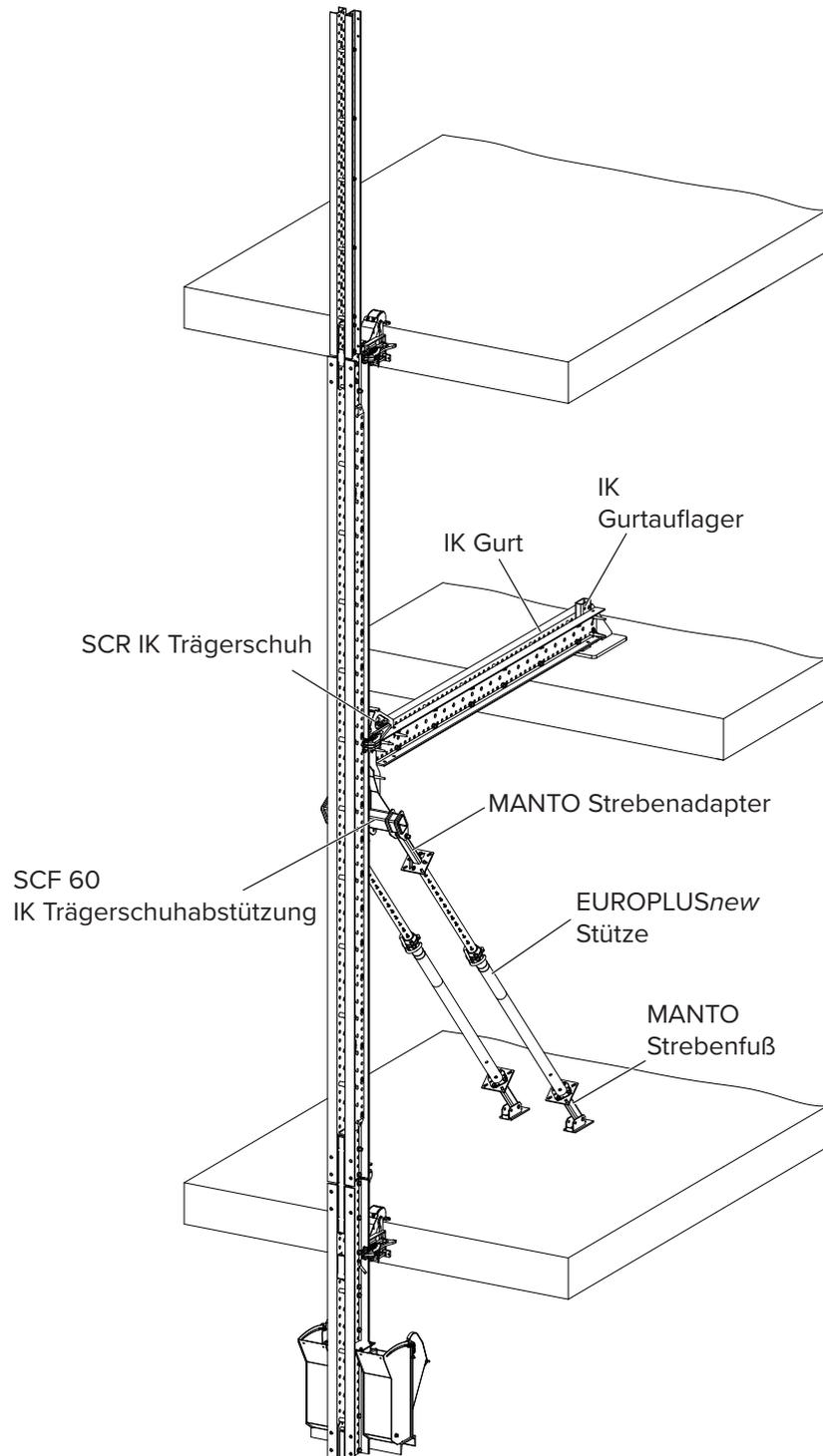


Für eine bessere Übersichtlichkeit werden nicht alle Bauteile gezeigt, besonders in Bezug auf die horizontale Aussteifung des auskragenden IK Gurtes.

8.5 Eckausbildung



8.6 Versprünge und Öffnungen



Für eine bessere Übersichtlichkeit werden nicht alle Bauteile gezeigt, besonders in Bezug auf die horizontale Aussteifung des auskragenden IK Gurtes.

Beachten Sie, dass im Beispiel oben die SCR Sicherheitsbox (Art.-Nr. 611450) evtl. nur begrenzt einsetzbar ist. Weitere Informationen erhalten Sie von der Hünnebeck Anwendungstechnik.

8.7 Andere Lösungen

Andere Lösungen stehen auch zur Verfügung. Wenden Sie sich an die Hünnebeck Anwendungstechnik.

9 Montage

Je nach Baustellenbedingungen können die SAFESCREEN G2 Einheiten vor dem Transport teilweise oder komplett vormontiert werden.

Typische Montagezustände sind u.a.:

- Montage vor Ort auf der Baustelle (keine Vormontage)
- teilweise Montage vor Ort (einige Teile vorher montiert)
- Verkleidung mit ausfahrbarer Breite und einzelner Schiene (Großteil der SAFESCREEN G2 Einheit vormontiert und zum Transport bereit)
- Ausfahrbare Fachwerk-Verkleidung mit anklappbarer Bühne (komplett vormontierte Einheiten, angeklappt und zum Transport der einzelnen Einheiten bereit)

Einige Restarbeiten könnten vor Ort erforderlich sein, um die SAFESCREEN G2 Einheiten vorzubereiten oder fertigzustellen. In diesem Fall müssen die entsprechenden Montageschritte der gelieferten Anlage ausgeführt werden.

Die abgebildeten Montageschritte zeigen lediglich die Vorgehensweise für typische Konfigurationen. Sofern nichts anderes angegeben wird, sind alle Schrauben der Güte 10.9 und alle Muttern der Güte 10.

9.1 Sicherheit und Arbeitsbereich

9.1.1 Sicherheit

Nur kompetente und geschulte Personen dürfen mit dem Aufbau und der Prüfung beauftragt werden.

Es liegt in der Verantwortung des Kunden, sicherzustellen, dass alle an der Montage des SAFESCREEN G2 Systems beteiligten Personen auf die relevante Dokumentation aufmerksam gemacht werden und dass sie den Inhalt der Dokumentation verstehen.

Im Zweifelsfall die Hünnebeck Anwendungstechnik ansprechen.

Mögliche Gefährdungen durch und während der Montearbeiten sind nicht Gegenstand dieses Dokuments. Alle größeren Defekte irgend eines Bauteils sind unverzüglich zu melden.

Angelieferte Materialien sind bei der Übernahme an der Baustelle/Einsatzstelle und vor jeder Anwendung zu überprüfen, um sicherzustellen, dass sie in ausgezeichnetem Zustand und funktionsfähig sind.

9.1.2 Arbeitsbereich

Vor jeder Montage muss anhand der Montagezeichnungen von Hünnebeck ein Montageablauf für jede Einheit erstellt werden.

Vor Beginn der Montage ist ein geeigneter Bereich für den Zusammenbau der SAFESCREEN G2 Einheiten und für den Zugang zur Einheit vorzusehen. Der Bereich umfasst in der Regel:

- Zone 1: Zur Montage von Vertikalprofilen, Fachwerk und kompletten Einheiten, mit ausreichendem Zugang von allen Seiten.
- Zone 2: Lagerung der Ausrüstung und der für die Montage erforderlichen Teile.
- Zone 3: Arbeitsbereich für Montage von Bühnen und Zuschnitt der Beläge.
- Zone 4: Lagerung von montierten Rahmen und Bühnen.
- Zone 5: Lagerung vollständig montierter Einheiten.

Zone 1 sollte ausreichend groß sein, um die größte erforderliche Einheit zu montieren. Der Boden in den Zonen 1 und 3 sollte eine feste, waagerechte und ebene Oberfläche haben.



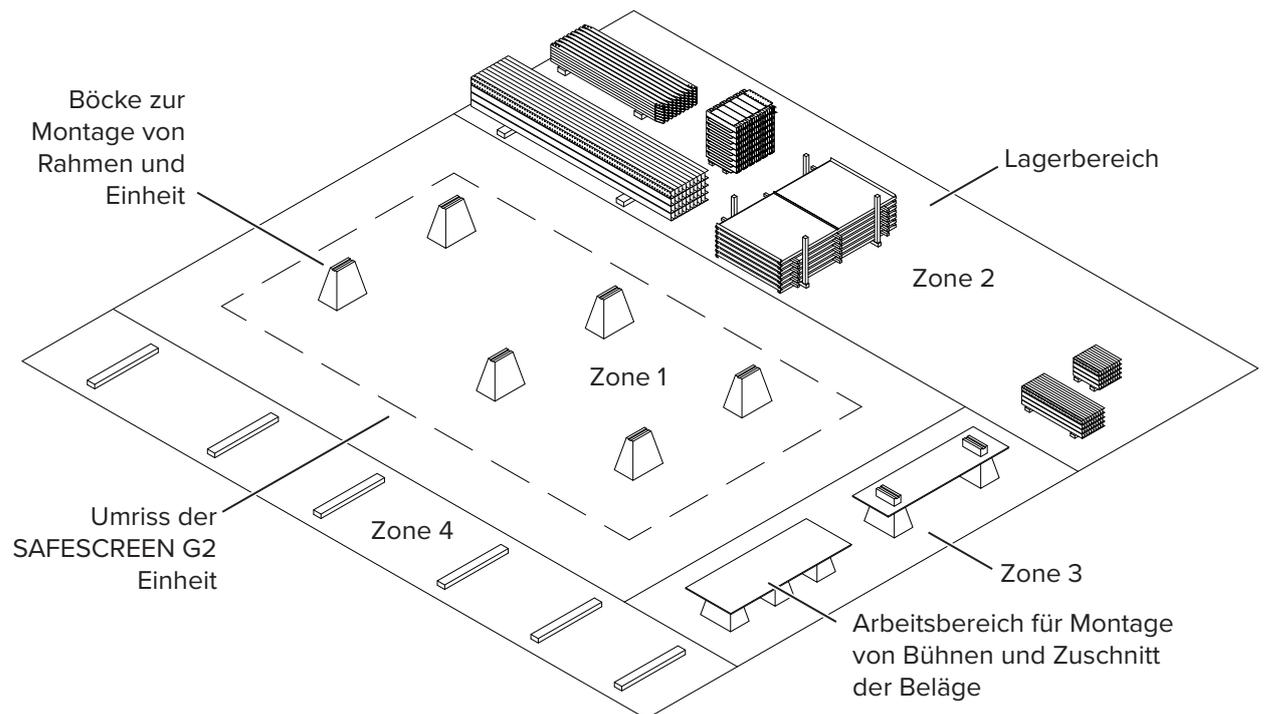
WARNUNG

Einsturz- und Umkipppgefahr!

Geeignete Böcke/Abstandhalter für Rahmen und Arbeitsplätze für Bühnen verwenden. Dadurch wird ein sicheres und reibungsloses Arbeiten ermöglicht.

Unter Umständen können Trittleitern oder zusätzliche Arbeitsbühnen für die Montage erforderlich sein. Stellen Sie sicher, dass diese auf festem Grund stehen und bei Bedarf ausreichend befestigt sind.

Der Kunde muss dafür sorgen, dass der Kran bis zum Montagebereich und zum Lagerbereich der SAFESCREEN G2 Einheiten reicht und dort noch eine ausreichende Tragfähigkeit aufweist.



9.1.3 Werkzeuge

Benötigtes Werkzeug für die Montage/Demontage von SAFESCREEN G2 Einheiten (vor Ort verfügbar):

- Schraubenschlüssel*
- Ratschenschlüssel* (vorzugsweise mit konischem Ende zur Führung beim Ausrichten von Löchern)
- Schlagschrauber* in Erwägung ziehen, dabei allerdings beachten, dass evtl. mehrere Akkus erforderlich sein könnten
- Steckschlüsselsätze* (kurz und lang)
*Schlüssel-/Steckschlüsselgrößen:
24 mm für M16 Schrauben
30 mm für M20 Schrauben
24 mm für M16 Schrauben
19 mm für M12 Schrauben
10 mm für M6 Schrauben
5,5 mm für selbstschneidende Schrauben
- Drehmomentschlüssel (400 Nm)
- Akku-Schlagbohrer mit einem Satz Bohrer
- Hammer
- Handsäge
- Kreissäge

- Holzversiegelung und Pinsel
- Maßbänder
- Wasserwaage
- wasserfeste Markierstifte
- Behälter (farblich gekennzeichnet, zur einfachen Auffindung unterschiedlicher Schraubengrößen)
- Stahlböcken
- Kanthölzer

9.2 Aufbau der Schienen und des Fachwerks

In diesem Kapitel wird der typische Aufbau für einzelne Vertikalprofile und Fachwerk abgebildet. Die gezeigten Bauteile dienen ausschließlich der Veranschaulichung.

9.2.1 Montage der vertikalen Tragstruktur



Auftragsspezifische Details wie z. B. Maße, Positionierung, Befestigungspositionen usw. finden Sie in den mitgelieferten Montagezeichnungen.

Einige der folgenden Schritte erfordern passendes Hebezeug oder einen Kran.



Die Löcher in den Stegen der Gurte sind von einer Flanschseite aus mit dem exakten Maß gefertigt. Aus Fertigungsgründen sind die Toleranzen von der anderen Flanschseite aus etwas größer.

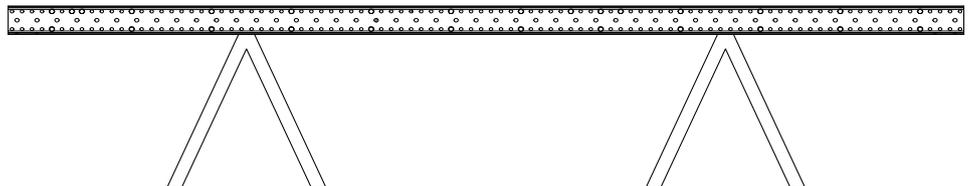
Die exakte Seite der IK Gurte muss nach unten gerichtet auf die Lager gelegt werden, damit sie bündig sind.

Bei den INFRA-KIT **Gurten M** ist die exakte Flanschseite immer die Seite **ohne** Löcher in den Flanschen.

Die exakte Flanschseite ist bei den INFRA-KIT **Gurten L** immer die Seite **mit** Löchern in den Flanschen.

Die IK Gurte M müssen so angebaut werden, dass die exakte Seite zum Gebäude ausgerichtet ist.

Schritt 1 IK Gurte und Kletterschienen auf ausreichend tragfähigen Montageböcken platzieren.



Schritt 2 Ggf. sind Abstandhalter und Schrauben laut Montagezeichnung auszubauen. Möglicherweise sind zusätzliche Schrauben zu lösen, damit die Abstandshülsen ausgebaut werden können.

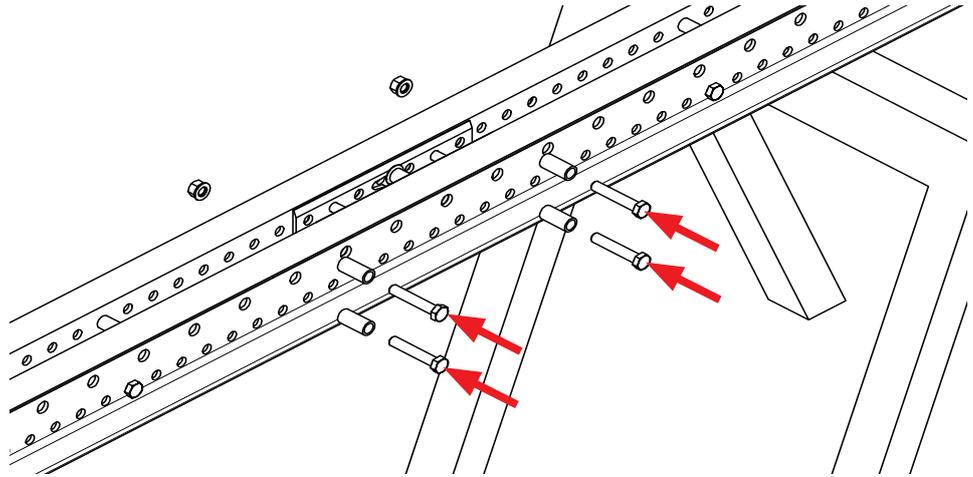
Die Abstandshülsen und Schrauben für die erneute Montage vor der späteren Rücklieferung des Materials aufbewahren.



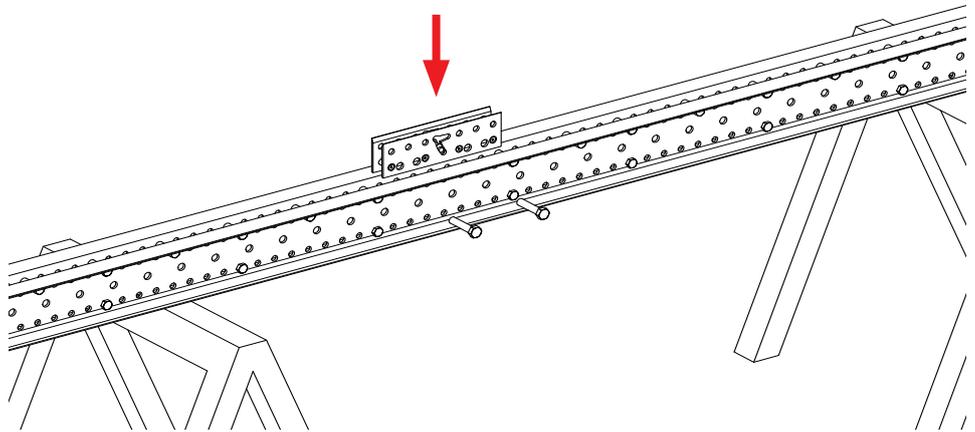
Stellen Sie sicher, dass alle relevanten Schrauben angeschlossen und mit ausreichendem Drehmoment angezogen sind.

Drehmoment: 300 Nm für IK Gurt M und 180 Nm für IK Gurt L.

Schritt 3 Abstandhalter Ø30 (Art.-Nr. 611720) einsetzen, wo erforderlich.



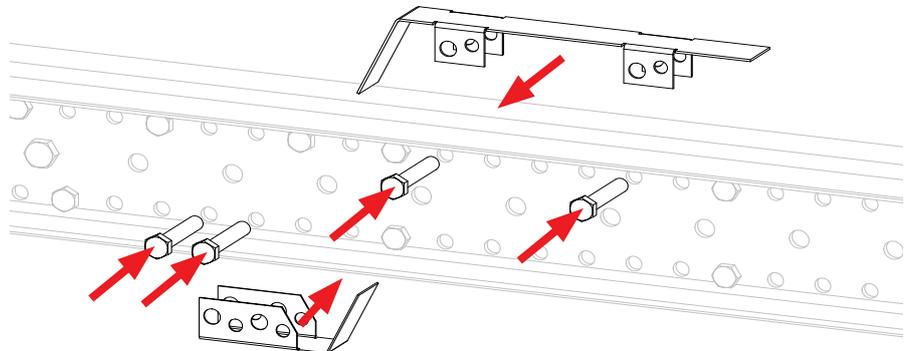
Schritt 4 Nach Bedarf den Auflagerbolzen beweglich (Art.-Nr. 611820) anschließen.



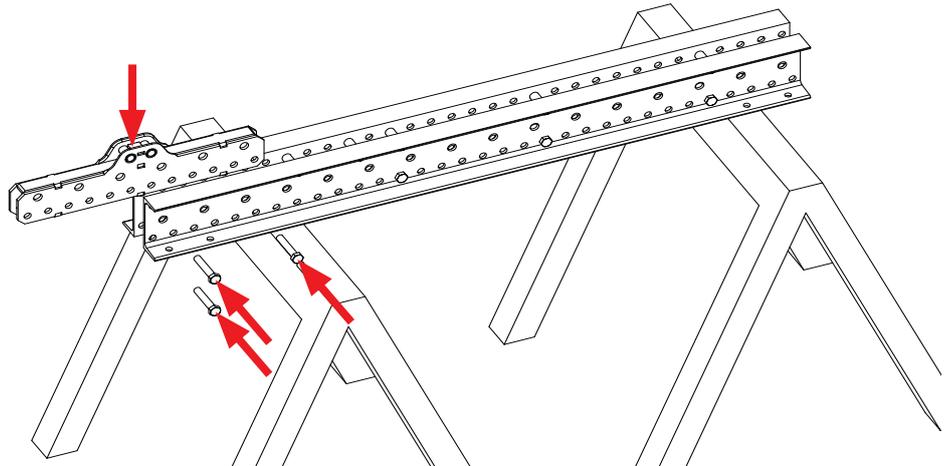
Alle Schrauben müssen mit 270 Nm angezogen werden.

Schritt 5 Wo erforderlich, die notwendigen zusätzlichen Auflagerbolzen und Abstandhalter Ø30 montieren.

Schritt 6 SCR IK Verschlussblech lang (Art.-Nr. 611624) und, falls erforderlich, das SCR Verschlussblech kurz (Art.-Nr. 611882) montieren.



Schritt 7 IK Verbinder, wo erforderlich, in die kurzen Schienen stecken.



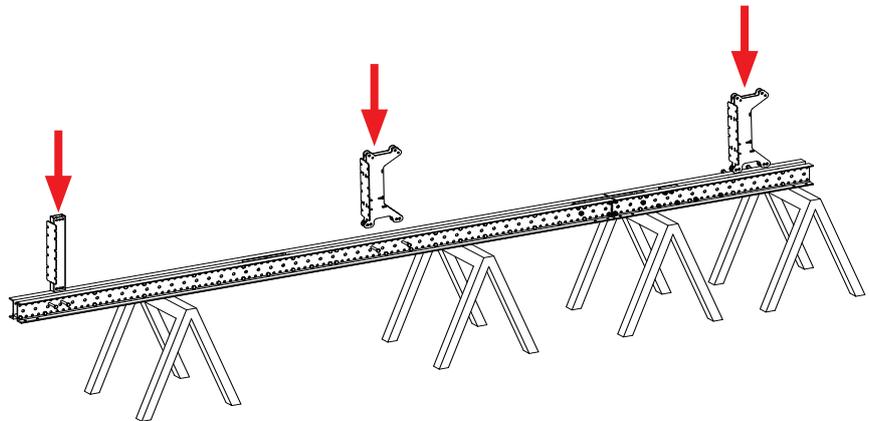
Ab diesem Punkt muss ein Kran eingesetzt werden.

Schritt 8 Profilabschnitte gemäß den mitgelieferten Montagezeichnungen verbinden.

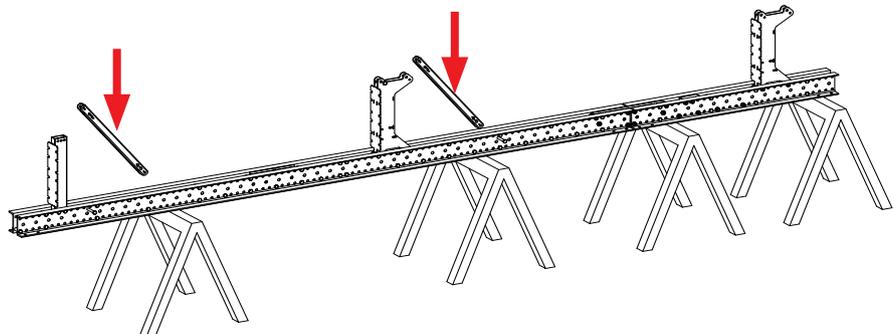
Ignorieren Sie die Schritte 9 – 14 beim Aufbau von Einheiten mit einzelnen Vertikalprofilen. Die Schritte 9 – 14 beziehen sich auf die Montage von IK Gurten, die die hinteren Profile der Fachwerkaufbauten bilden.

Schritt 9 IK Gurte montieren, die die hinteren Profile der Fachwerkaufbauten bilden, siehe Schritte 1 – 8.

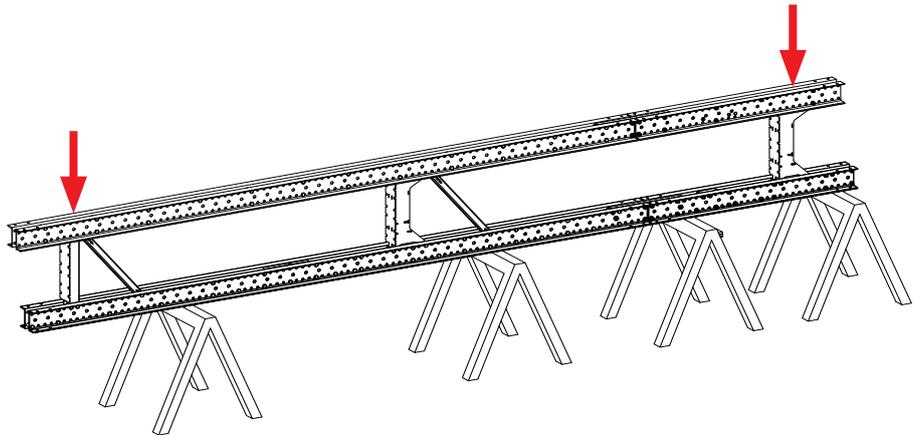
Schritt 10 Bühnenträger einbauen.



Schritt 11 Falls erforderlich, Diagonalen anbringen.



Schritt 12 Äußeren IK Gurt anheben und über die in den Schritten 1 – 8 montieren Vertikalprofilen positionieren.



WARNUNG

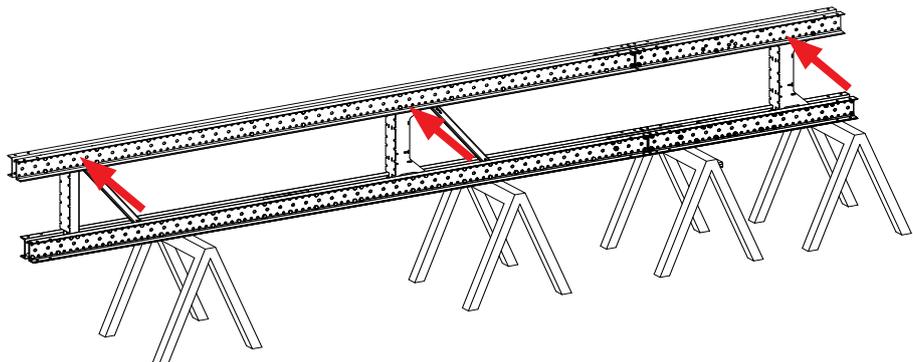
Einsturz und Umkipppfahrl

Baugruppe gegen Herausfallen sichern.



Zum Anschließen am Vertikalprofil müssen die hinteren Profile des Fachwerks ausreichend abgestützt sein.

Schritt 13 IK Gurte an den Trägern befestigen.



Schritt 14 IK Gurte an den Diagonalen befestigen.



Zur vorübergehenden Lagerung muss das Fachwerk stehend gelagert und ausreichend gestützt sein.

9.2.2 Montage der Verkleidung

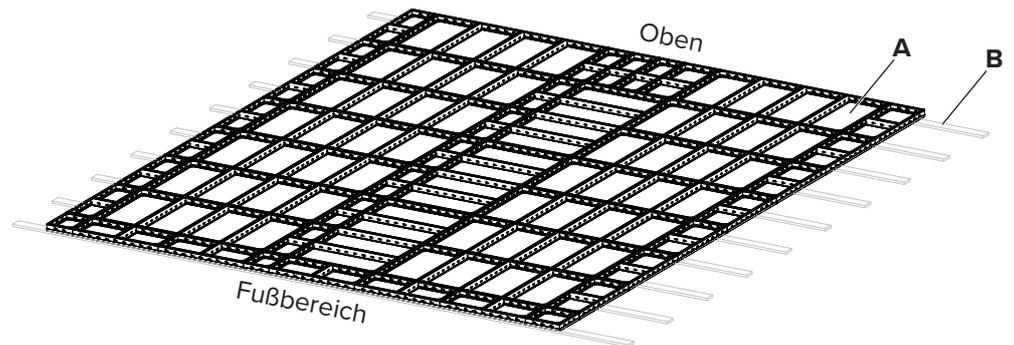
Windschilde mit fester Breite

HINWEIS

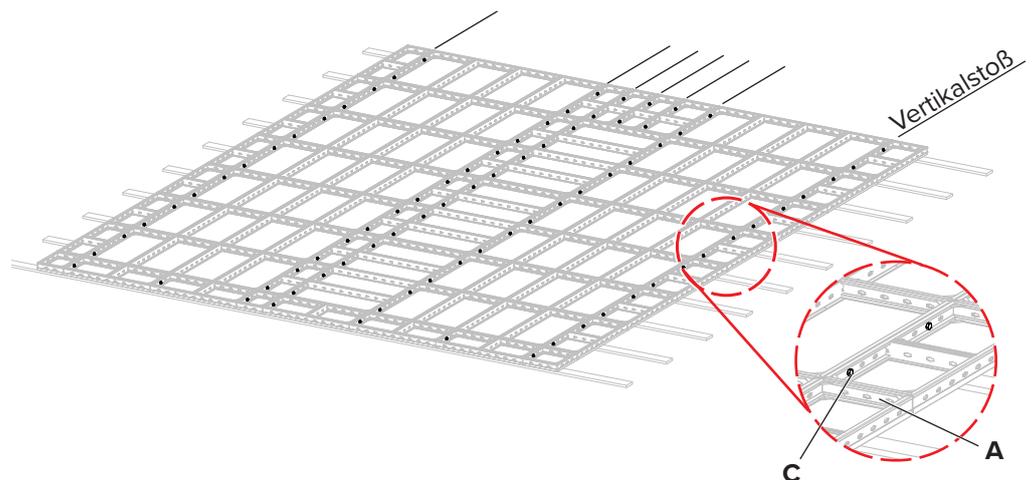
Gefahr der Beschädigung der Ausstattung!

Nie auf die Blecheinlage der SCR Tafeln treten. Legen Sie Gerüstbretter auf die Profile, um Zugang zu erhalten.

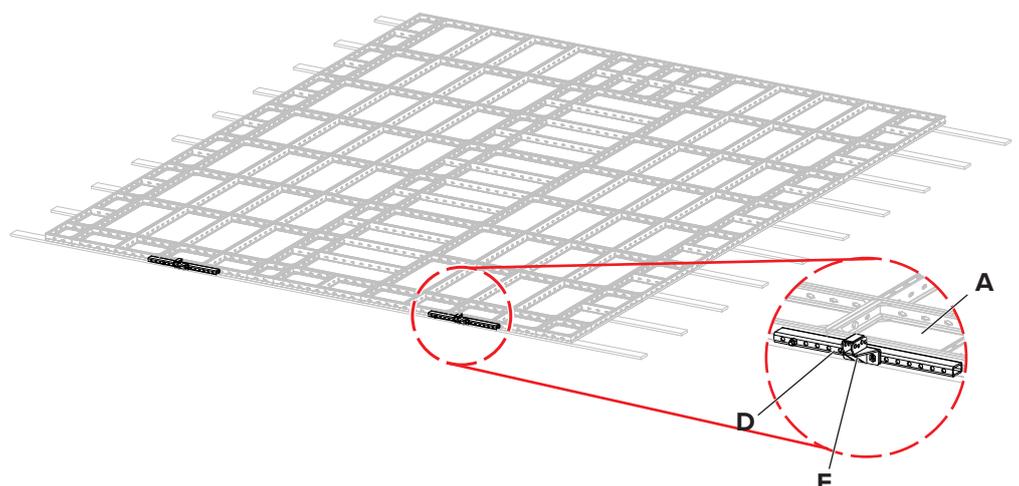
Schritt 1 SCR Tafeln (A) auf geeignete Kanthölzer (B) legen.



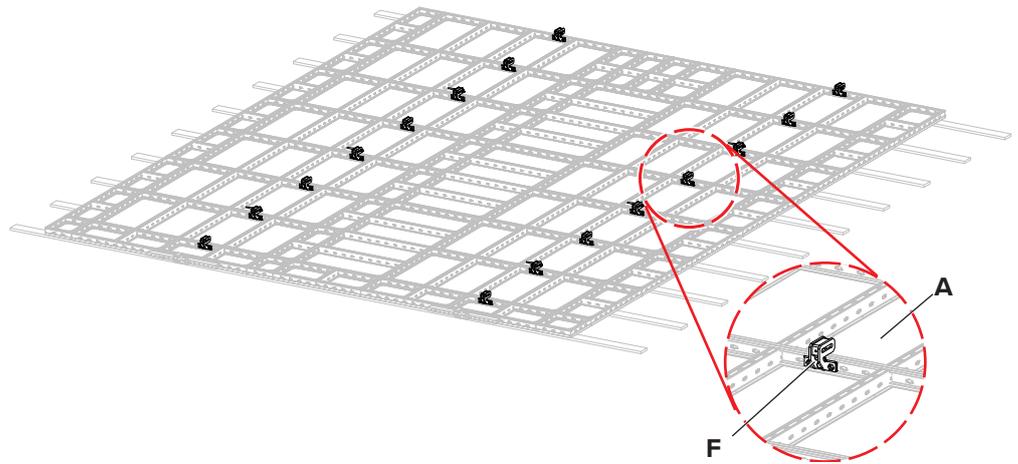
Schritt 2 Vertikalstöße der SCR Tafeln (A) gemäß den mitgelieferten Montagezeichnungen (C) verbinden.



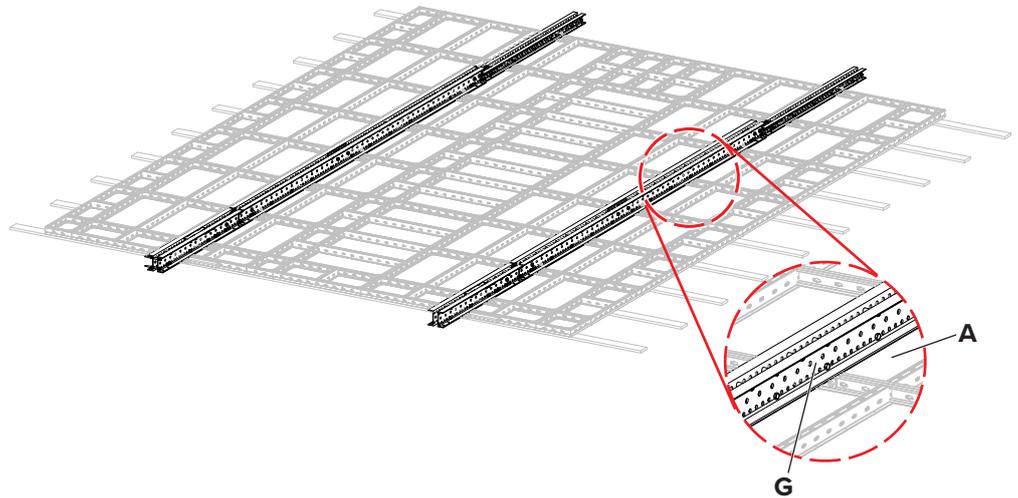
Schritt 3 SCR Tafelaugerträger (Art.-Nr. 612059, D) und das SCR Tafelauger (Art.-Nr. 612056, E) gemäß den mitgelieferten Montagezeichnungen an der untersten Reihe der SCR Tafeln (A) anschließen.



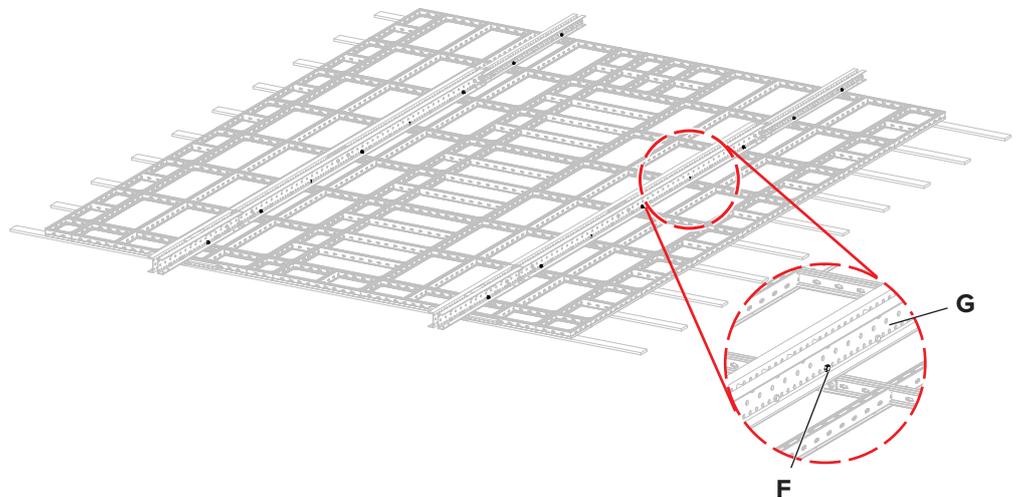
Schritt 4 Wenn die mitgelieferten Montagezeichnung es vorgibt, SCR IK M Steg-Tafelanschlüsse (Art.-Nr. 612216, **F**) mit den SCR Tafeln (**A**) verbinden.



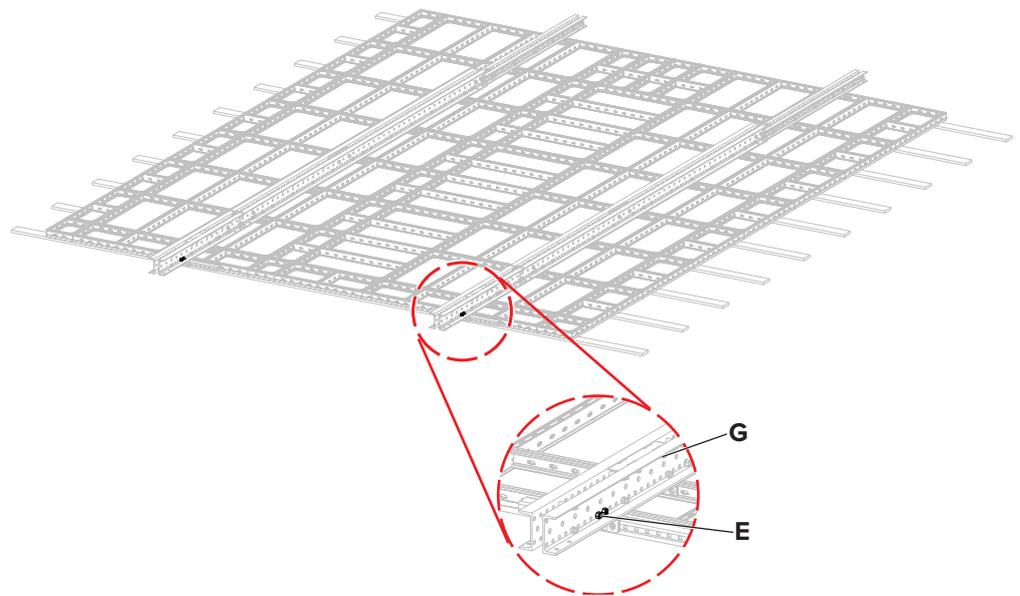
Schritt 5 Vertikalprofile (**G**) anheben und gemäß der mitgelieferten Montagezeichnung auf den SCR Tafeln (**A**) positionieren.



Schritt 6 Wenn in Schritt 4 SCR IK M Steg-Tafelanschlüsse (**F**) verwendet wurden, Vertikalprofile (**G**) an die SCR IK Steg-Tafelanschlüsse (**F**) anschließen. Wenn die mitgelieferte Montagezeichnung es vorgibt, SCR IK Flansch-Tafelanschlüsse montieren.



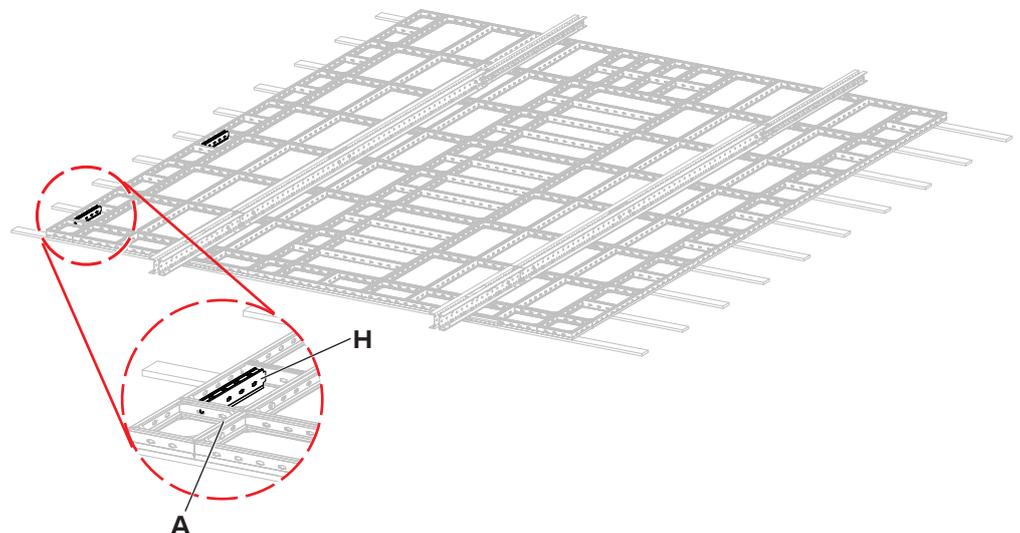
Schritt 7 SCR Tafelaufleger (E) mit den Vertikalprofilen (G) verbinden.



Schritt 8 Wenn die mitgelieferte Montagezeichnung es vorgibt, SCR IK Flansch-Tafelanschlüsse an den SCR Tafeln montieren.

Schritt 9 Mitgelieferte Schrauben M12 befestigen, um die SCR IK Flansch-Tafelanschlüsse an den Vertikalprofilen zu fixieren.

Schritt 10 Wenn die mitgelieferte Montagezeichnung es so vorgibt, SCR S-Riegel (H) an den SCR Tafeln (A) befestigen.

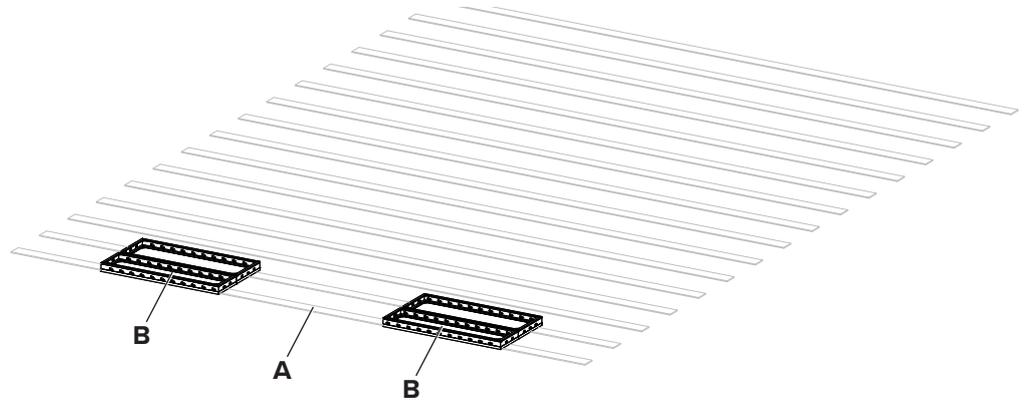


Je nach den Baustellenanforderungen können zusätzliche Arbeiten vor der Installation anfallen, wie z. B. Montage von:

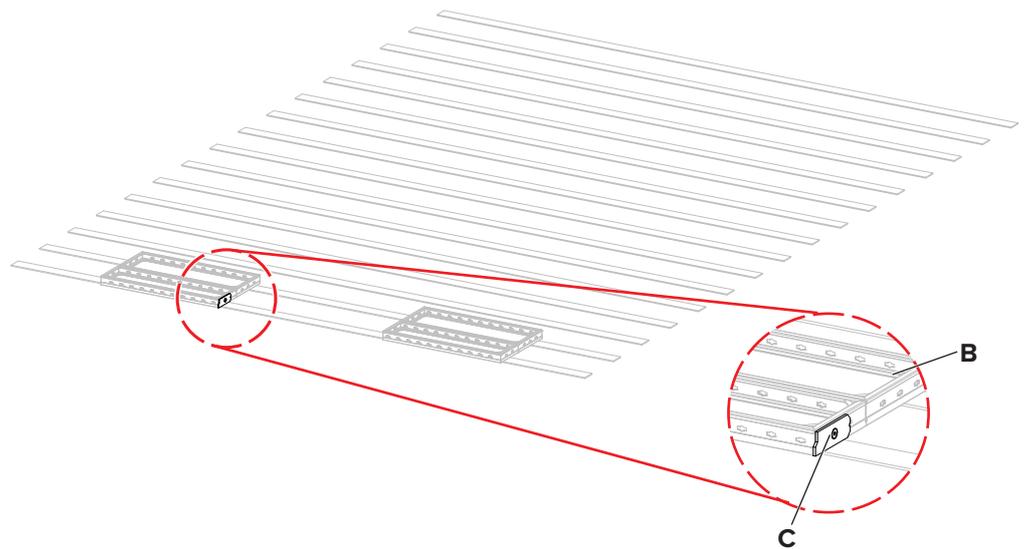
- Stirntafeln
- Sicherheitsboxen
- Sicherheitsbühnen

Windschilde mit ausfahrbarer Breite

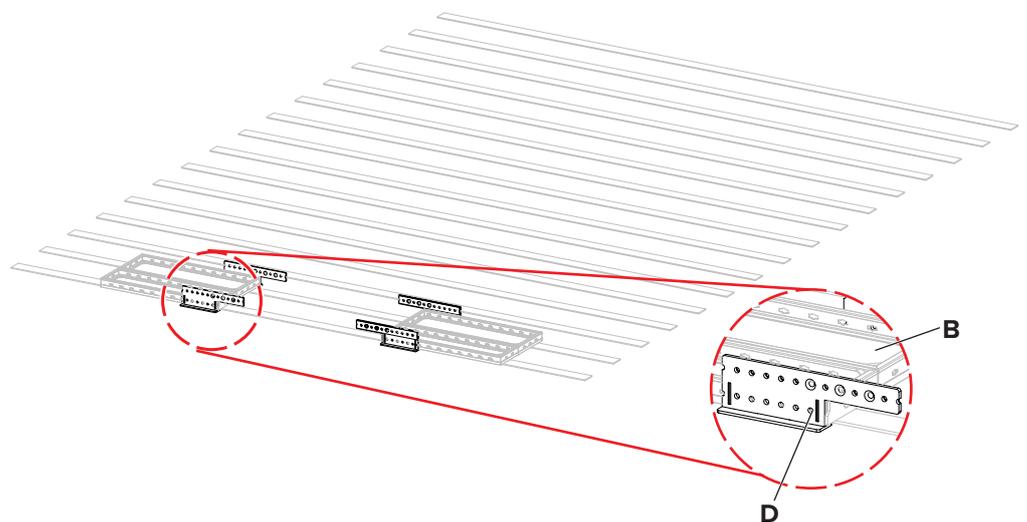
- Schritt 1** 19 mm oder 21 mm (3/4") dicke Streifen Sperrholz (A) so auf den Boden legen, dass beide Seiten der SAFESCREEN G2 Teleskoptafeln gestützt werden.
- Schritt 2** SCR Teleskoptafeln (B) auf das Sperrholz (A) legen. Die Tafel wird wie abgebildet abgestützt.



- Schritt 3** SCR Teleskoptafelanschlüsse (Art.-Nr. 611966, C) an die SCR Teleskoptafeln (B) anschließen.

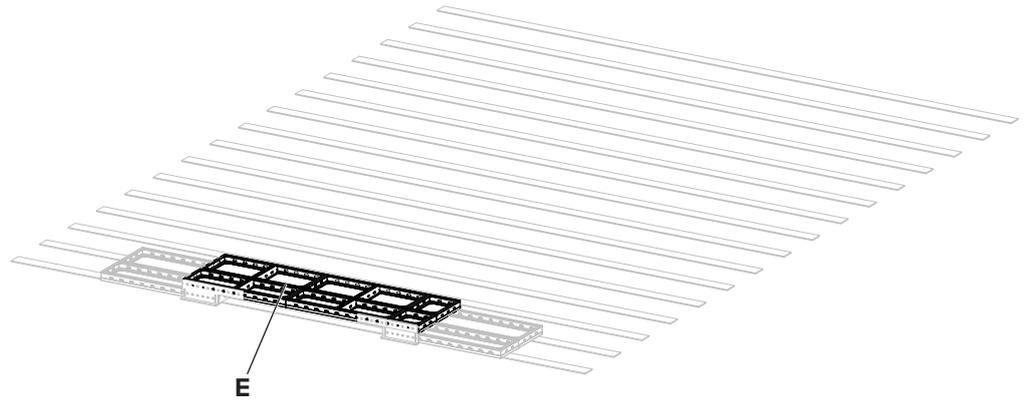


- Schritt 4** SCR Teleskopauflager (Art.-Nr. 611962, D) in die richtige Position stellen. Nicht an die SCR Teleskoptafeln (B) anschließen.



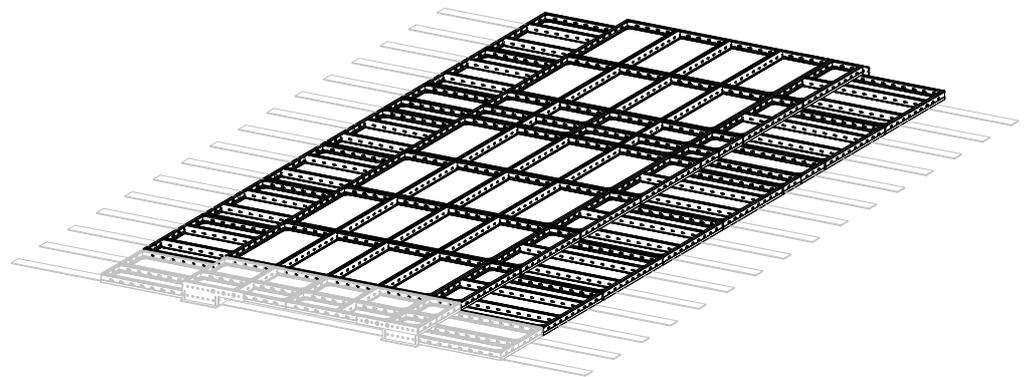
- Schritt 5** Danach eine Reihe SCR Tafeln (E) für den mittleren, nicht ausfahren Bereich, erstellen.

Schritt 6 Die im vorigen Schritt erstellten SCR Tafeln (E) in die endgültige Lage bringen.

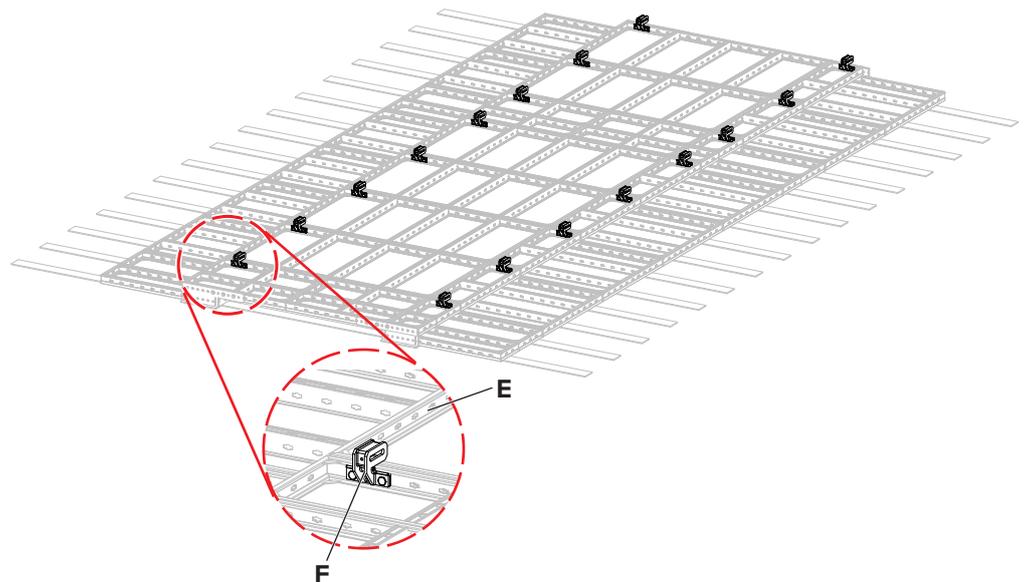


Schritt 7 Schritte 1 – 6 für die nächsten Reihen Tafeln wiederholen.

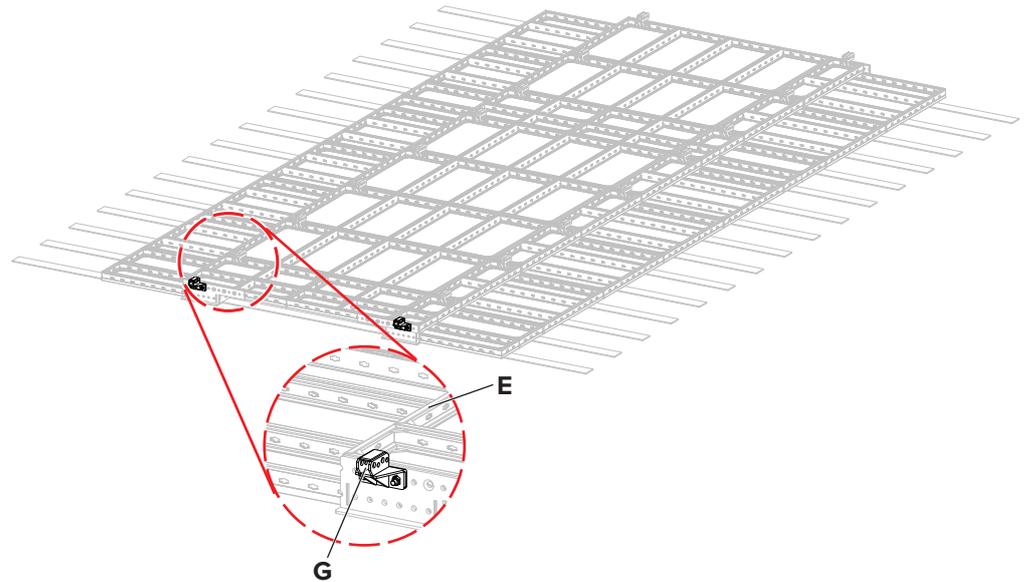
Dabei beachten, dass die horizontalen Reihen der SCR Tafeln (E) ausschließlich mit den SCR Teleskopauflägern (D) miteinander verbunden werden dürfen.



Schritt 8 SCR IK Steg-Tafelanschlüsse (F) entsprechend der Montagezeichnung an den SCR Tafeln (E) fixieren.



Schritt 9 SCR Teleskopauflager an die SCR Tafeln (**E**) anschließen.



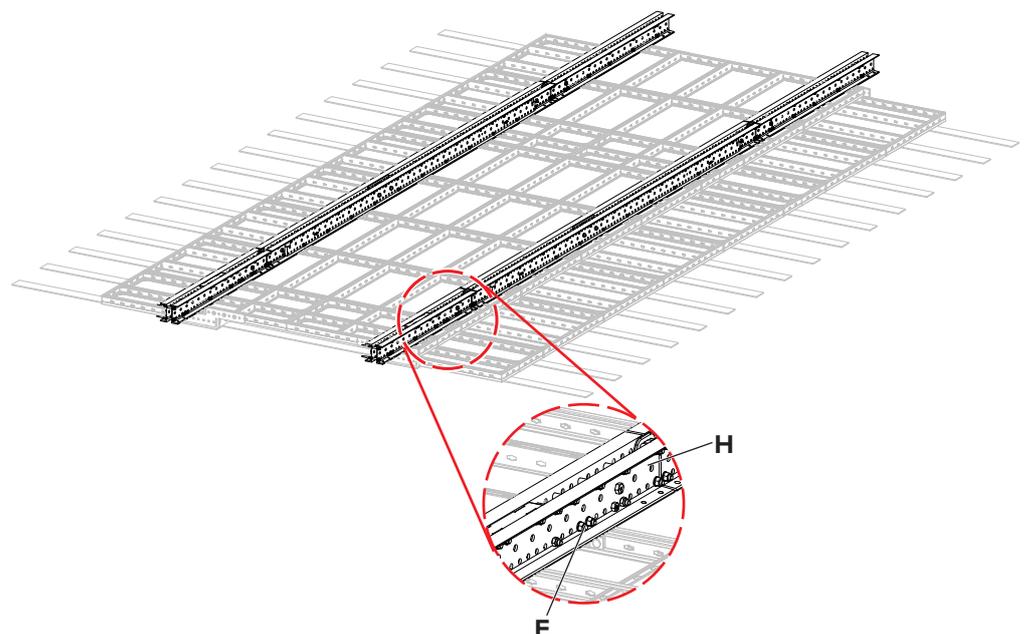
Für den Fall, dass das Befestigungselement des SCR Tafelaufagers durch einen Tafelstoß oder Riegel blockiert ist, folgendermaßen vorgehen:

- SCR Tafelaufleger am SCR Teleskopauflager durch eine der Senkbohrungen im SCR Teleskopauflager fixieren. Tafelaufleger mit CT_CSK_M20_04 oder, bei Verwendung des SCR Tafelauflegerträgers (Art.-Nr. 612059), mit CT_CSK_M20_04, sichern.
- SCR Teleskopauflager (Art.-Nr. 611962) an zwei Stellen der Tafel mit jeweils zwei CT_M20_04 fixieren.

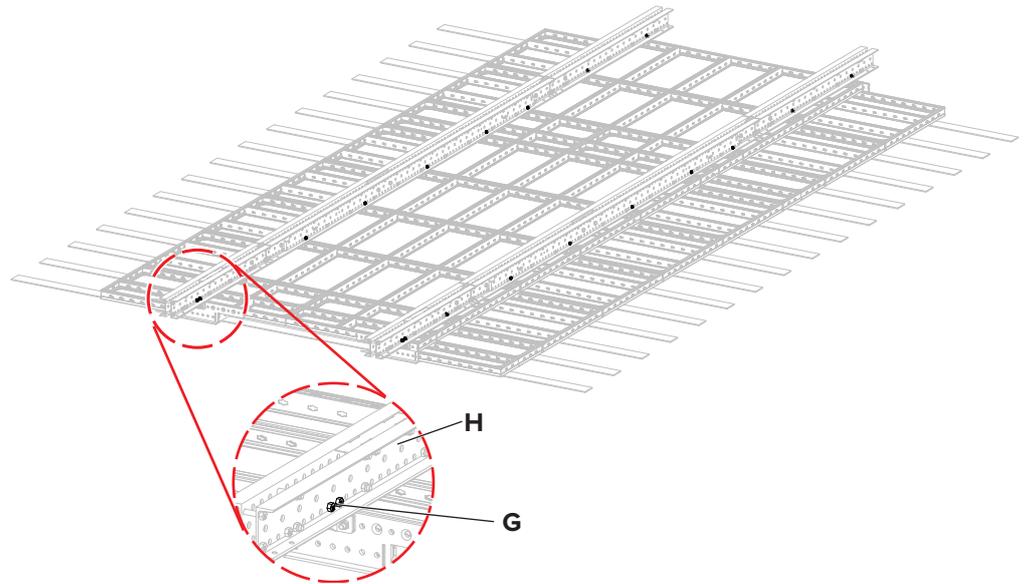
Schritt 10 SCR Tafelauflegerträger und das Tafelaufleger, falls erforderlich, an der untersten Reihe der SCR Tafeln anschließen.

Schritt 11 Vormontierte Vertikalprofile (**H**) anheben und an der entsprechenden Stelle positionieren.

Schritt 12 Vertikalprofile oder Fachwerkträger (**H**) mit den SCR IK Steg-Tafelanschlüssen (**F**) verbinden. Wenn die Montagezeichnung es so vorgibt, SCR IK Flansch-Tafelanschlüsse jetzt montieren.

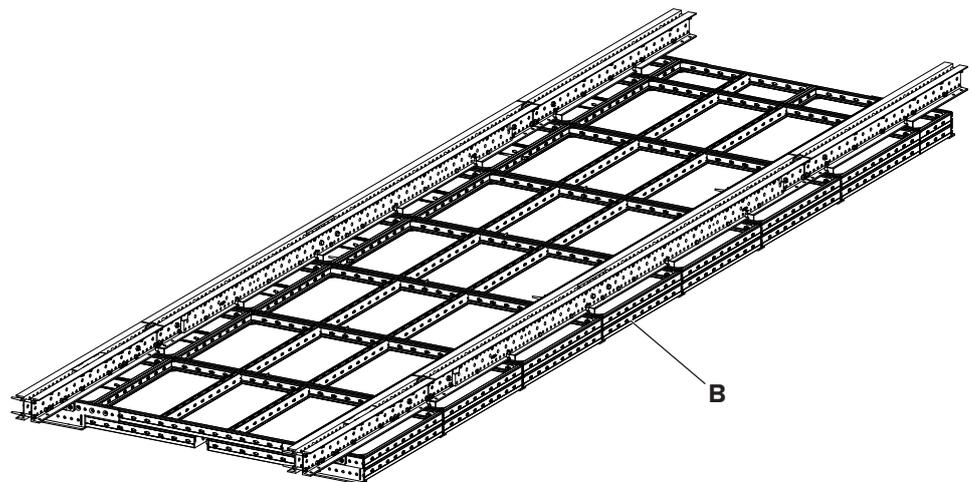


Schritt 13 Vertikalprofile oder Fachwerkträger (**H**) mit den SCR Teleskopauflagern (**G**) verbinden.



Schritt 14 Wenn die mitgelieferte Montagezeichnung es so vorgibt, SCR S-Riegel an die SCR Tafeln anschließen.

Schritt 15 SCR Teleskoptafeln (**B**) schieben, um die Seitenteile der SAFESCREEN G2 Einheit einzufahren.



Die SCR Teleskoptafeln dürfen nur so weit eingeschoben werden, bis sie bündig zu den SCR Tafeln sind. Die Außenecken der SCR Teleskoptafeln und die SCR Tafeln müssen miteinander bündig sein, und die Öffnungen in den Ecken müssen zueinander ausgerichtet sein.

Schritt 16 SCR Teleskoptafeln an den SCR Tafeln mit der Tafeltransportsicherung (Art.-Nr. 612124) sichern, damit sie beim Transport nicht herausrutschen.

Die Bühnen können jetzt gemäß der beigefügten Montagezeichnung angebaut werden. Die Art der Bühne kann nach den verwendeten Vertikalprofilen variieren. Die verschiedenen Bühnenarten finden Sie ab Seite 127.

Die SAFESCREEN G2 Einheit kann jetzt nach Bedarf gelagert werden. Je nach den Baustellenanforderungen können zusätzliche Arbeiten vor der Installation anfallen, wie z. B. Montage von:

- Stirntafeln
- Sicherheitsboxen
- Sicherheitsbühnen

Holztafeln

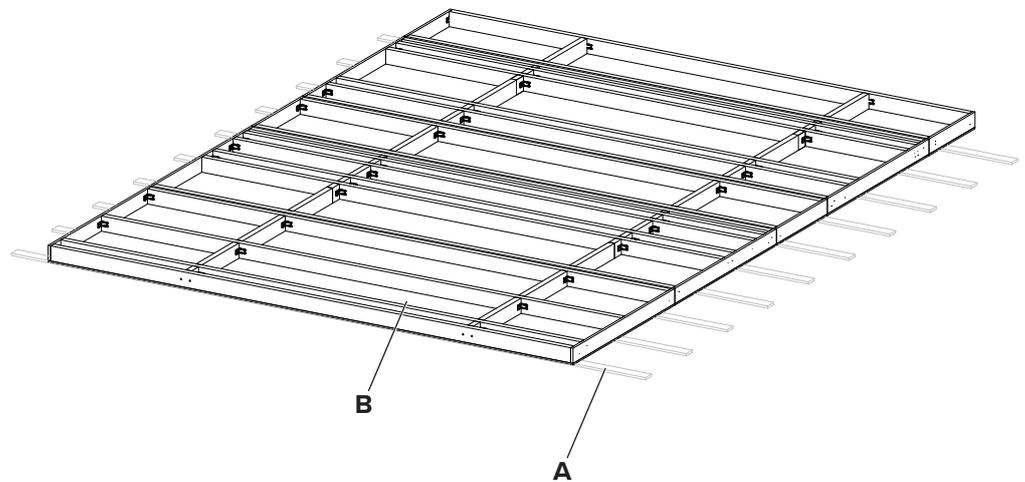
Vormontierte Tafeln aus Kanthölzern und Sperrholz/Wellblech können als Verkleidung an SAFESCREEN G2 Einheiten verwendet werden. Normalerweise werden SAFESCREEN G2 Einheiten mit dieser Art Verkleidung vor Ort komplett montiert, mit Ausnahme der Vertikalprofile und Holztafeln, die meistens vormontiert und dann zur Baustelle transportiert werden.

- Schritt 1** Kanthölzer (**A**) auf eine flache und ebene Fläche legen, um die SAFESCREEN G2 Einheit zu stützen.

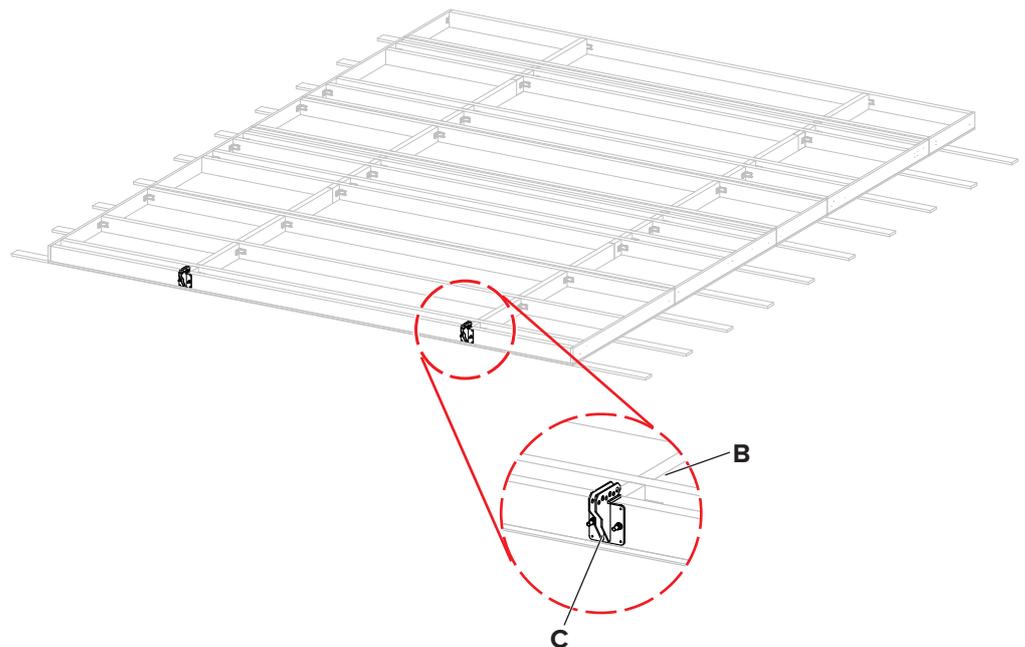


Weitere Informationen zur Größe und zu möglichen Abstützstellen der SAFESCREEN G2 Einheit entnehmen Sie den mitgelieferten Montagezeichnungen.

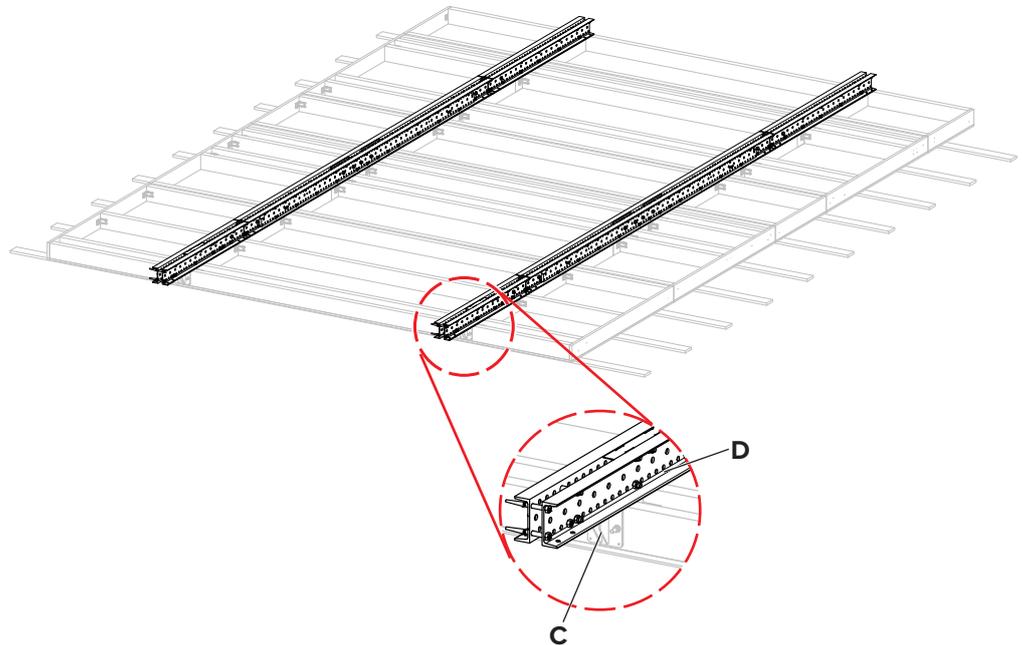
- Schritt 2** Holztafeln (**B**) gemäß der mitgelieferten Montagezeichnung in Position legen.



- Schritt 3** SCR Trägerauflager (Art.-Nr. 611250, **C**) an den Abstützpunkten der Holztafeln (**B**) anschließen. SCR Trägerauflager (**C**) an den Holztafeln (**B**) mit zwei Verbindungen CT_M16_07 befestigen.



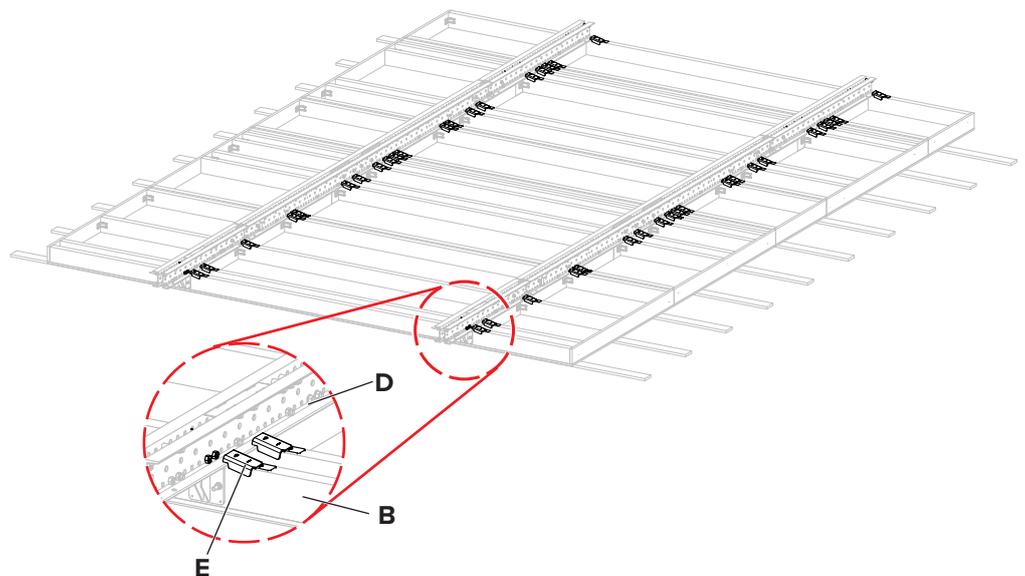
Schritt 4 Vorher montierte Vertikalprofile (**D**) (siehe Seite 111) anheben und auf der Oberseite der Holztafeln (**B**) positionieren. Die Platten der SCR Trägerauflager (**C**) müssen zwischen den Profilen der Vertikalprofile passen. Darauf achten, dass die IK Gurte parallel verlaufen.



In den Abbildungen unten werden zur Veranschaulichung nur einzelne Vertikalprofile gezeigt. Jedoch könnten für die SAFESCREEN G2 Einheit Fachwerkschienen erforderlich sein. In diesem Fall wäre ein geeigneter Seitenschutz erforderlich. In den mitgelieferten Montagezeichnungen finden Sie den richtigen Typ und die richtige Position der Vertikalprofile.

Schritt 5 SCR Trägerauflager (**C**) an den Vertikalprofilen (**D**) mit je zwei Verbindungen CT_M20_07 befestigen.

Schritt 6 Holztafeln (**B**) an den Vertikalprofilen (**D**) mit SCR IK Holzträgeranschlüssen (Art.-Nr. 611401, **E**) montieren. SCR IK Holzträgeranschluss (**E**) an den Holztafeln (**B**) mit den in den mitgelieferten Montagezeichnungen angegebenen Schrauben sichern.



Die SCR IK Holzträgeranschlüsse (Art.-Nr. 611401) müssen immer paarweise verwendet werden. Die SCR IK Holzträgeranschlüsse müssen an beiden Seiten des Vertikalprofils befestigt sein.

Die Bühnen können jetzt gemäß der beigefügten Montagezeichnung angebaut werden. Die Art der Bühne kann nach den verwendeten Vertikalprofilen variieren. Die verschiedenen Bühnenarten finden Sie ab Seite 127.

Die SAFESCREEN G2 Einheit kann jetzt nach Bedarf gelagert werden. Je nach Baustellenanforderungen können zusätzliche Arbeiten vor der Installation anfallen, wie z. B. die Montage von:

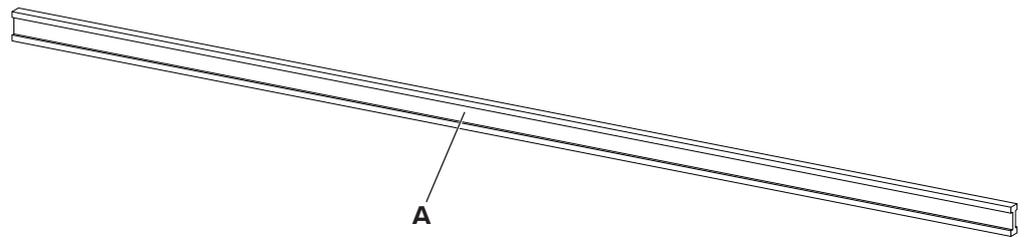
- Stirntafeln
- Sicherheitsboxen
- Sicherheitsbühnen

Kanthölzer mit Sperrholz oder Wellblech

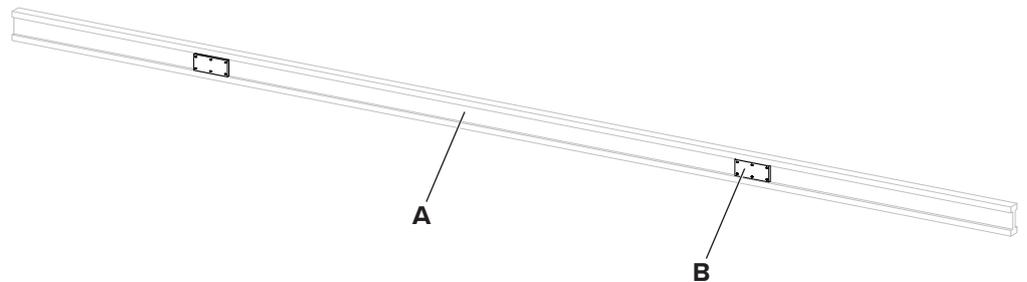
Die Verkleidung der SAFESCREEN G2 Einheiten kann aus Kanthölzern und Sperrholz oder aus Kanthölzern und Wellblech erstellt werden. SAFESCREEN G2 Einheiten mit solcher Verkleidung werden in der Regel vor Ort erstellt.

Die folgende Beschreibung zeigt lediglich Wellblech als Verkleidung, aber die Montageschritte sind für beide Verkleidungsarten ähnlich.

- Schritt 1** Kanthölzer (**A**) auf die erforderliche Länge sägen gemäß den mitgelieferten Montagezeichnungen.

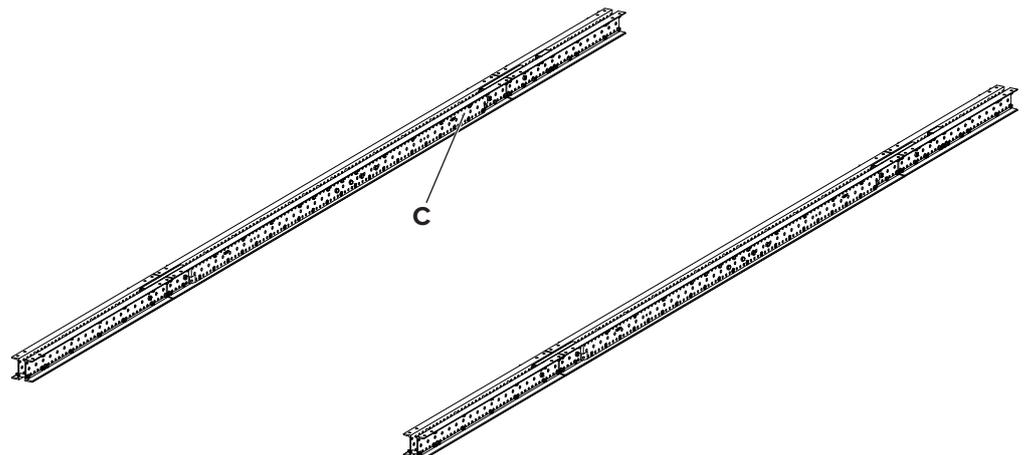


- Schritt 2** Gemäß der mitgelieferten Montagezeichnung die Futterplatte (**B**) an den Holzträgern (**A**) anschließen.



- Schritt 3** Durch die Holzträger und Futterplatten gemäß der mitgelieferten Montagezeichnung bohren.

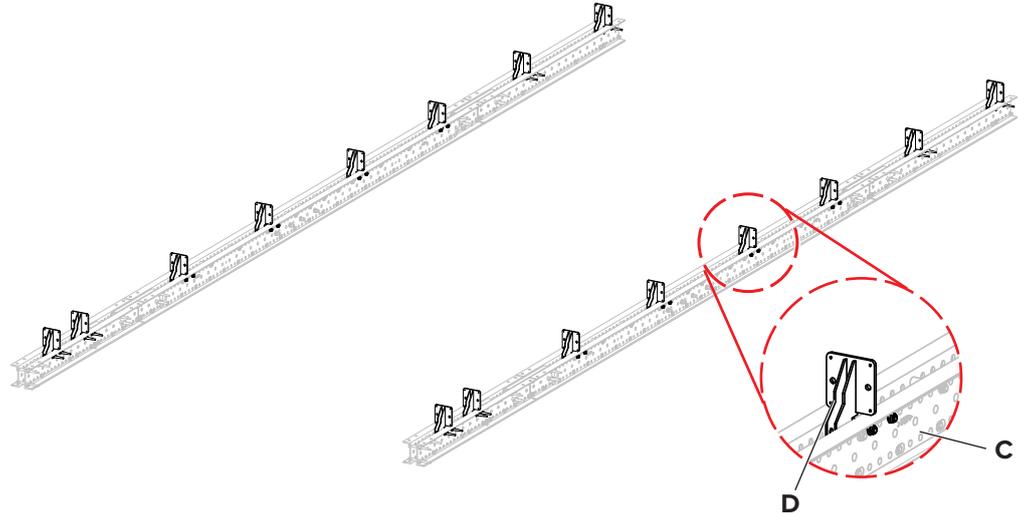
- Schritt 4** Vertikalprofile (**C**) anheben und in einem getrennten Bereich ablegen.





In den Abbildungen unten werden zur Veranschaulichung nur einzelne Vertikalprofile gezeigt. Jedoch könnten für die SAFESCREEN G2 Einheit Fachwerkschienen erforderlich sein. In diesem Fall wäre ein geeigneter Seitenschutz erforderlich. In den mitgelieferten Montagezeichnungen finden Sie den richtigen Typ und die richtige Position der Vertikalprofile.

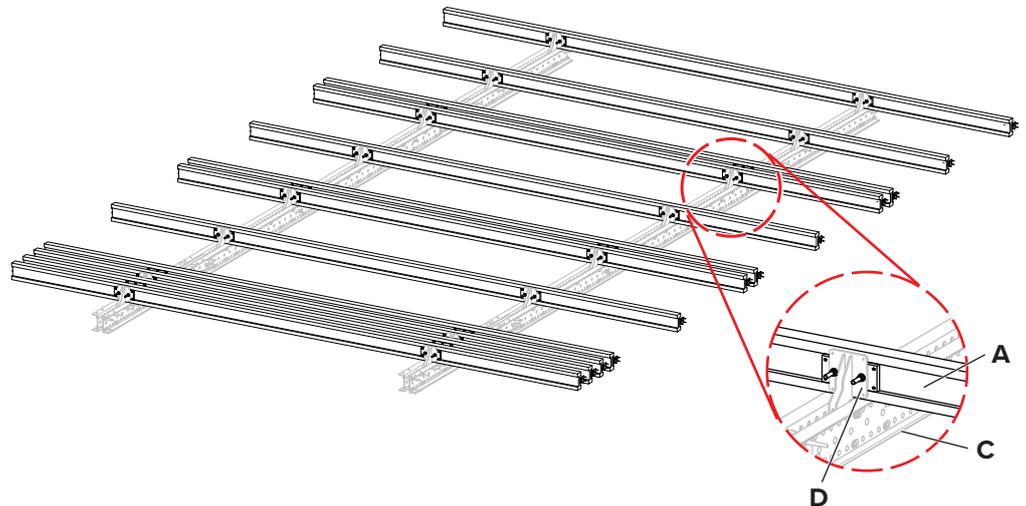
Schritt 5 SCR Trägerauflager (Art.-Nr. 611250, **D**) auf den Vertikalprofilen (**C**) fixieren.



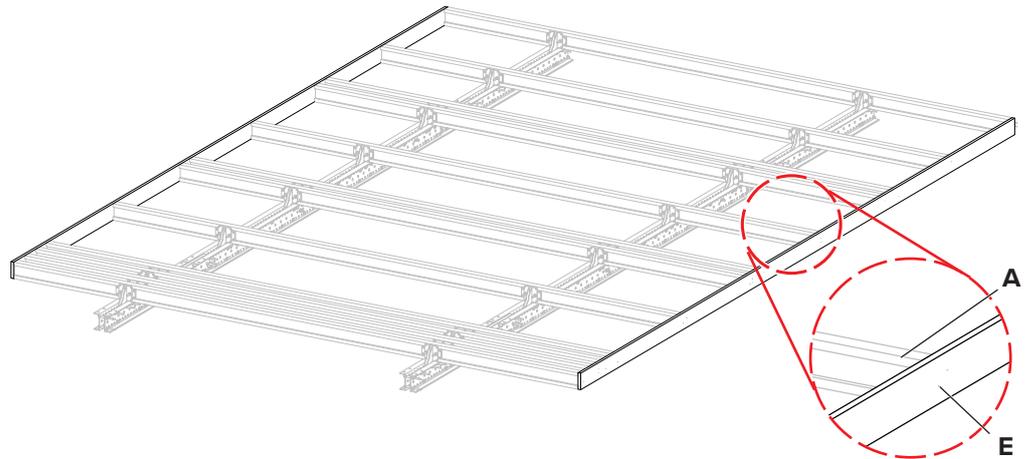
Schritt 6 Holzträger (**A**) auf die Vertikalprofile (**C**) gemäß den mitgelieferten Montagezeichnungen legen und mit den SCR Trägerauflagern (**D**) verbinden.



Holzträger ohne direkte Verbindung zu einem SCR Trägerauflager müssen zum Ableiten der Vertikallasten vom nächsten Holzträger, der an einem SCR Trägerauflager (Art.-Nr. 611250) angeschlossen ist, abgestützt sein.

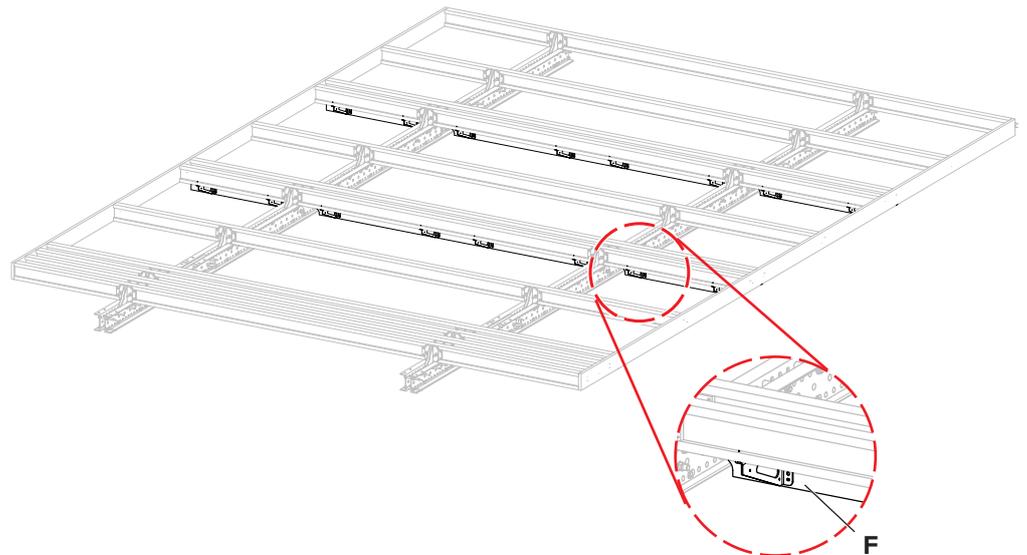


Schritt 7 Holzbretter (E) oder an den Stirnseiten der Holzträgern (A) montieren.

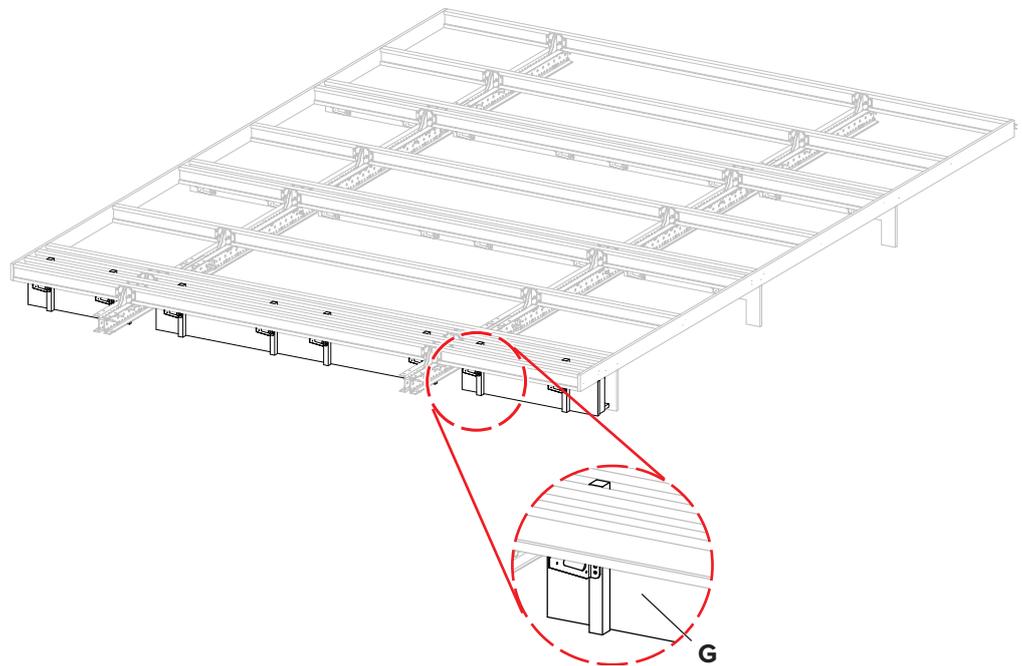


Die tatsächliche Vorgehensweise entnehmen Sie stets den mitgelieferten Montagezeichnungen.

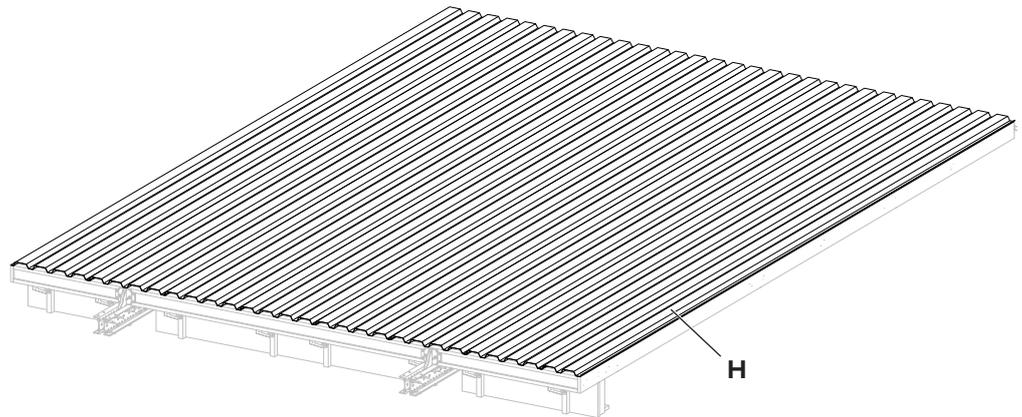
Schritt 8 Bühnen (F) gemäß der mitgelieferten Montagezeichnung montieren.
Die Art der Bühne kann nach den verwendeten Vertikalprofilen variieren. Die verschiedenen Bühnenarten finden Sie ab Seite 127.



Schritt 9 Sicherheitsbühne (**G**) gemäß der mitgelieferten Montagezeichnung anschließen. Futterplatten könnten zum Schutz der Sicherheitsbühne bei vorübergehender Lagerung erforderlich sein.



Schritt 10 Wellbleche (**H**) gemäß der mitgelieferten Montagezeichnung befestigen.



Die SAFESCREEN G2 Einheit kann jetzt nach Bedarf gelagert werden. Je nach Baustellenanforderungen können zusätzliche Arbeiten vor der Installation anfallen, wie z. B. die Montage von:

- Stirntafeln
- Sicherheitsboxen

9.2.3 Montage der Bühnen



Einzelheiten wie z. B. Maße, Positionierung, Befestigungspositionen usw. finden Sie in den mitgelieferten Montagezeichnungen.

Bühnen für Konfigurationen mit individuellem Vertikalprofil

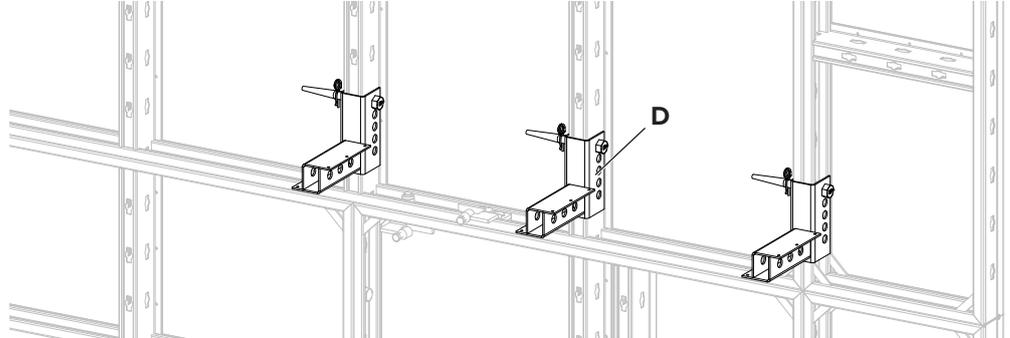
Beachten Sie, dass bei ausfahrbaren Einheiten nur der Bühnenbereich zwischen den Vertikalprofilen vor dem Transport zur Baustelle installiert werden kann.

Wenn die Verkleidung aus Wellblech besteht, müssen die Einheiten mit den Vertikalprofilen nach unten gerichtet abgelegt werden, und die Träger müssen vor dem Anbau der Bühnen an den Vertikalprofilen befestigt sein. Dann wird das Wellblech am Verkleidungsträger befestigt.

Schritt 1 Holzbretter für die Bühne (**A**) und die Bordbretter (**B**) nach den Angaben in den mitgelieferten Montagezeichnungen zuschneiden.

Schritt 2 Holz für die Klappen (**C**) zuschneiden.

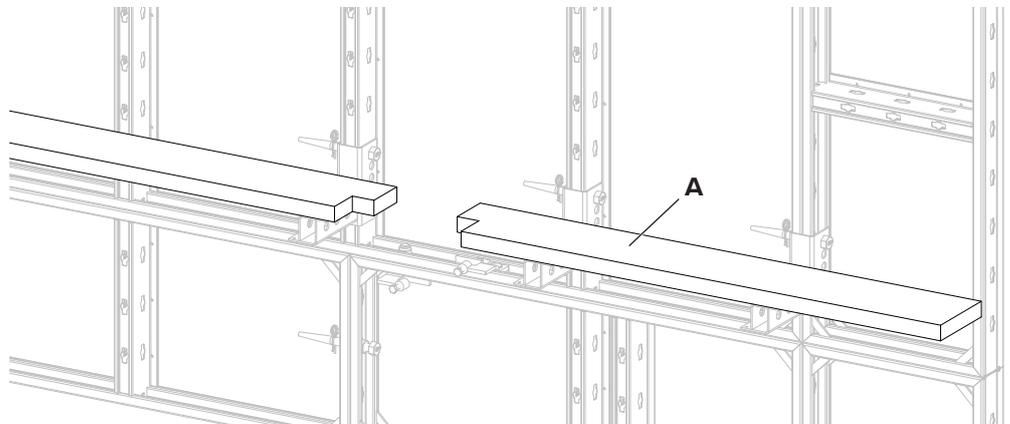
Schritt 3 Bühnenkonsolen (**D**) montieren.



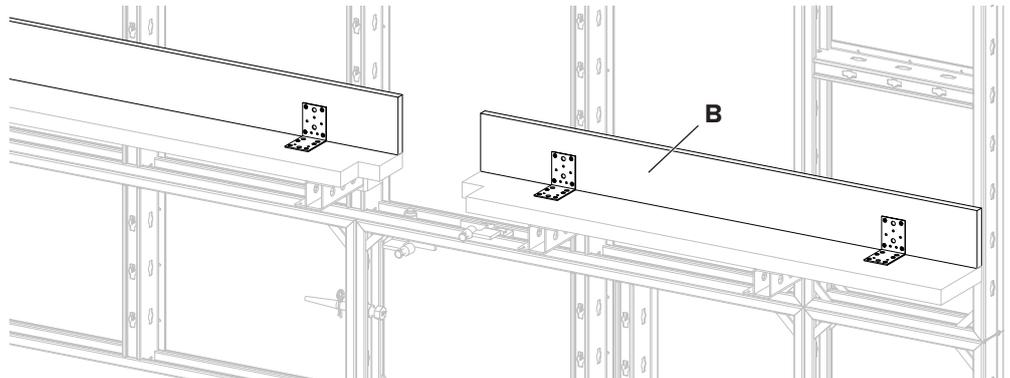
Zur Veranschaulichung ist in der Abbildung oben die Bühnenkonsole die SCR Tafelkonsole (Art.-Nr. 611580) dargestellt, jedoch können die Konsolen je nach Verkleidung variieren.

- SCR Tafeln: SCR Tafelkonsole mit der Verbindung CT_S_02 sichern.
- Kanthölzer mit Sperrholz oder Wellblech: Die SCR Trägerkonsole (Art.-Nr. 611255) wird an der Oberseite mit 2x CT_WC_10 fixiert beziehungsweise, falls dies nicht möglich ist, mit Verbindung CT_M16_03. Die SCR Trägerkonsole kann unten mit der Verbindung CT_WC_10 fixiert werden. Ein Kantholz 60x60 mm kann unten als Abstützung dienen.

Schritt 4 Bühne (**A**) an den Bühnenkonsolen fixieren.

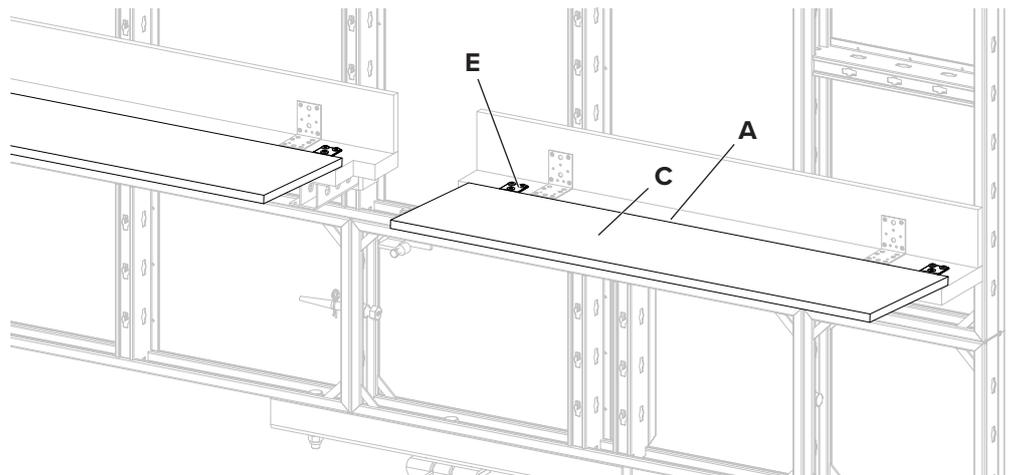


Schritt 5 Bordbretter (**B**) an der Bühne montieren.

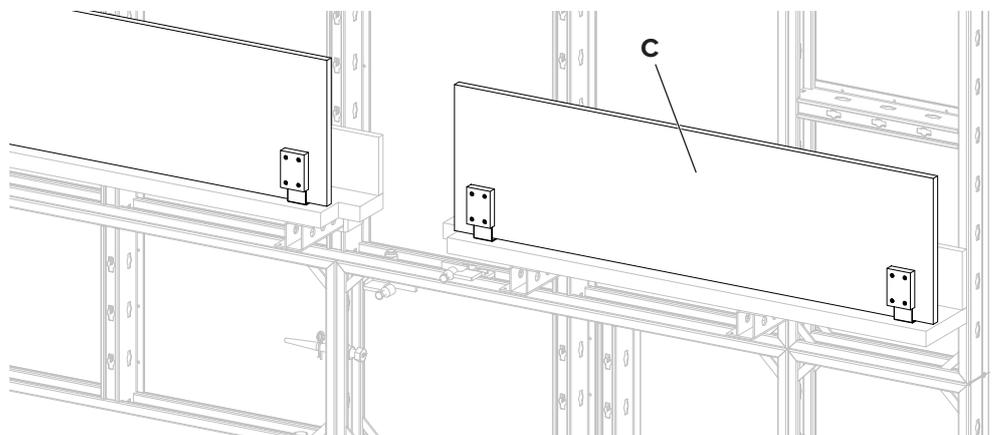


Schritt 6 Scharnierbänder (**E**) oder Stahlscharnieren an den Klappen (**C**) montieren.

Schritt 7 Klappen (Scharnierbänder, **E**) an der Bühne (**A**) montieren.



Schritt 8 Angeklappte Klappen (**C**) an der Verkleidung befestigen.



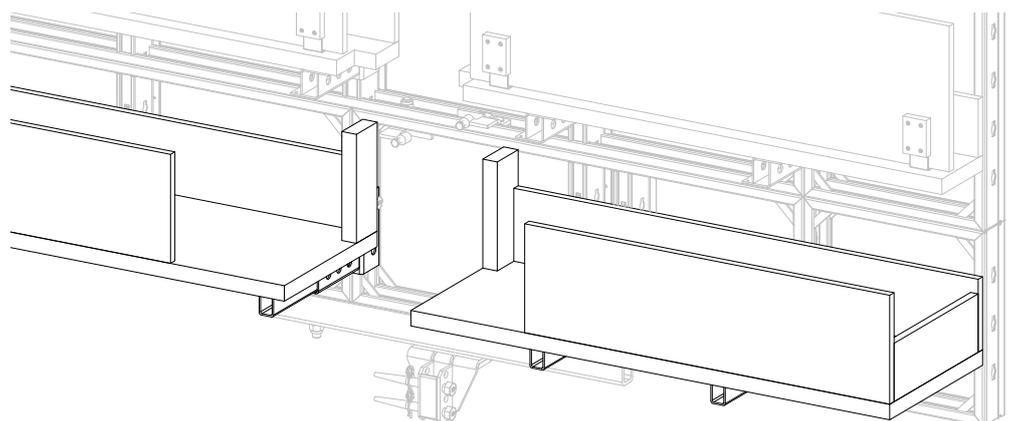
Sicherheitsbühnen für Konfigurationen mit einzeltem Vertikalprofil

Beachten Sie, dass bei ausfahrbaren Einheiten nur der Bühnenbereich zwischen den Vertikalprofilen vor dem Transport zur Baustelle vormontiert werden kann.

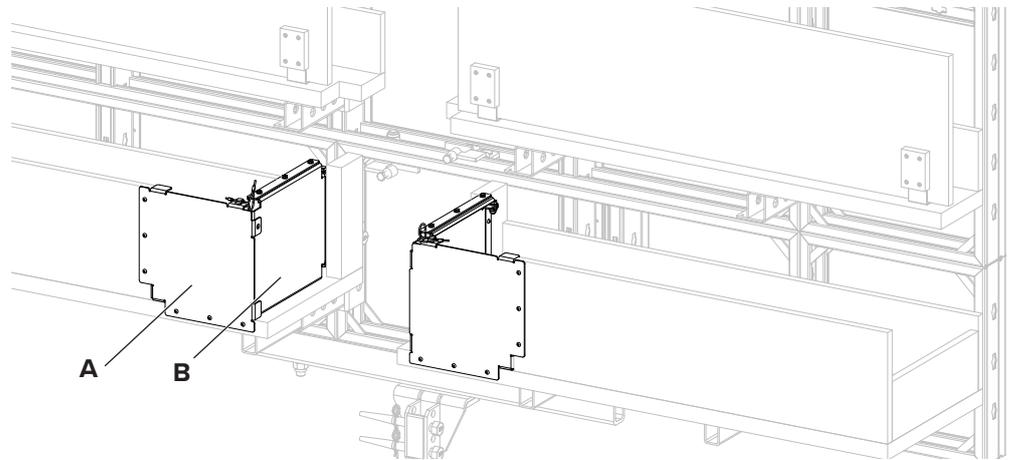
Wenn die Verkleidung aus Wellblech besteht, müssen die Einheiten mit den Vertikalprofilen nach unten gerichtet abgelegt werden, und die Träger müssen vor dem Anbau der Bühnen an den Vertikalprofilen befestigt sein. Dann wird das Wellblech an den Verkleidungsträgern befestigt.

Für die vorübergehende Lagerung oder für den Transport zur Baustelle von vormontierten SAFESCREEN G2 Einheiten muss der Bereich der Sicherheitsbühne, der über den Grundriss hinausragt, separat transportiert und gelagert werden.

Schritt 1 Schritte 1 – 5 zur Montage von Bühnen mit einzeltem Vertikalprofil ausführen.



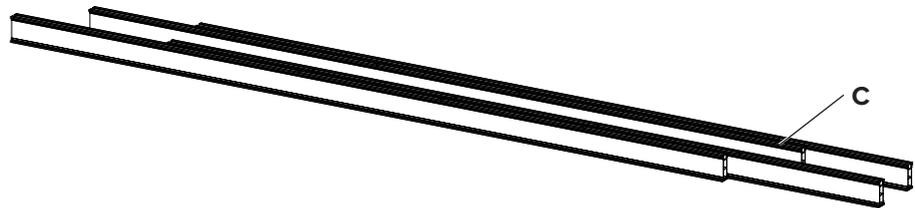
- Schritt 2** Stahlbordblech 28x28 (Art.-Nr. 611626, **A**) und SCR Stahlbordklappe 28x28 (Art.-Nr. 611675, **B**) montieren. Sicherstellen, dass die SCR Stahlbordklappe 28x28 ungehindert geöffnet werden kann.



Starre Bühnen für Fachwerkaufbauten

Beachten Sie, dass starre Bühnen in der Regel mit SAFESCREEN G2 Einheiten fester Breite verwendet werden. Einheiten mit Verkleidung aus Wellblech müssen vor dem Anbau der Bühnen so abgelegt werden, dass die Vertikalprofile nach unten gerichtet sind. Erst dann kann die Verkleidung daraufgelegt werden.

- Schritt 1** Sperrholz für den Belag (**A**) und die Bordbretter (**B**) nach den Angaben in den mitgelieferten Montagezeichnungen schneiden.
- Schritt 2** Träger (**C**) gemäß der mitgelieferten Montagezeichnung auf eine ebene Fläche legen.



WARNUNG

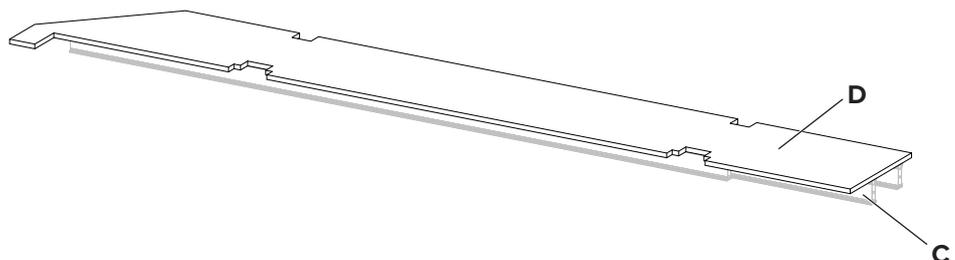
Absturzgefahr durch Kollabieren der Bühne!

Ungeachtet des Belags muss die Statik der Auskragung des Belags zur Gebäudeseite überprüft werden.



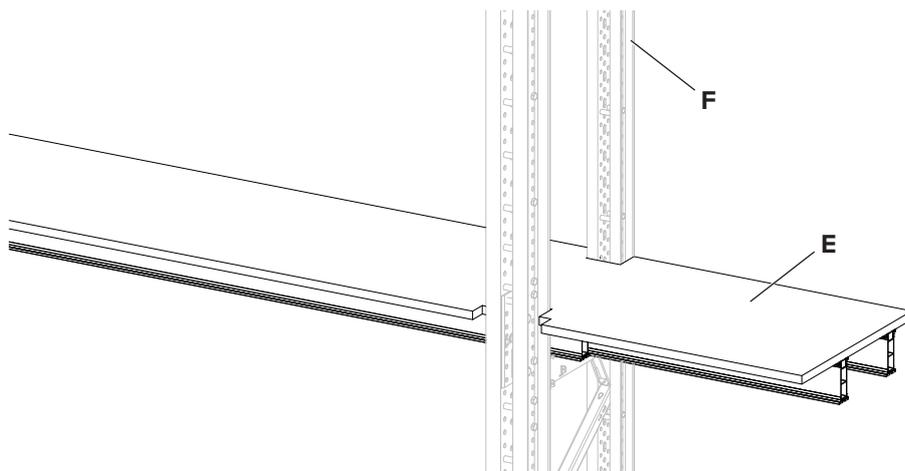
Verwenden Sie einen Reservebühnenträger als Vorlage.

- Schritt 3** Sperrholz (**D**) auf die Träger (**C**) montieren.

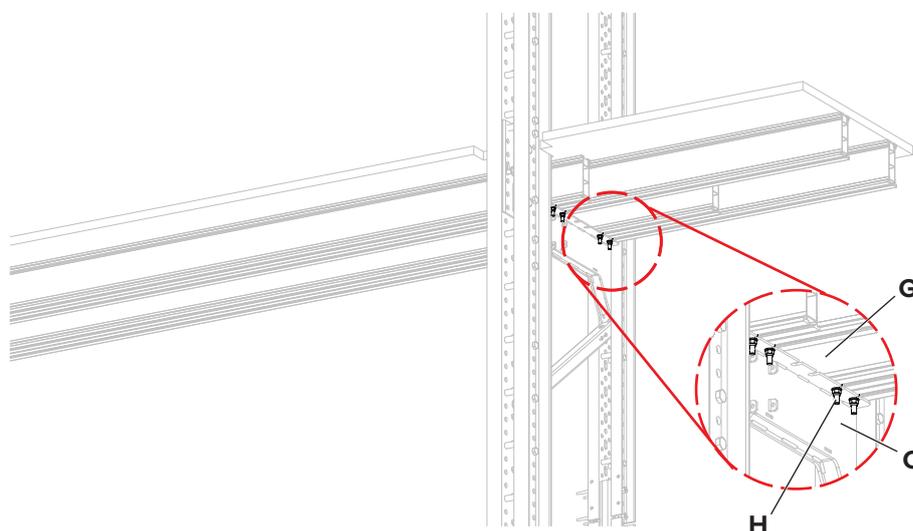


Befestigen Sie das Sperrholz nicht an den Seitenteilen der Bühnen, wenn H 20 Träger verwendet werden.

Schritt 4 Montierte Bühne (E) in den Fachwerkträgern (F) positionieren.



Schritt 5 Montierte Bühne (E) an die Bühnenträger (G) anschließen. Dazu passende Verbindungsmittel (H) verwenden.

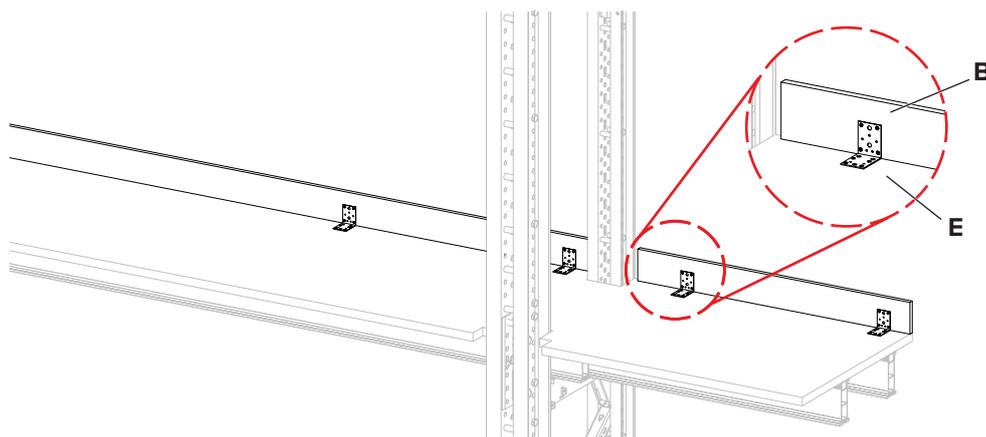


Die Illustration oben zeigt nur DU-AL Träger, allerdings können die Träger andere sein. In diesem Fall sollten folgende Verbindungsmittel verwendet werden:

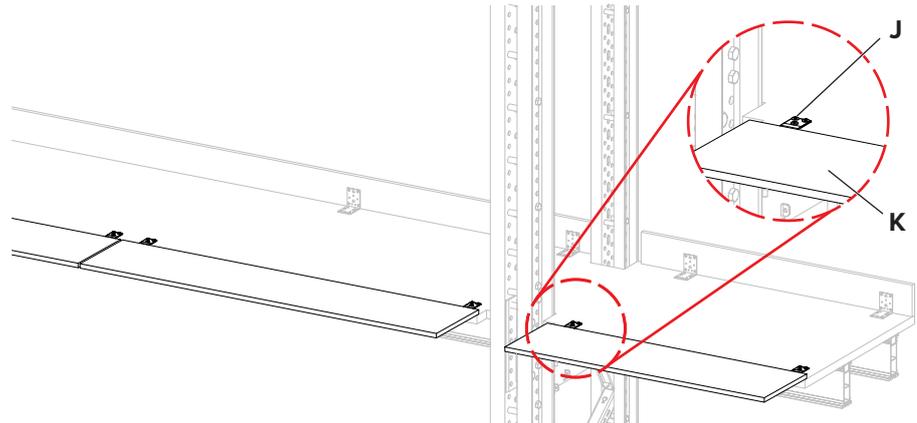
- DU-AL Aluminiumträger: T-Bolzen mit Sechskantmutter und Unterlegscheibe (Art.-Nr. 718099).
- H 20 Träger: H 20 Trägerklammer (Art.-Nr. 568048).

Schritt 6 Sperrholz an den Seitenteilen der Bühne befestigen, wenn erforderlich.

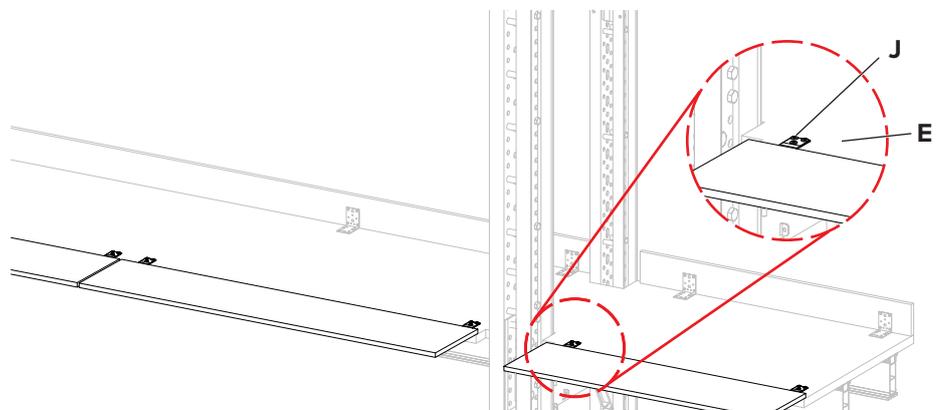
Schritt 7 Bordbrett (B) mit der Verbindung CT_WC_04 an der Bühne (E) befestigen.



Schritt 8 Scharnierbänder (J) oder Stahlscharnieren an den Klappen (K) montieren.



Schritt 9 Klappe (Scharnierbänder, J) an der Bühne (E) montieren.

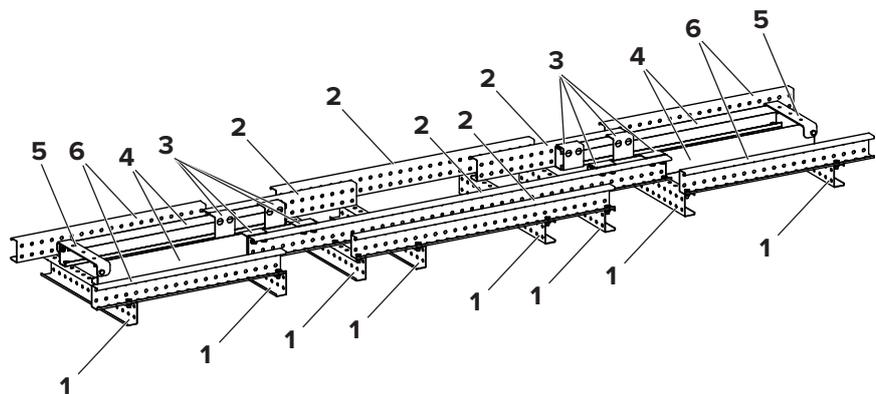


Schritt 10 Klappe (K) hochklappen und angeklappte Bühne an der Verkleidung befestigen.

Anklappbare Bühnen für Fachwerkaufbauten

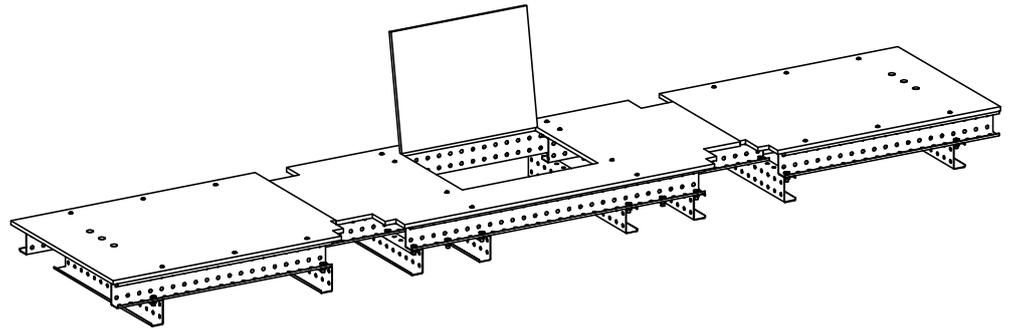
Beachten Sie, dass anklappbare Bühnen in der Regel mit SAFESCREEN G2 Einheiten mit ausfahrbarer Breite verwendet werden.

Die Abbildung unten zeigt die Bauteile einer typischen anklappbaren Bühne (zur Veranschaulichung ohne Sperrholz).



- 1 HD C-Riegel – Querriegel
- 2 HD C-Riegel – Haupt-Längsriegel
- 3 Führungsstück (Art.-Nr. 595142)
- 4 Verlängerungsprofil 138
- 5 Gelenkriegel (Art.-Nr. 595143)
- 6 HD C-Riegel – Längsriegel

Anklappbare Bühnen können mit einer Klappe für den Leiterausgang ausgerüstet sein.

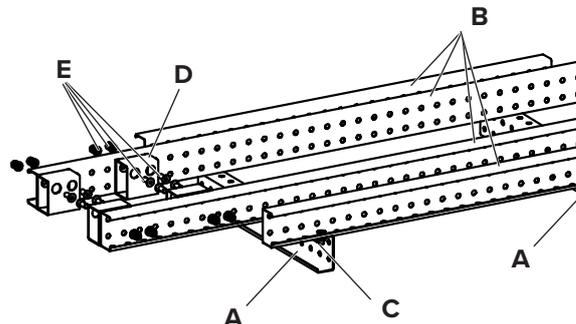


Nachfolgend ist der Aufbau einer typischen anklappbaren Bühne beschrieben.

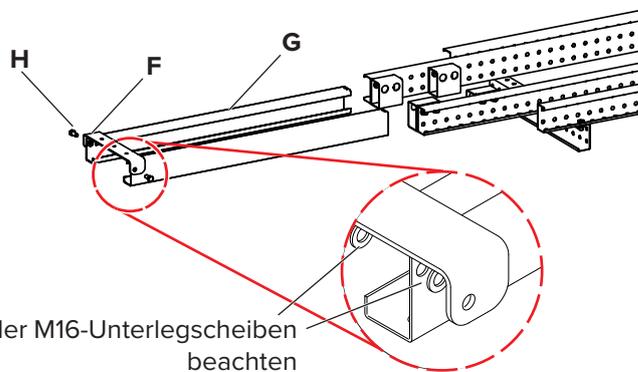


Die anklappbare Bühne kann je nach Bedingungen vor Ort abweichen. Eine Liste der erforderlichen Bauteile finden Sie in den mitgelieferten Montagezeichnungen.

- Schritt 1** HD-Querriegel (A) mit dem vorgeschriebenen Abstand auf eine flache und eben Fläche legen.
- Schritt 2** HD-Längsriegel (B) in der entsprechenden Einbauposition auf die HD-Querriegel (A) legen.
- Schritt 3** Mit der Verbindung CT_M16_01 (C) sichern.
- Schritt 4** Führungsstück (D) positionieren und mit der Verbindung CT_M16_02 (E) fixieren.

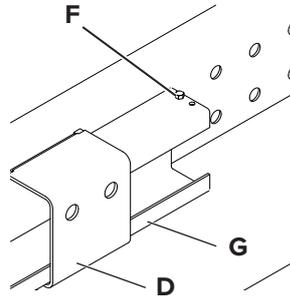


- Schritt 5** Schritt 4 für die andere Positionen der Führungsstücke wiederholen.
- Schritt 6** Gelenkriegel (F) mit zwei Verlängerungsprofilen 138 (G) verbinden und mit Verbindung CT_M16_02 (E) sichern.

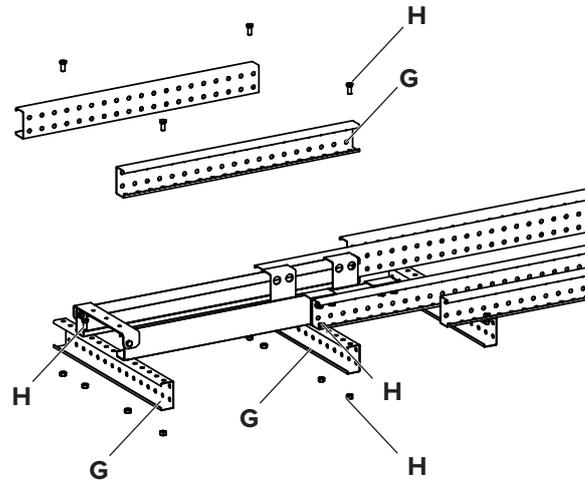


- Schritt 7** Die zwei Verlängerungsprofile 138 (G) in die Führungsstücke (D) schieben.

Schritt 8 Die zwei Verlängerungsprofile 138 (G) mit einer zusätzlichen Verbindung CT_M6_01 (F) fixieren, um übermäßiges Ausfahren über das Führungsstück (Art.-Nr. D) hinaus zu verhindern.

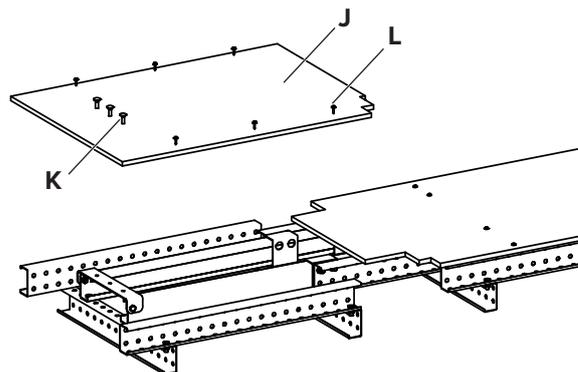


Schritt 9 Zusätzliche HD C-Riegel (G) montieren und mit Verbindung CT_M16_01 (H) fixieren.



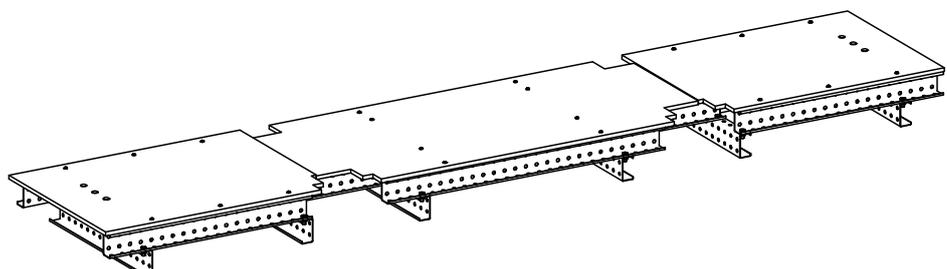
Schritt 10 Sperrholz passend für jeden Bereich der anklappbaren Bühne schneiden.

Schritt 11 Sperrholz (J) auf den entsprechenden Bereich der anklappbaren Bühne legen. Mit der Verbindung CT_M12_02 (K) und selbstschneidenden Schrauben (L) sichern.



Vor dem Fixieren sicherstellen, dass die Längs- und Querträger senkrecht zueinander stehen.

Schritt 12 Schritte 4 – 11 für die andere Seite der anklappbaren Bühne wiederholen.



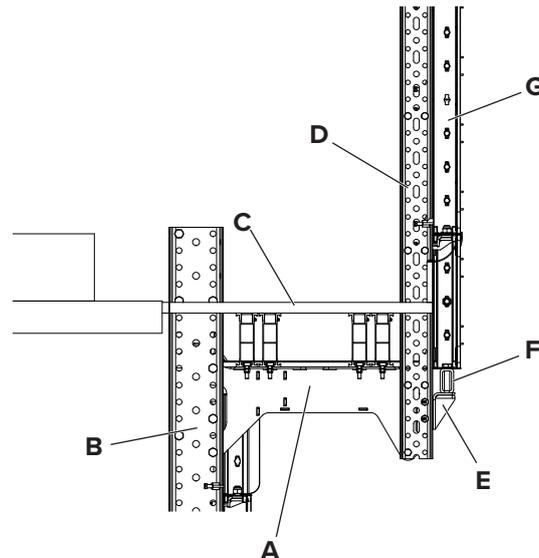
Die anklappbare Bühne ist jetzt vollständig montiert.

Auskragende Bühne

Wenn bei einer SAFESCREEN G2 Einheit eine auskragende Bühne erforderlich ist, muss die Verkleidung an dem Punkt enden, an dem die auskragende Bühne angeschlossen werden soll.

Wenn die SAFESCREEN G2 Einheit mit nach unten gerichteter Verkleidung zusammengebaut wurde, muss die Einheit so gedreht werden, dass die Verkleidung oben ist. Erst dann kann die auskragende Bühne montiert werden. Weitere Informationen zum Anheben finden Sie auf Seite 141.

Die folgenden Schritte setzen voraus, dass die SAFESCREEN G2 Einheit gedreht wurde und vorübergehend auf einer tragfähigen Fläche liegt.



A SCR Bühnenträger 75 starr (Art.-Nr. 612263)

B IK Gurt M (Vertikalprofil)

C Bühne

D IK Gurt L

E SCR Tafelaufleger (Art.-Nr. 612056)

F SCR Tafelauflegerträger (Art.-Nr. 612059)

G SCR Tafeln

Beachten Sie, dass die Abbildung oben eine vertikale Einheit zeigt und lediglich zur Darstellung der Bauteile einer auskragenden Bühne dient. Die auskragende Bühne wird während der Montage vor Ort montiert, wenn die SAFESCREEN G2 Einheit horizontal liegt.



Stellen Sie sicher, dass die SAFESCREEN G2 Einheit stabil ist und die Last anderer Bauteile aufnehmen kann. Zusätzliche vorübergehende Stützen, insbesondere um ein Umkippen zu verhindern, könnten erforderlich sein (nicht abgebildet).

- Schritt 1** SCR Bühnenträger 75 starr (Art.-Nr. 612263) (**A**) an Vertikalprofile der vormontierten SAFESCREEN G2 Einheit (**B**) anschließen und mit den entsprechenden Befestigungselementen sichern.



Die Verbindungsmittel, die zur Befestigung der SCR Bühnenträger 75 starr (Art.-Nr. 612263) verwendet werden, können je nach zur Erstellung der Vertikalprofile eingesetztem IK Gurt variieren:

- Verwenden Sie je zwei Verbindungen CT_M16_04 zum Anschluss an einen IK Gurt L.
- Verwenden Sie je zwei Verbindungen CT_M20_07 zum Anschluss an einen IK Gurt M.

Nähere Informationen zur Position der SCR Bühnenträger 72 starr und zu den erforderlichen Befestigungselementen finden Sie in den mitgelieferten Montagezeichnungen.

Schritt 2 Äußeren IK Gurt L (**D**) anschließen.

Schritt 3 Nach Bedarf Diagonalen anschließen.

Je nach Größe der SAFESCREEN G2 Einheit könnten zum Aufrichten der Einheit Diagonalen oder andere Aussteifungen erforderlich sein. Wenn die Montagezeichnungen es zulassen, könnte die Diagonalen oder Aussteifungen zum Umsetzen der Bühnen entfernt werden. In diesem Fall müssen die Diagonalen vor dem Entfernen vom Gebäude und dem Ablegen auf den Boden wieder eingebaut werden.

Schritt 4 Bühne (**C**) gemäß den mitgelieferten Montagezeichnungen befestigen.

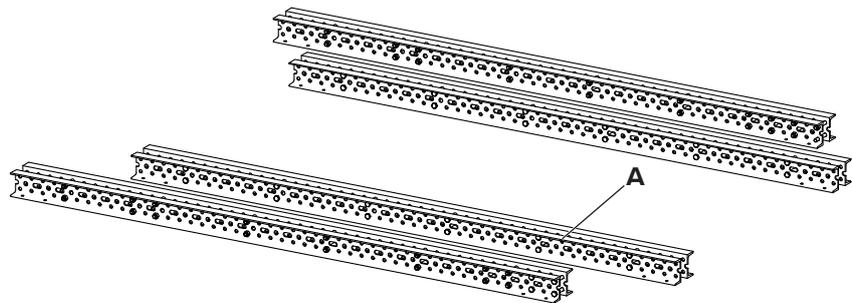
Die Art der Bühne kann je nach den verwendeten Vertikalprofilen variieren. Die verschiedenen Bühnenarten finden Sie ab Seite 127.

Schritt 5 Verkleidung auf der auskragenden Bühne fixieren. Die Verkleidung der auskragenden Bühne wird entsprechend den Schritten für die entsprechende Verkleidung erstellt.

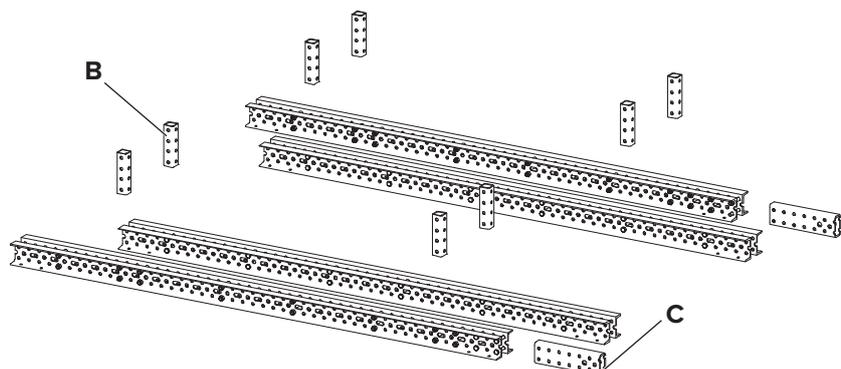
Ausfahrbühne

Schritt 1 Kanthölzer als Unterlage für die Ausfahrbühne auf eine flache und ebene Fläche legen.

Schritt 2 Hauptträger (IK Gurt L, **A**) gemäß den mitgelieferten Montagezeichnungen platzieren.



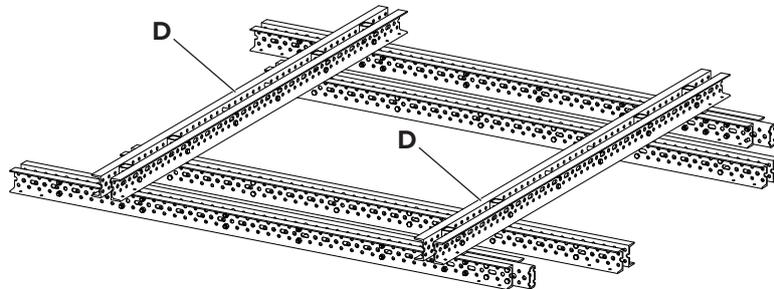
Schritt 3 Erforderliche Anzahl SCF 60 Querverbinder L (Art.-Nr. 612210) (**B**) anschließen und mit je einer Verbindung CT_M16_04 sichern.



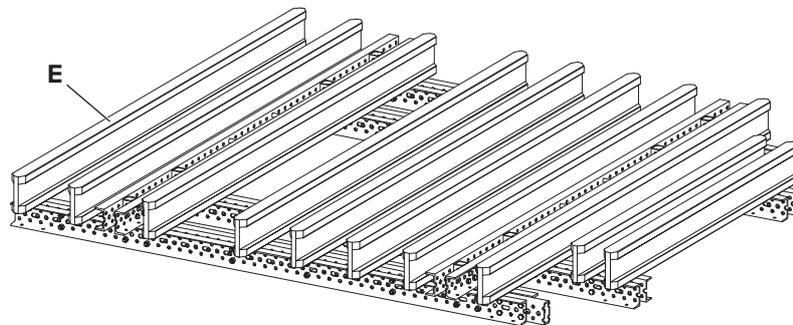
Schritt 4 Am Ende der beiden äußeren Hauptträger (**A**) jeweils einen IK Gurtverbinder L 25 (**C**, Art.-Nr. 608445) anschließen. Dazu vier Verbindungen CT_M16_04 oder CT_S_01 je Verbindung verwenden.

Beachten Sie, dass der IK Gurtverbinder L 25 ausschließlich zur Verbindung der Ausfahrbühne mit einem IK Gurt L verwendet wird. Zum Anschluss einer Ausfahrbühne an einem IK Gurt M wird ein IK Gurtverbinder Flex L (Art.-Nr. 608490) benötigt.

Schritt 5 Querträger (IK Gurt L, **D**) auf Hauptträger (**A**) gemäß den mitgelieferten Montagezeichnungen legen. Belagträger an allen Positionen des SCF 60 Querverbinders L (**B**) mit je einer Verbindung CT_M16_04 sichern.



Schritt 6 H 20 Träger 2,90 m* (Art.-Nr. 581792, **E**) auf die Hauptträger (**A**) legen und jede Verbindung mit einer H 20 Trägerklammer (Art.-Nr. 568048) sichern.



* In manchen Regionen wird ein T200 Träger 3,00 m (Art.-Nr. 717230) mit T-Bolzen (Art.-Nr. 006354) verwendet.

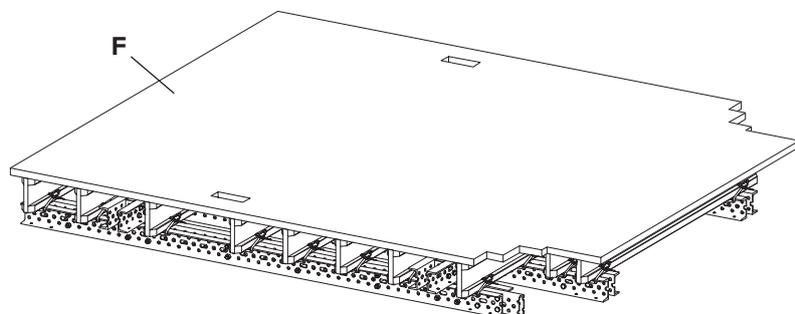
Schritt 7 Sperrholz (**F**) schneiden, um den Belag der Ausfahrbühne zu erstellen. Sperrholz an den H 20 Trägern (**E**) mittels Schrauben fixieren.



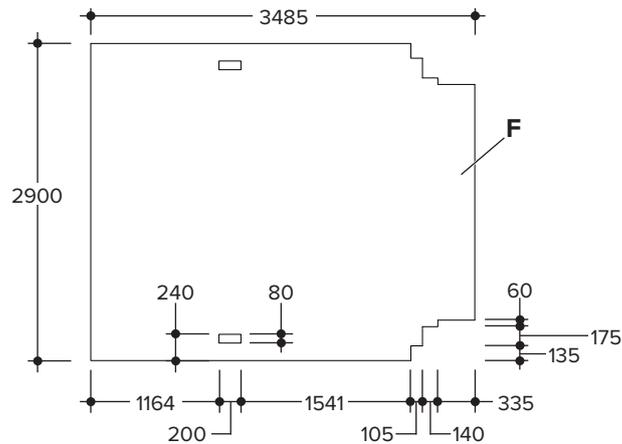
Stellen Sie sicher, dass der Bühnengrundrahmen quadratisch ist.



Um die spätere Montage der Bauteile zu erleichtern, sollte der Sperrholzbelag mit den erforderlichen Ausschnitten eingebaut werden.



Die Abbildung unten zeigt die Maße einer Ausfahrbühne gängiger Größe:



Es sollten zwei Schichten Sperrholz für den Belag der Ausfahrbühne verwendet werden. Die Bewegung der Räder übt eine hohe Last auf die Ausfahrbühne aus. Die Sperrholzstöße müssen versetzt sein.

Schritt 8 Erforderliche SCR Tafeln (**G**) miteinander verbinden und auf dem Belag der Ausfahrbühne fixieren.

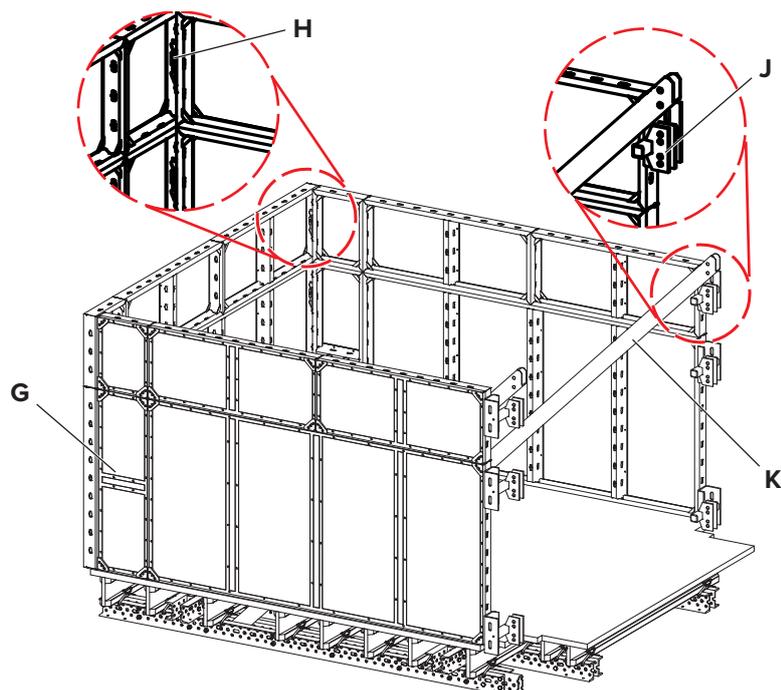


Nähere Informationen zu den Anschlüssen finden Sie in den mitgelieferten Montagezeichnungen.

Schritt 9 SCR Tafeln an den Ecken mit dem SCR Innenecke Tafelverbinder (Art.-Nr. 611755) (**H**) gemäß den mitgelieferten Montagezeichnungen fixieren. Mit zwei CT_M20_03 pro Anschluss sichern.

Schritt 10 SCR Tafelanschluss M (Art.-Nr. 611680) (**J**) gemäß den mitgelieferten Montagezeichnungen anschließen. Je zwei Verbindungen CT_M20_03 für den Anschluss verwenden.

Schritt 11 Diagonalen (**K**) gemäß den mitgelieferten Montagezeichnungen an den Hauptträgern (**A**) befestigen. Je zwei Verbindungen CT_M20_07 oder CT_S_02 für den Anschluss verwenden.



Damit ist die typische Montage abgeschlossen.

Ausfahrbühne an die SAFESCREEN G2 Einheit anbauen

Zum Anbau der Ausfahrbühne an die SAFESCREEN G2 Einheit muss die Einheit vorübergehend auf eine tragfähige Unterlage gelegt werden. Dabei muss die Verkleidung nach oben zeigen. Monteure müssen Zugang zur Unterseite der SAFESCREEN G2 Einheit haben.

Eventuell müssen die Vertikalprofile an den Stellen, an denen die Ausfahrbühne angeschlossen wird, vorübergehend abgestützt werden.

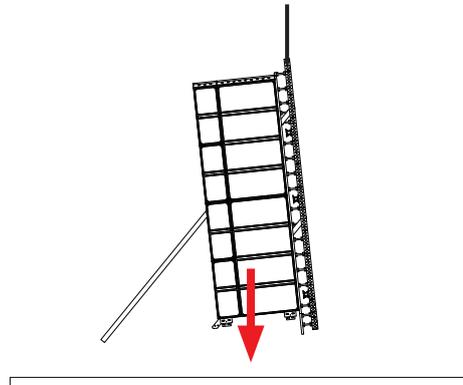
Weitere Informationen zum Anheben der SAFESCREEN G2 Einheiten finden Sie auf Seite 141.

Die folgenden Schritte setzen voraus, dass die SAFESCREEN G2 Einheit wie oben beschrieben zur Aufnahme der Ausfahrbühne bereit ist.

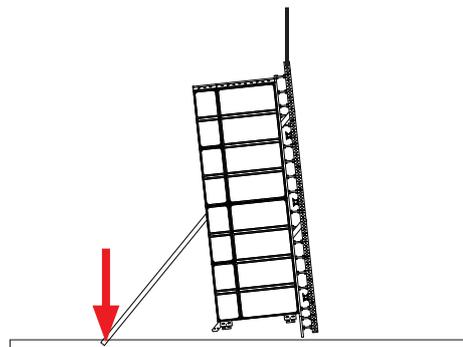
Schritt 12 Krangehänge an die Stirnseiten der Hauptträger der Ausfahrbühne anschließen.

Schritt 13 Ausfahrbühne kontrolliert anheben.

Schritt 14 Ausfahrbühne über die SAFESCREEN G2 Einheit positionieren.



Schritt 15 Ausfahrbühne absenken, bis die Diagonalen an das Vertikalprofil angeschlossen werden können.



Schritt 16 Diagonale mit den entsprechenden Verbindungsmitteln (meistens CT_S_02 oder CT_M20_07) sichern.

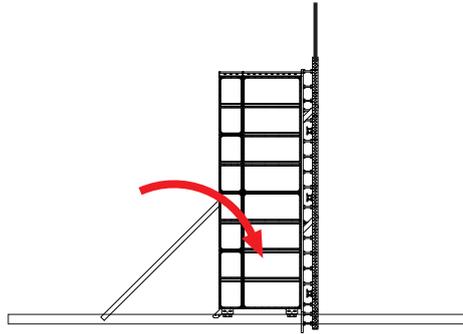


Die zum Sichern der Diagonalen erforderlichen Verbindungsmittel hängen von dem zur Erstellung der Vertikalprofile verwendeten IK Gurt ab, siehe mitgelieferte Montagezeichnungen.



Verwenden Sie nur einen Verbinder pro Diagonale zum Anschluss der Diagonalen an die Vertikalprofile. Ziehen Sie die Verbindungsmittel noch nicht fest, damit die Ausfahrbühne um diesen Anschluss gedreht werden kann.

Schritt 17 Bühne kontrolliert absenken, damit die Ausfahrbühne um den Anschluss der Diagonalen an den Vertikalprofilen gedreht werden kann, bis die entgegengesetzte Seite der Ausfahrbühne auf dem Vertikalprofil aufliegt.



Stellen Sie sicher, dass alle Anschlusspunkte richtig ausgerichtet sind.

Schritt 18 Alle IK Gurtverbinder L 25 (Art.-Nr. 608445) an den Vertikalprofilen der SAFESCREEN G2 Einheit montieren.

Beachten Sie, dass der IK Gurtverbinder L 25 ausschließlich zur Verbindung der Ausfahrbühne mit einem IK Gurt L verwendet wird. Zum Anschluss einer Ausfahrbühne an einem IK Gurt M wird ein IK Gurtverbinder Flex L (Art.-Nr. 608490) benötigt.

Schritt 19 Verbindungsmittel zum Anschluss der Diagonalen am Vertikalprofil anziehen.

Schritt 20 Restliche Verbindungsmittel, die zum Sichern des Anschlusses der Diagonalen am Vertikalprofil erforderlich sind, montieren.

Schritt 21 SCR Tafelanschluss M (Art.-Nr. 611680) am Vertikalprofil mit den erforderlichen Verbindungsmitteln fixieren.



Die zum Sichern des SCR Tafelanschlusses M (Art.-Nr. 611680) erforderlichen Verbindungsmittel hängen von dem zur Erstellung der Vertikalprofile verwendeten IK Gurt ab, siehe mitgelieferte Montagezeichnungen.



Lösen Sie die Krangehänge erst, wenn die Ausfahrbühne fest an der SAFESCREEN G2 Einheit angebaut ist.

Schritt 22 Krangehänge von der Ausfahrbühne lösen.

10 Umsetzen und Transport von Bauteilen

10.1 Sicherheit beim Anheben und Transportieren von Bauteilen

Bei der Auswahl des Anschlagmittels sind folgende Punkte zu beachten:

- besondere Anforderungen der Schalungskonstruktion in Hinblick auf den Transport
- sicherer Anschlag
- zugelassene Lasten laut Betriebsanleitung des Lastaufnahmemittels

Beim Krantransport der Schalungselemente sind folgende Punkte zu beachten:

- Die maximale Tragfähigkeit der verwendeten Lastaufnahmemittel muss beachtet und eingehalten werden.
- Es dürfen ausschließlich Lasten angehoben werden, die laut Betriebsanleitung des Lastaufnahmemittels zugelassen sind.
- Vor jedem Transport ist sicherzustellen, dass das Lastaufnahmemittel vorschriftsmäßig mit der Last verbunden ist.
- Lose Kleinteile müssen entfernt beziehungsweise in geeigneten Behältern transportiert, am Schalelement verbleibende Teile müssen gegen Herabfallen gesichert werden.
- Schalelemente dürfen beim Aufnehmen und Ablegen nicht betreten werden.
- Vor jedem Transport muss sichergestellt werden, dass das Lastaufnahmemittel vorschriftsmäßig mit der Last verbunden ist.
- Es dürfen keine Personen auf den Schalelementen transportiert werden.
- Hebezeuge dürfen nicht ruckhaft bewegt werden.
- Beim Einsatz von Hebezeugen zur Montage von Wand- und Stützenschalungen darf das Anschlagmittel erst gelöst werden, wenn die Abstützungen montiert sind und wirksam werden.
- Schrägzug ist zu vermeiden.
- Lasten müssen so geführt werden, dass ein Anprall an andere Schalungselemente vermieden wird.
- Bei starkem Wind müssen die Schalelemente evtl. mit Leitseilen geführt werden, ggf. muss der Kranbetrieb eingestellt werden.
- Es dürfen sich keine Personen unterhalb der transportierten Bauteile aufhalten.

Nach dem Ausschalen müssen die Schalelemente standsicher z. B. in Gestellen oder übereinanderliegend gelagert werden.

10.2 Umsetzen von Bauteilen

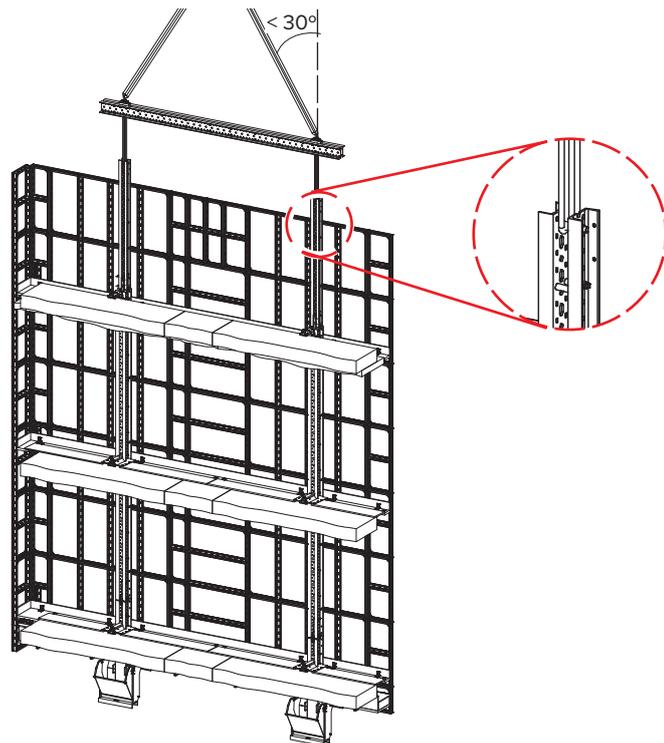
Mechanische Hebevorgänge dürfen nur von kompetenten und geschulten Personen durchgeführt werden.

Ist ein mechanisches Anheben und Bewegen erforderlich, sollten sich nur die mit diesem Vorgang direkt befassten Personen in unmittelbarer Umgebung aufhalten.

- Geeignete Gabelstapler verwenden.
 - Keine Lasten/Baugruppen mit dem Gabelstapler anheben, die länger als 7,00 m sind.
 - Sicherstellen, dass der Boden waagrecht und eben ist.
 - Lasten kontrolliert und sicher anheben und absetzen.

- Zum Heben/Transportieren von vormontierten Rahmen, Bühnen und vollständig montierten Einheiten Ketten/Hebegurte verwenden.
- Sicherstellen, dass die Ketten/Hebegurte eine ausreichende Länge und Tragfähigkeit aufweisen.
- Stets Gewicht der angehobenen Last sowie die Gebrauchslasten der Hebezeuge prüfen.
- Sicherstellen, dass der Hebebereich für die Einheit frei ist.
- Krangehänge an den gekennzeichneten Anschlagpunkten gemäß den mitgelieferten Montagezeichnungen einhängen.
- Um Beschädigung der Riegel/Krangehänge zu vermeiden, Krangehänge nicht um Profile oder sonstige scharfe Kanten legen.
- Sicherstellen, dass beim Anheben keine Krangehänge am Tafelrand anliegen.
- Gegebenenfalls eine Lasttraverse verwenden.
- Der Neigungswinkel des Krangehänges darf nicht größer als 30° sein.
- Sicherstellen, dass die Last während der Hebe-/Transportvorgänge stets stabil und sicher ist.

Alle relevanten Vorschriften zum mechanischen Heben sind unbedingt einzuhalten.



10.3 Transport von Bauteilen

Gemäß der deutschen Straßenverkehrsordnung beträgt die maximale Breite eines Fahrzeuges, das ohne Begleitfahrzeug auf der Straße fahren darf, 2,90 m.

Es gibt nur wenige Möglichkeiten, wie SAFESCREEN G2 Einheiten aufgeladen werden können, um diese Vorschrift einzuhalten:

- Feste Einheiten bis 3,0 m:
Im Allgemeinen können Einheiten mit festen Bühnen und Windschilden bis zu einer Breite von 3,0 m montiert an die Baustelle geliefert werden.
- Feste Einheiten über 3,0 m:
Diese können flach verpackt als vormontierte Elemente wie z. B. Vertikalteile, Bühnen, Tafeln angeliefert werden.
- Ausfahrbare Einheiten:
Anklappbare Bühnen müssen angeklappt und am Rahmen gesichert werden. Ge-lochte Windschilde müssen vollständig zusammengesoben werden. Diese Art von Einheit darf vollständig geschlossen nicht breiter als 3,0 m sein.
- Ausfahrbühnen:
Ausfahrbühnen können flach verpackt in vormontierten Elementen wie Rahmen, Bühnen, Tafeln usw. geliefert werden.



Die Straßenverkehrsordnung unterscheidet sich je nach Region. Halten Sie sich an die vor Ort gültigen Vorschriften.

10.4 Typische Checkliste für Anlieferungen/Rücklieferungen

10.4.1 Prüfverfahren

Angelieferte Materialien sind bei der Übernahme an der Baustelle/Einsatzstelle und vor jeder Anwendung zu überprüfen, um sicherzustellen, dass selbige in ausgezeichnetem Zustand und funktionsfähig sind.

Die Inspektion umfasst eine Sichtkontrolle und Funktionsprüfung aller Bauteile sowie die Prüfung der montierten Teile gemäß den entsprechenden Montagezeichnungen.

Die Kontrollen dürfen nur durch autorisierte Mitarbeiter erfolgen.

Jegliche Abweichungen in jeder Phase sind zu kennzeichnen und dem leitenden Mitarbeiter zu melden. Die leitenden Mitarbeiter müssen geeignete Maßnahmen in Bezug auf jede gemeldete Abweichung ergreifen.

Unten sehen Sie ein Beispiel für eine typische Checkliste. Projektspezifische Checklisten können variieren.

10.4.2 Checkliste (typisch)

Geprüfte Einheit (siehe SAFESCREEN G2 Montagezeichnung, falls beigelegt):

Typ der Einheit: _____
Nr. der Einheit: _____
Zeichnung Nr.: _____
Bereich: _____

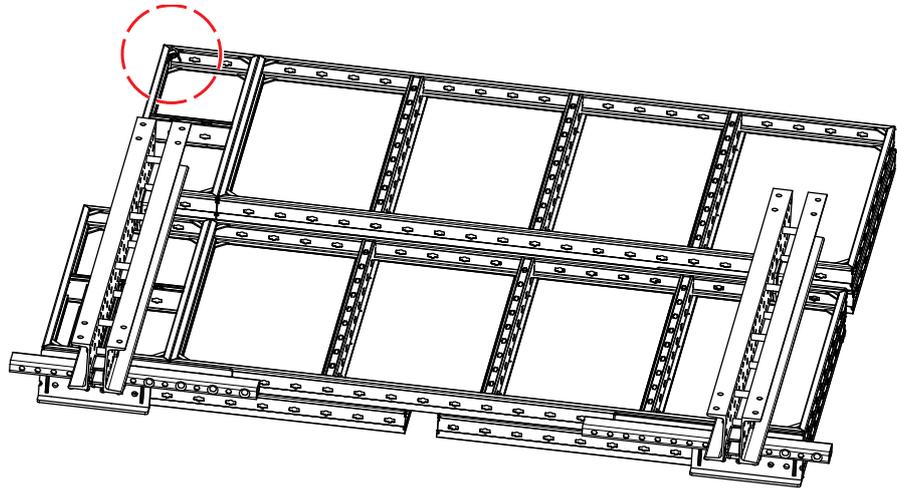
Sichtprüfung:

- Alle Teile sind fertig.
- Die Teile weisen keinen Verschleiß oder äußere Verformung auf.
- Die Teile weisen keine mechanischen Beschädigungen auf.
- Schweißnaht des Teils ohne sichtbare äußere Risse.
- Bewegliche (drehbare/gleitende) Teile sind freigängig.
- Die Einheit weist keine Betonverschmutzung auf.

Hinweise:

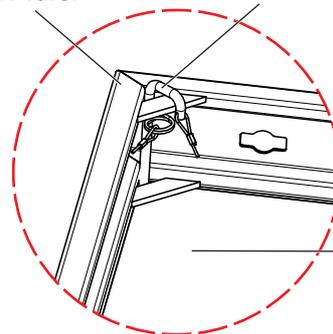
10.5 Ausfahrbare Einheiten sichern

Die SAFESCREEN G2 Einheit muss beim Transport gegen unbeabsichtigtes Öffnen der ausfahrbaren Einheiten mit der SCR Tafeltransportsicherung (Art.-Nr. 612124) gesichert werden. Die SCR Tafeltransportsicherung wird in die Ecke der fixierten Tafeln gesteckt und mit dem Sicherungsbügel gesichert. Die ausfahrbaren Tafeln müssen komplett eingefahren sein und der SCR Tafeltransportbolzen muss aus der Öffnung der Ecke herausragen.



SCR Tafeltransportbolzen

SCR Tafel



Perforiertes Blech, der Übersichtlichkeit halber nicht abgebildet.

11 Einhängen der SAFESCREEN G2 Einheiten am Gebäude

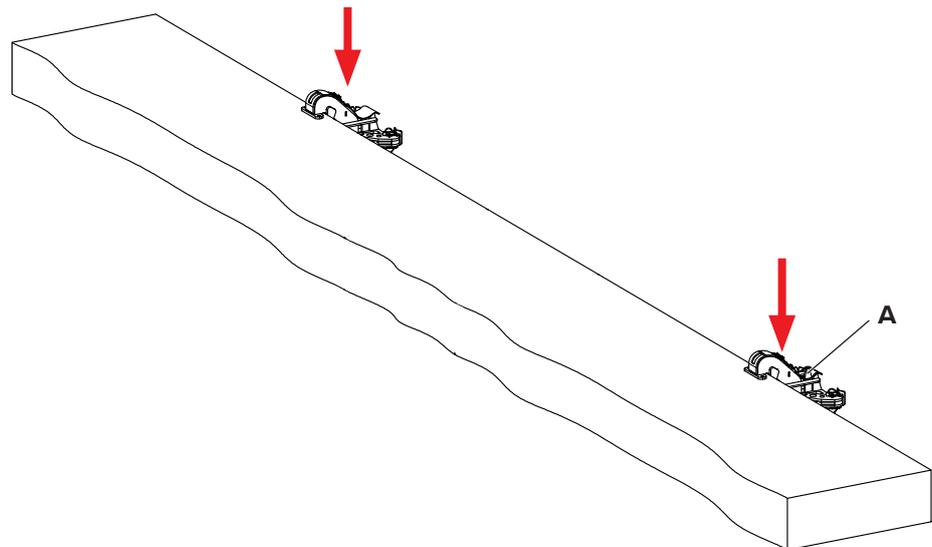
Der Aufbau der SAFESCREEN G2 Einheit beginnt erst, wenn die Einheit auf der Baustelle ist und bis zum vereinbarten Umfang vormontiert ist. Der Aufbau der SAFESCREEN G2 Einheit ist abgeschlossen, wenn sie am bestehenden Betonbau gesichert ist und alle Lücken gemäß dem vereinbarten Umfang geschlossen sind.

Die an diesen Tätigkeiten beteiligten Fachkräfte müssen fachlich geeignet sein und entsprechende PSA tragen. Kollektive oder einzelne Schutzmaßnahmen gegen Absturz müssen nach Bedarf angewendet werden.

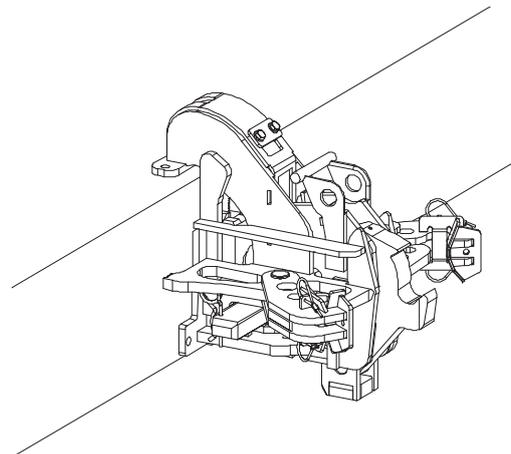
Zur besseren Veranschaulichung wird bei den Anweisungen meistens nur ein einzelnes Vertikalprofil abgebildet, die Anweisungen gelten aber für beide Vertikalprofile. Außerdem wird der Aufbau mit dem SCR Deckenrandschuh (Art.-Nr. 611170) abgebildet, diese Schritte gelten aber auch für andere Kletterschuhe.

Phase 1 – Vorbereitungen am Betonbau

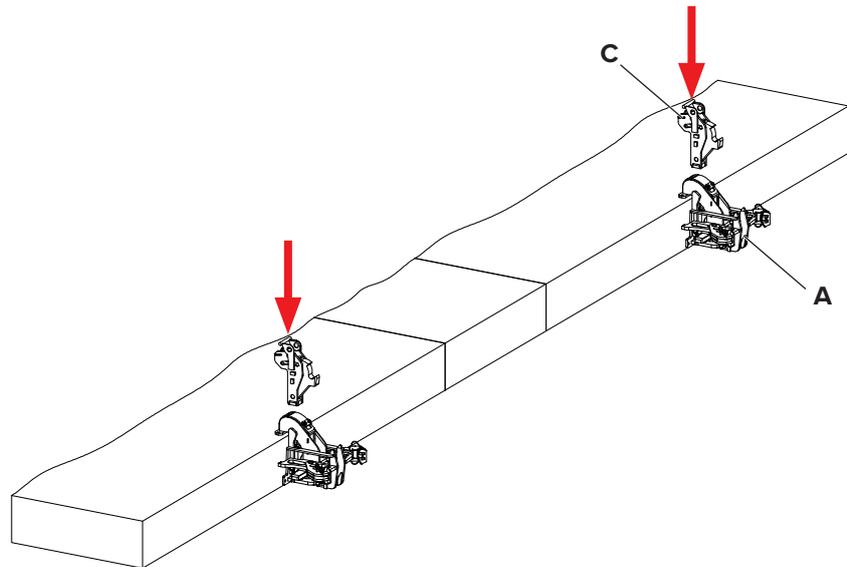
- Schritt 1** Bereich unter dem Aufbaubereich der SAFESCREEN G2 Einheit einzäunen.
- Schritt 2** Sicherstellen, dass die Anker im Betonwerk befestigt und dass sie innerhalb der erlaubten Toleranzen vertikal ausgerichtet sind, siehe mitgelieferter Verankerungsplanung. Das Beispiel zeigt den Aufbau mit SCR Deckenrandschuhen. Die genannten Schritte gelten aber auch für andere Randschuhe.
- Schritt 3** Zwei Ebenen der angegebenen Kletterschuhe (**A**) montieren.



- Schritt 4** SCR Deckenrandschuhverriegelung (Art.-Nr. 611230) (**B**) anbringen.



Schritt 5 Auflagermodule (Art.-Nr. 61115, **C**) in die Kletterschuhe (**A**) an der Ebene L-1 einbauen.



Schritt 6 Prüfen, ob die Auflagermodule (**C**) hoch eingebaut sind.



Schritt 7 Höhenjustierungen verwenden, um die Auflagermodule (**C**) bei Bedarf zu nivellieren, siehe Seite 55.

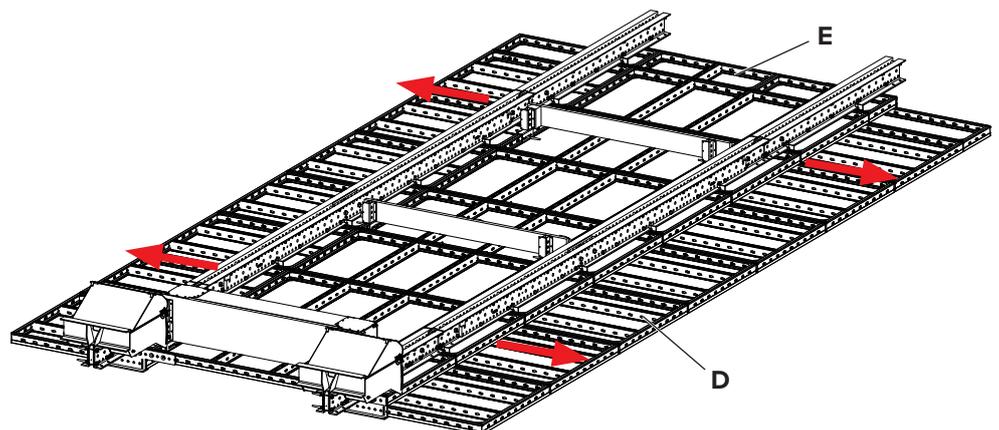
- SCR Deckenschuhjustierung (Art.-Nr. 611205) für den SCR Deckenschuh (Art.-Nr. 611170)
- SCF 60 Wandschuhjustierung (Art.-Nr. 611210) für den SCF 60 IK Trägerschuh (Art.-Nr. 611710).

Phase 2 – Vorbereitung der SAFESCREEN G2 Einheit

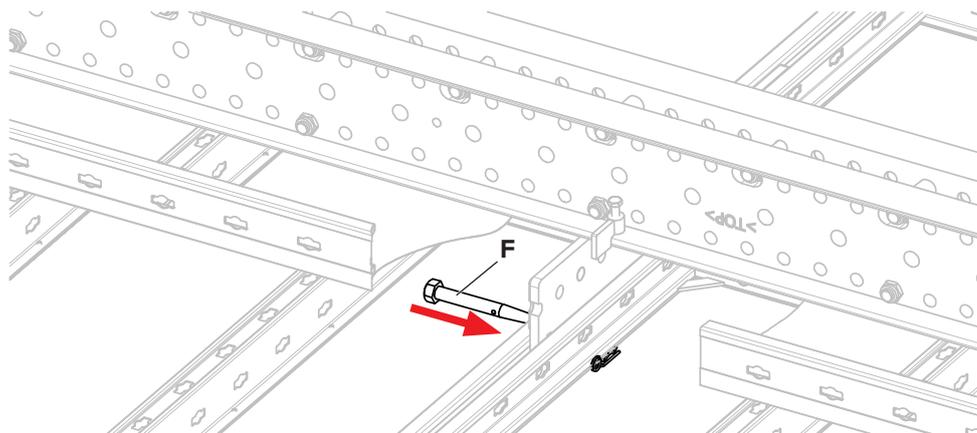
Die Schritte 8 – 12 gelten ausschließlich für ausfahrbare SAFESCREEN G2 Einheiten.

Schritt 8 Sicherungsbolzen entfernen, die zur Sicherung der SCR Teleskoptafeln (**D**) an den SCR Tafeln (**E**) verwendet wurden. Die Sicherungsbügel zum späteren Gebrauch aufbewahren.

Schritt 9 SCR Teleskoptafeln (**D**) ausfahren.

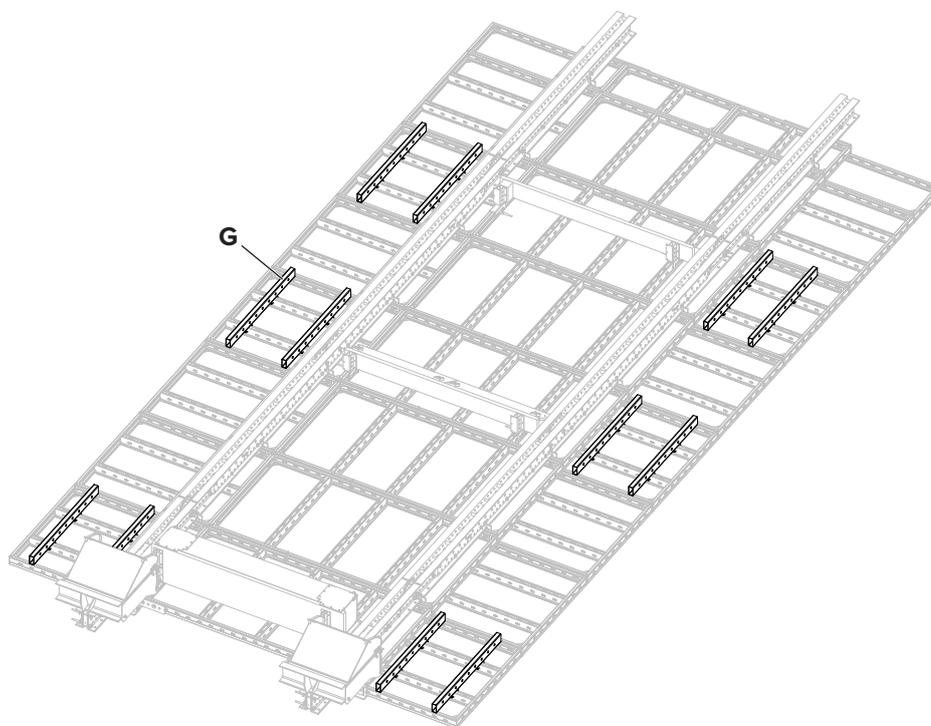


Schritt 10 SCR Teleskoptafeln (D) mit der Verbindung CT_S_02 (F) fixieren.

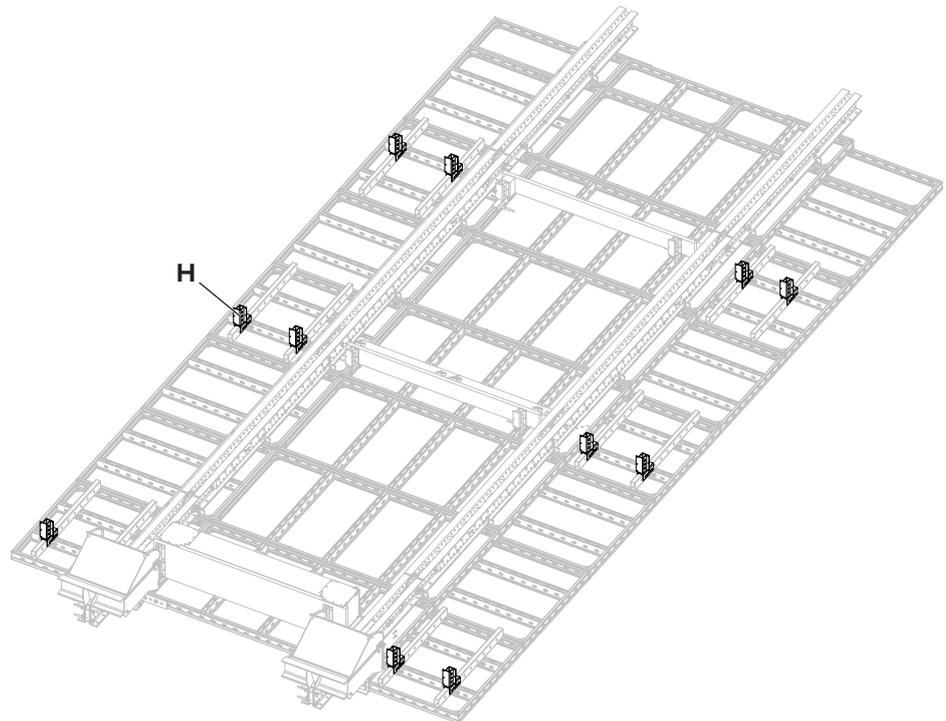


Schritt 11 SCR S-Riegel montieren, wo erforderlich.

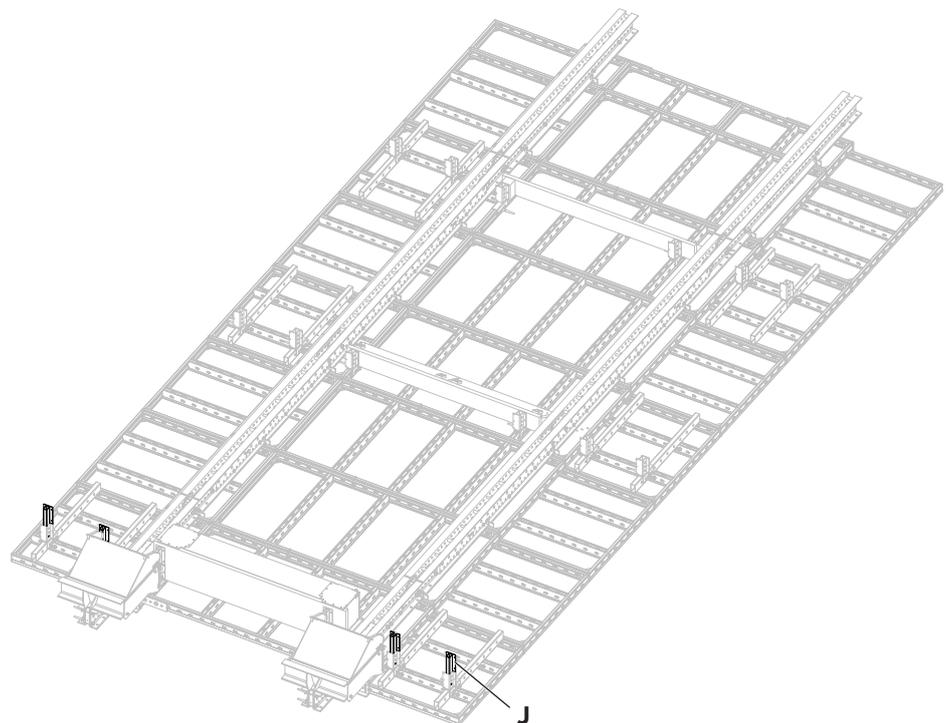
Schritt 12 SCR Konsoladapter (G) montieren, wo erforderlich.



Schritt 13 SCR Tafelkonsole (Art.-Nr. 611580, **H**) montieren. Gemäß Montagezeichnung fixieren.

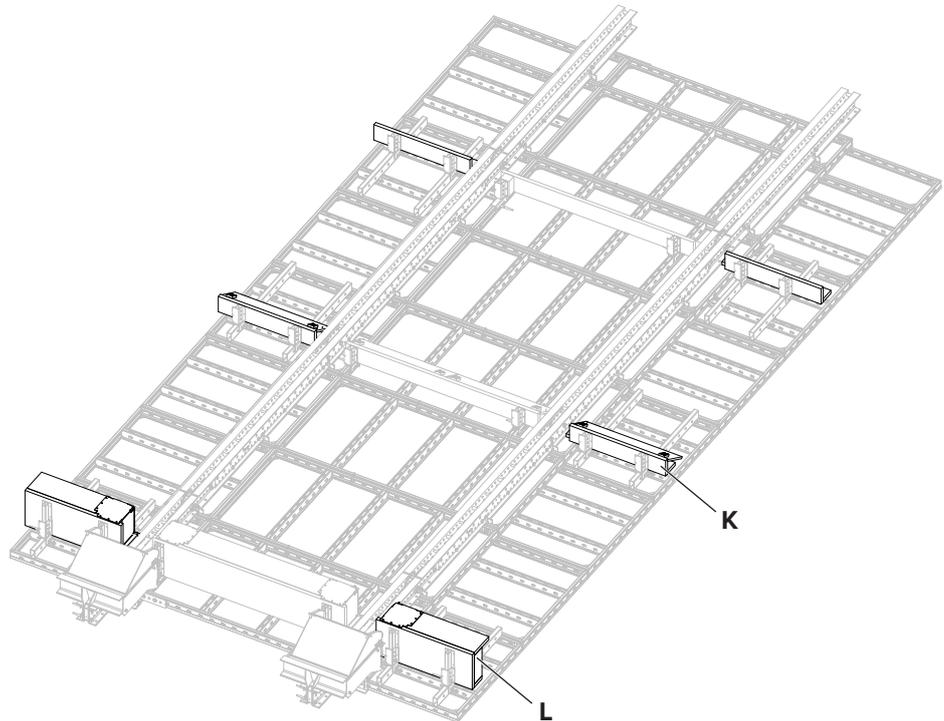


Schritt 14 SCR Tafelkonsolenverlängerung (Art.-Nr. 612239, **J**) montieren. Gemäß der Montagezeichnung fixieren.



Schritt 15 Seitliche Bühnen separat erstellen.

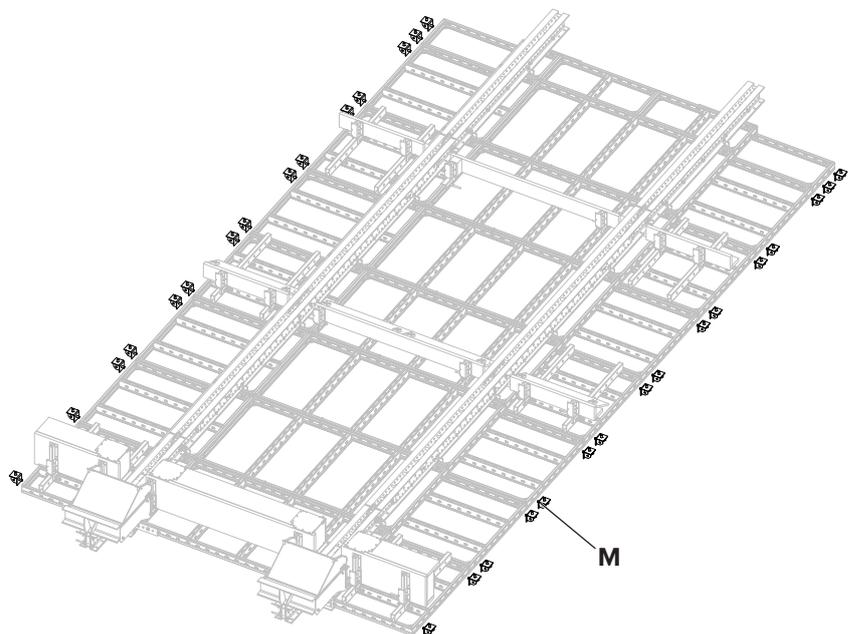
Schritt 16 Seitliche Bühnen (**K**) und SCR Sicherheitsbox (Art.-Nr.611450) für die ausgefahrenen Tafeln (**L**) gemäß den beigefügten Montagezeichnungen montieren.



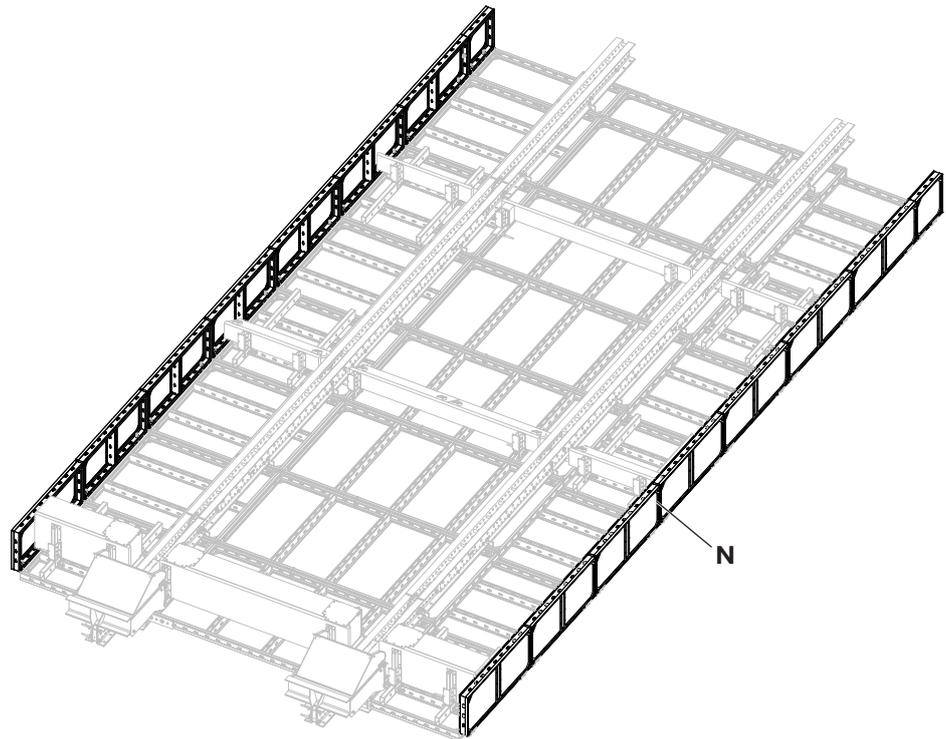
Um die Montage der Bühnen zu beschleunigen, können die Bühnen samt Bühnenkonsolen vormontiert und als Baugruppe zur Baustelle transportiert werden.

Schritt 17 Verwenden Sie die entsprechenden Stirntafelverbinder (**M**) für den Fall, dass Stirntafeln erforderlich sind.

- SCR Stirntafelverbinder Flex (Art.-Nr. 611620), SCR Stirntafelstrebe (Art.-Nr. 612245) sowie zwei SCR Strebenanschlüsse (Art.-Nr. 612240).
- SCR Stirntafelverbinder 90° (Art.-Nr. 611575).
- SCR Stirntafel Anschluss 45° (Art.-Nr. 611615).



Schritt 18 Stirntafeln (N) gemäß den mitgelieferten Montagezeichnungen befestigen.



Schritt 19 SCR Tafelabstandhalter (Art.-Nr. 611548, K), wo erforderlich, anschließen.

Schritt 20 Gummiabdeckungen montieren, wo erforderlich.



Um Zeit zu sparen, können die Gummidichtungen eingebaut werden, nachdem die Einheit am Bauwerk montiert ist.

Phase 3 – Anheben der Einheit

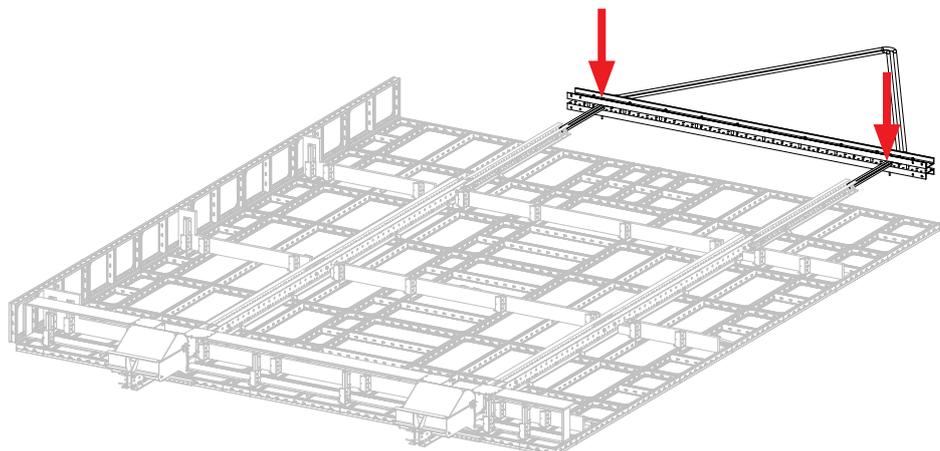


Vor dem Anheben der SAFESCREEN G2 Einheit stellen Sie sicher, dass:

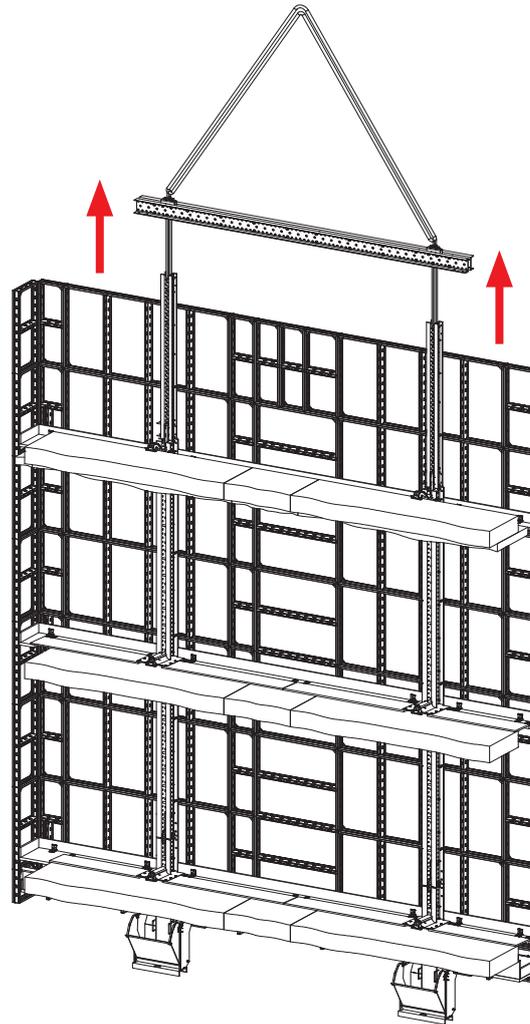
- an der SAFESCREEN G2 Einheit weder Schutt noch lose Materialien zu finden sind.
- alle Klappen in der offenen Position gesichert sind.
- alle Deckenkanten frei von herausragenden Teilen sind.
- alle ausfahrbaren Tafeln gesichert sind und nicht verrutschen können.

Schritt 21 Geeignete Lasttraverse an der SAFESCREEN G2 Einheit anschließen.

Schritt 22 Krananschlänge am Tafelauflegerträger (Art.-Nr. 612050) befestigen.



Schritt 23 SAFESCREEN G2 Einheit kontrolliert und sicher anheben.



Achten Sie darauf, dass beim Drehen der SAFESCREEN G2 Einheit von der horizontalen zur vertikalen Ausrichtung das Material nicht beschädigt wird.

Wenn Stützböcke oder andere Stützen verwendet werden, stellen Sie sicher, dass die SAFESCREEN G2 Einheit nicht unkontrolliert von den Stützböcken rutschen kann.

Phase 4 – Anbau der SAFESCREEN G2 Einheit am Gebäude



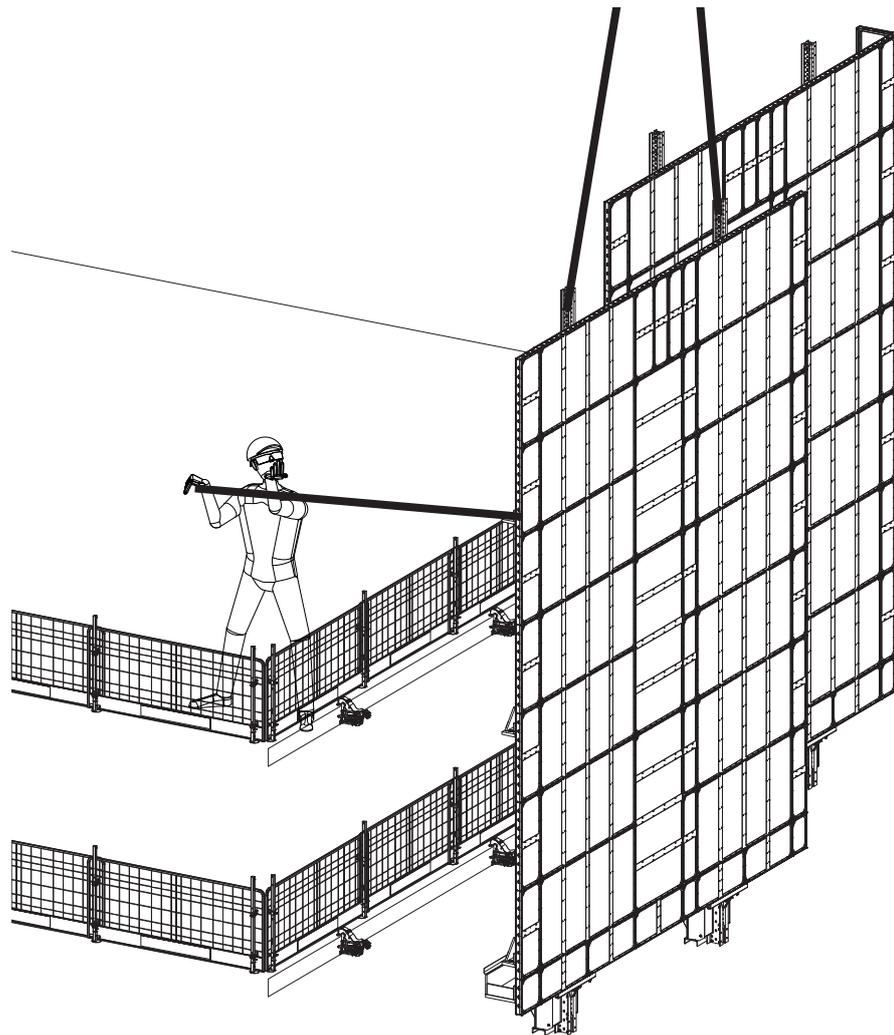
WARNUNG

Gefahr von schweren Verletzungen oder Tod!

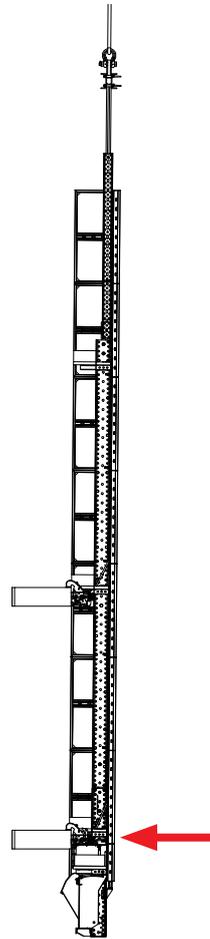
Beim Anbau oder Abbau der Einheit mit einem Kran stellen Sie sicher, dass an den Vorlaufkanten angemessene Seitenschutz montiert ist. Stellen Sie sicher, dass die Einheit kontrolliert und sicher angehoben wird.

Der gezeigte temporäre Seitenschutz bezieht sich auf den typischen Montageprozess. Der Seitenschutz kann aufgrund der kundenspezifischen Anforderungen abweichen. Weitere Informationen entnehmen Sie stets den mitgelieferten Montagezeichnungen.

Da Gegenstände herabfallen können, muss der Bereich unterhalb der Einheit abgesperrt und ein Auffangnetz gespannt sein. Lose Teile müssen vor dem Umsetzen/ Installieren angebunden werden.

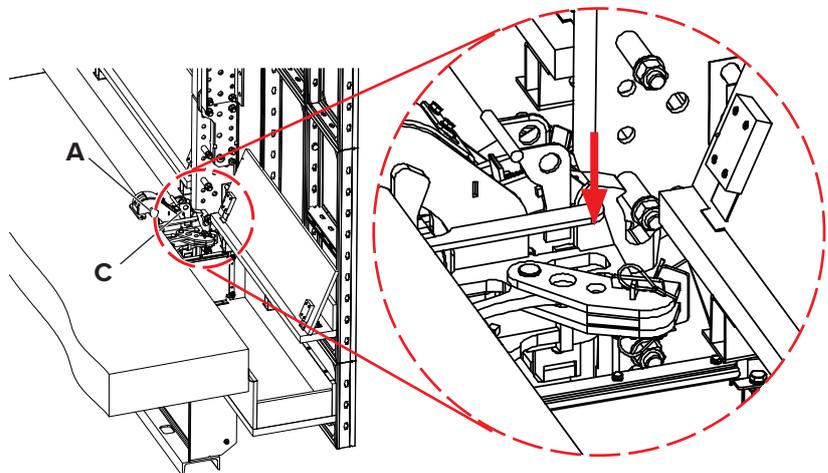


- Schritt 24** SAFESCREEN G2 Einheit gegen den untersten Punkt der Kletterschuhe (A) stellen.
Beachten Sie, dass die SAFESCREEN G2 Einheit leicht schief ausgerichtet ist, mit dem untersten Teil der Einheit näher am Betonbau.

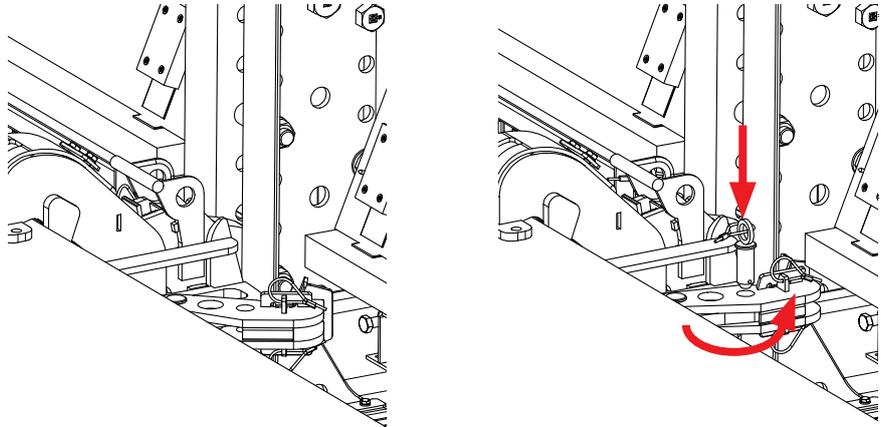


Stellen Sie sicher, dass die SAFESCREEN G2 Einheit mit dem richtigen Abstandhalter $\varnothing 30$ (Art.-Nr. 611720) abgestützt ist. Der richtige stützende Abstandhalter $\varnothing 30$ muss sich direkt über dem Auflagermodul (Art.-Nr. 611115) befinden.

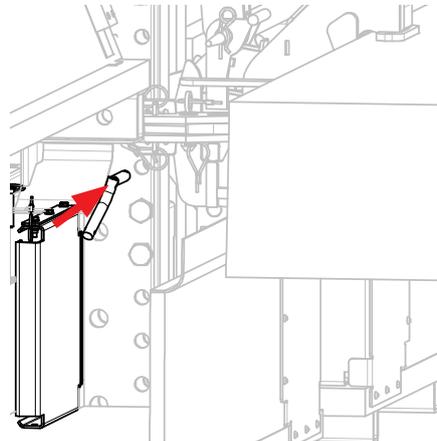
- Schritt 25** SAFESCREEN G2 Einheit so ablegen, dass sie auf den Auflagermodulen (C) vor Ebene L-1 oder L-2 aufliegen, je nach SAFESCREEN G2 Einheit.



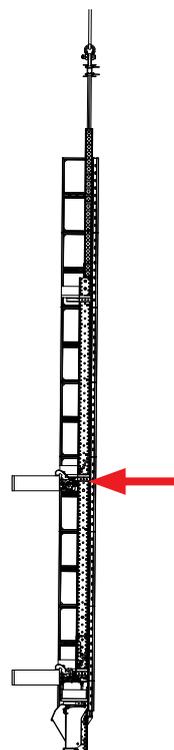
Schritt 26 Seitenklauen der unteren Ebene der Kletterschuhe (C) so schließen, dass die inneren Flansche der Vertikalprofile von den Seitenklauen gefasst werden. Mit den Seitenklauenbolzen fixieren.



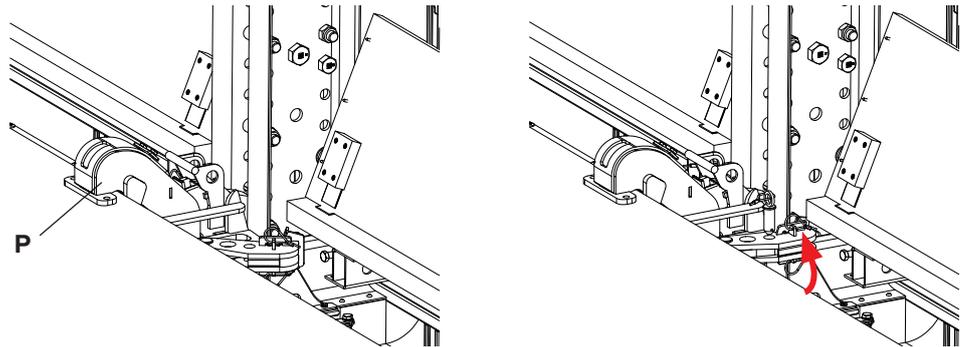
Schritt 27 Auflagersicherungen (Art.-Nr. 611380, N) an beiden Vertikalprofilen montieren.



Schritt 28 Oberen Teil der SAFESCREEN G2 Einheit so ziehen, dass die inneren Flansche der Vertikalprofile von den Seitenklauen der oberen Kletterschuhe (P) gefasst werden.

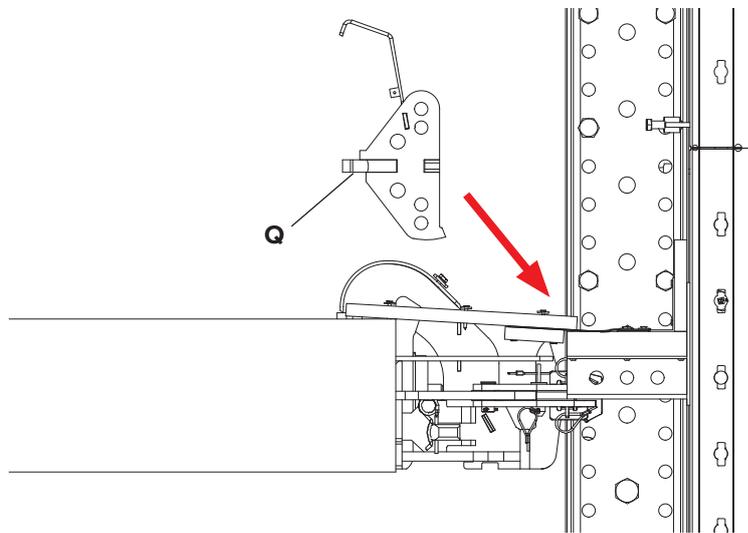


Schritt 29 Seitenklauen der oberen Kletterschuhe (P) schließen.



Schritt 30 Krangehänge lösen.

Schritt 31 Nach Bedarf SCR Windsicherungen (Art.-Nr. 611810, Q) einbauen.

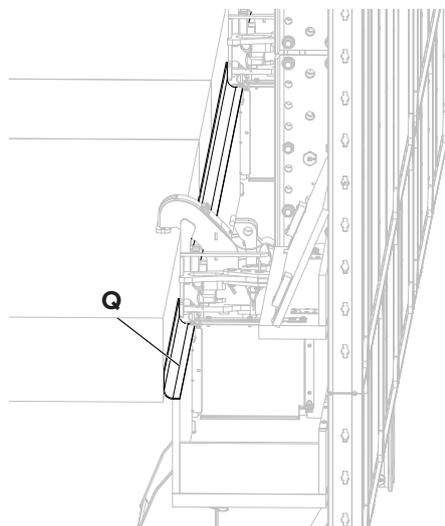


Schritt 32 Gummiabdeckungen zum Schutz der SAFESCREEN G2 Einheit gemäß den mitgelieferten Montagezeichnungen montieren.

Schritt 33 SCR Abdichtbürsten montieren, um die SAFESCREEN G2 Einheit vertikal abzudichten.

Schritt 34 Lücke zwischen der Sicherheitsbühne und der Betonfläche mit Gummistreifen 15x120 (Art.-Nr. 611651) schließen (mit CT_WC_01 fixieren).

Schritt 35 Klappen (R) der SAFESCREEN G2 Einheit schließen, um die Lücke zwischen den Bühnen und den Betondecken zu schließen.



Die SAFESCREEN G2 Einheit ist jetzt am Bau gesichert.

12 Klettern

12.1 SAFESCREEN G2 hydraulisch betreiben

SAFESCREEN G2 Einheiten können entsprechend dem Baufortschritt angehoben werden, entweder durch geführtes Klettern mit dem Kran oder durch Selbstklettern mit dem Hydrauliksystem. Bei beiden Verfahren bleiben die Einheiten am Bauwerk befestigt.

Beim Selbstklettern mit dem Hydrauliksystem werden die SAFESCREEN G2 Einheiten in Schritten von 250 mm von den Hydraulikzylindern mit 485 mm Hub angehoben, welche auf die Auflagermodule aufgesetzt werden und von einem geeigneten Hydraulikaggregat betrieben werden.



Die Betriebsanleitung für das SCF 60/SAFESCREEN G2 Kletterwerk enthält detaillierte Beschreibungen zum Selbstklettern mit dem Hydrauliksystem.

12.2 Ablauf des Klettervorgangs

Folgende Schritte beschreiben den Klettervorgang einer typischen SAFESCREEN G2 Einheit. Es wird davon ausgegangen, dass SCR Deckenrandschuhe (Art.-Nr. 611170) verwendet werden. Allerdings gilt die Reihenfolge auch, wenn andere Kletterschuhe und Kletterschuhzubehör erforderlich sind.



WARNUNG

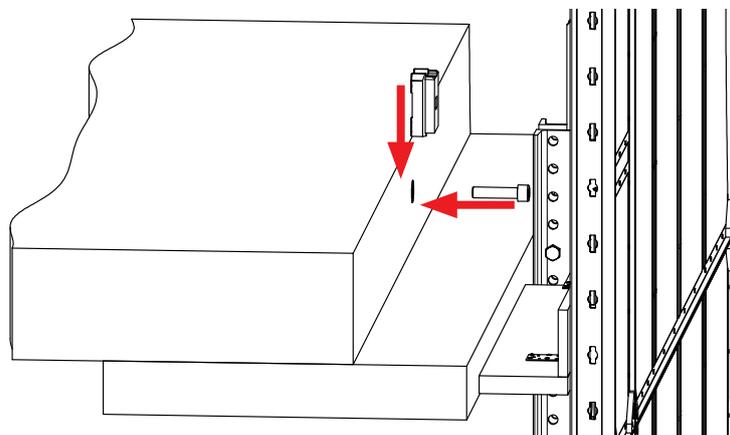
Gefahr von schweren Verletzungen oder Tod durch Absturz!

Bei allen Arbeiten an einer Außenkante muss Seitenschutz montiert sein. Diese Systeme werden in der folgenden Kletterabfolge nicht erwähnt. Es muss aber im Voraus eine baustellenspezifische Gefährdungsbeurteilung erstellt werden und alle Sicherheitsmaßnahmen müssen als Hilfe beim Klettern und bei dessen Vorbereitung vorhanden sein. Bedenken Sie auch, dass der Kunde für die Beurteilung von potentiellen Bauwerkskanten, die während des Kletterns entstehen könnten, verantwortlich ist. Entsprechende Maßnahmen müssen vor dem Klettern implementiert werden.

Der Seitenschutz darf nicht das Klettern der SAFESCREEN G2 Einheit behindern.

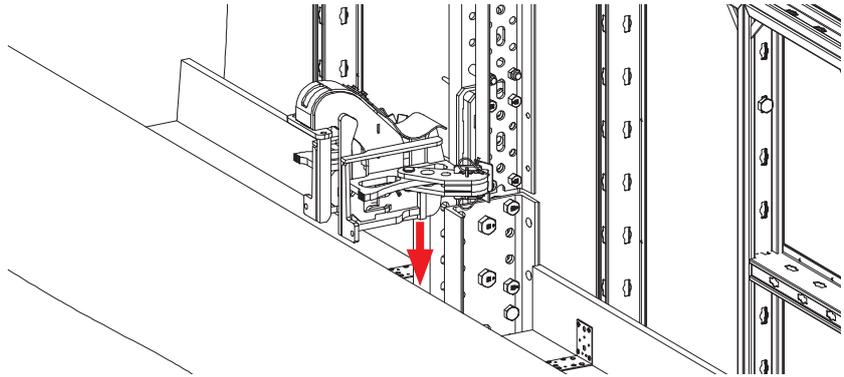
Beim Klettern einer SAFESCREEN G2 Einheit muss der Bereich um die Einheit eingezäunt sein, um die Gefahr zu vermeiden, von der Ausrüstung erdrückt zu werden..

- Schritt 1** Ankerblock M24 (Art.-Nr. 611220) an allen Positionen des Ankerkonus M24/DW15 (Art.-Nr. 496664) auf der Ebene L+1 befestigen. Mit Ankerschraube M24x100-10.9 (Art.-Nr. 611218) sichern.



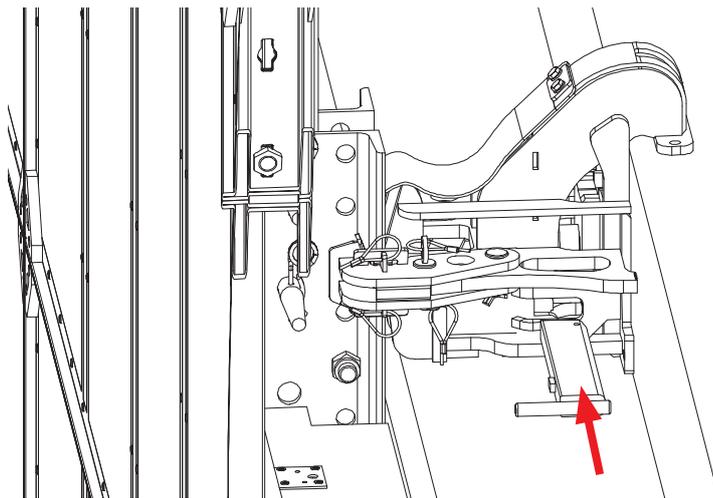
- Schritt 2** Nach Bedarf Ankerblock M24 horizontal verstellen.

Schritt 3 Einen SCR Deckenrandschuh (Art.-Nr. 611170) an alle Positionen des Ankerblocks M24 auf Ebene L+1 anschließen.

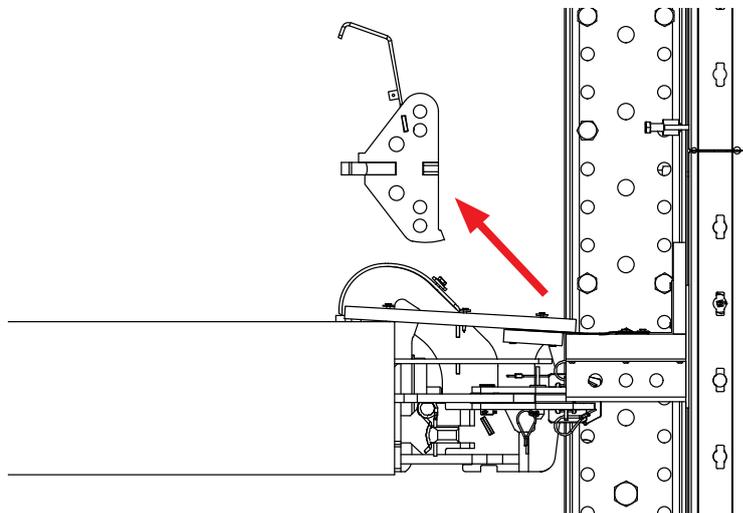


Stellen Sie sicher, dass die SCR Deckenrandschuhe am Beton vollständig anliegen und dass der Ankerblock M24 die Innenkurve der Seitenplatte des SCR Deckenrandschuhs nicht berührt.

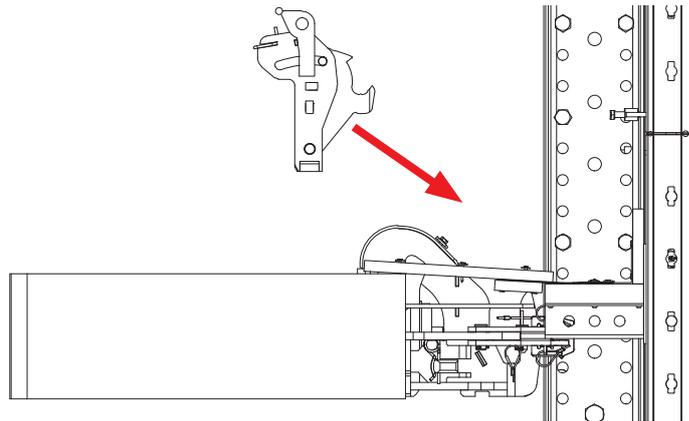
Schritt 4 Alle SCR Deckenrandschuhe auf der Ebene L+1 mit der SCR Deckenrandschuhverriegelung (Art.-Nr. 611230) fixieren. SCR Deckenrandschuhverriegelung mit dem Sicherungsbolzen (nicht abgebildet) sichern.



Schritt 5 SCR Windsicherungen (Art.-Nr. 611810) aus ihrer Position auf der Ebene L0 entfernen.



Schritt 6 Auflagermodule (Art.-Nr. 61115) in die Kletterschuhe auf der Ebene L0 einbauen.



WARNUNG

Gefahr von schweren Verletzungen oder Tod durch Absturz!

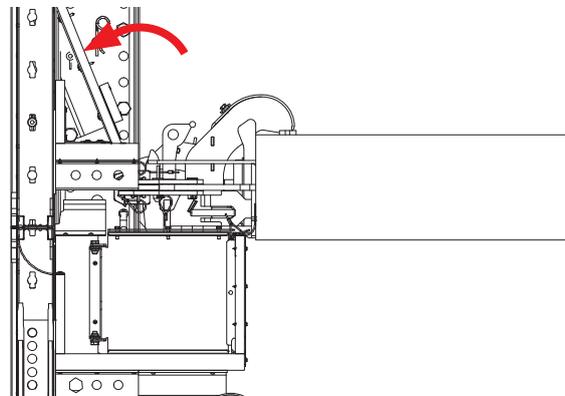
Der Kunde muss dafür sorgen, dass die Sicherungsplatten der Auflagermodule (Art.-Nr. 61115) richtig im Kletterschuh eingerastet sind und die Auflagermodule von Abheben schützen.

Der Kunde muss sicherstellen, dass die Bolzen der Auflagerbolzen beweglich (Art.-Nr. 611820) in Ruhestellung und frei beweglich sind.

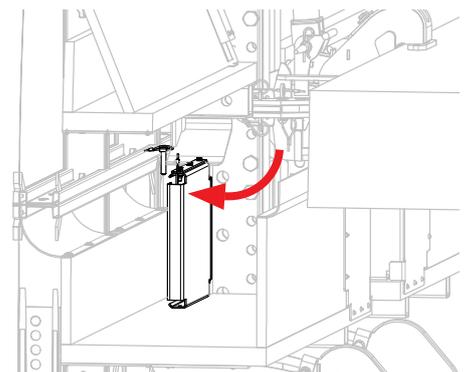
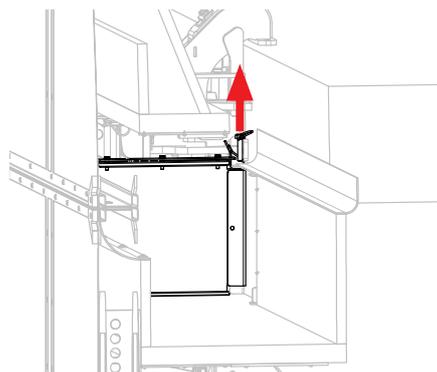
Schritt 7 Wenn notwendig, SCR Deckenrandschuhunterstützung (Art.-Nr. 611725) einbauen.

Schritt 8 Nach Bedarf eine SCR Deckenschuhjustierung (Art.-Nr. 611205) an einen beliebigen SCR Deckenrandschuh (Art.-Nr. 611170) auf Ebene L0 anschließen, der vertikal eingestellt werden muss.

Schritt 9 Auf allen Ebenen die Klappen öffnen und sie an der Verkleidung sichern.

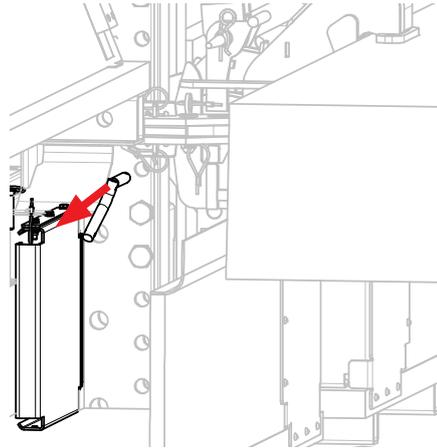


Schritt 10 Falls die Auflagersicherungen (Art.-Nr. 611380) entfernt werden müssen, Sicherungsbolzen der SCR Stahlbordklappe 28x28 (Art.-Nr. 611675) entfernen und sie dann gegen das innere Bordbrett der Sicherheitsbühne drehen. Die SCR Stahlbordklappe 28x28 ist jetzt in der Stellung „offen“.



Beachten Sie, dass die Klappen während des Kletterns offen sein müssen.

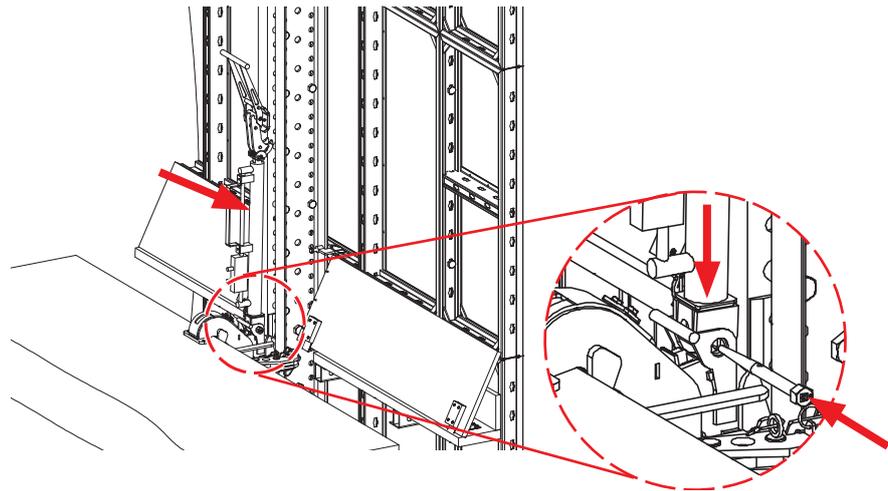
Schritt 11 Auflagersicherungen auf der Ebene L-1 entfernen.



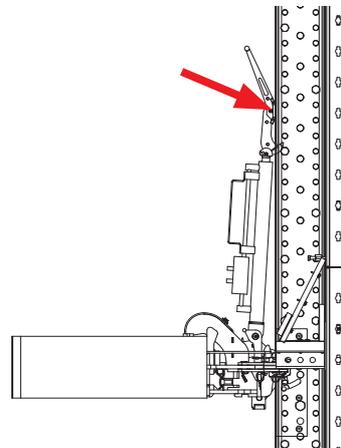
Schritt 12 SCR Stahlbordklappe 28x28 gegen das Stahlbordblech 28x28 (Art.-Nr. 611626) drehen. SCR Stahlbordklappe 28x28 mit dem in Schritt 10 entfernten Sicherungsbolzen sichern.

Schritt 13 Alle restlichen Klappen öffnen und sichern.

Schritt 14 Hydraulikzylinder an alle Positionen des Auflagermoduls auf Ebene L0 anschließen. Hydraulikzylinder mit der Auflagersicherung sichern.



Schritt 15 Köpfe der Hydraulikzylinder an den Vertikalprofilen befestigen durch Anlegen der Magneten an der Oberfläche der Kletterschiene.



Schritt 16 Hydraulikschläuche an das Hydraulikaggregat anschließen.

Schritt 17 Hydraulikschläuche mit den Hydraulikzylindern verbinden.

12.3 Kontrollen vor dem Klettern

Der Kunde muss vor dem Klettern folgende Punkte beachten:

- Sicherstellen, dass die SAFESCREEN G2 Einheit frei von Verschmutzungen und loseem Material ist.
- Sicherstellen, dass die Kletterschuhe auf Ebene L+1 eingebaut und im Vertikalprofil eingerastet sind.
- Sicherstellen, dass alle Auflagersicherungen (Art.-Nr. 611380) unter den Kletterschuhen in Ebene L-1 entfernt worden sind.
- Sicherstellen, dass alle bestehenden und zukünftigen Außenkanten mit ausreichendem Seitenschutz abgesichert sind (an den kletternden und angrenzenden SAFESCREEN G2 Einheiten).
- Sicherstellen, dass provisorische oder rückziehbare Ausgleiche entfernt oder in der Stellung „offen“ gesichert wurden.
- Sicherstellen, dass der Hebebereich für die SAFESCREEN G2 Einheit frei ist.
- Sicherstellen, dass die Hydraulikzylinder an den Kletterschuhen und Vertikalprofilen angeschlossen sind.
- Ölstand am Hydraulikaggregat prüfen.
- Sicherstellen, dass es keine Lecks am Hydrauliksystem gibt.
- Sicherstellen, dass die Hydraulikzylinder vollständig eingefahren sind.
- Sicherstellen, dass die SCR Windsicherungen (Art.-Nr. 611810) von den Kletterschuhen an der Ebene L 0 entfernt worden sind.
- Sicherstellen, dass alle Stöße und Verbindungen korrekt gesichert sind.
- Sicherstellen dass alle SCR Sicherheitsboxen (Art.-Nr. 611450) leer und frei beweglich sind.



Während des Klettervorgangs muss der Kunde je einen Monteur auf jede Ebene stellen. Die Aufgabe der Monteure ist:

- zu bestätigen, dass die SAFESCREEN G2 Einheit sicher klettern kann.
- die SAFESCREEN G2 Einheit während des Kletterns zu beobachten und rechtzeitig Gefahren zu erkennen.
- sicherzustellen, dass die SAFESCREEN G2 Einheit waagrecht ausgerichtet ist und während des Kletterns waagrecht ausgerichtet bleibt.
- auf unerwartete Geräusche oder Verhaltensweisen zu achten.
- dafür zu sorgen, dass der Klettervorgang kontrolliert und sicher abläuft.

Die Monteure müssen untereinander Funkkontakt halten.

Während des Klettervorgangs muss mindestens ein Monteur den Not-Aus-Taster des Hydraulikaggregates bedienen können. Wenn zu irgendeinem Zeitpunkt eine gefährliche Situation aufkommt, muss der Bediener das Klettern sofort abbrechen.

Gefährdungen könnten u.a. sein:

- Ungleichmäßiges Anheben der Hydraulikzylinder
- Stolpergefahr
- Fehlfunktion des Hydraulikaggregates

Diese Liste enthält lediglich einige Beispiele und ist nicht vollständig.



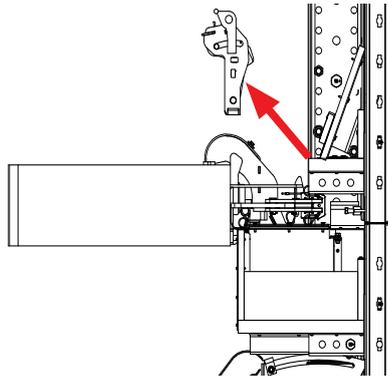
WARNUNG

Gefahr von schweren Verletzungen oder Tod durch Absturz!

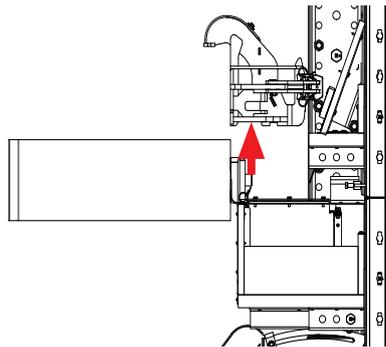
Stehen Sie während des Klettvorgangs nie auf der SAFESCREEN G2 Einheit. Alle ungeschützten Außenkanten, ob bestehende oder die, die während und/oder nach dem Klettvorgang entstehen, müssen vor dem Klettern der SAFESCREEN G2 Einheit geschlossen werden.

Die Schritte 18 – 22 gelten ausschließlich für 3,5-Geschoss-Einheiten

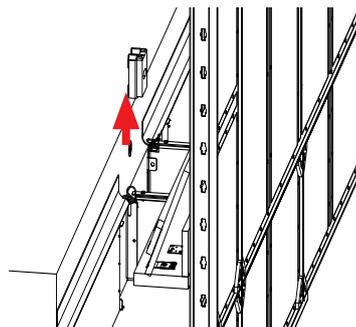
Schritt 18 Auflagermodule (Art.-Nr. 611115) aus allen Positionen auf Ebene L-2 entfernen.



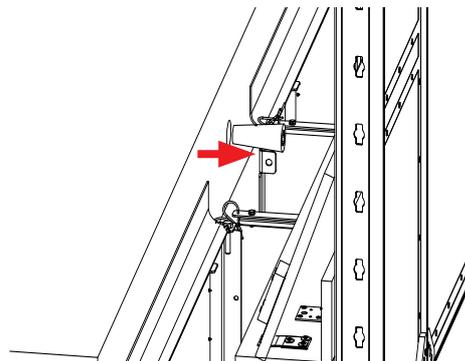
Schritt 19 Kletterschuh auf Ebene L-2 entfernen.



Schritt 20 Ankerblock M24 (Art.-Nr. 611220) aus allen Positionen auf Ebene L-2 entfernen.



Schritt 21 Ankerkonus M24/DW15 (Art.-Nr. 496664, **M**) aus allen Positionen auf Ebene L-2 entfernen.



Schritt 22 Die durch die Ankerkonen entstandenen Löcher auf Ebene L-2 schließen.



WARNUNG

Gefahr von schweren Verletzungen oder Tod durch Absturz!

Der Kunde trägt die Verantwortung dafür, dass alle Außenkanten am Bauwerk und an den SAFESCREEN G2 Einheiten vor, während und nach dem Klettvorgang geschützt sind.

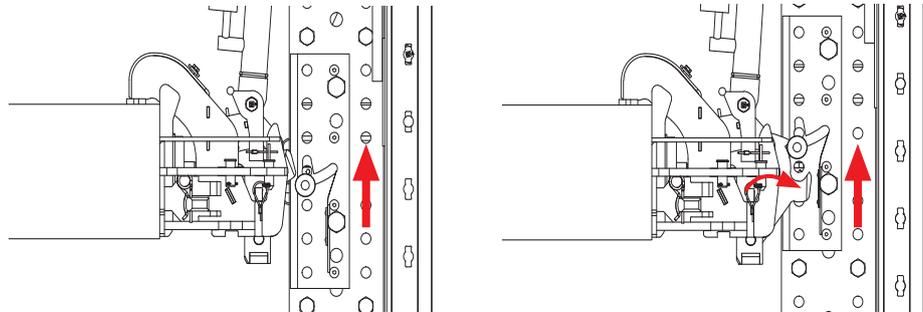
Die Schritte 23 – 34 gelten ausschließlich für SAFESCREEN G2 2,5-Geschoss-einheiten.

Schritt 23 Hydraulikaggregat betreiben, um die SAFESCREEN G2 Einheit anzuheben. Entweder die Steuerelemente am Bedienfeld oder die Fernbedienung verwenden.

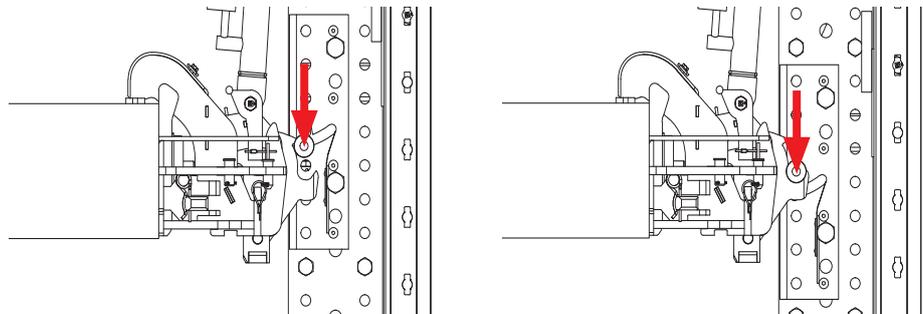


Weitere Informationen zum Hydraulikaggregat finden Sie in der separaten Betriebsanleitung zum SCF 60/SAFESCREEN G2 Kletterwerk.

Schritt 24 SAFESCREEN G2 Einheit so weit anheben, dass die nächsten Bolzen ausreichend hoch sind, sodass die Seitenklauen an jedem Auflagermodul (Art.-Nr. 611115) auf Ebene L0 einrasten.

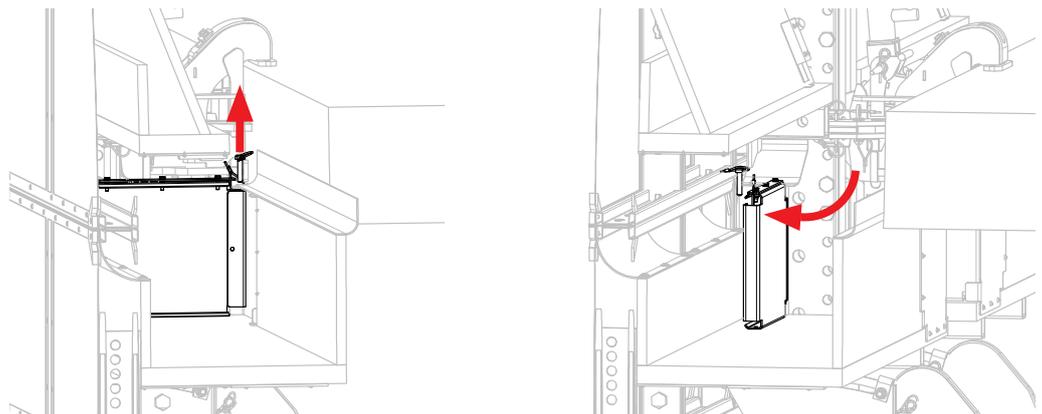


Schritt 25 SAFESCREEN G2 Einheit so weit herablassen, dass die Bolzen von den Seitenklauen an jedem Auflagermodul (auf Ebene L0) gehalten werden.

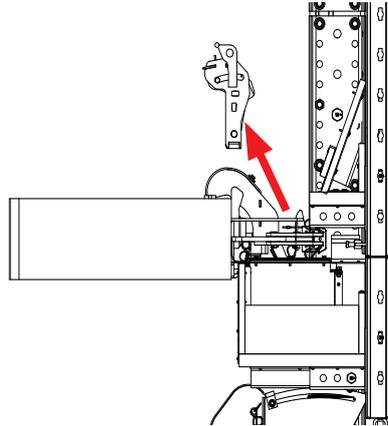


Schritt 26 Klappe auf Ebene L-1 öffnen.

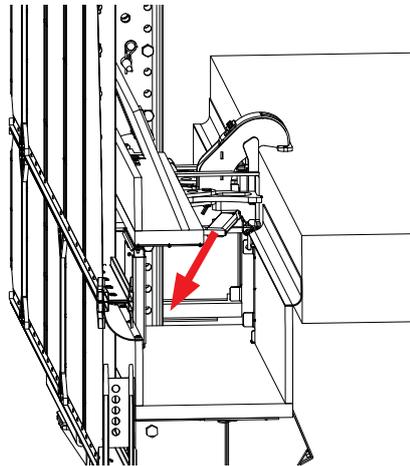
Schritt 27 Sicherungsbolzen der SCR Stahlbordklappe 28x28 (Art.-Nr. 611675) entfernen und sie gegen das innere Bordbrett der Sicherheitsbühne drehen. Die SCR Stahlbordklappe 28x28 ist jetzt in der Stellung „offen“.



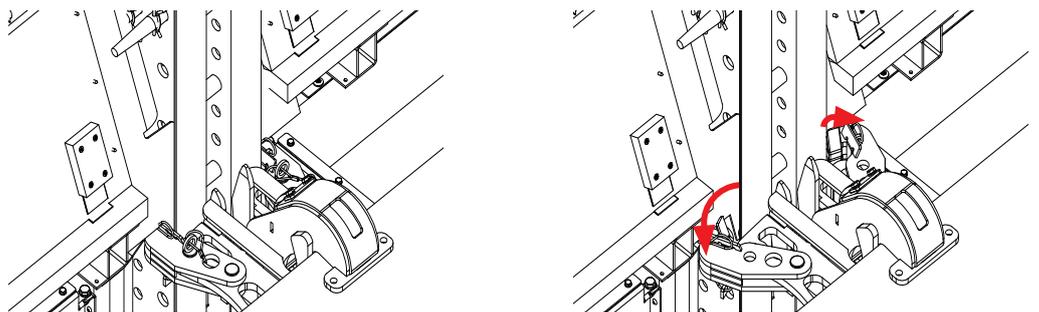
Schritt 28 Auflagermodul und, falls vorhanden, alle Höhenjustierungen von den Kletterschuhen auf Ebene L-1 entfernen.



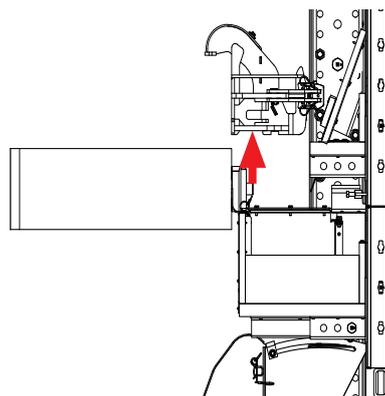
Schritt 29 SCR Deckenrandschuhverriegelung (Art.-Nr. 611230) von allen Positionen der Kletterschuhe auf Ebene L-1 entfernen. Falls SCR Deckenrandschuhunterstützungen (Art.-Nr. 611725) verwendet wurden, müssen sie ebenfalls entfernt werden.



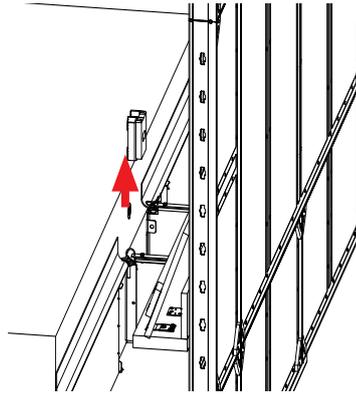
Schritt 30 Seitenklauen an den Kletterschuhen auf Ebene L-1 öffnen.



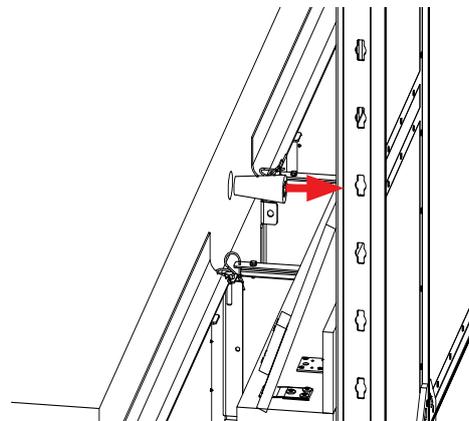
Schritt 31 Kletterschuhe (Q) auf der Ebene L-1 entfernen.



Schritt 32 Ankerblock M24 (Art.-Nr. 611220) von allen Positionen auf Ebene L-1 entfernen.



Schritt 33 Ankerkonus M24/DW15 (Art.-Nr. 496664) von allen Positionen auf Ebene L-1 entfernen.



Schritt 34 Die durch die Ankerkonen entstandenen Löcher auf Ebene L-1 schließen.

HINWEIS

Gefahr vor Beschädigung der Ausstattung!

Stellen Sie vor dem Fortfahren sicher, dass die SCR Sicherheitsbox (Art.-Nr. 611450) geschlossen ist und frei zurückgezogen werden kann.

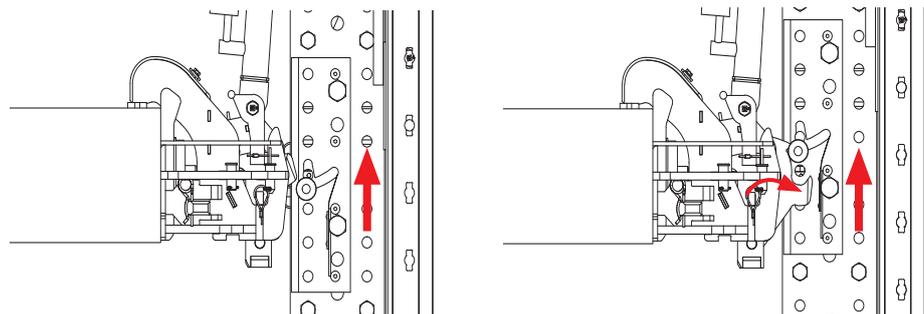
Die Schritte 35 – 45 gelten für sowohl SAFESCREEN G2 2,5-Geschoss- als auch 3,5-Geschoss-Einheiten.

Schritt 35 Hydraulikaggregat betreiben, um die SAFESCREEN G2 Einheit anzuheben. Entweder die Steuerelemente am Bedienfeld oder die Fernbedienung verwenden.

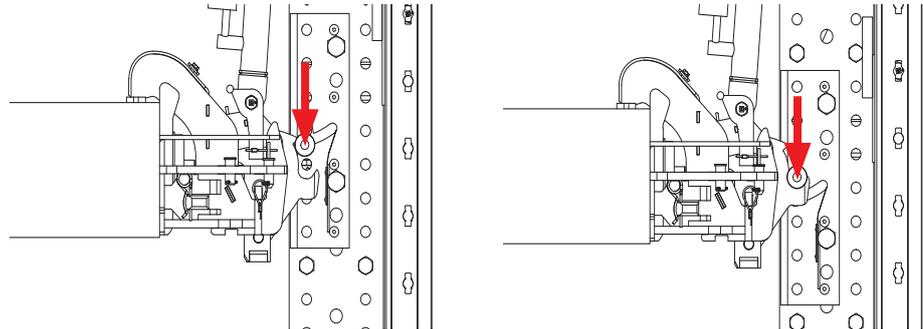


Weitere Informationen zum Hydraulikaggregat finden Sie in der separaten Betriebsanleitung zum SCF 60/SAFESCREEN G2 Kletterwerk.

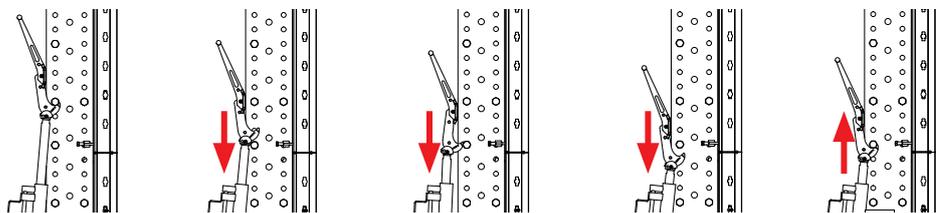
Schritt 36 SAFESCREEN G2 Einheit so weit anheben, dass die nächsten Bolzen ausreichend hoch sind, sodass die Seitenklauen an jedem Auflagermodul (Art.-Nr. 611115) auf Ebene L0 einrasten.



Schritt 37 SAFESCREEN G2 Einheit so weit herablassen, dass die Bolzen von den Seitenklauen an jedem Auflagermodul auf Ebene L0 gehalten werden.

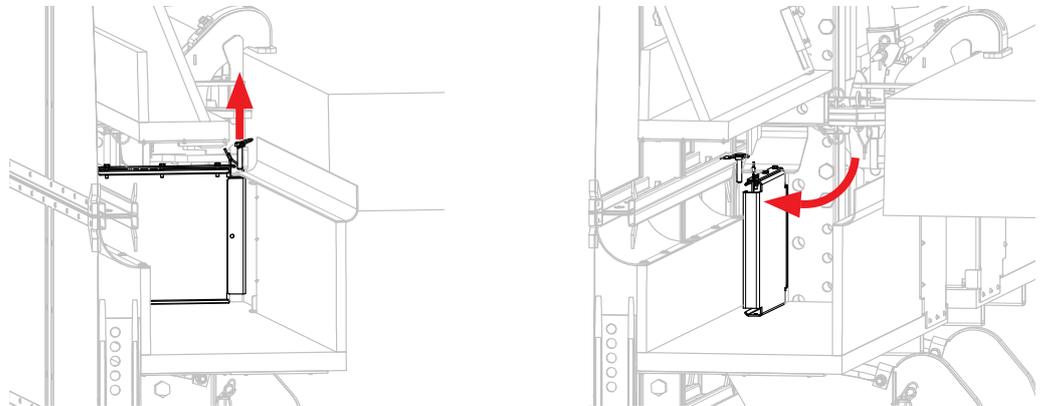


Schritt 38 Hydraulikzylinder vollständig einfahren und dann ausfahren, bis die Köpfe der Hydraulikzylinder in den untersten Bolzen einrasten.

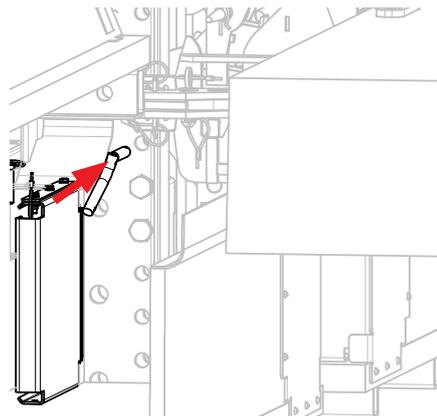


Schritt 39 Schritte 32 – 35 wiederholen, bis die SAFESCREEN G2 Einheit die gemäß den mitgelieferten Montagezeichnungen vorgeschriebene Position erreicht hat und auf dem festgelegten Auflagerbolzen auf Ebene L-1 aufliegt.

Schritt 40 Auflagersicherungen (Art.-Nr. 611380) einbauen, Sicherungsbolzen der SCR Stahlbordklappe 28x28 (Art.-Nr. 611675) entfernen und sie gegen das innere Bordbrett der Sicherheitsbühne drehen. Die SCR Stahlbordklappe 28x28 ist jetzt in der Stellung „offen“.



Schritt 41 Auflagersicherungen (Art.-Nr. 611380) an allen erforderlichen Positionen auf Ebene L-1 (bei 2,5-Geschoss-Einheiten) oder auf Ebene L-2 (bei 3,5-Geschoss-Einheiten) montieren. Mit dem Sicherungsbolzen (nicht abgebildet) sichern.



Schritt 42 SCR Stahlbordklappe 28x28 gegen das Stahlbordblech 28x28 (Art.-Nr. 611626) drehen. SCR Stahlbordklappe 28x28 mit dem in Schritt 41 entfernten Sicherungsbolzen sichern.

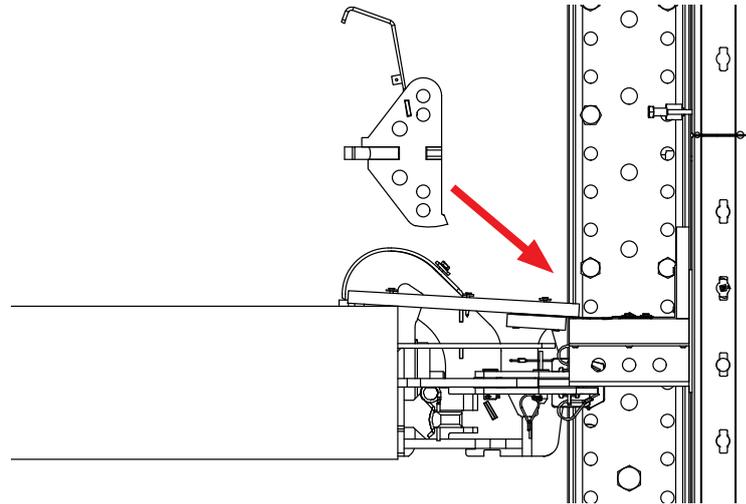


WARNUNG

Gefahr von schweren Verletzungen oder Tod durch Absturz!

Die SCR Stahlbordklappe 28x28 (Art.-Nr. 611675) ist jetzt in der Stellung „geschlossen“. Der Kunde muss dafür sorgen, dass sämtliche SCR Stahlbordklappen 28x28 während des gesamten Klettervorgangs geschlossen bleiben.

Schritt 43 SCR Windsicherung (Art.-Nr. 611810) auf Ebene L0 anbringen.



Schritt 44 Sämtliche Gummiabdeckungen von der Sicherheitsbühne auf die Betondecken und angrenzenden SAFESCREEN G2 Einheiten so umklappen, dass alle Lücken gesichert sind.

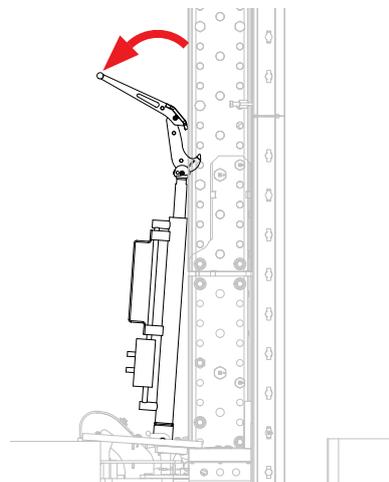
Schritt 45 Alle Klappen an der SAFESCREEN G2 Einheit schließen.

Für die SAFESCREEN G2 2,5-Geschoss-Einheit ist der Klettervorgang abgeschlossen, aber siehe Schritt 47. Der Schritt 46 gilt ausschließlich für SAFESCREEN G2 3,5-Geschoss-Einheiten.

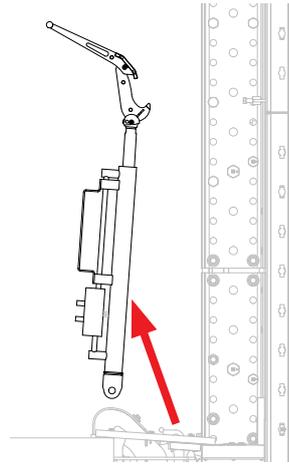
Schritt 46 Vertikalprofil an der Deckenkante auf der Ebene L-2 sichern.

Folgende Schritte gelten für sowohl SAFESCREEN G2 2,5-Geschoss- als auch 3,5-Geschoss-Einheiten.

Schritt 47 Kletterköpfe von den Vertikalprofilen entfernen.



Schritt 48 Hydraulikzylinder vom Auflagermodul (Art.-Nr. 611115) auf Ebene L-1 entfernen.



Zur langfristigen Lagerung:

- Schlauchgarnituren von den Hydraulikzylindern lösen.
- Schlauchgarnituren vom Hydraulikaggregat lösen.
- Hydraulikaggregat und Schläuche einlagern.



Stellen Sie sicher, dass die Schlauchgarnituren sachgemäß gelagert werden. Schlauchleitungen dürfen nicht über den zulässigen Biegeradius hinaus angewinkelt werden.

- Hydraulikzylinder einlagern.



Die Hydraulikzylinder müssen immer im eingefahrenen Zustand eingelagert werden.

12.4 Kontrollen nach dem Klettern

- Sicherstellen, dass es am Bauwerk keine ungeschützten Außenkanten gibt.
- Sicherstellen, dass der Arbeitsbereich frei von Verschmutzungen und losem Material ist.
- Sicherstellen, dass alle Auflagermodule (Art.-Nr. 611115) sachgemäß eingerastet sind.
- Sicherstellen, dass alle SCR Windsicherungen (Art.-Nr. 611810) angebaut sind.
- Sicherstellen, dass nach dem Klettervorgang alle Abdichtungen unversehrt und an richtiger Stelle sind.
- Sicherstellen, dass alle Stahlbordklappen geschlossen und gesichert sind.
- Sicherstellen, dass alle Auflagersicherungen (Art.-Nr. 611380) eingerastet sind.
- Sicherstellen, dass alle SCR Sicherheitsboxen (Art.-Nr. 611450) vollständig geöffnet sind.

13 Abbau der SAFESCREEN G2 Einheit

Hünnebeck empfiehlt, beim Abbau der SAFESCREEN G2 Einheiten folgende Sicherheitsmaßnahmen einzuhalten:

- Konsolen/Kletterschuhe und lose Gegenstände gegen Herabfallen sichern.
- Nach Bedarf kollektiven Seitenschutz für den Abbau der SAFESCREEN G2 Einheit anbringen.
- Bereich unter dem Abbaubereich der SAFESCREEN G2 Einheit abzäunen.
- Auffangnetz unter dem Abbaubereich der SAFESCREEN G2 Einheit spannen.

Diese Liste ist nicht vollständig. Je nach Baustellenanforderungen könnten weitere Sicherheitsmaßnahmen erforderlich sein.

Hünnebeck kann Baustellen mit umfassender Absturzsicherung ausstatten, wie z. B.:

- PROTECTO
- PROTECTO Auffangnetz

Weitere Information erhalten Sie von der Hünnebeck Anwendungstechnik.

14 Wartung und Reparaturen

Prüfung der Hydraulikaggregat-Elektrik: alle 6 Monate.

Wechsel des Hydrauliköls und -filters: alle 12 Monate.

Alle örtlichen einschlägigen Bestimmungen müssen eingehalten werden.

15 Hinweise zur Statik

15.1 Lasten

Soweit nicht ausdrücklich anders bezeichnet, sind alle Lastangaben in diesem Dokument zulässige Lasten. Dies bedeutet, dass mit den charakteristischen Einwirkungen gerechnet wird. In der zulässigen Gebrauchslast sind die folgenden Sicherheitsbeiwerte enthalten (soweit zutreffend):

Einwirkungen gemäß DIN EN 1991-1-1

- Verkehrslast $\gamma_f = 1,5$
- Eigengewicht $\gamma_f = 1,35$

Widerstände

- Stahl:
 $\gamma_m = 1,1$
Imperfektionen, Lastannahmen und erweiterte Regelungen nach DIN EN 1993 / DIN EN 12810 / DIN EN 12811/ DIN EN 12812 / DIN EN 1991.
- Aluminium:
 $\gamma_m = 1,1$
Imperfektionen, Lastannahmen und erweiterte Regelungen nach DIN EN 1999 / DIN EN 12810 / DIN EN 12811/ DIN EN 12812 / DIN EN 1991.
- Holz:
 $\gamma_m = 1,3$
 $K_{mod} = 0,9$
Imperfektionen, Lastannahmen und erweiterte Regelungen nach DIN EN 1995 / DIN EN 12810 / DIN EN 12811/ DIN EN 12812 / DIN EN 1991.
- Beton:
 $\gamma_m = 1,5$
Imperfektionen, Lastannahmen und erweiterte Regelungen nach DIN EN 1992 / DIN EN 12810 / DIN EN 12811/ DIN EN 12812 / DIN EN 1991.

Diese Werte beinhalten lediglich alle Einwirkungen, die sich aus dem jeweiligen Bauteil selbst ergeben (soweit nicht anders vermerkt).

Erhöhungen der Einwirkungen aus dem System (z. B. Theorie II, Ersatzhorizontalkräfte, Gerüstklasse ..) sind unbedingt zu berücksichtigen.

Zur Bemessung des Bemessungswiderstands F_{Rd} (gemäß Eurocode), F_{per} mit $\gamma_F=1,5$ multiplizieren.

15.2 Anwendbare Normen

- EN 1993-1-1 Eurocode 3: Stahlbau – Teil 1-1: Allgemeine Bemessungsregeln und Regeln für den Hochbau
- EN 1993-1-8 Eurocode 3: Stahlbau – Teil 1-8: Bemessung von Anschlüssen
- EN 1991-1-4 Eurocode 1: Einwirkungen – Teil 1-4: Allgemeine Einwirkungen – Windlasten
- EN 12811-1 Temporäre Konstruktionen für Bauwerke; Teil 1: Arbeitsgerüste – Leistungsanforderungen, Entwurf, Konstruktion und Bemessung
- EN 13374 Temporäre Seitenschutzsysteme – Produktfestlegungen – Prüfverfahren

16 Änderungshistorie

Änderungen	Seite	Datum
Hydraulisches Klettern entfernt, Hinweis auf Betriebsanleitung	---	2025-02-05

Hünnebeck Deutschland GmbH

Rehhecke 80
40885 Ratingen
Tel.: +49 2102 9371
info_de@huennebeck.com
www.huennebeck.com

Der Inhalt dieses Dokuments, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die darin enthaltenen Produkte, Designs, Bilder, Texte, Marken, Dienstleistungsmarken und Logos, ist durch das Urheberrecht und andere Rechte an geistigem Eigentum geschützt. Es werden keine Rechte oder Lizenzen gewährt.

Der Inhalt dieses Dokuments darf ohne unsere schriftliche Genehmigung nicht mechanisch, elektronisch oder anderweitig reproduziert werden, auch nicht zur Verbreitung, zum Verkauf oder zur Anzeige.

Die Abbildungen, Verfahren, Materialien und/oder Informationen in diesem Dokument dienen nur der allgemeinen Information, da Bedingungen und Verfahren abweichen können. Es wird keine Zusicherung, Gewährleistung oder Garantie gegeben oder impliziert, auch nicht in Bezug auf die Eignung oder Tauglichkeit des Produkts. Übersichten und Diagramme dienen nur zur Veranschaulichung.

Spezifikationen können variieren und BrandSafway behält sich das Recht vor, technische Daten, Verfahren und Materialien aufgrund kontinuierlicher Weiterentwicklung oder zur Einhaltung neuer Vorschriften, anderer Sicherheitsrichtlinien oder Branchenfortschritte bei Bedarf zu ändern. Die in den Dokumenten beschriebenen Prozesse dürfen nur von qualifiziertem und autorisiertem Personal durchgeführt werden. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen gelten für das jeweilige Produkt, das Sie direkt von uns erhalten.

Bei Bedarf können wir auch Sicherheitshinweise zu Produkten oder Verpackungen ausgeben. Diese Hinweise können sich auf die Art und Weise der Verwendung von Produkten auswirken und sollten daher beachtet werden. Die zuletzt veröffentlichte Bekanntmachung sollte maßgebend sein.

Leistung, Verfahren und Ergebnisse können je nach den tatsächlichen Standortbedingungen abweichen.

Die vorstehenden Aussagen zielen nicht darauf ab, unsere Haftung für Betrug oder für durch unsere Fahrlässigkeit verursachte Personenschäden oder Todesfälle zu beschränken. Wir haften jedoch nicht für Sach- und Personenschäden oder Verluste, die durch Nichtbeachtung der in unserem Material enthaltenen Anweisungen entstehen. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, die geltenden Gesetze einzuhalten.

Die Lieferung dieses Produkts unterliegt unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Für weitere Informationen, auch zu den technischen Daten, unseren AGB/Geschäftsbedingungen und zum Ein- und Aubaufverfahren, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

Ausgabe AuV 1027 DE 2025-04-03

Zum späteren Gebrauch aufbewahren!